

Das regionale Fußballmagazin zur Saison 2023/2024

Tempo Tore Titeljagd



Verbandsliga

SG Eintracht Bad Kreuznach
meldet sich zurück

Landesliga

SG Hüffelsheim peilt
einen Aufstiegsrang an



Newsletter: So bleiben Sie am Ball

Kostenfreies Angebot
Nachrichten aus dem
Sport per E-Mail

Gute Nachricht für unsere Leserinnen und Leser: Mehrere Fußball-Newsletter ergänzen das redaktionelle Angebot der Rhein-Zeitung sowie ihrer Heimatausgaben und sorgen dafür, dass Sie stets auf dem Laufenden bleiben.

Ob Spielberichte, fachkundige Prognosen oder fundierte Hintergründe: Die Themenvielfalt ist groß. Der Newsletter „Neues aus der Fußball-Oberliga“ richtet seinen Fokus auf die sechs aus unserem Verbreitungsgebiet stammenden Teams, die in der fünften Spielklasse beheimatet sind. Doch auch in der Etage darunter sind wir doppelt vertreten: Mit dem Newsletter „Neues aus Verbands- und Landesliga“ schauen wir auf das Geschehen im Bereich des Südwestdeutschen Fußballverbandes (SWFV), das Nachrichtenformat „Neues aus der Rheinlandliga“ beleuchtet die Eliteklasse des Fußballverbandes Rheinland (FVR). Also, am besten jetzt anmelden! *le*

➔ Interessenten können unsere Fußball-Newsletter ganz einfach unter der Adresse www.rhein-zeitung.de/newsletter oder durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes abonnieren.



Mit dem Newsletter der Rhein-Zeitung immer bestens informiert sein. Foto: Adobe Stock



Immer am Ball und immer erreichbar, wenn es um die regionale Fußballszene geht: Unsere Sportredakteure (hinten von links) Mirko Bernd, Michael Bongard und Sascha Nicolay sowie Olaf Paare (vorne), die im Vorfeld von „TTT“ oft den Hörer am Ohr hatten. Foto: Tina Paare

Die Sportredaktion

Oeffentlicher Anzeiger

Olaf Paare
Tel.: 0671/257-30
E-Mail: olaf.paare@rhein-zeitung.net

Nahe-Zeitung

Sascha Nicolay
Tel.: 0671/257-29
E-Mail: sascha.nicolay@rhein-zeitung.net

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Rhein-Zeitung Kreis Cochem

Mirko Bernd
Tel.: 0671/257-59
E-Mail: mirko.bernd@rhein-zeitung.net

Michael Bongard
Tel.: 0671/257-57
E-Mail: michael.bongard@rhein-zeitung.net

VfR Baumholder dient als Vorbild

Unsere Beilage Kader, Mannschaftsfotos, Prognosen und Spielpläne auf 48 Seiten

Oft wird an der Nahe darüber diskutiert, wie gut eigentlich unser Fußball im Vergleich zu anderen Landstrichen ist. Der VfR Baumholder mit seinem erstmaligen Aufstieg in die Oberliga und Eintracht Bad Kreuznach mit dem direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga haben eine eindeutige Antwort gegeben: Wir brauchen uns nicht zu verstecken, in unserer Region wird richtig gut und erfolgreich gekickt.

Vor allem das Beispiel des VfR Baumholder, dessen Spieler uns als Erste auf der gegenüberliegenden Seite anlachen, ist bemerkenswert. 2020 spielten die Westricher noch in der Landesliga. Mittlerweile sind sie das Flaggschiff im alten Fußball-Bezirk Nahe und kicken nun in einer Liga mit Wormatia Worms, dem FK Pirmasens, Eintracht Trier – und den Alemannen aus Waldalgesheim, die sich eine weitere Saison in der Oberliga mit einer fantastischen Schlussserie und einer ungeschlagenen Abstiegsrunde redlich verdient haben.

Den Baumholderern ist es zudem gelungen, eine Euphorie in ihrem Umfeld zu entfachen. Ihr Werdegang darf

gerne ein Vorbild sein für andere ambitionierte Mannschaften – sei es für die drei Verbandsligisten aus Idar-Oberstein, Bad Kreuznach und Bingen oder Vereine aus der Landesliga, die nach oben streben. Dass die SG Hüfelsheim nicht um den heißen Brei herumredet und die Aufstiegsplätze ins Visier nimmt, verdient Anerkennung. Das gilt auch für die professionellen Bedingungen, die bei der SGH geschaffen wurden.

Die Landesliga hat eh in der abgelaufenen Runde richtig Laune gemacht, und der packende Auftakt 2023/24 mit den Derbys in Kirn (gegen den VfL Simmertal) und Hakenheim (gegen die SG Hüfelsheim) macht gleich Hunger auf mehr. Den Aufsteiger FSV BW Idar-Oberstein nicht zu vergessen. Einen Durchmarsch durch die Bezirksliga legst du nicht zufällig hin, da könnte mehr gehen.

Mit unserer Fußballbeilage „Tempo Tore Titeljagd“ stimmen wir Sie, liebe Leser, nun auf die neue Spielzeit ein – stellen Ihnen die ambitionierten Teams vor, blicken aber auch in die Klassen darunter. Wir beleuchten dabei die Kader und Ziele der Ver-

eine, nennen die Favoriten, präsentieren Ihnen Mannschaftsfotos und Prognosen. Natürlich dürfen auch die Spielpläne von der Oberliga bis zur C-Klasse nicht fehlen.

Zudem werfen wir einen Blick auf die Schiedsrichter, stellen die besten Frauenteam vor und räumen dem Jugendfußball den Platz ein, den er verdient. *Olaf Paare*

Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 5. August 2023

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH
56055 Koblenz
Verleger: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Lars Hennemann
Redaktion: Jochen Dick (verantwortlich), Mirko Bernd, Michael Bongard, Alessandro Fogolin, Moritz Hannappel, Christoph Hansen, Andreas Hundhammer, Stefan Lebert, Sascha Nicolay, Stefan Nink, Olaf Paare, Marcus Pauly, Klaus Reimann, Marco Rosbach, Sven Sabock

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführer: Evangelos Botinos

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH
56055 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben



Mit diesem Kader geht der VfR Baumholder das Abenteuer Oberliga an: (hinten von links) Nico Schulz, Danial Rafisamii, Felix Ruppenthal, Spencer Sarkissian, Niklas Baus, Jonas Brenner, Marvin Lind, Ibrahim El-Saleh, Finn-Martin Kley, Niklas Alles, Florian Hasemann, (Mitte von links) Burkhardt Bidinger (Spielausschuss), Thomas Flohr (Spielausschuss), Robert Ruth (Masseur), Ingrid Lopez (Betreuerin), Werner Schug (Betreuer) Sascha Hammann (Kotrainer), Florian Schröck (Torwarttrainer), Benny Früh (Trainer), Matthias Dingert (Abteilungsleiter Fußball), Matthias Schmitt (Spielausschuss) sowie (vorne von links) Joshua Fuchs, David Gerk, Danny Bleck Besong, Lenard Foggy, Sebastian Kelm, Julian Beyhl, Hassan Ahmed, Robin Sooß, Dennis Kaucher, Lukas Stallbaum und Niklas Schindler.

Foto: Joachim Hähn

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Oberliga

Oberliga VfR Baumholder nimmt als Verbandsligameister mit dem neuen Trainer Benny Früh die Herausforderung an

An dieser Stelle war es vor einem Jahr zu lesen: „Der VfR Baumholder spielt um den Aufstieg mit.“ So gewagt war die Prognose schon damals nicht, denn die Baumholderer verfügten ja über eine extrem eingespielte, gewachsene Mannschaft.

Was der VfR dann aber ablieferte, was für begeisternde Spiele er in der Fußball-Verbandsliga zeigte, wie souverän er auftrat, und dass er schlussendlich klar Meister werden würde, das war nun wirklich nicht zu erwarten. Sascha Schnell hat als Trainer schlicht Großartiges geleistet und sich dann auch noch den perfekten Abgang verschafft. Nachdem er frühzeitig angekündigt hatte, am Ende der Saison aufzuhören, hat er den

VfR, den er acht Jahre zuvor als Abstiegskandidat in der Landesliga übernommen hatte, tatsächlich in die Oberliga gehievt – zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte.

Doch auch der Verein selbst, mit Spartenleiter Matthias Dingert an der Spitze, lieferte herausragende Arbeit ab. Geräuschlos verpflichtete der VfR zunächst einen neuen Coach und managte dann auch sehr souverän die Ankündigung von Alexander Bambach, in der neuen Runde ausgerechnet für den Kreisrivalen SC Idar-Oberstein aufzulaufen zu wollen. Bambach bot weiter top Leistungen und schoss wichtige Tore zum Titel. Einen Eins-zu-eins-Ersatz für den Torjäger fand der VfR zwar nicht (wie auch...?), doch

nach und nach verpflichtete der Verein insgesamt acht Neue, die einen vielversprechenden Mix aus Erfahrung (wie Florian Hasemann vom FSV Jägersburg) und Talent aus dem Kreis Birkenfeld (wie Jonas Brenner, Joshua Fuchs und Finn Kley) abbilden. Zudem gelang es, in Sascha Hammann einen spielenden Kotrainer mit Regionalliga-Erfahrung beim FK Pirmasens in den Westrich zu lotsen. Ein solcher Kococh war nötig geworden, weil außer Schnell auch André Thom aufgehört hat, der die Meistermannschaft auf dem Platz gelenkt hatte.

Mit seiner Kaderplanung hat Dingert die Basis gelegt, damit der VfR Baumholder in der Oberliga konkurrenzfähig ist. Und ein echter Coup dürfte die Trainerwahl gewesen sein. Benny Früh hatte in der Region wahrscheinlich außer Dingert kaum jemand auf dem Schirm. Der neue Coach stammt aus einer anderen Trainergeneration als Altmeister Schnell, arbeitet sicher auch ganz anders und kennt die Oberliga – und das nicht irgendwoher, sondern er coachte die zweite Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern. „Ich versuche, in diese Aufgabe in Baumholder alles

reinzuhauen, was mir möglich ist“, sagte er und legte los. Seine neue Mannschaft musste sich schnell an neue Umfänge und Inhalte im Training gewöhnen, aber Früh ist es in Rekordzeit gelungen, die Mannschaft für seine Herangehensweise zu begeistern. Und tatsächlich war bei den Testspielen bereits eine Weiterentwicklung erkennbar.

Prognose: Baumholder schafft Klassenverbleib

Die Oberliga ist ohne Zweifel eine harte Nuss für den VfR Baumholder. Doch wer derart souverän aufgestiegen ist wie die Westricher, der muss sich auch nicht kleiner machen, als er ist. Der VfR Baumholder hat sicher eine Chance, länger als diese eine Saison in der Oberliga zu bleiben, auch, wenn es bis zu sechs Absteiger geben könnte. Wenn der VfR Baumholder mit seiner Mannschaft, zu der einige neue Gesichter gehören, erneut so geschlossen auftritt wie im vergangenen Jahr, wenn er sich von Rückschlägen nicht aus der Bahn werfen lässt und wenn er das heftige Programm bis zur Winterpause verkraftet, dann wird er den Klassenverbleib schaffen. *sn*

Natürlich musste Früh auch nicht bei Null anfangen. Schließlich hat der VfR Baumholder nahezu alle seine Spieler gehalten und sollte deshalb erneut mit jener Geschlossenheit auftrumpfen können, die ihn zum Meister gemacht und die auch Früh herausgestrichen hat. „Wir Trainer müssen uns integrieren“, stellte er klar.

Mit Geschlossenheit, harter Arbeit und Begeisterung will der VfR die fehlende Oberliga-Erfahrung kompensieren. Außer Hasemann, Hammann, Dennis Kaucher und Felix Ruppenthal ist kein Akteur des Kaders bisher in der Oberliga aufgelaufen. Früh warnt deshalb auch ein wenig vor Übermut: „Viele im Verein wissen noch gar nicht, was mit der Oberliga auf sie zukommt.“ Auf jeden Fall wartet eine knüppelharte Runde mit 20 Mannschaften und 24 Spielen alleine bis zur Winterpause. Vier Mannschaften müssen auf jeden Fall absteigen, bis zu sechs könnte es treffen.

Doch der VfR ist gewappnet für den Kampf um den Klassenverbleib – und allen Zweiflern sei die Prognose auf dieser Seite ans Herz gelegt. Die stimmte schließlich auch im Vorjahr – zumindest unglücklich... *Sascha Nicolay*

VfR Baumholder

Zugänge: Hassan Ahmed, Lenard Foggy (beide FC Freisen), Jonas Brenner (Eintracht Trier), Florian Hasemann (FSV Jägersburg), Julian Beyhl (Spvgg Nahboldenbach), Joshua Fuchs (FV Morbach), Finn-Martin Kley (JFG Schaumberg-Prims, Jugend), Sascha Hammann (SV Rodenbach).

Abgänge: Alexander Bambach (SC Idar-Oberstein), Jan Bremer (Auslandsjahr), André Thom (Laufbahn beendet).

Tor: Hassan Ahmed, Julian Beyhl, Patrick Herbrand, Sebastian Kelm.

Abwehr: Niklas Baus, Jonas Brenner, Lenard Foggy, Florian Hasemann, Sascha Hammann, David Gerk, Lukas Stallbaum, Dominic Schübelin, Nico Schulz.

Mittelfeld: Niklas Alles, Danny Bleck Besong, Joshua Fuchs, Dennis Kaucher, Marvin Lind, Danial Rafisamii, Spencer Sarkissian, Niklas Schindler, Jannis Staudt.

Angriff: Ibrahim El-Saleh, Finn-Martin Kley, Felix Ruppenthal, Robin Sooß.

Trainer: Benny Früh.

Kotrainer: Sascha Hammann.

Torwarttrainer: Florian Schröck.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Eintracht Trier, FK Pirmasens.

Tempo Tore Titeljagd

Kader Oberliga

SV Auersmacher

Zugänge: Luca Bauer (SV Bliesmengen-Bolchen), Lukas Allhof (SV Elversberg II), Hokon Christian Sosah (Saar 05 Saarbrücken), Nils Birster, Davide Ghiani (beide eigene A-Junioren), Patrick Staden (FSV Jägersburg), Victorien Fritz (US Forbach), Lennart Röder (FV Bischmisheim).

Abgang: Max Schreiber (1. FC Düren).

Tor: Dirk Jank, Lennart Röder, Timo Müller.

Abwehr: Lars Birster, Nils Birster, Niklas Dahlem, Victorien Fritz, Sandro Kempf, Fabian Lauer.

Mittelfeld: Oliver Bickelmann, Maximilian Escher, Davide Ghiani, Patrick Jantzen, Felix Laufer, Jan Luca Rebmann, Marius Schley, Moritz Schreiber, Florian Simon, Maurice-Niclas Straub, Patrick Staden.

Angriff: Lukas Allhof, Niklas Backes, Luca Bauer.

Trainer: Jan Berger, Jörg Backes.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Wormatia Worms, Eintracht Trier, RW Koblenz, FK Pirmasens.

FC Bitburg

Zugänge: Niclas Gerten (SG Mötsch/Stahl), Kevin Arbeck, Marc Arbeck (beide SV Wittlich), Janik Faldey (Eintracht Trier), David Hoor (1. FC Kaiserslautern II), Maximilian Lenerz (SG Schneifel Stadtkyll), Arthur Hartwick (SV Schleid), Narottam

Morbach (SV Lützem), Philipp Johans (JfV Bitburg), Tim Geister (JfV Bitburg II), Anton Moroz (US Hostert/Luxemburg).

Abgänge: Tom Hagedorn (SG Arzfeld), Celestino Combo (SV Wittlich), Thomas Blehm (SG Schneifel Stadtkyll), Dans Spruds (FC Victoria Rosport).

Tor: Max Becker, Dominik Thömmes.

Abwehr: Pascal Alff, Anthony Delgado, Janik Faldey, Fabian Fisch, Tim Geister, Maximilian Koch, Shend Krasnici, Maximilian Lenerz, Leander Schwedler, Sebastian Wolf.

Mittelfeld: Nico Fuchs, Niclas Gerten, David Hoor, Philipp Johans, Jannick Kawik, Jan Krämer, Narottam Morbach, Anton Moroz, Matteo Müller, Pascal Müller, Jannik Nosbisch, Veron Pandozzi, Arthur Schütz.

Angriff: Kevin Arbeck, Marc Arbeck, Joshua Bierbrauer, Elias Debosse, Simon Floß, Kevin Fuchs, Arthur Hartwick.

Trainer: Fabian Ewertz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens, Eintracht Trier.

FV Diefflen

Zugänge: Niklas Allenfort (Bor. Neunkirchen), Julian Kern (FK Pirmasens), Kai Zahler, Justin Pfeffler, Millat Simsek (alle SV Elversberg II), Enric Sabater Berzal (Spanien), Elias Benz, Maximilian Schläffer, Ilja Posuchov (alle eigene Jugend).

Abgänge: Jonas Teixeira da Costa (Pause), Michael Fritsch, Lukas Kölsch (beide SV Elversberg), Frissell Hunter (FV Homburg II), Jannik Meßner (SC Reibach).

Tor: Sebastian Buhl, Kai Zahler.

Abwehr: Niklas Allenfort, Shakil Diallo, Jan Eichmann, Fabio Götzinger, Marvin Hessedenz, Thomas Hofer, Julian Kern, Mateo Schulze, Millat Simsek.

Mittelfeld: Elias Benz, Aaron Francus, Berdan Güclü, Marvin Guss, Maximilian Kolodziej, Arthur Mielczarek, Justin Pfeffler, Enric Sabater Berzal, Maximilian Schläffer.

Angriff: Avtandil Bakhtadze, Lukas Feka, Chris Peter Haase, Fabian Poß, Ilja Posuchov, Fabian Scheffer.

Trainer: Thomas Hofer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Eintracht Trier, Wormatia Worms, FK Pirmasens, SV Gonsenheim.

FV Dudenhofen

Zugänge: Luca Teutsch, Elias Burkert, Famoudou Pedro Konate (alle FC Speyer), Lirim Mustafa (SV Rülzheim), Cedric Fischer (SV Ruchheim), Jonas Krasemann (VfL Neustadt), Marvin Klehr (eigene Jugend), Albert Jungblut (TuS Mechtersheim).

Abgänge: Florian Lutz (TuS Rüssingen), Justin Neuner (VfR Mannheim), Talha Baylan (1. FC Kaiserslautern II), Timo Enzenhofer (Karriereende, bleibt als Ko-trainer).

Tor: Philipp Schilling, Malcolm Little.

Abwehr: Elias Burkert, Lukas Metz, Marc-David Thau, Simon Bundenthal, Sven Hoffmann, Yannis Albrecht, Luca Teutsch.

Mittelfeld: Cedric Fischer, Cedrik Rodach, Cem Izgec, Eric Häussler, Famoudou Pedro Konate, Jannik Stybjo, Lirim Mustafa, Marvin Klehr, Marvin Spreng-

ling, Michael Bittner, Tolga Barin, Tom Handrich, Thomas Meier.

Angriff: Christopher Koch, Kennet Haner-Lopez, Jonas Krasemann, Albert Jungblut.

Trainer: Kevin Hoffmann.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens, RW Koblenz, Eintracht Trier.

FV Engers

Zugänge: Moritz Brato (SF Siegen), Jan-nik Stoffels, Louis Klapperich (beide FC Hennef), Yasin Yaman, Stanley Precker, Hasan Kesikci (alle Ahrweiler BC), Enrico Rössler (FC Metternich), Gabriel Müller (SG Malberg), Kevin Wetschorek (FC Friesdorf).

Abgänge: Daniel Fiege, Lukas Klappert, Christopher Freisberg (alle Laufbahn beendet), Niklas Hermann (FC Metternich), Yannik Finkenbusch (HSV Neuwied), Maximilian Grote, Leon Gietzen, Alexis Weidenbach (alle FC RW Koblenz).

Tor: Safet Husic, Stanley Precker, Thorsten Schmidt.

Abwehr: Manoel Spletstößer, Thilo Krämer, Moritz Brato, Vadim Semchuk, Christian Meinert, Yasin Yaman, Kevin Wetschorek.

Mittelfeld: Andi Brahaj, Marcel Stiefenhofer, Jonas von Haacke, Jannik Stoffels, Goran Naric, Delil Arbursu, Kevin Lahn, Manuel Simons.

Angriff: Sören Klappert, Hasan Kesikci, Jonathan Kap, Enrico Rössler, Gabriel Müller, Louis Klapperich.

Trainer: Sascha Watzlawik.

Saisonziele: Klassenverbleib schnellstmöglich sichern, Platz eins bis acht.

Favoriten: Eintracht Trier, Wormatia Worms, FK Pirmasens.

SV Gonsenheim

Zugänge: Lennart Luther, Nokouri Hanghata, Adil Fellahi, Aschref Ben Hazaz, Tibor Engler (alle eigene Jugend), Maurice Neukirsch (Bergisch-Gladbach), Jan Vogel (Hadamar), Mojtaba Tajik (TG Eltville), Lirion Aliu (TuS Marienborn), Fabio Moreno Fell (TSV Gau-Odernheim).

Abgänge: Leart Rexhepi, Karim Zeghli, Andrej Juric (alle Waldalgesheim), Daniel Bienek (Walluf), Maik Geuder (Bodenheim), Justin Haydn (SVW Mainz), Noah Juricinec (Gau-Odernheim), Yoel Yilma, Seichi Nagayoshi (beide Ziel unbekannt).

Tor: Lennart Luther, Paul Simon, Kevin Wiecek.

Abwehr: Luan Barroso, Bastian Bsullak, Adil Fellahi, Nokouri Hanghata, Aschref Ben Hazaz, Christian Jindra, Ufuk Komosegötlü.

Mittelfeld: Damir Bektasevic, Enis Coric, Tibor Engler, Joshua Fröls, Bele Meslem, Kaito Shimoda, Maurice Neukirsch, Lukas Rodwald, Mojtaba Tajik, Jan Vogel, Jonah Wolf, Mehmet Yildiz.

Angriff: Khaled Abou Daya, Massil Aime, Lirion Aliu, Abdellatif El Mahaoui, Yannik Ischdonat, Hady Kallo, Bennet Kruse, Fabio Moreno Fell.

Trainer: Anouar Ddaou.

Saisonziel: An die Leistungen der Vorsaison anknüpfen.

Favorit: Eintracht Trier.

Spielplan der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

3. Spieltag (5. - 7. August)

Wormatia Worms - VfR Baumholder (Samstag, 13.30 Uhr), SV Eintracht Trier - TSG Pfeddersheim, SV Gonsenheim - SV Auersmacher, FK Pirmasens - FV Diefflen (alle Samstag, 14 Uhr), FC Karbach - FC Bitburg (Sa., 15.30 Uhr), FV Dudenhofen - FC Arminia Ludwigshafen (Sa., 18 Uhr), 1. FC Kaiserslautern II - SV Morlautern (Sonntag, 14 Uhr), FC RW Koblenz - SV Alemannia Waldalgesheim, Spvgg Quierschied - TuS Mechtersheim (beide Sonntag, 15.30 Uhr), FC Cosmos Koblenz - FV Engers (Montag, 19 Uhr).

4. Spieltag (11./12. August)

Arminia Ludwigshafen - FK Pirmasens, Mechtersheim - Kaiserslautern II (beide Fr., 19.30 Uhr), Baumholder - Trier, Diefflen - Auersmacher, Engers - Quierschied, SVA Waldalgesheim - Cosmos Koblenz, SV Morlautern - Wormatia Worms, Pfeddersheim - FC Karbach (alle Sa., 15.30 Uhr), FC Bitburg - FV Dudenhofen (Sa., 18 Uhr), RW Koblenz - SV Gonsenheim (Mittwoch, 30. August, 19.30 Uhr).

5. Spieltag (15./16. August)

Kaiserslautern II - Engers, Gonsenheim - Diefflen (beide Di., 19.30 Uhr), Pirmasens - Bitburg (Di., 20 Uhr), Cosmos Koblenz - RW Koblenz, Worms - Mechtersheim (beide Mi., 19 Uhr), Dudenhofen - Pfeddersheim, Trier - Morlautern, Karbach - Baumholder, Quierschied - Waldalgesheim, Auersmacher - Ludwigshafen (alle Mi., 19.30 Uhr).

6. Spieltag (19./20. August)

Pfeddersheim - Pirmasens (Sa., 14 Uhr), Engers - Worms (Sa., 15.30 Uhr), Baumholder - Dudenhofen, Waldalgesheim - Kaiserslautern II, Morlautern - Karbach (alle Sa., 15.30 Uhr), Ludwigshafen - Diefflen (Sa., 17 Uhr), Bitburg - Auersmacher (Sa., 18 Uhr), Gonsenheim - Cosmos Koblenz, Mechtersheim - Trier (beide So., 14 Uhr), RW Koblenz - Quierschied (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (25. - 27. August)

Pirmasens - Baumholder, Engers - Trier (beide Fr., 19.30 Uhr), Diefflen - Bitburg (Fr., 20 Uhr), Gonsenheim - Ludwigshafen (Sa., 13 Uhr), Worms - Waldalgesheim (Sa., 14 Uhr), Kaiserslautern II - RW Koblenz, Karbach - Mechtersheim, Auersmacher - Pfeddersheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Dudenhofen - Morlautern (So., 15 Uhr), Quierschied - Cosmos Koblenz (So., 15.30 Uhr).

8. Spieltag (31. Aug. - 3. Sept.)

Mechtersheim - Dudenhofen (Do., 19.30 Uhr), Waldalgesheim - Trier, Morlautern - Pirmasens (beide Fr., 19.30 Uhr), Engers - Karbach (Sa., 15 Uhr), Baumholder - Auersmacher, RW Koblenz - Worms, Pfeddersheim - Diefflen (alle Sa., 15.30 Uhr), Bitburg - Ludwigshafen, Cosmos Koblenz - Kaiserslautern II (beide So., 14 Uhr), Quierschied - Gonsenheim (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (6. September)

Trier - RW Koblenz (Mi., 19 Uhr), Karbach - Waldalgesheim, Kai-

serslautern II - Quierschied, Ludwigshafen - Pfeddersheim, Pirmasens - Mechtersheim, Dudenhofen - Engers, Auersmacher - Morlautern, Gonsenheim - Bitburg, Worms - Cosmos Koblenz (alle Mi., 19.30 Uhr), Diefflen - Baumholder (Dienstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr).

10. Spieltag (9. - 11. September)

Kaiserslautern II - Gonsenheim (Sa., 15 Uhr), Engers - Pirmasens, Waldalgesheim - Dudenhofen, Pfeddersheim - Bitburg, Mechtersheim - Auersmacher (alle Sa., 15.30 Uhr), Morlautern - Diefflen (Sa., 16 Uhr), Cosmos Koblenz - Trier (So., 14 Uhr), Baumholder - Ludwigshafen (So., 15 Uhr), Quierschied - Worms (So., 15.30 Uhr), RW Koblenz - Karbach (Mo., 19 Uhr).

11. Spieltag (15./16. September)

Trier - Quierschied (Fr., 19.30 Uhr), Bitburg - Baumholder (Fr., 20 Uhr), Gonsenheim - Pfeddersheim (Sa., 13 Uhr), Worms - Kaiserslautern II, Pirmasens - Waldalgesheim (beide Sa., 14 Uhr), Ludwigshafen - Morlautern, Karbach - Cosmos, Diefflen - Mechtersheim, Dudenhofen - RW Koblenz, Auersmacher - Engers (alle Sa., 15.30 Uhr).

12. Spieltag (19./20. September)

Cosmos Koblenz - FV Dudenhofen (Di., 19.30 Uhr), 1. FC Kaiserslautern II - Trier, VfR Baumholder - Pfeddersheim, SVA Waldalgesheim - Auersmacher, Mechtersheim - Ludwigshafen, Worms - Gonsenheim (alle Mi., 19.30 Uhr), RW Koblenz - Pirmasens, Quierschied - Karbach, Morlautern - Bitburg, FV Engers -

Diefflen (alle Mi., 20 Uhr).

13. Spieltag (23. September)

SV Gonsenheim - VfR Baumholder (Sa., 13 Uhr), Pfeddersheim - Morlautern, Trier - Worms, Ludwigshafen - Engers, Pirmasens - Cosmos Koblenz (alle Sa., 14 Uhr), Karbach - Kaiserslautern II, Diefflen - SVA Waldalgesheim, Dudenhofen - Quierschied, Auersmacher - RW Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), FC Bitburg - Mechtersheim (Sa., 18 Uhr).

14. Spieltag (29. Sept. - 1. Okt.)

FV Engers - Bitburg, Quierschied - FK Pirmasens (beide Fr., 19 Uhr), Morlautern - VfR Baumholder (Fr., 19.30 Uhr), Worms - Karbach, Trier - Gonsenheim (beide Sa., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Dudenhofen, RW Koblenz - Diefflen, SVA Waldalgesheim - Ludwigshafen, Mechtersheim - Pfeddersheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Auersmacher (So., 14 Uhr).

15. Spieltag (3. Oktober)

Gonsenheim - Morlautern (Di., 13 Uhr), Pirmasens - Kaiserslautern II (Di., 14 Uhr), Ludwigshafen - RW Koblenz, Bitburg - Waldalgesheim, Karbach - Trier, Diefflen - Cosmos Koblenz, Dudenhofen - Worms, Pfeddersheim - Engers (alle Di., 15 Uhr), Baumholder - Mechtersheim, Auersmacher - Quierschied (beide Di., 16 Uhr).

16. Spieltag (7./8. Oktober)

Worms - Pirmasens, Trier - Dudenhofen (beide Sa., 14 Uhr), Karbach - Gonsenheim, RW Koblenz - Bitburg, Waldalgesheim - Pfeddersheim, Mechtersheim -

Morlautern, Kaiserslautern II - Auersmacher (alle Sa., 15 Uhr), Engers - Baumholder (Sa., 15.30 Uhr), Cos. Koblenz - Ludwigshafen (So., 14 Uhr), Quierschied - Diefflen (So., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (14./15. Oktober)

Gonsenheim - Mechtersheim (Sa., 13 Uhr), Pirmasens - Trier (Sa., 14 Uhr), Ludwigshafen - Quierschied (Sa., 15 Uhr), Diefflen - Kaiserslautern II, Dudenhofen - Karbach, Auersmacher - Worms, Pfeddersheim - RW Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), Morlautern - Engers (Sa., 16 Uhr), Bitburg - Cosmos Koblenz (Sa., 18 Uhr), Baumholder - Waldalgesheim (So., 16 Uhr).

18. Spieltag (20. - 22. Oktober)

Kaiserslautern II - Ludwigshafen (Fr., 19 Uhr), Gonsenheim - Dudenhofen (Sa., 13 Uhr), Worms - Diefflen, Trier - Auersmacher, Karbach - Pirmasens (alle Sa., 14 Uhr), RW Koblenz - Baumholder, Waldalgesheim - Morlautern (beide Sa., 15 Uhr), Engers - Mechtersheim (Sa., 15.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Pfeddersheim (So., 14 Uhr), Quierschied - Bitburg (So., 15.30 Uhr).

19. Spieltag (27./28. Oktober)

FK Pirmasens - FV Dudenhofen, Ludwigshafen - Worms (beide Fr., 19.30 Uhr), SV Gonsenheim - Engers (Sa., 13 Uhr), FV Diefflen - Trier, Morlautern - RW Koblenz (beide Sa., 15 Uhr), VfR Baumholder - Cosmos Koblenz, Auersmacher - Karbach, Pfeddersheim - Quierschied, Mechtersheim - SVA Waldalgesheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Bitburg - Kaiserslautern II (Sa., 18 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader Oberliga

1. FC Kaiserslautern II

Zugänge: Leon Bayer (SV Elversberg), Tahla Baylan (FV Dudenhofen), Shawn Blum (1. FC Nürnberg), Jacob Collmann (SG Mettlach/Merzig), Ante Eljuga (SV Sandhausen), Marcel Kuhlmann (TSG Wieseck), Paul Petker (SG Vettelschöß), Leon Robinson (TSV Gau-Odernheim), Faton Sulejmani (Eintracht Trier), Tom Dahlke, Nikolaos Vakouftsis, Görkem Koca, Marco Krasic, Pharis Petrica, Ben Reinheimer (alle eigene U19).

Abgänge: Silas Baur (Tennis Borussia Berlin), Phinees Bonianga (Eintracht Frankfurt U21), Constantin Fath (FC Homburg), Luca Heckmann (FC Hertha Wiesbaden), Pascal Nicklis (Wormatia Worms), Lennart Thum (TSV Schott Mainz), Elija Wohlgemuth (SG Thalایشweiler-Fröschen), Rilind Kabashi, Tobias Klein, Maximilian Robert Lorenz, Simon Ludwig, Björn Merk (alle Ziel unbekannt).

Tor: Ante Eljuga, Tom Dahlke.
Abwehr: Drini Miftari, Marco Müller, Nikolaos Vakouftsis, Benjamin Franz, Emre Erkus, Leon Bayer, Faton Sulejmani.
Mittelfeld: Ben Reinheimer, Marius Bauer, Irfan Catovic, Robin Muth, Mike Scharwath, Marcel Kuhlmann, Görkem Koca, Pharis Petrica, Leon Robinson, Marko Krasic.

Angriff: Jacob Collmann, Shawn Blum, Tahla Baylan, Paul Petker.
Trainer: Alexander Bugera.
Saisonziel: Aufstieg.
Favoriten: Wormatia Worms, Eintracht Trier, FK Pirmasens, RW Koblenz.

FC Korbach

Zugänge: Marc Reifenschneider, Tim Reifenschneider (beide TuS Kirchberg), Finn Keßler (SG Niederburg), Luca Marx, Kevin Engelmann (beide Ahrweiler BC), Martin Jacobs (A-Junioren TuS Koblenz), Mathias Tigges (SG Morshausen).

Abgänge: Romaric Grenz, Leon Wilki (beide FC RW Koblenz), Florian Bauer (SG Bremm), Michael Kohns (FC Könen), Yannick Rinker (Ziel unbekannt), Johannes Göderz (SV Untermosel Kobern).

Tor: Marc Reifenschneider, Jannis Leidig, Mathias Tigges.
Abwehr: Santos Nachilo, Mathias Fischer, Tim Reifenschneider, David Eberhardt, Finn Keßler, Jannik Mohr, Julian Hornetz, Florian Janke, Jakob Schink.
Mittelfeld: David Peifer, Kevin Engelmann, Jakob Jarecki, Lars Oster, Tim Puttkammer, Kevin Leidig, Jannik Otto, Linus Peuter, Luca Marx, Selim Denguzezi.

Angriff: Tobias Jakobs, Max Wilschrey, Martin Jacobs.
Trainer: Philipp Frank.
Saisonziel: Zehntes Jahr in der Oberliga.
Favoriten: Eintracht Trier, RW Koblenz, Wormatia Worms, Cosmos Koblenz.

FC Cosmos Koblenz

Zugänge: Joshua Ammon (RW Koblenz), Youness Benfarji (TuS Mondorf), Ayman El-Daoudi, Joe N'Diaye (beide unbekannt), Pascal Geerts (HSC Hannover), Younes Mouadden (KFC Uerdlingen), Giovanni Multari (TSG Sprockhövel), Giulio Multari (Wuppertaler SV), Nazif Tchadjei (KAS Eupen), Justin Welter (1. FC Mönchengladbach), Pascal Wiewrodt (SV Atlas Delmenhorst).

Abgänge: Enis Bajrami (FC Plaidt), Hendrik Hillen (RW Hadamar), Sekala Amiel Guehi, Josip Jokanovic, Leutrim Kabashi, Emre Altin, Niall Raben, Marvin Sauerborn (alle Ziel unbekannt), Marius Schröder, Berkan Yavuz (beide Spvgg EGC Wirges), Kaan Öztürk (FC Metternich).

Tor: Joshua Ammon, Pascal Geerts, Pascal Wiewrodt.
Abwehr: Frank Adu, Ayman El-Daoudi, Jan Henrich, Niklas Hunold, Donovan Ma-



Der bisherige Binger Gianni Auletta (am Ball) stürmt nun für die TSG Pfeddersheim in der Oberliga.

Foto: Klaus Castor

koma, Giuliano Masala, Giovanni Multari, Joe N'Diaye.

Mittelfeld: Youness Benfarji, Mika Durczok, Aristeidis Kokotsakis, Derrick Miles, Younes Mouadden, Giulio Multari, Marko Zivanovic.

Angriff: Vilim Posinkovic, Zamoranhoo Ho-A-Tham, Nazif Tchadjei, Justin Welter.

Trainer: René van Eck.
Saisonziel: In der Liga ankommen und guten, attraktiven Fußball spielen.

Favoriten: Eintracht Trier, Wormatia Worms, FK Pirmasens.

FC RW Koblenz

Zugänge: Romaric Grenz, Leon Wilki (beide FC Korbach), Maximilian Grote, Alexis Weidenbach, Leon Gietzen (alle FV Engers), Kenan Dogan (TSG Pfeddersheim), Jonas Ercan (FC Homburg), Randy Gynenah (Altona 93), Niklas Doll (FK Pirmasens), Nihat Farajli (TuS Koblenz), Nao Oriyama (Sportfreunde Lotte), Mike Borger (A-Junioren SV Darmstadt 98).

Abgänge: Tobi Adewole (Greifswalder FC), Thilo Töpken (SV Rödinghausen), Robin Afamefuna (Alemania Ahlen), Iosif Maroudis (SGV Freiberg), Maurice Buckesfeld (RW Ahlen), Christian Stark (ETSV Hamburg), Marius Köhl (SG Fulda-Lehnerz), Nils Lihsek (Chemnitz FC), Carl Leonhard (Phönix Lübeck), Kieran Ike (TuS Koblenz), Tristan Zobel (SC Paderborn II), Alem Koljic (SV RW Hadamar), Nils Wettengl (SF Eisbachtal), John Peter Sesay (SV Darmstadt 98, Ausleihe beendet), Tim Kips (Erzgebirge Aue, Ausleihe beendet), Fabian Rühl (RW Essen, Ausleihe beendet), José Pierre Vunguidica (Spvgg Unterhaching, Ausleihe beendet), Ilhan Altuntas, Florian Engelhardt (beide Viktoria Köln, Ausleihe beendet), Miroslav Kovacevic, Igor Blagojevic, Felix Gräf, Jin An (alle Ziel unbekannt).

Tor: Romaric Grenz, Maximilian Grote.
Abwehr: Alexis Weidenbach, Leon Gietzen, Kenan Dogan.
Mittelfeld: Yanni Regäsel, Jonas Ercan, Niklas Doll, Randy Gyamenah, Nihat Farajli, Tyler Wozny.
Angriff: Nao Oriyama, Mike Borger, Leon Wilki.
Trainer: Fatih Cift.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine Angabe.

FCA Ludwigshafen

Zugänge: Tim Amberger (reaktiviert), Robin Schneider (Optik Rathenow), Stefan Straub (FV Dudenhofen), Ricardo Antonaci (1. FC Monheim), Nathaniel Esslinger (ASV Fußgönheim), Wal Fall (Oakland Roots), Robert Langer (A-Junioren SV Waldhof Mannheim), Noah Maier (A-Junioren SC Ludwigshafen), Gianluca Giannetta (A-Junioren FC Speyer).

Abgänge: Marcel Bormeth, Piero Adragina, Fabrizio Moncada (alle TuS Rüssing-

gen), Jakup Polat (VfR Mannheim), David Braun (SV Enosis Mannheim), Mark Knäblein (TuS Mechtersheim), Peter Klug (TSG Deidesheim), Alexander Biedermann (BW Medernach).

Tor: Kevin Urban, Robin Schneider.
Abwehr: Daniel Fichtner, Lukas Hartlieb, Lukas Kebernik, Nathan Esslinger, Rik Hiemeleers, Ricardo Antonaci, Robert Langer, Jonas Schäfer.

Mittelfeld: Norichika Nomiya, Nico Pantano, Fabian Herchenhan, Laurenz Graf, Wal Fall, Jamie Tahedl, Markus Schmidt, Stefan Straub, Bastian Homrich.
Angriff: Tim Amberger, Giuliano Cultrera, Noah Maier, Matteo Monetta, Gianluca Giannetta.

Trainer: Andreas Brill.
Saisonziel: Platz fünf bis neun.
Favoriten: RW Koblenz, Eintracht Trier, Wor. Worms, FV Engers, FK Pirmasens.

TuS Mechtersheim

Zugänge: Marc Knäblein (Arminia Ludwigshafen), Joel Ampadu (SV Elversberg), Nenad Jasarevic, Everest Sulejmani (beide Wormatia Worms), Arber Mirjaj, Semi Bahran (beide Türk. Mosbach), Bruno Ferreira (FC Speyer), Max Krämer (Bienenwaid Kandel), Kaan Özkaya (SVG Freiberg), Josip Saravanja (Germania Friedrichstal).

Abgänge: Felix Perplies TB (Jahn Zeiskam), Edouard Leposhtaku, Björn Weisenborn (beide FK Pirmasens), Tobias Blasczyk, Nico Schubert (beide Ziel unbekannt), Albert Jungblut (FV Dudenhofen), Filip Ristovski (FV Brühl).

Tor: Fabian Neumann, Maxime Klein.
Abwehr: Ünal Altinas, Felix Brand, Kevin Da Silva Arnold, Melesse Frauendorf, Leo Klein, Marc Knäblein, Maxi Krüger.
Mittelfeld: Joel Ampadu, Nik Bauer, Florian Butscher, Nenad Jasarevic, Arber Mirjaj, Kaan Özkaya, Everest Sulejmani, Valentino Zuch, Matteo Uzelac, Conrad Weigel.

Angriff: Semi Bahran, Bruno Ferreira, Max Krämer, Mert Özkaya, Josip Saravanja.
Trainer: Yusuf Kasal.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine Angabe.

SV Morlautern

Zugänge: Hendrik-Maximilian Bitzer, Christopher Fried (beide VfR Kaiserslautern), Dennis Jander, Torben Kirch (beide TuS Altleiningen), Marc Knapp (SG Hüfner-Wahnwegen), Yves Simo Yomgni (DJK München), Vitor Palmeira Abbehusen (FK Pirmasens).

Abgänge: Markus Happersberger (FK Pirmasens), Justin Marvin Kihm (SV Elversberg II), Tobias Leonhard, Patrick Ruby (beide Laufbahn beendet).

Tor: Bakary Sanyang, Hendrik-Maximilian Bitzer, Yves Simo Yomgni, Abdulhafez Swilan Ibrahim.
Abwehr: Sascha Theis, Joshua Alexander

Smith, Philipp Schwarz, Robin Purdy, Dennis Jander, Torben Kirch, Christopher Fried, Tyreece Damion Herzhauser, Harold Hulrich, Mefenya Kakeu.

Mittelfeld: Justin Michael Smith, David Schehl, Maximilian Riehmer, Leopold Benjamin Mühlen, Yvan LePrince Kenmo, Felix Buerger, Ladarius de Juan Bell, Vitor Palmeira Abbehusen.

Angriff: Florian Bicking, Bobby Edet, Mario Forster, Marc Knapp.
Trainer: Daniel Graf.

Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Wormatia Worms, RW Koblenz, Eintracht Trier, FK Pirmasens.

TSG Pfeddersheim

Zugänge: Baris Barut (FC Speyer), Blendoar Kryeziu (TuS Rüssingen), Pascal Schmidt, Marco Bresser (beide Wormatia Worms), Gianni Auletta (Hassia Bingen), Rodney-Francis Pehra (TB Jahn Zeiskam), Ayman Aydin (Türkspor Mannheim), Mor Josif Horvat (VfR Grünstadt), Nico Najda (ASV Fußgönheim), Elias Wekesser (FC Olympia Kirrlach).

Abgänge: Kenan Dogan (TuS RW Koblenz), Berke Yücel (Waldhof Mannheim), Christopher Ludwig (Wormatia Worms II), Waaris Rehman Bhatti (FSV Jägersburg), Marius Schafhaupt (Ziel unbekannt), Vllaznim Dautaj (Nibelungen Worms), Nils Gans (Schott Mainz), Vincent Haber (Wormatia Worms), Tobias Bräuner, Benjamin Himmel (beide Auszeit).

Tor: Patrick Stoffeth, Sören Pätzold, Manuel Müller.
Abwehr: Roven Amos, Urfan Nassery, Elias Wekesser, Pascal Schmidt, Mathias Tillschneider, Mor Josif Horvat, Marco Bresser.

Mittelfeld: Nico Najda, Fabio Schmidt, Lion Schubach, Baris Barut, Christos Bubunaras, Fabian Kerth, Marcell Öhler, Suhwan Lee, Luca Enzo Fabrizio Gracioti, Blendoar Kryeziu, Rodney-Francis Pehra.

Angriff: Royij Matsumura, David Boateng, Sebastian Kaster, Gianni Auletta, Aykan Aydin.
Trainer: Tobias Ehrenberg.

Saisonziele: Klassenverbleib, gerne mit Platz unter den ersten zehn Teams, dazu Finalinzug im Verbands Pokal.
Favoriten: Eintracht Trier, RW Koblenz, Cosmos Koblenz, 1. FC Kaiserslautern II, Wormatia Worms.

FK Pirmasens

Zugänge: Sergen Tok, Artur Santos (beide TuS Hohenecken), Edouard Leposhtaku, Björn Weisenborn (beide TuS Mechtersheim), Markus Happersberger (SV Morlautern), Kevin Büchler (SC Weselberg), Miguel Deho (SV Hermersberg).

Abgänge: Moritz Zimmer (FSV Jägersburg), Niklas Doll (RW Koblenz), Luca Eichhorn, Jan Schulz (beide Studium USA), Julian Kern (FV Diefflen).

Tor: Benjamin Reitz, Artur Santos.
Abwehr: Manuel Grünagel, Jonas Vogt, Björn Weisenborn, Yannick Grieb, Edouard Leposhtaku, Miguel Deho.

Mittelfeld: David Becker, Daniel Bohl, Markus Happersberger, Moritz Jung, Lennart Vogt, Tim Hecker, Luka Dimitrijevic, Maurice Schnell, Kevin Büchler, Sergen Tok, Silas Gutmann.

Angriff: Kristof Scherpf, Dennis Krob.
Trainer: Martin Gries.
Saisonziel: Platz eins bis fünf.
Favoriten: Eintracht Trier, Wormatia Worms, RW Koblenz.

Spvgg Quierschied

Zugänge: Timo Wagner (SV Spiesen), Henri Dorst (SV Elversberg II), Marcel Ecker (FV Eppelborn), Correntin Bund (SV Saar 05), Philipp Klein (SV Hellas Bildstock), Dren Miftari (FSV Jägersburg).

Abgänge: Sascha Schaum, Tom Fink, Fabio Pelagi (alle SV Göttingen), Julian

Fernser (FC Kutzhof), Matthias Krauß (FV Eppelborn), Manuel Hinsberger, Felix Koob (beide Pause).

Tor: Benedikt Schmitt, Yannik Schneider, Timo Wagner.

Abwehr: Henri Dorst, Justin Lippert, Alexander Sutter, Luca Lambert, Jens Lorang, Philipp Klein, Johannes Reichrath, Luca Sesar, Samuel Ikas.

Mittelfeld: Vincent Boghossian, Lars Brückner, Fabio Klyk, Lukas Grünbeck, Lukas Mittermüller.

Angriff: Mirco Zavaglia, Marcel Ecker, Correntin Bund, Dren Miftari, Mirco Zavaglia, Kilian Schneider, Johannes Hell.

Trainer: Thomas Bettinger, Marc Birkelbach.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: RW Koblenz, Eintracht Trier, Wormatia Worms.

SV Eintracht Trier

Zugänge: Daniel Hammel (1. FC Kaan-Marienborn), Maxim Burghardt, Maximilian Uhlig (beide eigene Jugend), Mohammad Rashidi (FSV Tarforst), Thomas Klagen (1. FC Köln II), Mateo Biondic (SC Verl), Jan-Lucas Dorow (RW Oberhausen), Niklas Linke (SV Horn/Österreich).

Abgänge: Kevin Schacht (SC Preußen Münster), Janik Faldey (FC Bitburg), Armin Olayo (1. FC Nürnberg II), Ersin Zehir (FC Eintracht Norderstedt), Denis Wieszolek (TSV Schott Mainz), Vincent Schwab (TSV Steinbach Haiger), Alexander Cvetkovic (RW Ahlen).

Tor: Niklas Linke, Daniel Ternes.
Abwehr: Kevin Heinz, Jannis Holbach, Simon Maurer, Jason Thayaparan.

Mittelfeld: Mateo Biondic, Jan-Lucas Dorow, Robin Garnier, Tim Garnier, Noah Herber, Julius Kalweit, Dominik Kinscher, Sven König, Mohammad Rashidi, Maurice Roth, Christopher Spang, Maurice Wrusch, Ömer Yavuz, Vladyslav Zapozhets.

Angriff: Vincent Boesen, Jan Brandscheid, Maxim Burghardt, Daniel Hammel, Maximilian Uhlig.
Trainer: Thomas Klagen.
Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: FK Pirmasens, Wormatia Worms, 1. FC Kaiserslautern II.

Wormatia Worms

Zugänge: Maximilian Fesser (Astoria Walldorf), Vincent Haber (TSG Pfeddersheim), Simon Ludwig, Pascal Nicklis (beide 1. FC Kaiserslautern II), Marlon Ludwig, Luca Manganiello, Ager Saady, Evzi Saiti (alle eigene A-Junioren), Julian Marquardt (SV Unter-Flockenbach), Umüt Sentürk (TuS Koblenz), Ivan Smiljanic (A-Junioren SV Sandhausen), Philipp Sonn (SV Darmstadt 98).

Abgänge: Marco Bresser (TSG Pfeddersheim), Ricco Cymer (TSV Landsberg), Ramzi Ferjani (Erzgebirge Aue/Leih-Ende), Lennart Grimm (Astoria Walldorf), Felix Hache (VfB Auerbach), Niklas Jeck (FV Illertissen), Luis Kiefer (USA), Melvyn Lorenzen (Nakhonratchasima Mazda FC), Louis Münn (Eintracht Stadtallendorf), Jannik Sommer (SV Hummetoth), Emmanuel Léonce Kouadio, Nicola Arcanjo Köhler, Nils Fischer, Anil Gözütok, Jannis Reuss, Lucas Torres (alle Ziel unbekannt).

Tor: Luca Pedretti, Leon Guth.
Abwehr: Elias Holzemer, Tevin Ihrig, Simon Ludwig, Stefano Maier, Jean-Yves M'voto, Pascal Nicklis, Ager Saady, Ivan Smiljanic, Philipp Sonn.
Mittelfeld: Vincent Haber, Sandro Loechelt, Luca Manganiello, Julian Marquardt, Jannik Marx, Evzi Saiti, Umüt Sentürk.
Angriff: Maximilian Fesser, Daniel Kasper, Marlon Ludwig.
Trainer: Peter Tretter.
Saisonziel: Im oberen Tabellendrittel behaupten.
Favoriten: Eintracht Trier, 1. FC Kaiserslautern II, FK Pirmasens.



Stellt sich der Herausforderung Oberliga: der SV Alemannia Waldalgesheim mit (hinten von links) Konstantin Ludwig, Sky Bohne, Pierre Merkel, Fabrizio Haas, Serdal Günes, Anes Abdiovski, Mikail Ünal, Daniel Braun, Dillon Fosuhene sowie (Mitte von links) Elvir Melunovic (Trainer), Frederik Knopf (Kotrainer/Athletiktrainer), Jörg Schniering (Sportlicher Leiter), Kathleen Blum (Zeugwartin), Thomas Wagner (Masseur), Hans-Joachim Blum (Teambetreuer), Jens Leydecker (Teambetreuer) sowie (vorne von links) Alessandro Marino, Karim Zeghli, Tom Gürel, Christoph Grimm, Pasquale Patria, Andrej Juric, Philipp Gänz, Can Karakus und Baris Yakut. Foto: Michael Ottenbreit

Melunovic nimmt eine Schlüsselrolle ein

Oberliga SV Alemannia Waldalgesheim ist von seinem einstigen Weg abgekommen – Klassenverbleib lautet das Ziel

Dass der SV Alemannia Waldalgesheim weiter zum elitären Kreis der 20 Fußball-Oberligisten gehört, ist noch immer eine famose Geschichte. Ungeschlagen war der SVA in der kompletten Abstiegsrunde geblieben, die letzten acht Saisonspiele gewann er allesamt, musste dann aber doch noch zittern, bis die TuS Koblenz die entscheidende Schützenhilfe lieferte.

Dieser Klassenverbleib war Fluch und Segen war zugleich. Segen natürlich, weil er den Alemannen weiter eine Ausnahmestellung in der Rhein-Nahe-Region garantiert und damit ambitionierten

Spielern die Möglichkeit gibt, sich auf Oberliga-Niveau zu beweisen. Fluch, weil nur wenig Zeit blieb, einen oberliga-tauglichen Kader auf die Beine zu stellen. Die letzten fünf Akteure wurden erst in der Woche vor dem ersten Ligaspiel gegen den FV Engers verpflichtet. „Ich habe insgesamt 106 Spieler aus meinem Netzwerk kontaktiert“, berichtet SVA-Trainer Elvir Melunovic von seinen Bemühungen, Verstärkungen an Land zu ziehen. Aufgrund der Zeitknappheit ist auch zu erklären, dass die Waldalgesheimer von ihrem einstigen Weg abgekommen sind, jun-

ge, entwicklungsfähige Akteure aus dem Rhein-Main-Nahe-Gebiet in den Mittelpunkt ihres Interesses zu stellen. Akteure aus Frankreich, Luxemburg und sogar ein Ex-Nationalspieler aus Liberia (Eugene Dennis) runden nun den Kader ab.

Melunovic nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Er war es, der die Alemannen im Frühjahr wachküsste. Ein Remis zum Debüt und anschließend acht Siege gab es unter der Regie des Ex-Profis. Lange war offen, ob er bleiben würde, doch er hat Gefallen gefunden an dem familiären Umfeld und den guten Bedingungen an der Waldstraße. Also stürzte er sich gemeinsam mit dem neuen Sportlichen Leiter Jörg Schniering in die Kaderarbeit. Die dadurch erschwert wurde, dass es 15 Abgänge gab. „Uns hat sehr viel Qualität verlassen“, weiß Melunovic. Leistungsträger, aber auch langjährige Aushängeschilder wie beispielsweise Felix Pauer gehören zu den Akteuren, die sich verabschiedet haben.

Die neuen Alemannen-Verantwortlichen haben einen Kader geschmiedet, der ein wenig Zeit benötigen wird, sich zu finden und einzuspielen. „Es ist eine Riesen-Herausforderung für mich als

Trainer, das Team zu formen, aber ich freue mich sehr darauf“, sagt Melunovic.

Die Anlaufschwierigkeiten wurden auch beim 0:3-Auftakt gegen den FV Engers deutlich. Es war nach 14 ungeschlagenen Spielen (achtmal Oberliga in der Vorsaison und sechs Testspiele) die erste Niederlage unter Melunovic. „Einige haben vielleicht gedacht, dass es so weitergeht,

Prognose: Erneutes Zitterspiel droht

Sieben Vereine hat die Alemannia in der Vorsaison mit einem Kraftakt in der Abstiegsrunde hinter sich gelassen. Nun gibt es erneut bis zu sechs Absteiger. Erst Rang 14 ist sicher, und das wird ein schweres Unterfangen für die Alemannia in einer Liga mit solchen Südwestgrößen wie Wormatia Worms, FK Pirmasens und Eintracht Trier. Der FV Engers hat das zu Saisonbeginn den Waldalgesheimern auch vor Augen geführt. Doch wenn die Neuen mal integriert sind und Trainer Elvir Melunovic wieder sein Sieger-Gen dem Team implementiert, dann können eine gute Runde und ein Platz über dem Strich herauspringen. Das wird aber wie zuletzt ein Zitterspiel. *olp*

bis wir Meister geworden sind“, sagt der Coach mit einem Schmunzeln, um dann ernster anzufügen: „Aber mir war klar, dass es Rückschläge wie diese geben wird. Selbst Bayern München hatte in der vergangenen Bundesliga-Saison Rückschläge zu verdauen.“

Der FV Engers ist zudem nicht das Kaliber, mit dem sich die Waldalgesheimer auf lange Sicht messen müssen. Während die Neuwieder oben mitspielen werden, geht es für die Alemannen erneut um den Klassenverbleib. Melunovic betont deshalb: „Wir müssen sechs Vereine hinter uns lassen.“ Das wird nicht einfach, doch der Coach hat gezeigt, dass er eine positive Grundstimmung erzeugen und damit einen Nährboden für erfolgreichen Fußball bieten kann. „Mir ist es wichtig, dass wir wieder die Mentalität entwickeln, uns zu wehren, dass jeder für jeden da ist und sich einsetzt. Da wird uns sicherlich auch das Selbstvertrauen aus der Vorsaison helfen“, erklärt der Coach. Damals wie heute nimmt Daniel Braun als Abwehrchef eine wichtige Rolle ein. Als Nachfolger von Goalgetter Can Özer führt der langjährige Alemanne das Team nun auch als Kapitän aufs Feld. *Olaf Paare*

SVA Waldalgesheim

Zugänge: Pierre Merkel, Anes Abdiovski (beide TSV Schott Mainz), Dillon Fosuhene (SV Rot-Weiß Hadamar), Andrej Juric, Karim Zeghli (beide SV Gonsenheim), Tom Gürel (FC Homburg), Mikail Ünal (VfB Ginsheim), Alessandro Marino (FC Basara Mainz), Eugene Dennis (Ishøj IF/Dänemark), Kenan Skenderovic (1. FC Kaiserslautern U19), Stéphane Nicholas Calange (SC Halberg Brebach), Lewis Long (FC Berdenia Berbourg/Luxemburg), Edin Agovic (FC Sarrebourg/Frankreich).

Abgänge: Pascal Reichert (FSV Saultheim), Niklas Brach (SC Idar-Oberstein), Can Özer, Ryutarō Kishi, Oliver Schmitt (alle SV Walldorf), Sascha Kraft (Laufbahn beendet), Felix Pauer (SG Guldenbachtal), Sebastian Platten (Pause), Vincenzo Bilotta (Wormatia Worms), Lukas Man-

neck (Spvgg Ingelheim), Niko Luciano Neal (FSV Optik Rathenow), Nik Rosenbaum (TSV Schott Mainz), Paul Schmidt (SG Walluf), Elias Pfenning (SV Winterbach), Shane Wheeler (USA).

Tor: Pasquale Patria, Andrej Juric, Christoph Grimm.

Abwehr: Sky-Milton Bohne, Philipp Gänz, Daniel Braun, Serdal Günes, Fabrizio Haas, Mikail Ünal, Karim Zeghli, Eugene Dennis, Kenan Skenderovic.

Mittelfeld: Anes Abdiovski, Dillon Fosuhene, Tom Gürel, Tawfeeq Johnson, Konstantin Ludwig, Baris Yakut, Lewis Long, Edin Agovic.

Angriff: Pierre Merkel, Alessandro Marino, Nils Gräff, Stéphane Calange.

Trainer: Elvir Melunovic.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Eintracht Trier, Wormatia Worms, FK Pirmasens.

Pfälzer Transfermöglichkeiten überraschen Effgen

Verbandsliga Der SC Idar-Oberstein geht wieder als Top-Favorit in die Runde – Aufsteiger als Hecht im Karpfenteich?

Ein Spitzenspiel eröffnet die Verbandsliga. Der erste Anpfiff der Fußballsaison erfolgt im Haag-Stadion beim Duell des SC Idar-Oberstein mit dem TSV Gau-Odernheim. Es ist das Aufeinandertreffen des Vierten gegen den Dritten der vergangenen Runde – und die Partie hat eine kleine Vorgeschichte.

Wenige Spieltage vor Saisonabschluss beendete der TSV Gau-Odernheim mit einem 6:1-Kantersieg im Haag-Stadion die Trainerära von Andy Baumgartner beim SC Idar-Oberstein. In der Folge entschieden sich die Schmuckstädter für Tomasz Kakala als Chefcoach für die neue Saison. Der polnische Ex-Profi soll die Mannschaft ins Laufen bringen, die aus vielerlei Gründen in der vergangenen Runde unter ihren Möglichkeiten geblieben war.

Eigentlich aber – und das sind sich fast alle einig – ist dieser Idarer Kader, zu dem nun auch noch Alexander Bambach, der Mittelstürmer von Vorjahresmeister VfR Baumholder und zweitbeste Torjäger der Liga, gestoßen ist, bärenstark. „Unfassbare Qualität“, sieht zum Beispiel



Zum Auftakt muss sich der Idarer Angreifer Florian Zimmer (in rot) wieder mit Gau-Odernheim auseinandersetzen Foto: Joachim Hähn

Thorsten Effgen, der Coach von Aufsteiger SG Eintracht Bad Kreuznach, beim SC, für den er selbst einst die Schuhe geschnürt hat. Relativ zurückhaltend liest sich die Idarer Zielvorstellung „vorne mitspielen“. Für die Konkurrenz ist der SC Idar aber einmal mehr der große Titelfavorit überhaupt.

Hauptkontrahent sollte eigentlich die TuS Marienborn sein, die erst in der Aufstiegs-

runde am Sprung in die Oberliga gescheitert war. Der Kader von Trainer Ali Cakici ist erneut gut, doch das offizielle Saisonziel lässt Tabellenplätze außer Acht. Sie seien Nebensache, lässt der Verein wissen. Spaß zu haben, sei das Wichtigste. Ganz ernst zu nehmen, klingt das nicht, eher spaßig...

Neben dem SC Idar-Oberstein, der TuS Marienborn und dem TSV Gau-Odernheim gilt einigen Experten Hassia Bin-

gen als eine Art Geheimtipp. Der Gedanke ist nachvollziehbar. Die Hassia hat eine wirklich schwierige Phase gemeistert. Die Trainer Christian und Thomas Klöckner sowie seit Beginn dieser Saison Sascha Witt als dritter Coach sind dabei, eine spannende Mannschaft zu formen. Nach erfolgreichem Abstiegskampf im Vorjahr geht es nun darum, sich zu stabilisieren. Ein einstelliger Tabellenplatz gilt als realistisches, erstrebenswertes Ziel. Außerdem will die Hassia natürlich die Nase in den Derbys mit der SG Eintracht Bad Kreuznach vorne haben.

Die Eintracht hat ihren Betriebsunfall, den Abstieg in die Landesliga, umgehend repariert. Thorsten Effgen hat den Ex-Zweitligisten wieder nach oben gehievt und bastelt nun daran, die Eintracht in der höchsten Spielklasse des SWFV zu halten und zu stabilisieren. Folgt man dem Coach, dann sind die Zeiten vorbei, in denen die Eintracht auf dem Transfermarkt kräftig zuschlagen konnte und das auch gerne getan hat. Effgens Fokus liegt deshalb auf der Ausbildung. „Wir können keine Verbandsligaspieler

holen, wir müssen sie entwickeln“, sagt er und fügt hinzu: „Wir sind von der Kaderzusammensetzung ein typischer Aufsteiger, für andere gilt das nicht.“

Viktoria Herxheim könnte da zum Hecht im Karpfenteich werden, gilt als extrem ambitionierter Aufsteiger und für einige Konkurrenten sogar als Kandidat für einen Durchmarsch. Die Viktoria gibt sich da zurückhaltender, wäre mit dem Klassenverbleib zufrieden. Für den FSV Offenbach, den dritten Aufsteiger, ist der Nichtabstieg ebenfalls das große Ziel.

Effgen kennt sich gut aus und verschaffte sich zudem einen Überblick über die Kader in der Verbandsliga und staunte: „Ich war überrascht, was für Transfers in der Pfalz möglich sind. So etwas können wir nicht. Da sind sogar ehemalige Junioren-Nationalspieler geholt worden.“

Den Vogel in Sachen Fluktuation im Kader hat derweil mal wieder der TuS Rüssingen abgeschossen. 15 Abgängen stehen 17 Zugänge gegenüber. Was am Ende dabei herauskommt, ist vollkommen offen. *Sascha Nicolay*

Spielplan der Verbandsliga Südwest

1. Spieltag (12./13. August)

SC Idar-Oberstein - TSV Gau-Odernheim (Samstag, 17.30 Uhr), FC Bienwald Kandel - FSV Offenbach (Sa., 18 Uhr), SV Steinwenden - TuS Marienborn, TB Jahn Zeiskam - TSG Bretzenheim, FK Pirmasens II - TuS Rüssingen, Hassia Bingen - SV Hermersberg (alle Sonntag, 15 Uhr), TuS Hohenecken - SV Herxheim (So., 15.15 Uhr), FC Basara Mainz - SG Eintracht Bad Kreuznach (Sonntag, 16 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

Hermersberg - Pirmasens II (Fr., 19 Uhr), Rüssingen - Hohenecken, Offenbach - Zeiskam (beide Fr., 19.30 Uhr), SC Idar-Oberstein - Marienborn (Sa., 16 Uhr), Herxheim - Kandel (Sa., 17 Uhr), Gau-Odernheim - Basara Mainz (Sa., 18 Uhr), Bretzenheim - Steinwenden (So., 15.30 Uhr), SGE Kreuznach - Hassia Bingen (Mi., 6. September, 18 Uhr).

3. Spieltag (25. - 28. August)

Zeiskam - Herxheim (Fr., 19 Uhr), Hohenecken - Hermersberg (Sa., 16.30 Uhr), Steinwenden - Offenbach (Sa., 17 Uhr), Pirmasens II - SGE Bad Kreuznach, SC Idar - Bretzenheim (beide So., 15 Uhr),

Basara Mainz - Hassia Bingen, Kandel - Rüssingen (beide So., 16 Uhr), Gau-Odernheim - Marienborn (Mo., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (1. - 3. September)

Bretzenheim - Gau-Odernheim, Hassia Bingen - Pirmasens II (beide Fr., 19.30 Uhr), Herxheim - Steinwenden, Basara Mainz - Marienborn (beide Sa., 16 Uhr), Rüssingen - Zeiskam (Sa., 16.30 Uhr), Offenbach - SC Idar (Sa., 17 Uhr), SGE Bad Kreuznach - Hohenecken (So., 15 Uhr), Hermersberg - Kandel (So., 16 Uhr).

5. Spieltag (8. - 10. September)

Bretzenheim - Marienborn (Fr., 19.30 Uhr), SC Idar-Oberstein - Herxheim (Sa., 16 Uhr), Kandel - SGE Bad Kreuznach (Sa., 16.30 Uhr), Gau-Odernheim - Offenbach (Sa., 18.30 Uhr), Steinwenden - Rüssingen, Zeiskam - Hermersberg (beide So., 15 Uhr), Hohenecken - Hassia Bingen (So., 15.15 Uhr), Basara Mainz - Pirmasens II (So., 16 Uhr).

6. Spieltag (16./17. September)

Herxheim - Gau-Odernheim (Sa., 17.30 Uhr), Rüssingen - SC Idar-Oberstein, FK Pirmasens II - Hohenecken, Hassia Bingen - Kan-

del, SGE Bad Kreuznach - Zeiskam (alle So., 15 Uhr), Hermersberg - Steinwenden (So., 15.15 Uhr), Offenbach - Marienborn, Bretzenheim - Basara Mainz (beide So., 15.30 Uhr).

7. Spieltag (22. - 24. September)

Herxheim - Marienborn (Fr., 20 Uhr), SC Idar - Hermersberg (Sa., 16.30 Uhr), Steinwenden - SGE Kreuznach (Sa., 17 Uhr), Zeiskam - Hassia Bingen (So., 15 Uhr), Bretzenheim - Offenbach, Gau-Odernheim - Rüssingen (beide So., 15.30 Uhr), Basara Mainz - Hohenecken, Kandel - FK Pirmasens II (beide So., 16 Uhr).

8. Spieltag (29. Sept./1. Okt.)

Herxheim - Bretzenheim (Fr., 20 Uhr), Rüssingen - Marienborn, Pirmasens II - Zeiskam, Hassia Bingen - Steinwenden, SGE Bad Kreuznach - SC Idar-Oberstein (alle So., 15 Uhr), Hohenecken - Kandel (So., 15.15 Uhr), Gau-Odernheim - Hermersberg, Offenbach - Basara Mainz (beide So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (6. - 8. Oktober)

Offenbach - Herxheim, Hermersberg - Marienborn (beide Fr., 19.30 Uhr), Basara Mainz - Kandel, Steinwenden - Pirmasens II (beide Sa., 16 Uhr), Zeiskam -

Hohenecken, SC Idar-Oberstein - Hassia Bingen (beide So., 15 Uhr), Bretzenheim - Rüssingen, Gau-Odernheim - SGE Kreuznach (beide So., 15.30 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Herxheim - Basara Mainz (Sa., 16 Uhr), Kandel - Zeiskam (Sa., 17.30 Uhr), Rüssingen - Offenbach, Pirmasens II - SC Idar-Oberstein, Hassia Bingen - Gau-Odernheim, SGE Bad Kreuznach - Marienborn (alle So., 15 Uhr), Hermersberg - Bretzenheim, Hohenecken - Steinwenden (beide So., 15.15 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

Herxheim - Rüssingen (Sa., 16 Uhr), Idar-Oberstein - Hohenecken (Sa., 16.30 Uhr), Basara Mainz - Zeiskam, Steinwenden - Kandel, Bingen - Marienborn (alle So., 15 Uhr), Offenbach - Hermersberg, Bretzenheim - SGE Kreuznach, Gau-Odernheim - Pirmasens II (alle So., 15.30 Uhr).

12. Spieltag (28./29. Oktober)

Kandel - Idar-Oberstein (Sa., 16 Uhr), Rüssingen - Basara Mainz, Zeiskam - Steinwenden, Pirmasens II - Marienborn, Hassia Bingen - Bretzenheim, SGE Kreuznach - Offenbach (alle So., 15 Uhr), Hermersberg - Herxheim,

Hohenecken - Gau-Odernheim (beide So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

SC Idar-Oberstein - Zeiskam (Sa., 16.30 Uhr), Herxheim - SGE Bad Kreuznach (Sa., 17 Uhr), Rüssingen - Hermersberg (So., 15 Uhr), Hohenecken - Marienborn (So., 15.15 Uhr), Offenbach - Hassia Bingen, Bretzenheim - Pirmasens II, Gau-Odernheim - Kandel (alle So., 15.30 Uhr), Basara Mainz - Steinwenden (So., 16 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

Steinwenden - SC Idar-Oberstein (Sa., 15 Uhr), SGE Bad Kreuznach - Rüssingen (So., 14.30 Uhr), Zeiskam - Gau-Odernheim, Pirmasens II - Offenbach, Hassia Bingen - Herxheim (alle So., 15 Uhr), Hohenecken - Bretzenheim (So., 15.15 Uhr), Basara Mainz - Hermersberg, Kandel - Marienborn (beide So., 16 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

Rüssingen - Hassia Bingen, Herxheim - Pirmasens II, Marienborn - Zeiskam, SC Idar - Basara Mainz (alle So., 15 Uhr), Hermersberg - SGE KH, Offenbach - Hohenecken (beide So., 15.30 Uhr), Bretzenheim - Kandel (So., 15.45 Uhr), Gau-Odernheim - Steinwenden (So., 16 Uhr).



Herzlich willkommen in der Verbandsliga: Die SG Eintracht Bad Kreuznach startet mit (hinten von links) Domenic-Shawn Davis, Ivan Bilandzija, Berkan Celebi, Baturay Özen, Tim Schimmer, Mika Brunswig, Antonio Auletta, (Mitte von links) Trainer Thorsten Effgen, Kotrainer Christopher Diedrich, Jan Wingenter, Thiemo Stavridis, Israel Mukamba, Maik Strunk, Silas Köllmer, Deniz Darcan, Yannis Berg, Betreuer Frank Orben, Torwarttrainer Andreas Christ sowie (vorne von links) Levi Mukamba, Marc Nauth, Manuel Wein, Julius Schött, Felix Basting, Daniel Wermke, Teo Fakas, Arda Özel und Nils Flühr.

Foto: Klaus Castor

Kreative Lösungen sind die neue Eintracht-Nische

Verbandsliga Aufsteiger hat viele wichtige Spieler verloren – Trainer Effgen weiß um die Herausforderungen

Wenn im Training des Fußball-Verbandsligisten SG Eintracht Bad Kreuznach Alt gegen Jung spielen, muss Mika Brunswig ins Team der Oldies – mit 22 Jahren. Alleine diese Anekdote zeigt, mit welcher jungem Team der Aufsteiger nach dem meisterlichen Abstecher in die Landesliga die Rückkehr in der Beletage des SWFV angeht. 14 der 23 Kaderspieler sind jünger als 23 Jahre.

„Wir haben Jungs verloren, die wir gerne behalten hätten“, macht Trainer Thorsten Effgen keinen Hehl daraus, dass die Transferphase nicht nach seinem Geschmack verlaufen ist. In Cenk Ceylan und Mark Becker haben sich zwei gestandene Verbandsliga-Männer in tiefere Klassen verabschiedet. Zudem fühlten sich Niclas Mörbel und die Kreidler-Brüder Fabian und Bastian vom „Projekt Hüffelsheim“ angezogen. Am hef-

tigsten trifft die Eintracht allerdings der Abgang von Buhari Tusina. Der junge Ghanaer war in der Vorsaison wie Phönix aus der Asche zum Leistungsträger aufgestiegen, nun aber auch genauso schnell wieder weg. „Er hat sich unter Tränen aus der Gruppe verabschiedet. Manchmal gibt es Begebenheiten, die kannst du als Verein nicht beeinflussen“, berichtet Effgen. Tusina muss innerhalb seiner Familie mehr Verantwortung übernehmen. Das war mit einem Umzug verbunden.

Vor allem in der Defensive machen sich die Abgänge bemerkbar. „Wir müssen und werden Lösungen finden, müssen dabei kreativ sein“, sagt Effgen und erläutert: „Wir müssen Spielern, die sich entwickeln wollen, eine Perspektive bieten, oder wir müssen Akteuren eine andere Rolle bieten, als die, die sie bei ihren bisherigen Vereinen

eingenommen haben. Das sind unsere Nischen bei der Kaderplanung.“ Eine solche kreative Lösung heißt Adrian Simioanca. Bei Hassia Bingen sollte er Stand-by-Spieler sein. Bei der Eintracht lockte die Aussicht auf mehr – auf mehr Spielzeit und auf mehr Verantwortung, etwa bei der Anleitung von jungen Akteuren. „Ich kann auch Geburtsdaten lesen und weiß, dass Addi 38 Jahre alt ist und Knieprobleme hat, aber von seinem Ehrgeiz können wir profitieren“, ist sich Effgen sicher.

Die restlichen Neuen sind fast alle jung, könnten teilweise noch bei den A-Junioren spielen. Ein Beispiel ist Torwart Julius Schött, der sehr gute Ansätze zeigt und Aufstiegstorwart Felix Basting zu guten Leistungen anspornen soll. „Julius wird in dieser Saison mit Sicherheit sein Verbandsliga-Debüt feiern, heutzutage kommt ja kein Spieler mehr ohne einen Ausfall durch die Saison“, erklärt der Coach. Neben Basting's Standing wird auch an der Position der Kapitäne nicht gerüttelt. Deniz Darcan und Sebastian Baumann waren in der Vorsaison vorbildliche Anführer und nehmen auch in der neuen Spielzeit wichtige Rollen ein – in der Kabine und auf dem Spielfeld. Beide haben Oberliga-Erfahrung und vor allem Verbandsliga-Topniveau nachgewiesen. Das gilt aber nicht nur für sie. Silas Köllmer und Brunswig in der Abwehr,

dazu die Turboangreifer Marc Nauth und Levi Mukamba in der Offensive – da ist Musik drin. Und so kann die Eintracht eine erste Garde stellen, die konkurrenzfähig ist. Doch dahinter wird es schwammig, die Breite des Kaders bereitet Sorgen. „Das wissen wir. Deshalb sind wir für mich auch ein typischer Aufsteiger. Aber jeder hat ja mitbekommen, dass im Verein finanziell in allen Abteilungen Abstriche gemacht werden mussten, auch bei uns. Wir konnten deshalb auf dem Spielermarkt nicht so tätig werden, wie das gewünscht war und wie das andere Vereine, speziell in der Pfalz, machen“, erläutert Effgen und bringt es auf den Punkt: „Wir können uns keine Verbandsligaspieler kaufen, wir müssen sie uns entwickeln. Wir wissen um diese

große Herausforderung.“ Dabei setzt er nicht nur darauf, dass die neuen Jungs schnell flügge werden, Effgen hofft auch, dass Spieler, die schon länger dabei sind, die nächsten Schritte machen. Niklas Wollmann, Toni Auletta und Tim Schimmer sind Kandidaten dafür. Die Vorjahres-Neuen Berkan Celebi und Manuel Wein sind da schon einen Schritt weiter.

Mit Saisonzielen tut sich Effgen schwer, schon in der Vorsaison nahm er das Wort Meisterschaft nicht in den Mund, verwies immer darauf, erst an Ostern auf die Tabelle schauen zu wollen. Am Ostermontag vertröstete er dann auf Pfingsten... „Ich kann doch jetzt noch nicht beurteilen, was im Mai passiert, ob wir dann Elfter oder Siebter werden“, erklärt er seine Haltung, nennt dann aber auf Umwegen doch den Klassenverbleib als Ziel: „Wenn wir Verbandsligaspieler entwickeln wollen, sollten wir Verbandsliga spielen, auch über die aktuelle Saison hinaus.“ Für ihn persönlich spielt aber die deutlich größere Rolle, „dass sich die Spieler und die Mannschaft weiterentwickeln und wir gemeinsam Grenzen verschieben“. Dabei setzt er auf ein unverändertes Trainerteam. „Wir arbeiten reibungslos und effizient. Dass wir Meister geworden sind, ist auch dem Trainerteam zu verdanken“, sagt Thorsten Effgen.

Olaf Paare

SGE Bad Kreuznach

Zugänge: Arda Özel, Julius Schött (beide SV Gonsenheim U19), Daniel Wermke (Spvgg Nahbollenbach), Domenic-Shawn Davis (Ludwigshafener SC U19), Ivan Bilandzija (FC Bavaria Ebernburg), Adrian-Daniel Simioanca (Hassia Bingen).

Abgänge: Mark Becker (VfL Rüdeshiem), Kutsal Ceylan (SG Hochstetten/Nußbaum), Niclas Mörbel, Fabian Kreidler, Bastian Kreidler (alle SG Hüffelsheim), Buhari Tusina (pausiert).

Tor: Felix Basting, Julius Schött, Daniel Wermke.

Abwehr: Nils Flühr, Toni Auletta, Ivan Bi-

landzija, Silas Köllmer, Adrian-Daniel Simioanca, Mika Brunswig, Niklas Wollmann, Manuel Wein.

Mittelfeld: Sebastian Baumann, Lamar Roßkopf, Arda Özel, Jan Wingenter, Berkan Celebi, Deniz Darcan, Thiemo Stavridis, Maik Strunk, Marc Nauth.

Angriff: Levi-Kabenda Mukamba, Domenic-Shawn Davis, Tim Schimmer, Baturay Özen, Yannis Berg.

Trainer: Thorsten Effgen, Christopher Diedrich.

Torwarttrainer: Andreas Christ.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TSV Gau-Odernheim, TuS Marienborn, FC Basara Mainz.



Mit dieser Mannschaft will sich der SC Idar-Oberstein diesmal in der Verbandsliga-Spitze behaupten: (hintere Reihe von links) Lennert Arend, Luca Baderschneider, Florian Zimmer, Alexander Bambach, Danny Lutz, Flavius Botiseriu, Marius Gedratz, Marius Botiseriu, (dritte Reihe von links) Trainer Tomasz Kakala, Athletiktrainer Christian Heidrich, Niklas Brach, Abd Alrahman Abd Almahmoud, Fabiano Donato Alves, Paulo Roberto Silva de Souza, Kotrainer Christian Henn, Physiotherapeut Marvin Poes, (zweite Reihe von links) Physiotherapeut Manuel Scherer, Sportlicher Leiter Andy Baumgartner, Mannschaftsarzt Jochen Gordner, 3. Vorsitzender Oliver Groß, Vorsitzender Hans Dieter Krieger, 2. Vorsitzender Rolf Kielburger, Teammanager Rolf Becker, Betreuer Eddy Forsch sowie (vordere Reihe von links) Gevorg Yezagelyan, Dustin Kronenberger, David Bauer, Michel Schmitt, Malik Yerima, Tobias Edinger, Dominic Bauer, Luca Redschlag und Philipp Schneider. Foto: Joachim Hähn

Alle Hoffnungen ruhen auf Tomasz Kakala

Verbandsliga Der neue Trainer fordert Fitness und defensive Stabilität ein – Torjäger Bambach ergänzt starken Kader

So eine Spielzeit wie die vergangene möchte beim SC Idar-Oberstein niemand mehr erleben. Die war für die Verhältnisse des Vereins aus dem Haag geradezu horormäßig.

SC Idar-Oberstein

Zugänge: Niklas Brach (SVA Waldalgesheim), Alexander Bambach (VfR Baumholder), Alexander Davidenko (vereinslos), Gevorg Yezagelyan, Abd Alrahman Abd Almahmoud (beide eigene Jugend).

Abgänge: Thiago Reis Viana (SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Albert Becker (FC Rastpfuhl), Jerfeson Lima Barboza (Ziel unbekannt), Martin Steeg (SG Weinsheim).

Tor: Tobias Edinger, Michel Schmitt, Tobias Buch.

Abwehr: Paulo de Souza, Luca Redschlag, Luca Baderschneider, Christian Henn, Alexander Davidenko, Dominic Bauer, Niklas Brach, Abd Alrahman Abd Almahmoud.

Mittelfeld: Marius Gedratz, Malik Yerima, Marius Botiseriu, Danny Lutz, Flavius Botiseriu, Alex Ricardo Do Nascimento, Lennert Arend, David Bauer, Philipp Schneider, Gevorg Yezagelyan, Dustin Kronenberger.

Angriff: Justus Klein, Florian Zimmer, Miguel Schäfer, Alexander Bambach.

Trainer: Tomasz Kakala.

Saisonziel: Um den Aufstieg mitspielen.

Favoriten: TuS Marienborn, TSV Gau-Odernheim.

Eine von Verletzungen geplagte, offensichtlich nicht fitte Mannschaft ohne klaren fußballerischen Kompass würgte sich auf den vierten Verbandsliga-Platz und war am Ende weit davon entfernt, ins Titelrennen einzugreifen.

Die Leistungen hatten zur Folge, dass Andy Baumgartner sich zurückzog, seinen Hut als Trainer nahm und nun als Sportlicher Leiter im Hintergrund werkelt. Chris-

Prognose: Diesmal wird der SC Idar Meister

Von der verkorksten vergangenen Saison sollte sich die Konkurrenz nicht blenden lassen. Der SC Idar-Oberstein hat nach wie vor eine starke Mannschaft mit einem großartigen Angriff. Wenn es Trainer Tomasz Kakala gelingt, die großartigen Einzelspieler zu einem richtigen Team zusammenschweißen, sie fit zu machen und sie defensiv stabil auftreten zu lassen, dann wird der Meister der Verbandsliga SC Idar-Oberstein heißen. *sz*

tian Henn brachte die Saison als Coach zu Ende, ist nun aber wieder ins zweite Glied auf den Kotrainerposten zurückgekehrt.

Alle Hoffnungen ruhen nun auf Tomasz Kakala. Der Ex-Zweitligaspieler ist seit 1999 beim SC Idar und kennt den Haag und sein nicht immer ganz einfaches Umfeld haargenau. Der A-Lizenz-Inhaber hat seine Fähigkeiten als Coach im Verein bei der zweiten Mannschaft und im Jugendbereich nachgewiesen. Zudem weiß er die Mannschaft hinter sich, die sich für ihn als Chefcoach stark gemacht hatte.

Und Kakala ist nicht mit dem großen Spielerwunschzettel zum Vorstand gerannt, sondern hat ziemlich unmissverständlich klargemacht: „Ich bin zufrieden mit den Jungs, die da sind. Ich brauche sonst niemand.“ Das ist sicher kein Harakiri, denn der neue Coach kann sich auf einen im Prinzip starken Kader stützen, der – noch vor seiner Inthronisierung – um Super-torjäger Alexander Bambach

vom VfR Baumholder ergänzt worden ist. Kakala hat zudem Ex-Kapitän Alexander Davidenko zurückgeholt und feuert den Konkurrenzkampf mit Nachwuchsspielern an.

Ansonsten weiß der 48-Jährige genau, wo er den Hebel ansetzen will: „Wir müssen als Team auftreten und fit

werden.“ Zudem will er seinem Team mehr fußballerische Lösungen im Spiel nach vorne aufzeigen. Vor allem aber fordert Kakala defensive Stabilität und eine gute Ordnung. Sein Credo: „Wenn wir hinten zu null spielen, werden wir auch fast immer gewinnen.“ *Sascha Nicolay*

ANZEIGE

Wir wünschen dem
SC IDAR
für die neue Saison
viel Erfolg!

ENERGIE- UND HAUSTECHNIK

SCHUPP

GmbH & Co. KG

55743 Idar-Oberstein · Layenstraße 179
Telefon 067 81/96 95-0 · Fax 067 81/96 95 50
info@heizungsbau-schupp.de · www.heizungsbau-schupp.de



In das zweite Jahr nach dem Oberliga-Abstieg startet Hassia Bingen und setzt dabei auf (hinten von links) Thomas Klöckner (Trainer), Sascha Witt (Kotrainer), Joshua Iten, Artjom Belavskis, Tobias Lauterbach, Julien Atanlay, Dennis Esmaeli, Ilker Yüksel, Deniz Kaan, Christian Klöckner (Trainer) sowie (mittlere Reihe von links) Idan Shvartsburd, Burak Tasci, Marvin Heinrich, Tamim Noory, Yusuf Ürel, Tobias Kreuznacht sowie (vorne von links) Richard Ofosu, Marius Beuchel, Dogukan Tüysüz, Konstantin Schindler, Kay Schotte, Marlon Pira, Luke Reichwald und Tim Brackett.

Foto: Klaus Castor

Nicht das längste Dribbling zählt, sondern Tore

Verbandsliga Hassia Bingen möchte konsequenter werden und sich etablieren – Junge Innenverteidiger gefallen

Der Aufschlag nach dem Oberliga-Abstieg im Jahr 2022 war heftig und bis ins Frühjahr 2023 zu spüren. Hassia Bingen musste lange kämpfen, um einen erneuten Ligenverlust zu vermeiden, doch am Ende gelang der Klassenverbleib in der Fußball-Verbandsliga.

In der neuen Runde geht es nun darum, stabiler zu werden. „Wir wollen uns etablieren, nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben. Ich vergleiche das gerne mit unserer Rückrunde, da lagen wir im Bereich von Platz sieben, acht. Das wollen wir nun über die gesamte Saison betrachtet erreichen“, sagt Christian Klöckner, einer der drei Trainer der Binger.

Vor einem Jahr hatte die veränderte Führungscrew einen XXL-Umbruch bewerkstelligen müssen. In diesem Sommer gab es nur geringe Anpassungen am Kader. „Außer Gianni Auletta wollte uns kein Spieler verlassen. Die anderen Abgänge hatten andere Gründe, beispielsweise beruflicher Natur, oder weil wir es den Spielern nahegelegt haben“, berichtet Klöckner. Auletta fehlte allerdings lange verletzt, sodass sich festhalten lässt, dass der Stamm der Binger zusammengeblieben ist. Vor allem auf eine eingespielte Achse setzen die Verantwortlichen: Burak Tasci, Josh Iten und Ilker Yüksel – an ihnen sollen sich die vielen jungen Ak-

teure ausrichten. Auch Richard Ofosu, vielleicht ein bisschen leiser als die drei anderen, ist ein Spieler mit Vorbildcharakter.

„Wir wollen die Spieler, die vergangenes Jahr zu uns gekommen sind, weiterentwickeln, aber sie müssen sich auch selbst entwickeln, haben alle noch Luft nach oben. Das Alibi, dass sie ja gerade erst aus der Jugend herauskommen, zieht nicht mehr“, erklärt Klöckner. Vor allem Spieler wie Marlon Pira, Idan Shvartsburd oder auch dem während der Runde dazugestoßenen Planiger Noel Schywalski ist zuzutrauen, mehr Spielzeit zu ergattern und diese zu nutzen.

Bei den Verstärkungen haben die Binger Kaderplaner den Blick vor allem auf die Defensive gerichtet und dürfen sich freuen, dass der Plan aufgegangen ist. Tobias Lauterbach und Artjom Belavskis hinterließen in der Vorbereitung einen bärenstarken Eindruck, könnten das neue Bollwerk bilden. „Guter Körperbau, dominantes Auftreten. Es gefällt uns sehr gut, was wir von ihnen sehen“, lobt Klöckner und hofft, auch mit ihrer Hilfe das leidige Thema der individuellen Fehler zu den Akten legen zu können. Vorne soll ebenfalls mehr

Konsequenz rein. „Wir kommen sehr oft in gute Abschlussituationen, nutzen sie dann aber zu selten“, hat Klöckner analysiert und fügt an: „Ilker Yüksel ist ein Mann, der 15 bis 20 Bunden in der Verbandsliga machen kann, das trauen wir ihm alle zu. Aber auch er muss erkennen, dass nicht das längste Dribbling des Tages, sondern die Tore entscheidend sind.“ In Leart Rexhepi gibt es nun einen talentierten Herausforderer. Der Ex-Gonsenheimer dürfte seine Einsätze im Sturm bekommen.

Im Tor könnte sich das Wechselspiel fortsetzen. Schon in der Vorsaison teilten sich Fabian Haas und Konstantin Schindler den Platz zwischen den Pfosten. „Wir sind mit beiden sehr zufriede-

den, und ich sehe da überhaupt kein Problem, immer mal zu wechseln, wenn wir der Meinung sind, dass uns einer der beiden gegen einen bestimmten Gegner mehr hilft“, erklärt der Coach.

In Kay Schotte leitet ein Spezialtrainer die Torleute an, für die Feldspieler wurde das Trainerkontingent um Sascha Witt erweitert. Er unterstützt fortan Christian Klöckner und seinen Bruder Thomas. „Es ist gut, zwei Augen mehr auf dem Feld zu haben“, sagt Christian Klöckner und ergänzt: „Hilfreich ist die zusätzliche Trainerpower auch in der täglichen Arbeit. Wir haben einen großen Kader und zwischen 22 und 26 Spieler im Training. Da kannst du einfach in kleineren Gruppen besser arbeiten. Zudem wollen wir die jungen Spieler weiterbringen, und dazu müssen wir sie auf Fehler hinweisen. Das gelingt zu dritt besser.“ Dass diese Herangehensweise ankommt, zeigt die geringe Fluktuation. Klöckner: „20 Jungs sind bei uns geblieben, weil sie die Infrastruktur am Hessenhaus und unsere Arbeit schätzen. Mit diesem Stamm wollen wir uns step by step steigern.“ Der nächste Schritt heißt, sich im Tabellenmittelfeld einzunisten.

Olaf Paare

Hassia Bingen

Zugänge: Julien Atanlay (Türkischer SV Wiesbaden), Artjom Belavskis (RW Frankfurt), Marius Beuchel, Tamim Noory, Luke Reichwald (alle eigene Jugend), Deniz Kaan (SV Darmstadt 98 U19), Tobias Lauterbach (VfR Kaiserslautern), Leart Rexhepi (SV Gonsenheim).

Abgänge: Gianni Auletta (TSG Pfeddersheim), Christoph Bittner (TSV Emmelhäusen), Gianni Castronovo (TuS Rheinböllen), Lukas Engel (Umzug nach Köln wegen Studium), Felix Kosek (pausiert), Adrian Simioanca (SGE Bad Kreuznach).

Tor: Fabian Haas, Konstantin Schindler, Kay Schotte.

Abwehr: Artjom Belavskis, Marvin Heinrich, Joshua Iten, Tobias Kreuznacht, Tobias Lauterbach, Richard Ofosu, Fabien Spreitzer, Tom Steil, Burak Tasci.

Mittelfeld: Julien Atanlay, Marius Beuchel, Tim Brackett, Deniz Kaan, Tamim Noory, Marlon Pira, Malik Schäfer, Patrick Schön, Noel Schywalski, Idan Shvartsburd, Dogukan Tüysüz, Yusuf Ürel, Azur Walla.

Angriff: Dennis Esmaeli, Luke Reichwald, Leart Rexhepi, Ilker Yüksel.

Trainer: Christian Klöckner, Thomas Klöckner, Sascha Witt.

Torwarttrainer: Kay Schotte.

Saisonziel: Platz acht oder besser.

Favoriten: TuS Marienborn, SC Idar-Oberstein, TSV Gau-Odernheim.

Kader Verbandsliga

TSG Bretzenheim

Zugänge: Dennis Steinbrecher, Julius Wohn, Joscha Gaedigk, Sebastian Schrauth (alle SG Undenheim/Schornheim), Remi Jonathans (TSV Wackernheim), Frank Maximilian Drawe (FC Basara Mainz), Mathis Friedemann Scholz (SVW Mainz), Marlon Müller (SV Niedernhausen), Nico Wagner (SV Gonsenheim), Lenny Leismann, Corvin Böck, Jakub Koutny (alle eigene U19), Luis Craig McColgan (RWO Alzey).

Abgänge: Lauren-Marlon Schmidt (SV Wiesbaden), Nico Mock (VfB Bodenheim), Jacob Roden (TSV Schott Mainz), Daniel Pollner (Freie Turnerschaft Wiesbaden), Paul Poseck (SVW Mainz), Kerem Anadolu (FV Delkenheim), Bernard Fosu Anin Junior (SV Niedernhausen), Luis Fernando de Matos Silva Otto, Nick Jarzombek, Gustavo Felix Rudy (alle Ziel unbekannt), Muhammed Yasar (FC Basara Mainz), Noel Magiera (SG Fürfeld/Neubamberg/Wöllstein).

Tor: Joscha Gaedigk, Tim Heberer, Marlon Müller, Nico Wagner.

Abwehr: Corvin Böck, Frank Maximilian Drawe, Laurin Hake, Philipp Heim, Lukas Helbach, Remi Jonathans, Luis Lüdtke, Florian Maaß, Justin Padberg, Luca Scherer, Benjamin Zähme.

Mittelfeld: Kadir Aygurlu, Johann Felker, Bertin Gelenbevi, Navid Gharahgozlu, Lenny Leismann, Luis Craig McColgan, Theo Neumaier, Nick Zimmermann.

Angriff: Rakeem Bott, Lukas Fischer, Finn Gärtner, Jakub Koutny, Redzo Krijestorac, Carlos Portugall, Marco Rothenburger, Mathis Friedemann Scholz, Moritz Sonnenschein, Julius Wohn.

Trainer: Timo Schmidt, Dennis Steinbrecher. **Kotrainer:** Sebastian Schrauth. **Torwarttrainer:** Sebastian Schmidt, Lukas Holm.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn, TB Jahn Zeiskam.

TSV Gau-Odernheim

Zugänge: Noah Juricinec (SV Gonsenheim), Tim Weinbach, Jan Weinbach (beide VfR Nierstein), Tim Zimmermann (TSV Schott Mainz), Finn Vanthournout, Max Bulla, Maximilian Küchenmeister, Marlon Zimmermann, Constantin Haag (alle eigene Jugend).

Abgänge: Leon Robinson (1. FC Kaiserslautern), Samuele Gualtieri, Ousmane Diallo (beide SV Kirchheimbolanden), Domenico Gagliardi (SV Horchheim).

Tor: Daniel Diel, Constantin Haag. **Abwehr:** Julian Meininger, Max Bulla, Jakob Friedrich, Konstantin Breiden, David Hofmann, Luca Reinbold, Paul Galle, Finn Vanthournout, Jannis Maurer.

Mittelfeld: Luca Gerhardt, Emre Gümüs, Lucas Oberle, Jonathan Maier, Maximilian Küchenmeister, Tim Weinbach, Karim Mathis, Aki Dimitrijevic, Lukas Lazar, Jasin Naainiaa, Noah Juricinec, Fabio Moreno.

Angriff: Lukas Knell, Jan Weinbach, Marlon Zimmermann, Tim Zimmermann, Henrik Hillesheim.

Trainer: Christoph Hartmüller. **Kotrainer:** Oliver Müller. **Torwarttrainer:** Jens Fischer. **Individualtrainer:** Lucas Oberle.

Saisonziel: Eingeschlagenen Weg erfolgreich weitergehen.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn, FC Basara Mainz, Hassia Bingen, SV Herxheim, TB Jahn Zeiskam.

SV Hermersberg

Zugänge: Noah Buchmann, Jona Wohlgemuth (beide FK Pirmasens), Dennis Gerlinger (FC Knopp), Philipp Ruf, Kai Schacker (beide SC Hauenstein), Nicola Schillings (SG Eppenbrunn), Sebastian



Zurück in der Verbandsliga: Nach einem einjährigen Abstecher zum Landesligisten SG Hüffelsheim spielt Moritz Breier (links) wieder für die TuS Marienborn.

Foto: Klaus Castor

Schütz (SSV Höhehönd).

Abgänge: Jonas Berg, Daniel Jochum (beide SG Waldfischbach-Burgalben), Miguel Deho (FK Pirmasens), Florian Weber (FK Petersberg).

Tor: Noah Wächter, Nicola Schillings, Luca Layes.

Abwehr: Marius Dausmann, Christoph Metzger, Patrik Bold, Jan Lelle, Nico Juner, Jonas Simon, Max Eichenlaub, Jona Wohlgemuth.

Mittelfeld: Nico Freiler, Pascal Masch, Marius Müller, Johannes Mendel, Jens Kolb, Lukas Bißbort, Noah Buchmann, Philipp Ruf, Sebastian Schütz.

Angriff: Tim Dudek, Jonathan Vogt, Cedric Gries, Patrick Freyer, Dennis Gerlinger, Kai Schacker.

Trainer: Jens Mayer. **Kotrainer:** Patrick Freyer. **Torwarttrainer:** Klaus Scherer.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn, TSV Gau-Odernheim.

SV Herxheim

Zugänge: Björn Herzig (SF Bundenenthal), Christoph Wörzler (TB Jahn Zeiskam), Yasin Özcelik, Denis Simon (beide SV Büchelberg), David Lauer (TSG Jockgrim), Jonas Trauth, Samuel Wolf (beide FC Speyer, Jugend).

Abgänge: Marco Krucker (TuS Knittelsheim), Max Liebel (SV Rülzheim).

Tor: Aaron Streib, Björn Herzig, Manuel Reddman.

Abwehr: Jonas Trauth, Tristan Trauth, Raphael Gehrlein, Mike Tiator, Sebastian Trapp, David Lauer, Denis Simon, Alexander Schultz.

Mittelfeld: Mario Schädler, Marcel Meinzer, Mihai Petrescu, Sandro Wetzka, Fabian Clever, Kevin Baltrusch, Luis Liebel, Samuel Wolf, Rico Gemmar, Marcel Heid, Simon Hilse.

Angriff: Sascha Banspach, Yasin Özcelik, Christoph Wörzler.

Trainer: Jens Bodemer, Marco Bauer, Christoph Bauer.

Saisonziele: Klassenverbleib und in der Verbandsliga etablieren.

Favoriten: Keine.

TuS Hohenecken

Zugänge: Felix Jacob, Nick Ehrensberger (beide TSG Kaiserslautern), Paul Becker (SV Schopp), Anas Hafid (FSV Jägers-

burg), Mattis Hauser, Nico Schauß, Tom Rohe (alle FK Pirmasens), Florian Menz (TuS Altleiningen), Ian Müller (1. FC Kaiserslautern), Cevdet Uluc (VfR Kaiserslautern).

Abgänge: Jan Bauer, Dennis Leist (beide SV Rodenbach), Sven Vogelgesang (SV Martinshöhe), Gabriel Laba, Noah Donner (beide VfR Kaiserslautern), Pablo Gessner (SV Battweiler), Artur Santos, Sergen Tok (beide FK Pirmasens), Alex Santos (ohne Angabe).

Tor: Dominic Schmidt, Anas Hafid.

Abwehr: Nils Dendl, Sebastian Donauer, Kaan Akten, Ian Müller, Johannes Willrich, Lukas Krieg, Tim Bauer, Tom Rohe, Florian Merz.

Mittelfeld: Leon Krüger, Marco Kieffaber, Dennie Reh, Paul Becker, Nick Ehrensberger, Mattis Hauser, Nico Schauß, Veljko Saranac.

Angriff: Lukas Kallenbach, Felix Jacob, Lars Velten, Enrico Wolf, Cevdet Uluc.

Spielertrainer: Dennie Reh.

Kotrainer: Benny Hassenfratz.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favorit: SC Idar-Oberstein.

FC Bienwald Kandel

Keine Angaben.

FC Basara Mainz

Zugänge: Marcel Hossner (SV Niedernhausen), Muhammed Yasar (TSG Bretzenheim), Daniel Günther (TuS Makkabi Frankfurt), Hastie Abdulrahman (TuS Marienborn), Otman Jaatit (FV Biebrich), Philipp Ulrich (1. FC Erlensee U19), Danny Schulz (TuS Framersheim), Ryosuke Akiyoshi (FC Tosu/Japan), Ibrahim Sho Katende (SC Sagami/Japan), Ruku Matsuo (SC Sagami/Japan), Taiga Masuda (Hosei University Daini Senior High School/Japan), Daichi Oniki (Kyushu Kyoritsu University/Japan), Seiya Izumi (SC Matta High School/Japan), Yohei Katayama (FC Manticore/Japan), Sohga Arima (HBO Tokio/Japan), Jonghyun Seo (SV Pars Neu-Isenburg).

Abgänge: Yudai Baba (FC Basara Hyogo/Japan), Kensei Fujinaga (SV Niedernhausen), Misaki Haruyama, Yuki Maki (beide FC Eddersheim), Kosuke Koyanagi (Malta), Sora Osawa (RW Frankfurt), Hayate Sato (SV Wiesbaden), Samir Ouachene (Barbaros Mainz), Alessandro Marino (SVA

Waldalgesheim), Tatsuya Ogasawara, Shosei Kuwano (beide Ziel unbekannt).

Tor: Daniel Günther, Felix Pohlenz, Jens Zimmermann.

Abwehr: Ryosuke Akiyoshi, Ömer Er, Mikito Funase, Ibrahim Sho Katende, Marcel Hossner, Espen Lautermann, Philipp Ulrich.

Mittelfeld: Hastie Azad Abdulrahman, Arata Amano, Sogha Arima, Aliu Candé, Martin Dahlem, Daisuke Fukuhara, Alperen Genc, Benjamin Ghatas, Otman Jaatit, Yohei Katayama, Taiga Masuda, Ruku Matsuo, Yuya Okuda, Takahiro Okuno, Daichi Oniki, Ali Ömer Sengül, Jonghyun Seo, Naoki Toyosawa, Sera Watanabe, Muhammed Yasar.

Angriff: Aiman Abdelaali, Haris Beslic, Cedric Godevi, Abdelkarim Hadri, Seiya Izumi, Joscha Marzi, Domenico Radice, Danny Schulz, Duc Hai Thai.

Trainer: Timothy Hanauer.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

TuS Marienborn

Zugänge: Ben Hellmann, Niclas Lantzsch, Pero Luca Filtzinger, Deniz Cinar (alle TSV Schott Mainz), Dennis Nemeth (VfB Ginsheim), Moritz Breier (SG Hüffelsheim), Torben Dilg (TSV Gau-Odernheim).

Abgänge: Lirion Aliu (SV Gonsenheim), Hastie Abdulrahman (FC Basara Mainz), Nils Letz (Ziel unbekannt).

Tor: Ben Hellmann, Niclas Lantzsch.

Abwehr: Marc Beck, Moritz Breier, Pero Luca Filtzinger, Jonas Hofmann, Joshua Klüber, Lucas Moser, Dennis Nemeth, Philipp Quint.

Mittelfeld: Mateo Trapp, Pascal Vivian Stasiecki, Antonio Serratore, Tarek Schwiderski, Philipp Schrimb, Dennis Ritz, Meikel Melament, Moritz Freisler, Deniz Cinar, Jacob Rimoldi.

Angriff: Alexander Luigi Rimoldi, Torben Dilg, Matti Rieß, Yannik Wex.

Trainer: Ali Kayhan Cakici. **Spielertrainer:** Nermin Fakovic. **Kotrainer:** Kevin Weissmann, Jens Strußenberg.

Torwarttrainer: Tobias Mohr.

Saisonziel: Spaß am Fußball haben (Tabelleplatz ist Nebensache).

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TSV Gau-Odernheim, SV Herxheim.

FSV Offenbach

Zugänge: Max Schnetzer, Agon Bajraktari, David Schäfer (alle eigene Jugend), Ralf Bittig (TSG Jockgrim), Henrik Kuntz (SV Gommersheim), Leon Sebastian (SV Allmersbach).

Abgang: Simon Keakavoc (Phönix Bellheim).

Tor: Mika Stabel, Florian Theobald.

Abwehr: Franz Inser, Luca Felix, Jacob Born, Henrik Kuntz, David Schäfer, Max Schnetzer, Sven Glaser.

Mittelfeld: Ralf Bittig, Lukas Gorin, Lukas Manger, Agmir Bajraktari, Alexander Hayes, Tim Hörner, Steven Knoblauch, Jonas Dörrzapf, Jonas Mittenbühler, Leon Sebastian, Alexander Mellein.

Angriff: Daniel Szardorf, Silas Wagner, Agon Bajraktari, Rico Gaab, Jan Löffelmann.

Trainer: Daniel Jahnke.

Kotrainer: Christian Stamer.

Torwarttrainer: Sascha Hahn.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, Hassia Bingen.

FK Pirmasens II

Zugänge: Nico Jeckel, Francis Sesay, Johannes Jubileum (alle eigene Jugend), Sebastian Kuhnhardt (SG Waldfischbach), Timo Landoll (SC Weselberg), Maximilian Cölsch (TSC Zweibrücken), Michael Wiktorski (FC Fehrbach), Edison Shala (SV Elversberg U21), Stefan Scoular-Stajic (SC Hauenstein).

Abgänge: Benedikt Fath (FC Queiders-

bach), Paul Stegmann (VB Zweibrücken), Noah Buchmann (SV Hermersberg), Vitor Palmeira (SV Morlautern), Revaz Kobidze (Kroatien).

Tor: Nico Jeckel, Maximilian Cölsch.

Abwehr: Luca Hauk, Martin Stuppy, Edison Shala, Lukas Volberg, Bastian Skorski, Tom Dahler.

Mittelfeld: Johannes Jubileum, Timo Landoll, Francis Sesay, Sebastian Kuhnhardt, Stefan Scoular-Stajic, Roman Schäfer.

Angriff: Simon Hauk, Michael Wiktorski, Marc Ehrhart, Christopher Ludy.

Spielertrainer: Christopher Ludy.

Kotrainer: Timo Samuel.

Saisonziele: Klassenverbleib und Spieler an die erste Mannschaft heranführen.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn.

TuS Rüssingen

Zugänge: Florian Lutz (FV Dudenhofen), Julien Jubin, Hergie Franck-Olivier Koloko Njampouop (beide FC Speyer), Baki Korkmaz, Antonio Iliev (beide GW Ludwighafen), Endrit Leposhtaku, Jan Gutermann, Kai Gutermann (alle SV Ruchheim), Fabrizio Moncada, Piero Adragna, Marcel Bormeth (alle Arminia Ludwighafen), Oguzhan Odak, Mehmet Yaman (beide FV Freinsheim), Emre Solak, Kelmend Azizi (beide SV Waldhof Mannheim), Burak Tuna (Südwest Ludwighafen), Marvin Gebhard (ASV Füllgönsheim).

Abgänge: Christian Heil, Michael Hirschmann (beide Laufbahn beendet), Arif Buga, Halil Ibrahim Anli, Ziya Bektas Köroglu (alle Ludwighafener SC), Manuel Maier, Emir Kanik, Yasin Özsoy (alle Ziel unbekannt), Efe Öksüz, Lorenzo Iauinta (beide TuS Meckersheim), Samsidin Dino Sonko (FSV Schifferstadt), Mike-Wilson Nkoy (GW Ludwighafen), Samet Güven (VfL Neckarau), Blendoar Kryeziu (TSG Pfeddersheim), Mittal Özcan (VfL Neckarau).

Tor: Gheorge-Cosmin Dragota, Arif Özkan, Taner Özdemir, Marlon Gebhard.

Abwehr: Getoar Kryeziu, Anas Itani, Tolga Karlidag, Yasin Koc, Berkant Sahin, Florian Lutz, Endrit Leposhtaku, Fabrizio Moncada, Mehmet Yaman, Antonio Iliev.

Mittelfeld: Baki Korkmaz, Oguzhan Odak, Emre Solak, Burak Tuna, Piero Adragna, Kelmend Azizi, Marcel Bormeth, Jan Gutermann.

Angriff: Geri Hasa, Talha Demirhan, Dana Kader, Julien Jubin, Hergie Franck-Olivier Koloko Njampouop, Kai Gutermann.

Trainer: Ediz Sari.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SC Idar-Oberstein, TuS Marienborn.

SV Steinwenden

Zugänge: Moritz Schmitt, Ben Summers, Robin Petry, Dennis Musolf (alle FK Pirmasens, Jugend), Nils Knosala (USA), Mex Hofstadt (FC Homburg, Jugend).

Abgang: Alexander Velikov (Borussia Neunkirchen).

Tor: Roberto Bana, Jannik Even, Daniel Lembach.

Abwehr: Daniel Bender, Ben Summers, Daniel Meisenheimer, Jonas Heinz, Kai Gonzalez, Moritz Schmitt, Nico Trapp, Edmond Imeraj.

Mittelfeld: Aaron Valentini, Anton Artemov, Dennis Musolf, Sebastian Schäfer, Maximilian Hell, Benjamin Fuchs, Nils Knosala, Xavion White, André Forsch.

Angriff: Mex Hofstadt, David Höft, Robin Petry, Elias Schulze.

Spielertrainer: Daniel Meisenheimer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SC Idar-Oberstein.

TB Jahn Zeiskam

Keine Angaben.

Welcher Pfälzer Klub ärgert das starke Nahe-Duo?

Landesliga Der Favoritenkreis ist mal wieder groß – Simmertaler verspüren Lust, einen der Großen zu ärgern

Das Zugpferd hat die Fußball-Landesliga verlassen, doch an Attraktivität büßt der Zusammenschluss von Vereinen an der Nahe und aus der Westpfalz dadurch nicht ein. Auch nach dem Aufstieg von Eintracht Bad Kreuznach in die Verbandsliga freuen sich viele Fans speziell im Kreis Bad Kreuznach auf die Partien in dieser Klasse.

„Das ist einfach eine geile Klasse mit geilen Spielen, auf die wir uns alle sehr freuen. Wir haben ganz große Lust auf die Landesliga“, sagt Ufuk Aliakar, der Spielertrainer des VfL Simmertal. Seine Begeisterung verwundert auf den ersten Blick, schließlich sind die Simmertaler erst auf den letzten Drücker in der Landesliga geblieben und haben mit nur vier Siegen aus 30 Spielen nicht gerade eine erfolgreiche Runde hinter sich. „Trotzdem ist es meinen Jungs lieber, in dieser Klasse zu spielen, in der du jede Woche gefordert wirst, als in der Bezirksliga, in der es vielleicht fünf adäquate Gegner auf Augenhöhe gibt“, führt Aliakar weiter aus. Die Simmertaler wollen in ihrer zweiten Runde reifen und sich verbessern, dabei auch mal einen der Großen ärgern. Vor allem auf den einstigen Mitaufsteiger TuS Hackenheim haben sie es (am zweiten Spieltag) abgesehen. In den vergangenen 18 Monaten gab es vier VfL-Niederlagen, die zuletzt aber immer knapper ausfielen.

Die Hackenheimer schweben allerdings in anderen Sphären als Abstiegskandidat VfL Simmertal. Der TuS spielte bereits in der Vorsaison als Neuling lange oben mit, ehe ihm auf der Zielgeraden etwas die Luft ausging. Die Mitbewerber glauben aber, dass da noch mehr geht. Obwohl



Lange Beine sind auch in der Landesliga hilfreich: Der Simmertaler Tim Reidenbach (links) angelt im Duell mit dem Kirner Nick Nikodemus nach dem Ball. Die Lokalrivalen treffen erneut am ersten Spieltag aufeinander.

Foto: Klaus Castor

nicht alle Vereine ein Votum abgegeben haben, werden die Schützlinge von Spielertrainer Tim Hulseley achtmal genannt, wenn es um den Titelfavoriten geht. Das liegt zweifelsohne auch an Hulseley höchstpersönlich, der in der Vorsaison Torschützenkönig wurde und mit seiner Klasse und Präsenz zu den Topspielern der Landesliga zählt. In Niklas Schneider hat er einen kongenialen Partner. Aufgrund von Verletzungen standen beide in der Vorsaison allerdings nur selten gemeinsam auf dem Platz, das soll sich mit Beginn der neuen Spielzeit ändern. Die Ha-

ckenheimer erlegen sich selbst aber eine gehörige Portion Demut auf, zeigen Respekt vor dem zweiten Gastspiel in der Landesliga.

Ganz anders der Auftaktgegner aus Hüffelsheim: Die SGH möchte einen der ersten beiden Plätze belegen. Anders wären die Verpflichtung eines ehemaligen Oberliga-Trainers (André Weingärtner) und die professionelle Ausrichtung der Rahmenbedingungen (Kunstrasenplatz, Trainingslager, Athletiktrainer, medizinische Abteilung und vieles mehr) auch nicht zu erklären. Zudem kämpften die Hüffelsheimer zuletzt zweimal um die Meisterschaft und legten in der Rückrunde eine Zehn-Siege-Serie hin.

Doch die Meister in der Landesliga werden nur selten an der Nahe gemacht – wie die Chronik belegt. Da gibt es schließlich auch noch die Abteilung Westpfalz. Und in der schlummern Jahr für Jahr Überraschungen und starke Vertretungen. Das beste Beispiel sind die Sportfreunde Bunderthal, die in der Vorsaison sowohl Meister Eintracht Bad Kreuznach als auch die Hüffelsheimer zweimal besiegten, aber kurioserweise der SG Meisenheim/Desloch/

Lauschied zweimal unterlagen. Trotzdem reichte es am Ende zu Rang zwei – eine Platzierung, die den Sportfreunden vor der Saison niemand zugetraut hatte und an deren Wiederholung nun auch die wenigsten glauben, wenngleich sich die Spielerfluktuation bei den Bunderthalern in Grenzen hält.

Das gilt für andere Pfälzer Klubs ebenfalls. Der SV Hinterweidenthal meldet sowohl bei den Zugängen als auch bei den Abgängen jeweils ein „keine“. Das ist in einem Zeitalter der Wechselvögel schon sehr bemerkenswert und wohlthuend angenehm. Dass es unter diesen Voraussetzungen wieder „nur“ der Klassenverbleib werden soll, stört da recht wenig. Vor allem die Simmertaler freuen sich auf das Wiedersehen mit dem SVH, zu dem eine Vereinsfreundschaft entstanden ist.

Doch zurück zu den Vereinen, die ganz oben mitspielen können und wollen. Der TuS Steinbach hat sich vorgenommen, so lange wie möglich Kontakt zur Spitze zu halten. Das könnte sehr lange der Fall sein, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass Absteiger aus der Verbands-

liga schnell Fuß fassen in der Landesliga und sich nach oben orientieren dürfen, Eintracht Bad Kreuznach hat mit dem direkten Wiederaufstieg den Nachweis dafür erbracht.

Dem SC Hauenstein ist das vor einigen Jahren nicht gelungen, aber langsam wird es für den Traditionsverein wieder Zeit, die Verbandsliga anzupeilen. Der SV Rodenbach muss immer beachtet werden, noch einmal wird das Verletzungspech nicht so heftig zuschlagen wie in der Vorsaison. Und der TSC Zweibrücken schob sich fast etwas unbemerkt als Rückrunden-Zweiter noch auf den dritten Abschlussrang. Das gibt Selbstvertrauen für die neue Runde. Nicht zu vergessen: Die SG Eppenbrunn hinterließ in den Aufstiegsspielen gegen den FC Schmittweiler-Callbach einen bärenstarken Eindruck. Allerdings gehörten die drei Abgänge der Eppenbrunner in den drei Spielen jeweils zu den auffälligsten Akteuren. Die Bezirksliga-Meister FV Ramstein und BW Idar-Oberstein backen verständlicherweise kleinere Brötchen, streben den Klassenverbleib an.

Die Obersteiner und die Eppenbrunner setzten sich auf unterschiedliche Weise gegen den FC Schmittweiler durch und verhinderten so in der Landesliga ein Glan-Derby mit der SG Meisenheim. Diese macht nach einigen Aderlässen wieder einen deutlich gefestigteren Eindruck, nicht zuletzt dank Trainer Jens Bohr, der seine Erfahrung und vielleicht auch ab und zu noch seine Fußballkunst einbringt. Bleibt noch ein Verein von der Nahe – die SG Kirn/Kirn-Sulzbach. Das Team ist so schwer einzuschätzen wie das Wetter im Sommer 2023. Bleiben alle gesund, können die Bierstädter oben anknöpfen, doch auch Abstiegskampf ist denkbar, wenn Stützen (wieder einmal) wegbrechen. Vielleicht gibt ja der erste Spieltag Auskunft, in welche Richtung es geht. An der Kirner Kerb wartet Nachbar VfL Simmertal. Vor einem Jahr wollten das Spiel rund 700 Zuschauer sehen. Es ist der perfekte Auftakt für eine spannende Runde, und so darf Aliakar seine Aufzählung auch gerne noch verlängern: „Das ist eine geile Klasse mit geilen Spielen und einem geilen Start.“ *Olaf Paare*

Die Landesliga-Meister

1990 - FV Rockenhausen
 1991 - 1. FC Dahn
 1992 - SV Spabrücken
 1993 - Bavaria Ebernburg
 1994 - SC Idar-Oberstein
 1995 - FK Pirmasens
 1996 - SC Schwarz-Weiß Bad Kreuznach
 1997 - TV Althornbach
 1998 - FC Meisenheim
 1999 - SG Hüffelsheim/Niederhausen
 2000 - TuS Hohenecken
 2001 - TSG Kaiserslautern
 2002 - SV Hermersberg
 2003 - SV Weiersbach
 2004 - SG Rieschweiler
 2005 - VfR Kirn

2006 - SV Hermersberg
 2007 - SG Blaubach/Diedelkopf
 2008 - SG Meisenheim/Desloch/Jeckenb.
 2009 - TSG Kaiserslautern
 2010 - SG Rieschweiler
 2011 - SV Rodenbach
 2012 - SG Rieschweiler
 2013 - SV Morlautern
 2014 - FK Pirmasens II
 2015 - SV Rodenbach
 2016 - SV Herschberg
 2017 - TuS Hohenecken
 2018 - SV Steinwenden
 2019 - SG Meisenheim/Desloch/Jeckenb.
 2020 - TuS Hohenecken
 2021 - kein Meister (Corona)
 2022 - SV Hermersberg
 2023 - SG Eintracht Bad Kreuznach



Der TuS Hackenheim geht mit diesem Aufgebot in seine zweite Landesliga-Spielzeit: (hinten von links) Hermann Ristow (Vorsitzender des Fördervereins), Hans Steyer, Jannik Erbach, Timon Hankammer, Maximilian Walg, Michael Gilles, Noah Heim, Julius Oertel, Peter Kaul (Marketingleiter) sowie (Mitte von links) Trainer Tim Hulseley, Torwarttrainer Bernd Weyd, Betreuer Ottmar Odenbreit, Matthias Lahm, Laurenz Bubach, Henrik Sperling, Paul Protzel, Felix Frantzmann, Christoph Wilhelm, Lukas Röder, Betreuer Wilfried Dieler, Klaus Rehbein (Sportlicher Leiter), Kotrainer Niklas Schneider sowie (vorne von links) Oliver Gäns, Christoph Menger, Benian Yurdakul, Simon Marschall, Marc Reekers, Simon Nestler, Arash Sadeghi, Denis Gontscharow und Christopher Kienle.

Foto: Klaus Castor

Hulseley bleibt Linie treu, möchte aber mehr Stabilität

Landesliga TuS Hackenheim geht mit einem starken Kader, aber auch mit einigen Sorgenfalten in seine zweite Saison

Der TuS Hackenheim schlug wie ein Komet in der Fußball-Landesliga ein. Die ersten zehn Spieltage blieb der Aufsteiger ungeschlagen, landete dabei acht Siege. Rang eins konnten die Hackenheimer zwar nicht ins Ziel retten, doch auch Platz vier war ein bärenstarkes Resultat in der Premiersaison. Diese Leistungen gilt es nun zu bestätigen für Spielertrainer Tim Hulseley und sein Team.

„Wir erwarten schon, dass das zweite Jahr schwerer wird. Nach dem Aufstieg sind wir von einer Euphorie getragen worden, nun wollen wir uns etablieren in der Landesliga“, erklärt der TuS-Coach. In diesem Sommer bestimmten eher die Begriffe Umbruch und Ernüchterung die Gemütslage der Hackenheimer. Zwar verließ in Christian Krämer nur ein Ergänzungsspieler den

Verein, doch in Daniel Gilles und Jörg Maier treten zwei Stützen kürzer und werden nur noch in Notfällen in der Landesliga aushelfen. Gilles fehlte zuletzt zwar schon oft verletzt, Maier war dagegen in 29 der 30 Partien am Ball und mit seiner Erfahrung und seiner Vielseitigkeit ein Garant des guten Abschneidens gewesen. „Wir haben uns verjüngt und auch Spieler, die da reinwachsen, wissen aber, dass der eine oder andere dafür etwas Zeit benötigt“, sagt Hulseley. Erschwerend kommt hinzu, dass in Laurenz Bubach, Denis Gontscharow, Christopher Kienle, die allesamt Kreuzbandrisse auskurieren, Timon Hankammer und Jannik Erbach wichtige Spieler lange verletzt ausfallen werden.

Hulseley bläst aber alles andere als Trübsal. „Ich würde

die Vorbereitung trotzdem als sehr gelungen bezeichnen“, erklärt der Coach, dessen Steckenpferd eine aktive Herangehensweise mit aggressivem Anlaufen ist. Er ergänzt: „Es ging mir in dieser Vorbereitung darum, dass wir stabiler werden. Ich möchte meine offensive Spielweise nicht aufgeben, aber die Anzahl der Gegentore verringern. Deshalb haben wir viele Spiele absolviert, und da habe ich viele gute Ansätze gesehen.“

Michael Gilles ist in der Defensive eine bekannte Stütze, doch um ihn herum könnte es viele neue Gesichter geben. Nach einer schweren Verletzung und einem Jahr Pause fasst Maximilian Walg Fuß. Der beim SV Wehen Wiesbaden ausgebildete Philipp Mürmann rückt aus der zweiten Mannschaft hoch und hat Hulseley mit seinem Potenzial beeindruckt. Rückkehrer Chris Wilhelm will es auch noch einmal wissen. Und der einzige echte Defensiv-Zugang, Paul Protzel, soll in der Dreierkette oder auf der Sechs seine Zuverlässigkeit einbringen.

In der Offensive ruhen die Hoffnungen natürlich auf den Routiniers Niklas Schneider und Felix Frantzmann, die in der Vorsaison verletzungsbedingt viele Fehlzeiten hatten und nun durchstarten

wollen. In Lukas Röder gibt es zudem einen starken Zugang, der zur Überraschung werden kann. Hinzu kommen Hulseley selbst und weitere Leistungsträger wie Oliver Gäns, Henrik Sperling und Christoph Menger – keine Frage, die Hackenheimer sind für Landesliga-Verhältnisse überdurchschnittlich gut bestückt.

„Trotzdem gibt es von Vereinsseite keinerlei Druck“, freut sich Hulseley und ergänzt: „Auch deshalb ist es für mich persönlich die optimale erste Station als Trainer. Ich kann mich entfalten und Dinge ausprobieren. Das ist ein toller Nährboden für

Prognose: Einstellig? Ein bisschen mehr ist drin

Es ist keine Floskel, dass das zweite Jahr in einer Liga schwerer wird als das erste, sondern jahrzehntelange Fußballerfahrung. Die Hackenheimer wissen das, rufen „nur“ einen einstelligen Tabellenplatz aus, auch weil es langfristige Ausfälle gibt. Ein bisschen mehr darf es aber sein. Der TuS wird oben mitspielen. Wenn alles optimal läuft und Niklas Schneider wieder seine Tormaschine anwirft, sind der zweite Platz und die Teilnahme an den Aufstiegsspielen drin. *olp*

mich.“ Auch die Zusammenarbeit mit seinem Kotrainer Schneider klappt glänzend. „Niklas ist nicht nur ein Freund, er gehört bei uns zur Familie. Wir haben in jeder Situation ein blindes Verständnis“, berichtet Hulseley.

Dass die Hackenheimer Gefallen daran gefunden haben, oben mitspielen, ist kein Geheimnis. Trotzdem wollen Hulseley und die Vereinsverantwortlichen Druck vom Kessel nehmen, formulieren vorsichtig einen einstelligen Tabellenplatz als Ziel, wobei einstellig ja ein dehnbarer Begriff ist... Hulseley legt neben dem sportlichen Abschneiden auch Wert auf die Entwicklung des TuS. „Der Verein muss mitwachsen“, erklärt der Coach und übernimmt dabei durchaus die Rolle des Initiators. Der Ausrüstervertrag mit Capelli Sports ist ein gutes Beispiel dafür. Marketingleiter Peter Kaul bringt weitere Ideen ein.

Eine Entscheidung ist in Hackenheim längst gefallen, ohne dass darüber viele Worte gemacht werden mussten. Christoph Menger ist und bleibt der Kapitän des TuS. „Wer in Fußballkreisen an Hackenheim denkt, kommt sehr schnell auf Chris. Er ist der TuS Hackenheim und macht das sehr gut“, lobt Hulseley seinen Ansprechpartner in der Mannschaft. *Olaf Paare*

TuS Hackenheim

Zugänge: Simon Marschall (VfB Bodenheim), Denis Gontscharow (VfL Rüdesheim), Lukas Röder (SG Alsenztal), Christoph Wilhelm (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Paul Protzel (FC Schmittweiler-Callbach), Benian Yurdakul (Hassia Bingen U19).

Abgang: Christian Krämer (SG Guldenbachtal).

Tor: Marc Reekers, Simon Nestler, Simon Marschall.

Abwehr: Philipp Mürmann, Maximilian Walg, Jannik Erbach, Julius Oertel, Mi-

chael Gilles, Noah Heim, Christopher Kienle, Daniel Gilles, Timon Hankammer.

Mittelfeld: Hans Steyer, Arash Sadeghi, Denis Gontscharow, Tim Hulseley, Christoph Wilhelm, Paul Protzel, Oliver Gäns, Henrik Sperling, Jörg Maier, Christoph Menger, Benian Yurdakul.

Angriff: Lukas Röder, Laurenz Bubach, Niklas Schneider, Felix Frantzmann, Matthias Lahm, Matthias Hill.

Spielertrainer: Tim Hulseley.

Kotrainer: Niklas Schneider.

Torwarttrainer: Bernd Weyd, Pascal Pies.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine.



Die SG Hüffelsheim peilt den Aufstieg in die Verbandsliga an und vertraut dabei auf folgenden Kader: (hinten von links) Clemens Fränzl (Videoanalyst), Richard Voigtländer (Medizinische Abteilung), Joshua Rodriguez, Niclas Mörbel, Niklas Schmidt, Tom Baier, Paolo Walther, Michael Kinast (Physiotherapeut), Sebastian Schwebler (Betreuer) sowie (Mitte von links) Eric Butzbach-Stelzel (Sportlicher Leiter), Torsten Volz (Torwarttrainer), Sascha Walita (Fitnesstrainer), Falko Führer, Jaden Dayton, Immanuel Blaum, Cedric Lind, David Stankiewicz, Tim Krafft, Jannik Kern, Sascha Raab (Betreuer), Simon Engelbert (Trainer), André Weingärtner (Trainer) sowie (vorne von links) Maximilian Mathern, Manuel Hohmann, Fabian Scheick, Tobias Brodhäcker, Jannick Geiß, Philip Klein, Adonai Asani, Fabian Stelzel und Johannes Balzer. Foto: Klaus Castor

Gereifter Kader, gute Zugänge: SGH peilt Aufstieg an

Landesliga Hüffelsheimer bestreiten Saison mit zwei Trainern, einer für die Hin- und einer für die Rückrunde

Nein, alltäglich ist das nicht. Schon im Sommer zu wissen, dass es im Winter einen Trainerwechsel geben wird, ist vorsichtig formuliert, eine ungewöhnliche Vorgehensweise. Doch zum einen macht sie inhaltlich Sinn, und zum anderen passt sie irgendwie zur innovativen Herangehensweise der SG Hüffelsheim in der Fußball-Landesliga.

Trainingslager, Videoanalyse, individuelles Training, Fitnesscoach – die Hüffelsheimer bieten ihren Fußballern Bedingungen, die besser sind als bei manchem Oberligisten. Als Vorbild dient dabei der FSV Mainz 05, in dessen Jugendbereich sowohl der aktuelle Trainer der Hüffelsheimer als auch der zukünftige Coach viele Jahre erfolgreich gearbeitet haben. Simon Engelbert schiebt bis Dezember an, anschließend übernimmt

dann André Weingärtner, dessen Bedingung für einen Einstieg ein halbes Jahr Fußball-Auszeit bis zum Winter war. „Wir sind aber auch jetzt schon in einem engen Austausch, durch die Mainzer Schule haben wir ja eh die gleiche Spielphilosophie“, sagt Engelbert.

Ab und zu schaut Weingärtner bereits jetzt vorbei. Engelbert: „Wir machen vieles in enger Absprache, auch wenn ich bis Winter die Entscheidungen treffe. Aber das gilt auch für die Zusammenarbeit mit unserem Kotrainer Jannik Kern. Jannik und ich haben das ja auch schon in der vergangenen Saison sechs Wochen erfolgreich gelöst. Das harmoniert.“ Die beiden vertraten damals David Holste, nun treten sie dessen Erbe an. Zehn Spiele in Folge gewannen die Hüffelsheimer im

Frühjahr, katapultierten sich überraschend noch ins Aufstiegsrennen, scheiterten am Ende aber knapp und wurden Fünfter. „Die Mannschaft ist noch immer sehr jung, aber sie ist in der vergangenen Saison auch dank der starken Serie gereift“, hat Engelbert festgestellt und geht einen Schritt weiter: „Der gereifte Kader plus die Zugänge, die einen sehr guten Eindruck machen, das gibt uns das Gefühl, dass wir noch besser aufgestellt sind und uns hohe Ziele setzen können.“ Eine Aufstiegsplatzierung soll es werden, also Platz eins oder zwei, um das „Projekt Hüffelsheim“, wie es Engelbert umschreibt, in der Verbandsliga fortschreiben zu können. Ein Projekt, das laut dem aktuellen Coach darauf basiert, „Spieler aus der Region, die menschlich einwandfrei sind und über ein hohes Potenzial verfügen, bei ihrer fußballerischen Entwicklung optimal zu begleiten“.

Unter diesem Gesichtspunkt sind auch die Zugänge zu sehen. „Immanuel Blaum verfügt über eine Physis wie ein Oberliga-Spieler“, lobt Engelbert den jungen Defensivmann, der vom SV Winterbach kommt. Bei Niclas Mörbel stechen trotz seiner Jugend Erfahrung und Persönlichkeit hervor, die „perfekt zu uns passen“, wie Engelbert findet. Die Kreidler-Brüder Bastian und Fabian überzeu-

gen mit ihrer Dynamik. In Jannick Geiß kam ein Torwarttalent auf ordentlich Zeit in der Vorbereitung, auch wenn er vorerst nicht an Jan-Niklas König vorbeikommen wird.

König ist einer der Köpfe aus dem bisherigen Stamm, der noch mehr Verantwortung übernehmen soll. Cedric Lind, Tobias Brodhäcker und Pablo Walther gehören ebenfalls zu dieser Kategorie Spieler. Die längst etablierten Fabian Scheick und Johannes Balzer bringen zudem die Komponente Erfahrung ein. „In einem erfolgreichen Team benötigt man eine gute Mischung, deshalb bin ich auch sehr froh, dass wir Johannes überzeugen konnten weiterzumachen. Ein Spieler, der immer alles gibt. Und bei den Spielen in der Pfalz werden wir seine Ruhe

und Abgeklärtheit benötigen“, sagt Engelbert.

In der Vorbereitung legte er großen Wert darauf, den taktischen Horizont der Spieler zu erweitern. „Wir haben zwei zusätzliche Grundordnungen einstudiert, aber generell möchte ich eigentlich weg von irgendwelchen starren Bezeichnungen. Es geht vielmehr um Abläufe, um Laufwege, um das Verhalten im Pressing. Da reden wir beispielsweise nicht mehr von Anlaufen, sondern vom Anspringen“, erklärt der SGH-Coach.

Ein Faustpfand bleibt die Offensive. 20 Tore erzielte Kern in der Vorsaison, aufgeblüht ist er nach der Winterpause mit Rückkehrer und Wirbelwind Mostafa El-Haiwan um ihn herum. Die beiden waren Garanten für die Zehn-Siege-Serie und sollen es nun auch für eine komplette Runde sein. Dafür wird wichtig sein, konstanter zu werden. Der schwache Saisonstart und ein Tief im Herbst kosteten eine noch bessere Platzierung. Engelbert weiß das und betont: „Die Trainingsbeteiligung und das Engagement in der Vorbereitung waren besser als vor einem Jahr.“ Damals beobachtete er als Sportlicher Leiter noch von außen. Eine Position, die er im Winter wieder einnehmen wird, wenn der prognostizierte Trainerwechsel greift. *Olaf Paare*

SG Hüffelsheim

Zugänge: Immanuel Blaum (SV Winterbach), Jaden Dayton (VfL Rüdeshelm), Jannick Geiß (FCV Merxheim), Fabian Kreidler, Bastian Kreidler, Niclas Mörbel (alle SGE Bad Kreuznach), David Stankiewicz (SG Weinsheim).

Abgänge: Moritz Breier (TuS Marienborn), Leon Franzmann (SG Guldenbachtal).

Tor: Jan-Niklas König, Jannick Geiß, Bastian Franzmann.

Abwehr: Niklas Schmidt, Tom Baier, Maximilian Mathern, Fabian Scheick, Paolo Walther, Noah Worf, Immanuel Blaum,

Jaden Dayton, Niclas Mörbel.

Mittelfeld: Falko Führer, Cedric Lind, Manuel Hohmann, Tobias Brodhäcker, Fabian Noel Stelzel, Adonai Asani, Johannes Balzer, Tim Krafft, Fabian Kreidler, Bastian Kreidler, Joshua Rodriguez, Mostafa El-Haiwan.

Angriff: Jannik Kern, Jonas Müller, David Stankiewicz, Nikolai Staub, Philip Klein.

Trainer: Simon Engelbert (bis Dezember 2023), André Weingärtner (ab Januar 2024).

Spielertrainer: Jannik Kern.

Saisonziel: Aufstiegsplatzierung (Platz eins bis zwei).

Favoriten: TuS Hackenheim, TuS Steinbach, SF Bundenhall.

Prognose: SGH steigt in die Verbandsliga auf

Ein breiter Kader, ein kompetentes Trainerteam, beste Rahmenbedingungen, große Ambitionen – die SG Hüffelsheim hat einiges zu bieten, für Landesliga-Verhältnisse sogar sehr viel. Deshalb ist ihr auch Großes zuzutrauen. Die Hüffelsheimer folgen der Eintracht in die Verbandsliga nach – egal, ob auf direktem Weg oder durch das Hintertürchen Aufstiegsrunde. *olp*



Mit Zuversicht in die neue Runde der Fußball-Landesliga: Die SG Meisenheim/Desloch/Lauschied mit (hinten von links) Niklas Secker, Benjamin Hill, Leon Bock, Marc Giselbrecht, Leon Max Baderschneider, Frederik Sehls, Tom Immenkamp sowie (Mitte von links) Timm Wolff (Torwarttrainer), Axel Fach (Betreuer), Jens Bohr (Trainer), Marc-André Schneider, Thierno Keita, Filip Höft, Joshua Steffen, Pascal Mohr, Maurizio Lörsch, Jonas Lintgen, Fabian Müller (Trainer der zweiten Mannschaft), Jan Gravius (Mannschaftsverantwortlicher) sowie (vorne von links) Nico Praß, Mika Maurer, Hendrik Hautz, Silvestre Monjane, Marco Blaesy, Johannes Körner, Laurenz Fach, Alexander Tiedtke und Robin Hill.

Foto: Klaus Castor

Was den Trainer und den Torwart der SGM verbindet

Landesliga Meisenheimer haben ihren Kader verbreitert – Ein Knipser und ein Rückkehrer sind die Hoffnungsträger

Ein Trainerwechsel in der Winterpause hat oft etwas von einem Himmelfahrtskommando. Der Stabwechsel im Dezember 2022 bei der SG Meisenheim/Desloch/Lauschied hatte einen ganz anderen Charakter. Jens Bohr übernahm ein Team in sicheren Gefilden und in gutem Zustand von Markus Rehbein, und der neue Trainer erhielt damit die Möglichkeit, Spieler, Umfeld und Infrastruktur kennenzulernen. Bohr fängt nun, zum Start seiner ersten kompletten Runde in der Fußball-Landesliga, also nicht bei null an.

„Das halbe Jahr war gut, es hat mir geholfen, aber auch den Spielern, die nun wissen, wie ich arbeite. Und

vielleicht hat sich das ja auch herumgesprochen“, sagt Bohr. Ganz offensichtlich, denn den Meisenheimern ist es gelungen, ihren Kader zu verstärken – in der Breite und in der Spitze. Bei Marc Giselbrecht ist der Begriff der Spitze gleich doppelt zu sehen. Er bringt als Bezirksliga-Torjäger die Qualität mit, der SGM in der Landesliga weiterzuhelfen. Zumal die Meisenheimer bisher keinen Spieler der Marke Knipser in ihrem Portfolio hatten. „Marc ist ein echter Neuner, den haben wir gebraucht“, bestätigt Bohr und ergänzt: „Schnelle Spieler, die über die Außen kommen oder in die Tiefe stoßen, hatten wir einige, aber eben keinen Abnehmer.“ Tommy Kercher

hätte einer sein sollen und können, doch auch in dieser Vorbereitung fehlte er aus beruflichen Gründen. Nun soll es Giselbrecht, der bei einigen Vereinen im Gespräch war, richten. Bohr: „Dass er sich für uns entschieden hat, freut uns natürlich. Er hat gesehen, dass bei uns junge Spieler viel Einsatzzeit bekommen, und das ist in seinem Alter wichtig. Der Ausbildungsprozess ist mit dem Ende der Jugendzeit ja nicht vorbei, sondern er geht weiter. Und auf diesem Weg wollen wir die Jungs begleiten.“

Dazu passt das Saisonziel der Meisenheimer, die die Spieler individuell und als Mannschaft weiterentwickeln wollen. Bohr möchte diese Entwicklung aber auch durchaus im Tabellenbild verankert sehen. „Wir sind alle Fußballer, und die wollen jedes Spiel gewinnen. Deshalb müsste eigentlich jeder Verein als Ziel die Meisterschaft ausgeben. Das ist in unserem Fall nicht realistisch, für denkbar halte ich einen einstelligen Tabellenplatz, vielleicht die Ränge acht bis vier“, sagt Bohr.

Eine tragende Rolle soll dabei neben Giselbrecht auch ein Rückkehrer übernehmen. Mika Maurer spielte bereits

als jüngerer A-Jugend-Jahr-gang in der Verbandsliga für die Meisenheimer, versuchte es dann ein Jahr beim SV Gonsenheim, nun ist der Sohn von SG-Urgestein Sascha Maurer zurück. „Ich freue mich total auf die Zusammenarbeit mit Mika. Ein Spieler mit Ideen, mit tollem Auge“, erklärt Bohr, der aber auch auf seine weiteren Zugänge große Stücke hält. Jonas Lintgen und Frederik Sehls sind weitere Akteure mit Perspektive. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Meisenheimer mit einem deutlich breiteren Kader als in der Vorsaison in die Runde starten. Die Zeiten, in denen Bohr keinen Einwechselspie-

ler dabei hatte, dürften der Vergangenheit angehören. Diese neue Breite hat sich auch schon bemerkbar gemacht. „In der Vorbereitung hat der eine oder andere auf einer Position gespielt, die er noch nicht kannte. Mein Job ist es jetzt, aus dem breiteren Spielermaterial das Beste zu machen“, erläutert Bohr.

Als Korsettstangen setzt er weiter auf die erfahrenen Maurizio Lörsch, Marc-André Schneider, Pascal Mohr und Alexander Tiedtke, doch der Coach hofft auch, dass Spieler der jüngeren Generation Verantwortung übernehmen und lautstark agieren. Filip Höft ist da zweifelsohne ein Kandidat. Im Mittelfeld fordert er viele Bälle, ist ein Quarterback, der auch defensiv absichert. Er könnte zum Herzstück der SGM werden.

Im Kasten schlägt zudem die Stunde von Johannes Körner, der nach dem Abgang von Marek Dörr die neue Nummer eins wird. Körner schnupperte in der Vorsaison bereits rein, machte viele Spiele, als Dörr im Feld agierte. Ein halbes Jahr zum Gewöhnen und Antesten – zweifellos eine Parallele zwischen dem Torwart und dem Trainer der SGM.

Olaf Paare

Prognose: Einstelliger Tabellenplatz wird es

Das erste Mal seit Jahren wurden die Qualität und die Quantität des Kaders der SG Meisenheim/Desloch/Lauschied in der Sommerpause gesteigert und nicht geschwächt. Zudem sind viele Hoffnungsträger ein Jahr älter. Das lässt auf eine gute Saison hoffen. Ein einstelliger Tabellenplatz wird es auf jeden Fall, vielleicht geht es sogar hoch in Richtung Platz fünf. *olp*

SG Meisenheim/D./L.

Zugänge: Marco Blaesy (FC Schmittweiler-Callbach), Leon Bock, Hendrik Hautz (beide eigene Jugend), Marc Giselbrecht (SV Winterbach), Jonas Lintgen, Silvestre Fernando Monjane (beide SG Alsenzthal), Mika Maurer (SV Gonsenheim, Jugend), Niklas Secker (VfL Simmertal), Frederik Sehls (SG Monzingen/Meddersheim).

Abgänge: Marek Dörr, Dominic Kranz (beide Spielertrainer FC Bad Sobernheim), Michel Nienhaus (FC Bad Sobernheim).

Tor: Marco Blaesy, Jan Gravius, Silvestre Fernando Monjane, Johannes Körner.

Abwehr: Leon Baderschneider, Benjamin Hill, Tom Immenkamp, Thierno Keita, Jonas Lintgen, Maurizio Lörsch, Pascal Mohr, Frederik Sehls.

Mittelfeld: Louis Bindig, Leon Bock, Laurenz Fach, Hendrik Hautz, Filip Höft, Pascal Michael, Mika Maurer, Nico Praß, Benjamin Schmall, Marc-André Schneider, Niklas Secker, Joshua Steffen.

Angriff: Marc Giselbrecht, Robin Hill, Tommy Kercher, Alexander Tiedtke.

Trainer: Jens Bohr.

Saisonziel: Die Spieler individuell und als Mannschaft weiterentwickeln.

Favoriten: SF Bundenthal, TuS Hackenheim, SV Rodenbach.



Saison Nummer zwei in der Landesliga: Der VfL Simmertal geht sie an mit (hinten von links) Tim Reidenbach, Azad Dag, Marcel Müller, Dominik Frey, Tim Hein, Dennis Keber, Sedat Elmas, (Mitte von links) Spielertrainer Ufuk Aliakar, Kotrainer Patrick Jungblut, Betreuer Burghard Dieges, Florian Hey, Marvin Alt, Christoph Alt, Fabius Tosun, Timo Heinrich (Sportlicher Leiter), Physiotherapeutin Fabienne Pasenau, Matthias Christian (Zweiter Vorsitzender) sowie (vorne von links) Kospieletrainer Ricardo Ridder, Tim Dieges, Tom Henrich, Mathias Spielmann, Finn Schäfer, Fatih Bilgi, Christopher Ellgass und Faris Dag.

Foto: Michael Ottenbreit

Alle Zugänge des VfL kommen aus eigenem Antrieb

Landesliga Simmertaler stellen sich erneut der Herausforderung Landesliga und wollen druckresistenter werden

Erst am 15. Juni und damit als letzter Landesligist wussten die Fußballer des VfL Simmertal, dass es für sie erreicht hat, dass sie den letzten freien Platz in der attraktiven Liga einnehmen werden. Das hat große Freude beim Vorjahres-Aufsteiger ausgelöst. „Bei uns wollten alle unbedingt ein weiteres Jahr Landesliga spielen und sich der Herausforderung stellen, auch wenn wir alle wissen, dass ein brutal schweres Jahr vor uns liegt“, berichtet Spielertrainer Ufuk Aliakar.

Die große Nervosität brach in der Folge nicht aus, auch in Sachen Kaderplanung blieb alles beim Alten. Das hing vor allem damit zusammen, dass der Stamm unabhängig von der Klassenzugehörigkeit komplett zusammengeblieben ist. Bei Tim Reidenbach überraschte das, weil er nach

seiner starken Saison einige Angebote hatte, doch die gute Gemeinschaft beim VfL waren für ihn wichtiger, als bei einem höherklassigen Verein durchzustarten.

Trotz der Kaderkontinuität versuchten die Simmertaler, den Kader zu verbreitern, um bei personellen Engpässen besser aufgestellt zu sein. „Wir haben bereits im Winter viele Spieler angesprochen, aber es hat sich am Ende alles zerschlagen. Die Neuen sind alle aus eigenem Antrieb bei uns gelandet“, erläutert Aliakar. Im Fall von Rückkehrer Nils Pascher ist das ein Glücksfall. „Er hat in Kirm große Fortschritte gemacht, ist eine richtige Verstärkung für uns“, sagt der VfL-Coach. Die weiteren externen Neuen zeigen gute Ansätze, allerdings wird es ein bisschen dauern, bis sie Landesliga-

Niveau erreichen. „Aber das ist ja genau unser Weg. Wir können Spieler nicht mit finanziellen Anreizen locken. Wir können Jungs anbieten, dass sie bei uns reifen, sich von der A-Klasse weiter nach oben arbeiten. Zudem ist der VfL ein Verein, der sehr viel macht im Umfeld und den Spielern da entgegenkommt. Bei uns muss jedenfalls kein Spieler seine Bratwurst bezahlen. Das sind unsere Privilegien“, erläutert Aliakar.

Den sportlichen Entwicklungsschritt möchte der Coach aber natürlich auch in der Gesamtheit. „Patrick Jungblut und ich haben einiges gelernt im vergangenen Jahr, beispielsweise in Sachen Belastungssteuerung. Wir erhoffen uns da schon, dass es weniger Ausfälle gibt“, sagt Aliakar und ergänzt mit Blick auf seinen Kotrainer: „Ich bin sehr froh und dankbar, in Patrick einen derartigen Fachmann an meiner Seite zu haben.“

Die beiden wollen auch Fortschritte bei ihrer Mannschaft sehen. „Es geht darum, dem Druck besser standhalten zu können“, nennt Aliakar sein Ziel und geht ins Detail: „Das gilt für den Druck, den wir vom Gegner bekommen. Wir hatten teilweise in den Spielen gute Phasen, die müssen wir aber ausweiten und idealerweise 90 Minuten dagegenhalten.“ Dabei ist vor allem die Defensive gefor-

dert, die stabiler werden soll. „Wir hatten in der vergangenen Saison eine dreistellige Anzahl an Gegentoren, daran knabbert meine Verteidigerseele noch immer. Verlieren ist das eine, abschlachten lassen das andere. Das ist uns zu oft passiert, das müssen wir in Zukunft vermeiden, indem wir weniger naiv auftreten und uns weniger individuelle Fehler leisten.“

Druck machten sich die Simmertaler aber auch selbst. „Keiner steigt gerne ab. Die Angst davor hat uns zuletzt auch mal gelähmt. Davon müssen wir uns befreien“, erläutert der Coach und fügt an: „Die Klasse halten zu wollen, ist aber selbstredend. Das ist für mich kein Ziel.“ Dafür müssen die Simmertaler vier Kontrahenten hinter sich las-

Prognose: Für den VfL zählt jeder Punkt

Das kleine gallische Dorf namens Simmertal wehrt sich zum zweiten Mal in Folge gegen die übermächtigen Konkurrenten der Landesliga. Dabei können die VfLer auf den Erfahrungen der Premierensaison aufbauen. Trotzdem wird es erneut extrem schwer, den Klassenverbleib zu sichern. Das wissen die Simmertaler und werden vom ersten Spiel an um jeden Punkt kämpfen. *olp*

sen. „Wir haben in der Rückrunde schon eine Steigerung nachgewiesen, da müssen wir weitermachen“, sagt Aliakar, der keine taktischen Veränderungen plant. Hinten kompakt stehen und die wenigen Ballbesitzphasen effektiv nutzen, wird die Vorgabe des Trainerduos sein. Dabei spielt das Tempo eine entscheidende Rolle, doch in Reidenbach oder Murat Aysel haben die Simmertaler durchaus Offensivkräfte, die ein Spiel auch mal mit einer Einzelaktion entscheiden können.

Aliakar und Jungblut werden weiterhin von Ricardo Ridder unterstützt. Der zweite spielende Kotrainer, Martin Uebel, hat sich angesichts seines Hausbaus vorerst aus dem Trainerteam zurückgezogen, einer der Meinungsführer bleibt er aber. Marcel Müller ist ein weiterer Lautsprecher, der das Team mitreißen soll.

Die Kommandos ganz hinten wird weiterhin Finn Schäfer geben. An seinem Nummer-eins-Status ändert sich nichts, auch weil Mathias Spielmann aus privaten Gründen nicht regelmäßig trainieren kann. Auf seine Einsätze wird aber auch er kommen, da Schäfer aufgrund seines Studiums immer mal wieder ausfallen wird. „Aber das ist kein Problem, wir haben in Mathias jegliches Vertrauen“, sagt Spielertrainer Aliakar. *Olaf Paare*

VfL Simmertal

Zugänge: Nils Pascher (SG Kirm/Kirm-Sulzbach), Dennis Keber (SG Monzingen/Meddersheim), Florian Hey (SG Bergen/Berschweiler), Faris Dag (SV Oberhausen), Sedat Elmas (Svvgg Mössingen), Tom Henrich, Fabius Tosun (beide eigene Jugend).

Abgang: Niklas Secker (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: Finn Luca Schäfer, Mathias Spielmann.

Abwehr: Ufuk Aliakar, Marvin Alt, Christopher Ellgass, Dominik Frey, Fabius Yan Tosun, Alper Bekdemir, Florian Hey,

Azad Dag.

Mittelfeld: Christoph Alt, Fatih Bilgi, Jonas Christian, Tim Dieges, Tim Hein, Nils Pascher, Tim Reidenbach, Ricardo Ridder, Ricardo Schönheim, Martin Uebel, Faris Dag, Dennis Keber, Tom Henrich.

Angriff: Marcel Müller, Murat Aysel, Sedat Elmas.

Spielertrainer: Ufuk Aliakar.

Kotrainer: Patrick Jungblut.

Ko-Spielertrainer: Ricardo Ridder.

Saisonziele: Weiterentwicklung der Mannschaft und Integration der neuen Spieler.

Favoriten: TuS Hackenheim, SG Hüfelsheim, TSC Zweibrücken, SV Rodenbach.



Wohin führt die Reise der SG Kirn/Kirn-Sulzbach in der Landesliga? Die Antwort geben (hinten von links) Thiago Reis Viana, Julian Röhrig, Ben Nikodemus, Colin Fuchs, Deniz Gündesli, Michael Komarow, Achille Ebongue, (Mitte von links) Patrick Bleisinger (Torwarttrainer), Jörg Salomon (Trainer), Marvin Altmaier, Alexander Schick, Tarek Lanz, Florian Hahn, Reiner Rusch, Florian Galle, Michael Asmussen (Mannschaftsverantwortlicher), Andreas Heck (Vorsitzender) sowie (vorne von links) Tristan Härter, Ian-Paul Timothy Famulla, Oliver Knight, Timo Furtwängler, Nico Setz, Eugen Krukov, Robin Jelacic, Rico Jelacic und Jannik Griebhaber.

Foto: Klaus Castor

Auf Salomon warten schwere Entscheidungen

Landesliga Bei der SG Kirn/Kirn-Sulzbach ist der Konkurrenzkampf auf vielen Positionen entbrannt

Niemand gehört der Fußball-Landesliga ununterbrochen länger an als die Kicker aus Kirn. Einst als VfR eine Marke, seit 2022 als SG Kirn/Kirn-Sulzbach unterwegs, haben sie die Landesliga für sich als perfekte Spielwiese ausserkoren. Auch in der neuen Saison wollen sie dieser Klasse ihren Stempel aufdrücken und eine gute Rolle spielen.

Dabei wird ein neuer Trainer das Sagen haben. Jörg Salomon schnupperte bereits im Frühjahr rein, nachdem Florian Galle das Ruder übernommen hatte. „Diese Eingewöhnungsphase und der Übergang von Flo zu mir waren sehr gut“, erklärt der neue Trainer und ergänzt: „Ich nehme zudem wahr, dass im gesamten Verein derzeit eine sehr gute Stimmung herrscht.“ So erkundigt sich der Platzwart, wie hoch das Gras gemäht werden soll, und im Betreuerstab wird alles

möglich gemacht, um den Spielern optimale Bedingungen zu bieten. „Zudem lief die Vorbereitung gut, und die Ergebnisse in unseren Testspielen stimmten“, freut sich Salomon.

Die gute Verfassung der Akteure könnte auch an Nico Schweig liegen. Der langjährige Spieler hat sich als Fitnesscoach einen Namen gemacht und unterstützte Salomon in der Vorbereitung einmal die Woche. „Das war für den einen oder anderen Spieler eine Umstellung, aber das Training mit Nico greift. Wir erhoffen uns davon, dass die Spieler widerstandsfähiger werden, sich seltener verletzen, insgesamt fitter sind“, erläutert der neue Cheftrainer.

Verletzungen warfen in der Vergangenheit nämlich mehrfach Spieler der SG aus der Bahn. Galle beispielsweise verpasste zweimal in Folge nach starken Vorberei-

tungsphasen die erste Saisonhälfte wegen einer schweren Blessur. „Er ist natürlich ein ganz wichtiger Spieler, zu dem alle aufschauen, dem alle folgen. Und er macht das auch richtig gut. Aber wichtig ist natürlich, dass er gesund bleibt“, sagt denn auch Salomon über seinen Vorgänger.

Galle hat mit dem Kompetenzwechsel übrigens keine Probleme. „Er ist bei so etwas sehr entspannt, nimmt auch Neues an. Manchmal sagt er sogar, dass er froh ist, dass er keine Kaderentscheidungen treffen muss“, berichtet Salomon. Diese drohen nämlich. Neben Galle sind auch in der Rückrunde öfter fehlende Spieler wie Alexander Schick, Florian Hahn oder Tarek Lanz wieder topfit und drängen in die Stammformation. Dort dürfte auch Thiago zu finden sein. Der Brasilianer ist der namhafteste Zugang, spielte bisher beim SC Idar-Oberstein. Zwar fehlte er teilweise in der Vorbereitung aufgrund einer Verletzung, trotzdem deutete er an, dass er die Kirner stabilisieren und verbessern kann – allerdings auf einer zentraleren Position, als das in Idar-Oberstein der Fall war. Im Zentrum tummelt sich auch wieder Michael Komarow, der nach einer längeren Pause wieder Lust am Fußball gefunden hat und einen sehr vielversprechenden Eindruck bei Salomon hin-

terlassen hat. Und noch einen Rückkehrer gibt es: Der langjährige Stammtorwart Nico Setz trainiert wieder beschwerdefrei und liefert sich einen Zweikampf mit seinem Vertreter Timo Furtwängler. „Flo Galle könnte recht haben, da warten einige schwierige Entscheidungen bei der Vergabe der Stammplätze auf mich“, sagt Salomon, wohl wissend, dass die Qual der Wahl für einen Trainer allemal angenehmer ist, als ein Rumpfteam auf den Platz bringen zu müssen. Und die-

Prognose: Aussicht auf das vordere Drittel

Die SG Kirn/Kirn-Sulzbach ist und bleibt eine Wundertüte. Es gab Spielzeiten, da gehörte das Team zu den Favoriten, kämpfte dann aber um den Klassenverbleib. In anderen Runden waren die Ambitionen gering, doch das Team überraschte positiv. Im Sommer 2023 sind die Vorzeichen gut: Eine eingespielte Mannschaft, in Thiago ein starker Zugang, eine gute Vorbereitung, dazu ein harmonischer Trainerübergang mit dem Verbleib des bisherigen Coaches Florian Galle als spielender Hoffnungsträger. Das klingt nach einer starken Saison mit Aussicht auf das vordere Tabellendrittel, doch bei den Kirnern weiß man eben nie... *olp*

se Zeiten gab es ja durchaus schon in Kirn...

Auf der Abgabeseite stehen drei Akteure, wobei nur zwei den Verein wirklich verlassen haben. Jan Diener und Nils Pascher zeigten gute Ansätze in der Vorsaison, verzichteten aber auf den nächsten Schritt bei der SG. Wobei der Gang von Diener in die C-Klasse überraschender ist als die Rückkehr Paschers zu seinem Ex-Verein VfL Simmertal. Jannik Peitz schraubt den Aufwand zurück, trainiert deutlich seltener und nimmt deshalb nur eine Back-up-Position ein.

Seine Zielsetzung für die Spielzeit möchte Salomon nicht nur an einem Tabellenplatz festmachen, auch wenn er sagt: „Es wäre schön, wenn wir die vergangene Saison bestätigen könnten.“ Auf Rang acht liefen die Kirner da ein. Vielmehr würde sich Salomon aber über Fortschritte auf anderen Ebenen freuen. „Ich möchte uns taktisch flexibler aufstellen, neben der Dreier- auch die Viererkette in unser Programm aufnehmen. Zudem möchte ich weniger Flugbälle sehen, da sie in meinen Augen zu viel Risiko beinhalten. Mehr Kontrolle in unserem Spiel würde mich freuen“, nennt Jörg Salomon als seine persönlichen Ziele in der ersten Saison als Cheftrainer des Landesliga-Dinos. *Olaf Paare*

SG Kirn/Kirn-Sulzbach

Zugänge: Thiago Reis Viana (SC Idar-Oberstein), Jannik Griebhaber (SG Hochstetten/Nußbaum), Eugen Krukov (SG Rhaunen/Bundenbach), Felix Schuff (Spvgg Fischbach), Oliver Knight (TSV Neckarau), Marvin Altmaier, Deniz Gündesli, Tristan Härter (alle eigene Jugend).

Abgänge: Jan Diener (Spvgg Teufelsfels), Nils Pascher (VfL Simmertal).

Tor: Timo Furtwängler, Sascha Glöckner, Eugen Krukov, Nico Setz.

Abwehr: Achille Romuald Ebongue Pidy,

Ian-Paul Timothy Famulla, Florian Hahn, Nick Nikodemus, Julian Röhrig, Alexander Schick, Felix Schuff.

Mittelfeld: Marvin Altmaier, Colin Fuchs, Jannik Griebhaber, Deniz Gündesli, Rico Jelacic, Robin Jelacic, Oliver Knight, Michael Komarow, Tarek Lanz, Ben Nikodemus, Thiago Reis Viana, Reiner Rusch.

Angriff: Lucas Fernando Alves da Silva, Florian Galle, Tristan Gian Härter, Jannik Peitz.

Trainer: Jörg Salomon.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favorit: SG Hüffelshheim.



Mit diesem Kader will der FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein jetzt die Landesliga rocken: (stehend von links) Tim Förster, Julian Deutsch, Luca Dieden, Jan-Niklas Decker, Sven Danech, Calvin Schindler, Eugen Karpunov, Matthias Heidrich sowie (sitzend von links) Elias Staudt, Marlon Krujatz, Anton Schulz, Florian Götz, David Islamyar, Felix Roth, Thomas Fischer, David Heringer, Jan-Uwe Audri und Luca Mörscher.

Foto: Joachim Hähn

Nicht aufgestiegen, um sich zu verstecken

Landesliga Der FSV BW Idar-Oberstein hat sich in Rekordzeit zur drittstärksten Kraft im Kreis Birkenfeld gemausert

Es ist noch gar nicht lange her, da war der Fußball im Idar-Obersteiner Stadtteil Oberstein zweigeteilt. Entweder ging man auf die Finsterheck zum FC Hohl oder auf den Volkesberg zum ASV. Für Außenstehende überraschend, beschlossen die Verantwortlichen der beiden konkurrierenden Vereine, ihre Kräfte zu bündeln, zusammenzuspielen und zu fusionieren. Ebenso zielstrebig wie behutsam gingen der FC Hohl und der ASV Idar-Oberstein diesen „Sensationsschritt“ an.

Zunächst bildeten sie eine Fußballspielgemeinschaft (FSG), die prompt so ziemlich alles abräumte, was abzuräumen war. Meister in der A-Klasse Birkenfeld und Kreispokalsieg. Nebenbei wurde die Fusion vollendet. Und der neue Obersteiner Verein ritt die Erfolgswelle

weiter. Der FSV Blau-Weiss überraschte mit seinem Spielertrainer Eugen Karpunov in der Bezirksliga sportlich total und erwischte die Konkurrenz reihenweise auf dem falschen Fuß. Trotz ein paar Stolperern, gerade in der zweiten Saisonhälfte, zog der FSV das Ding durch, rockte die Bezirksliga, wurde zum zweiten Mal in Folge Meister und stieg in die Landesliga und damit hinter dem VfR Baumholder und dem SC Idar-Oberstein zur drittstärksten Kraft im Fußballkreis Birkenfeld auf.

Gleich in seinem ersten Jahr als Coach wurde Karpunov also zum Meistertrainer. Etwas, was ihm als Nachfolger von Ewig-Coach Hans-Joachim Seithel, der den FC Hohl und die FSG Oberstein drei Jahrzehnte lang durch alle möglichen Stürme manö-

vriert hatte, viele nicht zuge-
traut hatten.

Auch jetzt in der Landesliga dürfte Karpunov einer der unterschätztesten Trainer sein. Dabei passt er perfekt zum FSV. Nach wie vor ist er fußballerisch das Aushängeschild der Mannschaft. Zugleich stellt er sich überhaupt nicht in den Mittelpunkt und hat bei seinen Spielern ganz offensichtlich auch das Standing, um bei Schwierigkeiten den Finger in die Wunde zu legen. Zudem ist Karpunov im Fußball komplett angstfrei, liebt das offene Visier. „Ich bin nicht aufgestiegen, um mich zu verstecken“, stellt er klar. So manche Gegner werden sich auch in der Landesliga wundern, wenn sie von Aufsteiger FSV Blau-Weiss attackiert werden. „Es ist nicht meine Spielart, defensiv zu stehen“, sagt Karpunov und fügt hinzu: „In der Offensive liegt unsere Kraft.“

Und so sieht auch der Kader aus, der nicht hundertprozentig ausbalanciert ist und in dem selbst die Mittelfeldspieler eher Angreifer zu sein scheinen. Der ohnehin schon in der Bezirksliga starke Angriff mit Top-Torjäger Jan-Uwe Audri wurde mit Marlon Krujatz und Jan-Niklas Decker, Julian Deutsch, Tobias Schleich. **Spielertrainer:** Eugen Karpunov. **Ko-trainer:** Sven Danech, Matthias Heidrich. **Saisonziele:** Klassenverbleib, Gewinn der Idar-Obersteiner Hallenfußball-Stad-meisterschaft, kameradschaftliches Vereinsleben und Zusammenhalt. **Favorit:** TuS Hackenheim.

aufgerüstet. „Im Angriff habe ich ein Luxusproblem“, lacht Karpunov, findet aber auch: „Wir haben genügend flexible Spieler, die auch in der Abwehr ran können.“ Wobei gerade mit Kotrainer Sven Danech und Luca Dieden in diesem Mannschaftsteil zwei Akteure angesiedelt sind, die auch in der Landesliga zu den Topkräften überhaupt gehören können.

Von den Einzelspielern her ist der FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein sowieso bestimmt in der Lage, in der Landesliga mitzuspielen. Doch da liegt womöglich auch die Krux. In Karpunovs Augen kommt das individuelle Talent des Ein-

Prognose: Der FSV bleibt sicher in der Klasse

Eugen Karpunov weiß ganz genau, was passieren muss, damit sich der FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein in der Landesliga behaupten kann. Mannschaftliche Geschlossenheit ist der Schlüssel. Wenn es gelingt, Egoismus einzudämmen und zudem die Defensive stark zu halten (was miteinander einhergeht), dann wird der FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein ganz souverän die Landesliga halten. Tipp: Wegen des starken Angriffs werden die Obersteiner Achter. *sn*

zeln in der Landesliga erst an dritter Stelle. „Dort geht es zur Sache, deshalb entscheidet zuerst der Kampf, dann die Laufbereitschaft und erst zum Schluss das fußballerische Talent“, sagt der Trainer und erklärt: „Jedem muss bewusst sein, was für eine Riesenaufgabe vor uns liegt.“

Der Trainer führt weiter aus: „Ich erwarte mir nach diesem Aufstieg erst einmal nichts. In der Landesliga wird ein ganz anderer Wind wehen, als ihn die meisten von uns bisher erlebt haben. Wir haben nur eine Chance, wenn wir verstehen, dass wir als echte Mannschaft auftreten müssen, dass jeder für den anderen die Wege machen muss.“ Und dann erklärt der Coach ziemlich freimütig, wo das Problem liegen könnte: „Wir haben leider Spieler, die die Wege nicht machen – zumindest bis jetzt nicht.“

Damit der FSV sein erstes Ziel, den Klassenverbleib in der Landesliga, erreicht, muss es also bei dem einen oder anderen Akteur im Kopf noch „klick“ machen. Zumal mannschaftliche Geschlossenheit auch bei der Erfüllung des zweiten Ziels kein Nachteil ist. Beim FSV träumt man nämlich davon, im Winter Idar-Obersteiner Stadtmeister in der Halle zu werden. *Sascha Nicolay*

FSV BW Idar-Oberstein

Zugänge: Felix Wolfgang Roth, Anton Schulz (beide SG Kirschweiler/Hettenrodt), Florian Götz (TuS Tiefenstein), Thomas Fischer (SG Rhaunen/Bundenbach), Jan-Niklas Decker, Marlon Arestides Krujatz (beide Bollenbacher SV). **Abgänge:** Maximilian Kuhn (SC Idar-Oberstein), Akim Ibis (TuS Hintertiefenbach), Andy Turner (Laufbahn beendet). **Tor:** Alexander Karasev, Felix Wolfgang Roth, David Islamyar, Florian Fischer. **Abwehr:** Sven Danech, Luca Dieden, Cal-

vin Schindler, Elias Staudt, Thomas Fischer, Marvin Bundt, Martin Gert. **Mittelfeld:** Matthias Heidrich, Luca Mörscher, Eugen Karpunov, Tim Förster, Pascal Knapp, Anton Schulz, Florian Götz. **Angriff:** David Heringer, Jan-Uwe Audri, Marlon Arestides Krujatz, Jan-Niklas Decker, Julian Deutsch, Tobias Schleich. **Spielertrainer:** Eugen Karpunov. **Ko-trainer:** Sven Danech, Matthias Heidrich. **Saisonziele:** Klassenverbleib, Gewinn der Idar-Obersteiner Hallenfußball-Stad-meisterschaft, kameradschaftliches Vereinsleben und Zusammenhalt. **Favorit:** TuS Hackenheim.

Kader Landesliga

SF Budenthal

Zugänge: Jonas Kotz, Luca Moog (beide SC Hauenstein U19), Dariush Hagen (SC Hauenstein), Sky Gensinger (FK Pirmasens U19), Joshua Jost (SV Battweiler), Dennis Wegmann (SG Bruchweiler).

Abgänge: Björn Herzig (SV Herxheim), Mika Kling (SV Dammheim), Christopher Burkhard (TuS Erfweiler).

Tor: Tim Leidner.

Abwehr: Jens Ehrstein, Hubert Schertl, Daniel Braun, Florin-Radu Tesedan, Luca Moog, Dennis Wegmann, Dariush Hagen, Janik Propher.

Mittelfeld: Dominik Will, Nicolas Keilbach, Sebastian Willig, Ionut-Cosmin Tatar, Luca Juretic, Robin Juretic, Jonas Kotz, Sky Gensinger, Jack Soderholm.

Angriff: Petru-Adrian Balea, Kevin Rose, Lukas Hoffmann, Dennis Brödel, Joshua Jost.

Trainer: Sebastian Reinert.

Saisonziel/Favoriten: Keine Angaben.

SC Hauenstein

Zugänge: Mounir Rabahi (Eppenbrunn), Sebastian Stanjek (SV Ruhbank), Frederic Keller (Queichhambach), Nils Labbe, Nick Linker (beide eigene Jugend).

Abgänge: Kai Schacker, Philipp Ruf (beide Hermersberg), Stefan Calder Scoular-Stajic (Pirmasens), Sebastian Braun, Tom Rautenkrantz (beide ASV Lug-Schwanheim), Dariush Hagen (SF Budenthal).

Tor: Kevin Jung, Hendrik Gräfe.

Abwehr: Philipp Weishaar, Nico Rüdiger, Moritz Schmitt, Jan Keiser, Frederic Keller, Nils Labbe.

Mittelfeld: Christof Seibel, Noel Kästner, Justin Veith, Luca Schmidt, Leon Schehl, Alexander Port, Maximilian Seibel, Sebastian Stanjek, Yannick Roth, Nick Linker.

Angriff: Niklas Kupper, Tim Scherer, Tim Keiser, Mounir Rabahi.

Spielertrainer: Niklas Kupper.

Saisonziel/Favoriten: Keine Angaben.

SV Hinterweidenthal

Zugänge/Abgänge: Keine.

Tor: Jonas Jung, Til Schäfer, Norbert Kuntz, Nico Bauer.

Abwehr: Max Becker, Michael Helfrich, Fabian Hirschinger, Lukas Werner, Luca Schwarz, Robin Tretter.

Mittelfeld: Sergio Feß, Marius Schweitzer, Fabian Zwick, Dominic Kessler, David Schneider, Leon Schröder, Christian Singer, Felix Schiefer, Daniel Tretter.

Angriff: Kim Schenk, Marius Schäfer.

Spielertrainer: Daniel Tretter.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Rodenbach, SG Hüffelsheim, TSC Zweibrücken, SG Kirn/K. und eine Überraschungsmannschaft.

SG Eppenbrunn

Zugänge: Leonard Zimmermann (SG Rieschweiler, Jugend), Jan Grünfelder (SC Hauenstein), Max Matzohl (SV Lemberg).

Abgänge: Jan-Luca Hahn, Marvin Hahn (beide Hilster SV), Mounir Rabahi (SC Hauenstein).

Tor: Jonas Wolfer, André Dengel.

Abwehr: Andrei-Catalin Roman, Luca Schmitt, Christopher Anschütz, Dennis Neb, Nicolas Eichhorn, Janis Schira, Kevin Dauenhauer.

Mittelfeld: Bastian Brauner, Dennis Leininger, Tobias Dreyer, Leonard Zimmermann, Jan Grünfelder, Noel Weis.

Angriff: Marco Schaaf, Tarek Rabahi, Luca Mangold, Christian Zarbel, Maximilian Matzohl.

Spielertrainer: Christian Zarbel.

Saisonziel/Favoriten: Keine Angaben.

VfR Kaiserslautern

Zugänge: Bastian Wörner, Armin Jansa, Timo Mangold, Lukas Maurer, Paul Kehler, Yahya Ben H'mda, Aron Schady (alle SV Otterberg), Dominick Heieck (TuS Altleiningen), Jan Schork (SV Kirchheimbollen), Noah Donner (TuS Hohenecken), Kokou Gael Adjati (SV Rodenbach), Wilfried Tschapda Ngansop (SV Steinwen-

den), Gabriel Ribeiro (TSG Kaiserslautern), Lukas Scharpenberg (o. Angabe).

Abgänge: Hendrik Bitzer, Christopher Fried (beide SV Morlautern), Alexander Walz, Philipp Koch, Andreas Koch (alle FV Kindsbach), Nico Hammel, Patrick Winter (beide FC Queidersbach), Tobias Lauterbach (Hassia Bingen), Jan Erik Schröder (Erfenbach), Cevdet Uluc (Hohenecken).

Tor: Dennis Reuter, Dominik Dell.

Abwehr: Paul Kehler, Carlo Lausberg, Lukas Maurer, Bastian Wörner, Noah Donner, Diego Monterinho, Leon Leidner, Cornelius Carstensen.

Mittelfeld: Aron Schady, Arthur Frei, Dominik Heieck, Fabio Appelshäuser, Deniz Kobas, Wilfried Tschapada Ngansop, Gabriel Ribeiro, Lukas Scharpenberg, Yehor Shepkovskiy, Quirin Hoesch.

Angriff: Timo Mangold, Yahya Ben H'mda, Kokou Gael Adjati, Jan Schork, Armin Jansa.

Trainer: Babak Anisi.

Kotrainer: Gabriel Stahl.

Saisonziel: Gesicherter Mittelfeldplatz.

Favoriten: Hackenheim, SF Budenthal.

FV Ramstein

Zugänge: Finn Oliver Chelius (eigene Jugend), Florian Fuhrmann (JfV Pfälzer Bergland), Steven Hauser (SV Spesbach), Björn Müller (SV Kottweiler-Schwanden), Julian Mc Curdy (SV Miesau), Jannik Scheller (FV Kindsbach).

Abgänge: Keine.

Tor: Richard Lee Lancaster, Oliver Pritschow, Felix Denzer.

Abwehr: Sertac Cevrigen, Finn Oliver Chelius, Steven Hauser, Benjamin Hüge, Jonas Jung, Patrick Jung, Julius Kerbel, Tobias Layes, Markus Mayer, Julian Mc Curdy, Eric Schaumlöffel, Joshua Schirra, Christopher Sedlmeier.

Mittelfeld: Roman Cherdron, Björn Müller, Florian Fuhrmann, Edwin Groschev, Jannik Scheller, Robert Paul Smitherman.

Angriff: Stefan Bosle, Clarence Lloyd Burnett Jr., Isaac Lopes de Souza, Josef Hindi, Benedikt Kerbel, Marvin Nauerz, Daniel Weilert, Anthony Weston, Daniel Kroll.

Spielertrainer: Jonas Jung.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSC Zweibrücken, SV Rodenbach, SC Hauenstein, TuS Hackenheim.

SG Rieschweiler

Zugänge: Noah Hüther (TuS Maßweiler), Philipp Estes (SV Großsteinhausen), Luis Neumüller, Oscar Diehl, Lars Einfalt, Tom Glahn, Nicklas Eiser, Kevin Gundt, Marius Kaepler, Flynn Benoit (alle eig. Jugend).

Abgänge: Fabian Schäfer (TuS Winzeln), Tim Rohr (FK Petersberg), Pascal Frank (FC Merzalben).

Tor: Marc Zimmermann, Marius Kaepler, Tom Glahn, Marius Seibel.

Abwehr: Pascal Emser, Oscar Diehl, Julien Homberg, Nils Lippick, Marc Raquet, Philipp Rung, David Wagner, Tim Weis, Lars Einfalt.

Mittelfeld: Colin Brödel, Nicklas Eiser, Kevin Gundt, Noah Hüther, Yannik Klein, Sven Eric Mayer, Luis Neumüller, Enrico Simon.

Angriff: Elias Braun, Philipp Estes, Niklas Lohr, Mirko Tüllner.

Trainer: Björn Hüther.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: Zweibrücken, Hüffelsheim.

SV Rodenbach

Zugänge: Philip Duncan (FC Queidersbach), Julian Graf (TSG Einheit Bernau), Fabian Schmitt (TSG Trippstadt), Dennis Leist (TuS Hohenecken), Lucas Forster (SV Otterberg), Lukas Mittermüller (eigene Jugend), Jan Hendrik Bauer (TuS Hohenecken), Anton Mittermüller (TSC Zweibrücken).

Abgänge: Sascha Hammann (VfR Baumholder), Andreas Gaebler (SG Hochspeyer), Noah Velten (SV Steinwenden), Bjarne Senn (Laufbahn beendet).

Tor: Karsten Köpke, Lucas Forster, Jan Degen.

Abwehr: Tim Knieriemen, Norman Klug, Miro Hertzler, Constantin Miller, Fabio Bernd, Julian Graf, Philip Duncan, Fabian Schmitt, Tim Geiger.

Mittelfeld: Tim Hotopp, Kevin Schehl, Lukas Weilacher, Jonathan Toco, Jonas Cornelius, Marc Gamber, Philipp Bußer, Jan Hendrik Bauer, Lukas Mittermüller.

Angriff: Marco Heieck, Artim Bekteshi, Jannik Strasser, Justin Geißert, Nikolas Nussbaum, Dennis Leist, Anton Mittermüller.

Spielertrainer: Marco Heieck.

Kotrainer: Andreas Baumgärtner.

Saisonziel: Vorne mitmischen.

Favoriten: TSC Zweibrücken, SG Hüffelsheim, TuS Hackenheim.

TuS Steinbach

Zugänge: Enrico Pehle (TSV Gau-Odernheim), Marcel Meinen (SV Weilerbach), Max May (VfR Kaiserslautern), Marc Moritz, Leon Kadler (beide SV Steinwenden), Daniel Ghoul, Maximilian Selz (beide TuS Göllheim), Ömer Beker (TuS Altleiningen), Christopher Lampert (VfR Grünstadt), Philipp Zaft (SV Kirchheim).

Abgänge: Jonas Barz (TSG Pfeddersheim), Benson Kamau (FSV Jägersburg), Jonas Stumpf (RWO Alzey).

Tor: Klaus Siebecker, Enrico Pehle, Philipp Zaft.

Abwehr: Patrick Wolf, Marvin Mirschberger, Max May, Dawid Szaszorowski, Hendrik Schwab, Mika Herbert, Marvin Gödtel, Lukas Kappesser.

Mittelfeld: Lukas Krautschneider, Nils Frey, Rico Metz, Robin Metz, Felix Metzinger, Daniel Ghoul, Marcus Schunk, Leon Kadler, Ömer Beker, Christopher Lampert, Maximilian Selz.

Angriff: Marcel Meinen, Armen Hayrapetyan, Max Lukas, Jonas Krautschneider, Marc Moritz.

Trainer: Christoph Heinrich.

Kotrainer: Daniel Ghoul, Frank Kappesser.

Torwartstrainer: Daniel Dech.

Saisonziele: Nach dem Abstieg stabilisieren und so lange wie möglich Kontakt zur Spitze halten.

Favoriten: Budenthal, TuS Hackenheim.

TSC Zweibrücken

Keine Angaben.

Spielplan der Landesliga West

1. Spieltag (11. - 13. August)

VfR Kaiserslautern - SV Rodenbach (Freitag, 19 Uhr), FSV Idar-Oberstein - SC Hauenstein, SG Kirn/Kirn-Sulzbach - VfL Simmertal (beide Sa., 16 Uhr), TSC Zweibrücken - SV Hinterweidenthal, SF Budenthal - SG Eppenbrunn, SG Meisenheim/Desloch/Lauschied - SG Rieschweiler (alle Sonntag, 15 Uhr), TuS Steinbach - FV Ramstein (So., 15.30 Uhr), TuS Hackenheim - SG Hüffelsheim (So., 18 Uhr).

2. Spieltag (17. - 20. August)

Simmertal - Hackenheim (Do., 19.15 Uhr), Hüffelsheim - Meisenheim (Fr., 19 Uhr), Hauenstein - Steinbach, Hinterweidenthal - Kirn/K. (beide Sa., 16 Uhr), Rieschweiler - FSV Idar-Oberstein (Sa., 16.30 Uhr), Eppenbrunn - Kaiserslautern (So., 15 Uhr), Rodenbach - Zweibrücken (So., 15.15 Uhr), Ramstein - Budenthal (So., 16 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

Kirn - Rodenbach (Sa., 16 Uhr), Simmertal - Hinterweidenthal (Sa., 16.30 Uhr), FSV I-O - Hüffelsheim (Sa., 17 Uhr), Hackenheim - Meisenheim (Sa., 17.30

Uhr), Zweibrücken - Eppenbrunn, Budenthal - Hauenstein (beide So., 15 Uhr), K'lautern - Ramstein (So., 15.15 Uhr), Steinbach - Rieschweiler (So., 15.30 Uhr).

4. Spieltag (1. - 3. September)

Rieschweiler - Budenthal (Fr., 19 Uhr), Hauenstein - Kaiserslautern, Eppenb. - Kirn, Meisenheim - FSV I-O (alle Sa., 16 Uhr), Rodenbach - Simmertal, Hüffelsheim - Steinbach (beide Sa., 16.30 Uhr), Hinterweiden. - Hackenheim (So., 15 Uhr), Ramstein - Zweibrücken (So., 16 Uhr).

5. Spieltag (9./10. September)

Kirn - Ramstein (Sa., 16 Uhr), Steinbach - Meisenheim (Sa., 17.30 Uhr), Hackenheim - FSV Idar-Oberstein (Sa., 18 Uhr), Zweibrücken - Hauenstein, Budenthal - Hüffelsheim, Hinterweidenthal - Rodenbach, Simmertal - Eppenbrunn (alle So., 15 Uhr), Kaiserslautern - Rieschweiler (So., 15.15 Uhr).

6. Spieltag (16./17. September)

Hauenstein - Kirn, Ramstein - Simmertal, Eppenbrunn - Hinterweidenthal (alle Sa., 16 Uhr), Meisenheim - Budenthal (Sa.,

16.30 Uhr), Rieschweiler - Zweibrücken, FSV I-O - Steinbach, Hüffelsheim - Kaiserslautern (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Hackenheim (So., 15.15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

Kirn - Rieschweiler (Sa., 16 Uhr), Simmertal - Hauenstein (Sa., 16.30 Uhr), Hackenheim - Steinbach, Kaiserslautern - Meisenheim (beide Sa., 17.30 Uhr), Zweibrücken - Hüffelsheim, Budenthal - FSV I-O, Hinterweidenthal - Ramstein (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Eppenbrunn (So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (29. Sept. - 1. Okt.)

Hauenstein - Hinterweidenthal (Fr., 19.30 Uhr), FSV I-O - Kaiserslautern, Hüffelsheim - Kirn (beide Sa., 16 Uhr), Rieschweiler - Simmertal, Eppenb. - Hackenheim, Meisenheim - Zweibrücken (alle So., 15 Uhr), Steinb. - Budenthal (So., 15.30 Uhr), Ramstein - Rodenbach (So., 16 Uhr).

9. Spieltag (7./8. Oktober)

Eppenbrunn - Ramstein, Kirn/K. - Meisenheim (beide Sa., 16 Uhr), Hackenheim - Budenthal, Hinterweidenthal - Rieschweiler, Simmertal - Hüffelsheim (alle So., 15 Uhr), Zweibrücken - FSV

Idar-Oberstein, Kaiserslautern - Steinbach, Rodenbach - Hauenstein (alle So., 15.15 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Idar-Oberstein - Kirn (Sa., 15 Uhr), Meisenheim - Simmertal (Sa., 16 Uhr), Hüffelsheim - Hinterweidenthal (Sa., 16.30 Uhr), Rieschweiler - Rodenbach, Hauenstein - Eppenbrunn, Budenthal - Kaiserslautern (alle So., 15 Uhr), Steinbach - Zweibrücken (So., 15.30 Uhr), Ramstein - Hackenheim (So., 16 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

Hinterweidenthal - Meisenheim (Sa., 15.15 Uhr), Ramstein - Hauenstein (Sa., 16 Uhr), Kirn - Steinbach (Sa., 16.30 Uhr), Hackenheim - Kaiserslautern (Sa., 17.30 Uhr), Eppenbrunn - Rieschweiler, Rodenbach - Hüffelsheim, Simmertal - Idar-O. (alle So., 15 Uhr), Zweibrücken - Budenthal (So., 15.15 Uhr).

12. Spieltag (28./29. Oktober)

Budenthal - Kirn, Meisenheim - Rodenbach (beide Sa., 16 Uhr), Rieschw. - Ramstein, Hauenstein - Hackenheim, K'lautern - Zweibrücken, FSV I-O - Hinterweidenthal, Hüffelsheim - Eppenbrunn (alle So., 15 Uhr), Steinb. -

Simmertal (So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

Hinterweidenthal - Steinbach (Sa., 14.30 Uhr), Eppenbr. - Meisenheim (Sa., 15 Uhr), Kirn - Kaiserslautern (Sa., 16 Uhr), Simmertal - Budenthal (Sa., 16.30 Uhr), Hackenheim - Zweibr., Hauenst. - Rieschw. (beide So., 14.30 Uhr), Rodenb. - FSV I-O (So., 14.45 Uhr), Ramstein - Hüffelsheim (So., 16 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

Budenthal - Hinterweidenthal, Meisenheim - Ramstein (beide Sa., 15 Uhr), Zweibrücken - Kirn, Steinbach - Rodenb., FSV I-O - Eppenb. (alle Sa., 16 Uhr), Hüffelsheim - Hauenstein (Sa., 16.30 Uhr), Hackenheim - Rieschw. (Sa., 17.30 Uhr), K'lautern - Simmertal (So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (18./19. November)

Eppenbrunn - Steinbach (Samstag, 15 Uhr), Hauenstein - Meisenheim (Sa., 16 Uhr), Kirn - Hackenheim (Sa., 17 Uhr), Ramstein - FSV I-O (Sa., 18 Uhr), Rieschweiler - Hüffelsheim, Hinterweidenthal - Kaiserslautern, Simmertal - Zweibrücken (alle Sonntag, 14.45 Uhr), Rodenbach - Budenthal (So., 15.15 Uhr).

Alle haben den FC Schmittweiler auf dem Zettel

Bezirksliga SG Guldenbachtal und TSG Planig wollen Rückrunde bestätigen – Auch SG Weinsheim ist ambitioniert

Highlander – es kann nur einen geben. 1986 räumte der Blockbuster in den deutschen Kinos ab. FC Schmittweiler-Callbach – es kann nur einen geben. So lautet das Motto der Saison 2023/24 in der Fußball-Bezirksliga. Sämtliche Vereine, die einen Meistertipp abgegeben haben, haben den Vorjahres-Zweiten auf ihrem Zettel, und die Schmittweilerer selbst sprechen davon, oben mitspielen zu wollen.

Die Vorschusslorbeeren verwundern nicht. Erst in der dritten Partie der Aufstiegsrunde verpassten die Schmittweilerer den Sprung in die Landesliga. Dazu haben sie ihren Kader verstärkt. In Niklas Paulus kehrt der Torschützenkönig der Vorsaison im Fußballkreis Bad Kreuznach zurück. 43 Treffer erzielte er in der A-Klasse. Auch Fabian Moorhead und David Atama haben ihr Potenzial schon nachgewiesen. Kompensieren muss Murat Yasar, der in seine erste komplette Saison als FC-Trainer geht, dagegen den Abgang von Mittelfeld-Ass Paul Protzel. Gelingt das, dürfte einem erneuten Angriff auf die Meisterschaft nichts im Weg stehen.

Spannend wird zu erleben



Muss die richtigen Worte finden, um Yannick Naujoks und die weiteren Spieler des FC Schmittweiler-Callbach zur Meisterschaft zu führen: Trainer Murat Yasar (links).

Foto: Klaus Castor

sein, wie die beiden Mannschaften, die in der Rückrundentabelle vor dem FC und Meister FSV Idar-Oberstein landeten, den Schwung mitnehmen in die neue Saison. Da wäre in der TSG Planig das beste Rückrundenteam, das in

Christoph Schenk über einen neuen Trainer verfügt. Die bisherige Troika aus Brian Huth, Dennis Mastel und Dogukan Tasyürek ist weiter an Bord. Da wächst zweifelsohne ein starker Konkurrent für die Schmittweilerer heran. Das

gilt auch für die SG Guldenbachtal, die allerdings nicht nur ein neues Trainergespann an den Start bringt, sondern auch ein runderneueres Team und den vielleicht prominentesten Zugang. Knapp 15 Jahre war Felix Pauer Leistungsträger des Oberligisten SVA Waldalgesheim. Drei Klassen tiefer wird er dem (Kopfbal-)Spiel der Guldenbachtaler seinen Stempel aufdrücken. Zudem wird er mit seiner fußballerischen Expertise den neuen Trainer Lars Flommersfeld unterstützen.

Vor Planig und Guldenbachtal landete im Gesamtklassament als Dritter die SG Weinsheim. Wer Trainer Detlev Christmann kennt, weiß, dass er sich nicht verschlechtern möchte... Der Weg mit vielen Youngstern, den die Weinsheimer einschlagen, ist bemerkenswert und hebt sie von anderen Vereinen ab. Auf ähnlichen Pfaden ist der SV Winterbach unterwegs. Auch dort gilt es, junge Akteure zu fordern und zu fördern. Zudem wird auf wichtigen Positionen auf Kontinuität gesetzt, Michael Minke als Trainer und Michael Höft als Vorsitzender und gute Seele harmonisieren schon einige Jahre prächtig.

Eine ähnliche Konstellation gibt es bei Aufsteiger TuS Waldböckelheim mit Trainer Simon Schmidt und dem spielenden Abteilungsleiter Michael Klein. Die Euphorie nach dem Aufstieg ist groß, sie soll helfen, länger als beim letzten Aufstieg – damals musste der TuS nach einem Jahr wieder runter – in der Bezirksliga zu bleiben.

Das erste Jahr in der Bezirksliga hat die SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein schon einmal überstanden – ziemlich bravourös zudem, denn der Klassenverbleib war frühzeitig gesichert. Aufstiegstrainer Günter Nessel ist auch zurück, als Sportlicher Leiter und Mentor für den jungen Spielertrainer Maurice Fischer. Bleibt noch ein Verein, der nur vom Namen her neu ist. Der FCV Merxheim ist nun Teil einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Monzingen und dem TuS Meddersheim. Das neue Konstrukt mit dem Namen SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim möchte gleich zeigen, welche Kraft es gemeinsam entwickeln kann. Schließlich heißt es nun unter den Vereinen an der mittleren Nahe: Es kann nur einen geben. *Olaf Paare*

Spielplan der Bezirksliga Nahe

1. Spieltag (12./13. August)

SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein - SG Guldenbachtal, FC Schmittweiler-Callbach - SC Birkenfeld (beide Samstag, 17 Uhr), FC Brücken - TuS Waldböckelheim (Samstag, 19.30 Uhr), Bollenbacher SV - Spvgg Nahbollenbach, SG Weinsheim - TuS Mörschied, SV Niederwöresbach - SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim, SC Idar-Oberstein II - TuS Hoppstädten (alle Sonntag, 15 Uhr), TSG Planig - SV Winterbach (So., 15.15 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

Mörschied - Bollenbacher SV, Winterbach - Birkenfeld (beide Fr., 19 Uhr), Hoppstädten - Fürfeld/N./W. (Fr., 19.30 Uhr), Merxheim/Mo./Me. - Weinsheim (Sa., 17 Uhr), Waldböckelheim - Planig (Sa., 17.15 Uhr), Nahbollenbach - Brücken, Schmittweiler-C. - SC Idar-Oberstein II, Guldenbachtal - Niederwöresbach (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (25. - 27. August)

Hoppstädten - Schmittweiler-Callbach (Fr., 19.30 Uhr), Waldböckelheim - Birkenfeld (Sa., 16 Uhr), Fürfeld/N./W. - Nieder-

wöresbach, Planig - Nahbollenbach, Brücken - Mörschied, Bollenbacher SV - Merxheim/Mo./Me., Weinsheim - Guldenbachtal, SC Idar-Oberstein II - Winterbach (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1. - 3. September)

Schmittweiler-C. - Fürfeld/N./W. (Freitag, 19.15 Uhr), Merxheim/Mo./Me. - Brücken (Fr., 19.30 Uhr), Nahbollenbach - Birkenfeld (Sa., 16 Uhr), Mörschied - Planig, Waldböckelheim - Idar-Oberstein II, Winterbach - Hoppstädten, Niederwöresbach - Weinsheim, Guldenbachtal - Bollenbacher SV (alle Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (8. - 10. September)

Fürfeld - Weinsheim (Fr., 19.15 Uhr), Brücken - Guldenbachtal (Fr., 19.30 Uhr), SC Idar-Oberstein II - Nahbollenbach (Sa., 18 Uhr), Birkenfeld - Mörschied, Planig - Merxheim/Mo./Me., Bollenbacher SV - Niederwöresbach, Schmittweiler - Winterbach, Hoppstädten - Waldböckelheim (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15. - 17. September)

Merxheim/Mo./Me. - Birkenfeld (Fr., 19 Uhr), Waldböckelheim -

Schmittweiler-C. (Sa., 18 Uhr), Mörschied - SC Idar II, Nahbollenbach - Hoppstädten, Winterbach - Fürfeld/N./W., Weinsheim - Bollenbacher SV, Niederwöresbach - Brücken, Guldenbachtal - Planig (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22. - 24. September)

Winterbach - Waldböckelheim (Fr., 19 Uhr), SC Idar-Oberstein II - Merxheim/Mo./Me. (Sa., 18.30 Uhr), Fürfeld/N./W. - Bollenbacher SV, Birkenfeld - Guldenbachtal, Brücken - Weinsheim, Schmittweiler-C. - Nahbollenbach, Hoppstädten - Mörschied (alle So., 15 Uhr), Planig - Niederwöresbach (So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (29. Sept./1. Okt.)

Mörschied - Schmittweiler-C. (Fr., 19.15 Uhr), Merxheim/Mo./Me. - Hoppstädten, Nahbollenbach - Winterbach, Waldböckelheim - Fürfeld/N./W., Bollenbacher SV - Brücken, Weinsheim - Planig, Niederwöresbach - Birkenfeld, Guldenbachtal - SC Idar-Oberstein II (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

Fürfeld/N./W. - Brücken, Birkenfeld - Weinsheim, Waldböckelheim - Nahbollenbach, Winterbach - Mörschied, Schmitt-

weiler-C. - Merxheim/Mo./Me., Hoppstädten - Guldenbachtal, SC Idar-Oberstein II - Niederwöresbach (alle Sonntag, 15 Uhr), Planig - Bollenbacher SV (Sonntag, 15.15 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Merxheim/Mo./Me. - Winterbach (Sa., 17.30 Uhr), Mörschied - Waldböckelheim, Nahbollenbach - Fürfeld/N./W., Brücken - Planig, Bollenbacher SV - Birkenfeld, Weinsheim - SC Idar-Oberstein II, Niederwöresbach - Hoppstädten, Guldenbachtal - Schmittweiler (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

Fürfeld/N./W. - Planig, Birkenfeld - Brücken, Nahbollenbach - Mörschied, Waldböckelheim - Merxheim/Mo./Me., Winterbach - Guldenbachtal, Schmittweiler-C. - Niederwöresbach, Hoppstädten - Weinsheim, SC Idar-Oberstein II - Bollenbacher SV (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

Merxheim/Mo./Me. - Nahbollenbach, Mörschied - Fürfeld/N./W., Brücken - SC Idar-Oberstein II, Bollenbacher SV - Hoppstädten, Weinsheim - Schmittweiler-C., Niederwöresbach - Winter-

bach, Guldenbachtal - Waldböckelheim (alle So., 15 Uhr), Planig - Birkenfeld (So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

Fürfeld/N./W. - Birkenfeld, Mörschied - Merxheim/Mo./Me., Nahbollenbach - Guldenbachtal, Waldböckelheim - Niederwöresbach, Winterbach - Weinsheim, Schmittweiler-C. - Bollenbacher SV, Hoppstädten - Brücken, SC Idar-Oberstein II - Planig (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

Fürfeld/N./W. - Merxheim/Mo./Me., Birkenfeld - SC Idar-Oberstein II, Planig - Hoppstädten, Brücken - Schmittweiler-C., Bollenbacher SV - Winterbach, Weinsheim - Waldböckelheim, Niederwöresbach - Nahbollenbach, Guldenbachtal - Mörschied (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

SC Idar-Oberstein II - Fürfeld/N./W. (So., 13 Uhr), Merxheim/Mo./Me. - Guldenbachtal, Mörschied - Niederwöresbach, Nahbollenbach - Weinsheim, Waldböckelheim - Bollenbacher SV, Winterbach - Brücken, Schmittweiler-C. - Planig, Hoppstädten - Birkenfeld (alle So., 14.45 Uhr).

Baus setzt auf Nahbollenbach

Bezirksliga Acht Vereine aus dem Kreis Birkenfeld sind diesmal am Start

Der Fußballkreis Birkenfeld hat ausgeglichen. Jahrelang stellte er in der Bezirksliga weniger Mannschaften als der Fußballkreis Bad Kreuznach, doch nun lautet das Verhältnis acht zu acht. Und damit ist die Bezirksliga aus Sicht der Kreis-Birkenfeld-Vereine endlich wieder eine höchst interessante Spielklasse.

Zu den Favoriten zählt allerdings keine der acht BIR-Mannschaften. Die Titelanwärter werden fast ausschließlich im Nachbarkreis verortet. Der dickste Fisch im Bezirksligateich ist demnach der FC Schmittweiler, der von Murat Yasar, dem früheren Oberligatrainer des SC Idar-Oberstein, gecoacht wird.

Einer seiner damaligen Spieler ist jetzt sein Konkurrent. Stanislav Gonscharik fungiert als Spielertrainer des FC Brücken und soll dem Verein eine möglichst ruhige Saison bescheren, nachdem die

vergangene nur deshalb nicht in der A-Klasse geendet war, weil die TuS Koblenz in der letzten Sekunde ihrer Aufstiegs Spiele den Sprung in die Regionalliga geschafft hat.

Gonscharik ist Nachfolger von Eloy Campos, der seinen Trainerjob in Brücken kurz vor Schluss beendet hat und nun wieder beim TuS Hoppstädten im Angriff auflaufen wird. Beim TuS schwingt im Übrigen ebenfalls ein neuer Coach das Zepter – und ebenfalls einer, der eine Trainer-Vergangenheit in Idar hat.

Akim Baus war Kocoach von Uwe Hartenberger beim SC in der Oberliga. Er ist aber auch ehemaliger Spieler des TuS Hoppstädten, und als solcher lag ihm der Verein so am Herzen, dass er sich entschlossen hat, die Nachfolge von Timo Hinsberger auf dem Trainerstuhl anzutreten. Ähnlich wie Brücken hofft auch Nachbar Hoppstädten

auf eine einigermaßen entspannte Saison ohne zu große Abstiegsängste.

Baus ist übrigens einer der wenigen Experten, die einem Kreis-Birkenfeld-Verein den ganz großen Wurf zutrauen. Er sieht Aufsteiger Spvgg Nahbollenbach in der Spitzengruppe. Überraschen möchten die Nahbollenbacher, die in der Aufstiegsrunde in drei spektakulären Spielen den TSV Hargesheim ausgeschaltet haben, durchaus. Mit ihrer heißen, jungen Mannschaft peilt die Spvgg einen einstelligen Tabellenplatz an. Gleich am ersten Spieltag gastiert sie im Derby bei Mitaufsteiger Bollenbacher SV.

Die „Daaler“ wollen im gesicherten Mittelfeld landen, doch sie erwartet wohl eine komplizierte Saison nach den Abgängen der Angreifer Marlon Krujatz und Jan-Niklas Decker sowie der Knie-



Auf einen extrem engagierten Coach darf sich die Bezirksliga freuen: Jens Wückert hat die Spvgg Nahbollenbach nach 33 Jahren aus der A-Klasse nach oben geführt.

Foto: Manfred Greber

verletzung von Mittelfeldmann Leon Lotzmann.

Nach einer Landesliga-Horrorsaison will sich der SC Idar-Oberstein II mit seinem neuen Trainer Michael Rodenbusch fangen.

Einen neuen Coach hat auch der TuS Mörschied, nachdem Martin Dawitschek aufgehört hat. Dessen Nach-

folger ist Christian Müller, und der war kurioserweise auch Dawitscheks Vorgänger. Der Klassenverbleib ist das Mörschieder Ziel.

Bleibe noch der SC Birkenfeld, der mit kaum veränderter Mannschaft in die Runde geht und einen einstelligen Tabellenplatz im Visier hat.

Sascha Nicolay

ANZEIGE

INTERSPORT
KRUMHOLZ

Mülheim Kärlich · Mayen ·
Bad Neuenahr-Ahrweiler ·
Bad Homburg ·
www.sporthaus.de

10ER SET
INKLUSIVE BALLSACK

DERBYSTAR
BRILLIANT TT AG
ODER BRILLIANT TT 239,99 €

ERIMA
HYBRID TRAINER 239,99 €

BIS ZU

50%

AUF EURE
TEAM-BEKLEIDUNG

DIE TEAMSPORT
DEALS 2023

KONTAKT:
0261-92734170
oder
teamsport@krumholz.de

Kader Bezirksliga

SC Birkenfeld

Zugänge: Niklas Schellenberg (SG Niederhambach/Schwollen), Jan-Luca Willrich (SV Reichenbach).

Abgänge: Keine.

Tor: Maximilian Benz, Jens Hoferichter.

Abwehr: Michael Bem, Christian Frense, Alexander Fuchs, Thomas Kämmerling, Florian Ludwig, Nikolas Schuch, Arne Wildbühler.

Mittelfeld: Helge Dietze, Marius Jahke, Christian Jahn, Tobias Jung, Alexander Koch, Mirsani Kryeziu, Till Platz, Niklas Schellenberg, Daniel Sommer.

Angriff: Leon Korn, Marco Orth, Flamur Pllavci, Jurij Schewtschenko.

Spielertrainer: Tobias Jung, Jens Hoferichter.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Keine.

Bollenbacher SV

Zugänge: Jonas Peters (VfL Weierbach), Torben Retzler, Tim Wagner (beide eigene Jugend).

Abgänge: Christopher Wedekind (TuS Mörschied), Marlon Krujatz, Jan-Niklas Decker (beide FSV BW Idar-Oberstein).

Tor: Christian Mayer, Joshua Ensch.

Abwehr: Lukas Dahm, Nils Emmesberger, Christian Horbach, Thomas Köhler, Julian Kornetzky, Maximilian Martin, Tim Wagner.

Mittelfeld: Florian Decker, Michel Grill, Christopher Kornetzky, Leon Lotzmann, Marc Lotzmann, Timon Porcher, Mike Ruppenthal, Torben Retzler.

Angriff: Dominic Gee, Philipp Martin, Jonas Peters.

Spielertrainer: Christian Mayer.

Saisonziele: Gesicherter Mittelfeldplatz, Einbindung der Jugendspieler.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, SG Weinsheim.

FC Brücken

Zugänge: Stanislav Gonscharik, Sabri Kartal (beide SG Rhaunen/Bundenbach), Angel-Antonio Kunz, Joshua Laub (beide SG Niederhambach/Schwollen), Bastian Mergen (FC Achtersbach), Alexander Ulrich (VfR Baumholder), Dave Houska, Constantin Kaup (beide eigene Jugend).

Abgänge: Eloy Campos, Kevin Wiesen (beide TuS Hoppstädten), Kevin Conde (SV Buhlenberg).

Tor: Kirill Adam, Kai-Uwe Breuer.

Abwehr: Johannes Geiß, Matthias Gippe, Diön Jahnke, Sabri Kartal, Constantin Kaup, Tobias Prietzel, Kevin Töws, Alexander Ulrich.

Mittelfeld: Julian Agapow, Matthias Busch, Michael Cortés Rodriguez, Stanislav Gonscharik, Jannis Johann, Angel-Antonio Kunz, Joshua Laub, Bastian Mergen, Dennis Peters.

Angriff: Dave Houska, Benjamin Huschke, Thomas Szöllösi.

Spielertrainer: Stanislav Gonscharik.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favorit: FC Schmittweiler-Callbach.

SG Fürfeld/Neu-B./W.

Zugänge: Patrik Schäfer (VfL Rüdesheim), Thorsten Mikolajewski, Dimosthenis Papazois (beide FSV Bretzenheim), Maurice Fischer (SG Wiesbachtal), Fabian Kirschbaum (TuS Hackenheim), Noel Magiera (TSG Bretzenheim).

Abgänge: Sahan Cimen (TSG Sprendlingen), Christoph Wilhelm (TuS Hackenheim).

Tor: Kevin Krämer, Axel Brandt, Chris Möller, Marco Fränkel, Jörn Zillmann.

Abwehr: Moritz Gimbel, Niklas Heide- mann, Markus Henn, Fabian Kirschbaum,



Zuversichtlich: Die SG Guldenbachtal (schwarze Trikots) und die SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein wollen auch in der neuen Saison eine gute Rolle spielen.

Foto: Klaus Castor

Junior Mahalacane, Sören Pershon, Patrik Schäfer, Simon Schmidt, Benedikt Wolf, Jakob Zahn.

Mittelfeld: Marcel Beck, Oliver Eckert, Nils Feldmann, Maurice Fischer, Peter Frey, Jonas Galinski, Dominik Gerhardt, David Haas, Marvin Hendricks, Christian Henn, Stephan Klein, Thorsten Mikolajewski, Jan Schloßstein, Michael Schulz.

Angriff: Nico Hargesheimer, Niclas Lerch, Noel Magiera, Dimosthenis Papazois, Christian Schmidt.

Spielertrainer: Maurice Fischer, Peter Frey.

Saisonziel: Schnellstmöglich den Klassenverbleib sichern.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, TSG Planig, SG Guldenbachtal, SG Weinsheim.

SG Guldenbachtal

Zugänge: Lars Flommersfeld (SG Monzingen/Meddersheim), Felix Pauer (SVA Waldalgesheim), Luca Czarnecki, Finn Eckart, Marvin Matthiae (alle TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Christian Krämer (TuS Hackenheim), Leon Franzmann (SG Hüffelshheim), Luca Korrell (TSG Planig, Jugend), Jannis Mörsdorf (FC Lörzweiler), Fabian Schneider (reaktiviert), Jan Hildenbrandt, Oliver Pfeiffer, Steven Bauer, Jonas Schock (alle eigene Jugend), Julian Wolf (Wiedereinstieg nach längerer Verletzung).

Abgänge: Lateef Alli (Spvgg Eltville), Justus Klöckner (SG Weinsheim), Daniel Zuck (Laufbahn beendet), Leon David Atama (FC Schmittweiler-Callbach), Lucas Bergmann, Ardonik Recika (beide pausieren).

Tor: Alexander Bornheimer, Jannis Mörsdorf, Jonas Schock.

Abwehr: Mirco Fetzer, Leon Franzmann, Christian Krämer, Marcel Medinger, Felix Pauer, Fabian Scheurer, Tim Siegmund, Max Wohlleben.

Mittelfeld: William Brown, Luca Czarnecki, Finn Eckart, Sebastian Gänz, Julian Karst, Luca Korrell, Fabian Schneider, Julian Wolf.

Angriff: Nicolay Doll, Nico Dorfey, Lars Flommersfeld, Marvin Matthiae, Jan Hildenbrandt, Oliver Pfeiffer, Steven Bauer.

Spielertrainer: Lars Flommersfeld.

Kospielertrainer: Felix Pauer.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, TSG Planig.

TuS Hoppstädten

Zugänge: Alexander Mook, Michael Rieb (beide SC Birkenfeld), Lucien Steven Bujak (SC Idar-Oberstein, Jugend), Jonas Juchem (TuS Mörschied), Kevin Wiesen, Eloy Campos (beide FC Brücken), Bryan Terjannikow, Malte Pierre de Jong (beide SV Nohen), Joris Becker, Marian Gutendorf (beide VfR Baumholder), Aaron Petry (SG Unnertal), Rockson Okyere, Kelvin Opoku-Agyeman (beide unbekannt).

Abgänge: Sedrick Gase Tebug (VfL Prims- tal), Patrick Feller (STV Urweiler).

Tor: Fabian Joerg, Joris Becker, Jeroen Kandybowicz.

Abwehr: Jochen Hornberger, Sebastian Schöpfer, Jonas Juchem, Lucien Bujak, Justin Schmidt, Loris Schmidt, Tobias Alles, Jan Werner, Julian Rau, Joshua Petry, Alexander Mook.

Mittelfeld: Luca Baatz, Jannick Gutendorf, Michael Rieb, Laurin Kohn, Jan-Luca Becker, Kevin Wiesen, Kevin Smock, Aaron Petry, Maik Winter, Jonas Juen, Kelvin Opoku-Agyeman, Bryan Terjannikow.

Angriff: Tim Schupp, Eloy Campos, Joshua Flick, Daniel Wilhelm, Malte Pierre de Jong, Rockson Okyere, Maximilian Ding.

Trainer: Akim Baus.

Saisonziel: Mittelfeldplatz/Klassenverbleib.

Favoriten: Spvgg Nahbollenbach, FC Schmittweiler-Callbach, SC Idar-Oberstein II.

SC Idar-Oberstein II

Zugänge: Maxi Kuhn (FSV BW Idar-Oberstein), Fabian Sagawe, Luka Zizak (beide SV Göttschied), Florian Szöllösi (SG Bostalsee), Raphael Alkofer, Ahmad Shabir

Hasan, Noel Schwinn, Saber Safari (alle eigene Jugend).

Abgänge: Fabian Rosner (TuS Mörschied), Mouhamed Kouyate (Spvgg Nahbollenbach), Jurfeson Lima Barboza (Ziel unbekannt), Martin Steeg (SG Weinsheim).

Tor: Tobias Buch, Lukas Jost.

Abwehr: Florian Szöllösi, Daniel Klein, Darius Oancea, Oliver Storr, Ahmad Hasan, N'faly Diane, Noel Schwinn.

Mittelfeld: Tim Oberländer, Aaron Will, Raphael Alkofer, Luka Zizak, Dustin Kronenberger, Saber Safari.

Angriff: Noah Thees, Maxi Kuhn, Ahmad Sannoh.

Trainer: Michael Rodenbusch.

Saisonziel: Guten Fußball spielen.

Favorit: FC Schmittweiler-Callbach.

SG Merxheim/Mo./Me.

Zugänge: Tim Wilhelm (FSV Rehborn), Julian Krutten, Max Mathern, Felix Maiwald, Noah Barakamfitye, Sebastian Kurz, Marek Weidmann, Nils Menschel, Leon Strupp, Lars Werle (alle eigene Jugend).

Abgänge: Michel Tressel, Tim Eigelsbach (beide TSV Bockenau), Marcel Marquis (FC Bad Sobernheim), Lars Flommersfeld (SG Guldenbachtal), Frederik Sehls (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Dennis Keber (VfL Simmertal).

Tor: Daniel Hahn, Justin Ottenbreit, Mahsun Kalbisen, Tom Ebert.

Abwehr: Nils Pathenheimer, Jan Lukas Fries, Magnus Hexamer, Nils Menschel, Leon Strupp, Fabian Kilp, Marcel Klein, Lucas Brandenburg, Konstantin Schneider, Christian Drehkopf, Richard Wagner, Laurenz Franzmann, Julian Richter, Marc Gillmann, Dennis Caesar, Daniel Brase, Dominik Aulenbacher, Julian Krutten, Max Mathern.

Mittelfeld: Lars Werle, Kevin Runkel, Lukas Reichard, Maxi Angene, Marcel Dreesbach, Mike Horlacher, Tim Wilhelm, Matthias Sander, Tobias Petersen, Max Eppelmann, Ruslan Bajtemaev, Claudius Dominiak, Marek Weidmann, Noah Barakamfitye, Sebastian Kurz.

Angriff: Dorian Glaser, Max Merlin Her- bort, Max Klos, Keven Lang-Lajendäcker, Adrian Stilgenbauer, Tobias Petre, Felix Maiwald.

Trainer: Keven Lang-Lajendäcker, Michael Linn.

Saisonziele: Zusammenwachsen in der neuen SG auf und neben dem Platz, frühzeitig den Klassenverbleib sichern.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, TSG Planig.



Der letzte Trainer des FCV Merxheim, Keven Lang-Lajendäcker (in grün), ist auch der erste Trainer der SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim. Er coacht mit Michael Linn.

Foto: Michael Ottenbreit

Kader Bezirksliga

TuS Mörschied

Zugänge: Christopher Wedekind (Bollenbacher SV), Edgar Luft (SV Götttschied), Fabian Rosner (SC Idar-Oberstein), Johannes Franzmann (SG Oberkostenz), Marvin Kunz (SG Idar-Oberstein), Niklas Lohr (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach).

Abgänge: Artur Wirt (SG Rhaunen/Bundenbach), Jonas Juchem (TuS Hoppstädten), Tim Grünwald (SV Oberhausen).

Tor: Johannes Becker, Marius Faller, Niklas Lohr.

Abwehr: André Schatz, Aaron Klos, Fabian Stauch, Florian Schwinn, Lukas Salzsäuler, Pascal Stieh, Philipp Koch, Robin Bartz, Robin Doll, Tom Grasmück.

Mittelfeld: Christopher Wedekind, Edgar Luft, Joscha Studt, Lennart Schwarz, Lorris Michels, Marvin Kunz, Michel Lorenz, Nico Kunz, Niklas Munsteiner, Fabian Rosner, Sebastian Schuler.

Angriff: David Klos, Johannes Franzmann, Lars Haag, Patrick Bill, Tim Schuf.

Trainer: Christian Müller.

Torwarttrainer: Jan Faller.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, SG Weinsheim, SG Guldenbachtal, TSG Planig.

Spvgg Nahbollenbach

Zugänge: Ben Greuloch, Tom Weber, Dustin Werle (alle VfL Weierbach), Mouhamed Salou Kouyate (SC Idar-Oberstein), Julius Weber (Spvgg Fischbach), Sebastian Reemen (SV Götttschied).

Abgänge: Julian Beyhl (VfR Baumholder), Daniel Wermke (SGE Bad Kreuznach).

Tor: Lucas Kryschik, Florian Schug, Sebastian Reemen.

Abwehr: Mike Chvat, Lukas Eigner, Dennis Engelmann, Dominik Geßner, Felix Grimm, Jan-Philipp Hahn, Moritz Hahn, Lukas Hedderich, Nicolai Nickels, Marcel Schmidt, Vincent Schmidt, Timon Schreiner, Dustin Werle.

Mittelfeld: Alexander Engelmann, Navin Greulach, Ben Greuloch, Niklas Herrmann, Torben Maxmini, Thai Hoc Nguyen, Anton Nicodemus, Tim Risch, Tom Weber.

Angriff: Florian Borr, Florian Halberstadt, Niko Kieser, Mouhamed Salou Kouyate, Marius Kraft, Omar-Lorenz Majzoub, Dennis Schug, Julius Weber.

Trainer: Jens Wückert.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: FC Schmittweiler-Callbach.

SV Niederwörresbach

Zugänge: Walter Buchholz (TuS Mörschied), Philipp Reichardt, Manfred Schumacher (beide TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Tim Hartenberger, Tom Hartenberger (beide VfL Weierbach), Niklas Haas (Spvgg Wildenburg).

Abgang: Jan Faller (TuS Mörschied).

Tor: Fabian Stoffel.

Abwehr: Artur Magel, Timon Weiß, Jonas Fromm, Florian Leonhard, David Fattah, Felix Knieling, Roman Melcher, Konstantin Magel, Niklas Haas.

Mittelfeld: Fabian Juchem, Walter Buchholz, Manfred Schumacher, André Weber, Jan Leonhard, Simon Schellenberg, Fabian Fuchs, Tim Hartenberger, Tom Hartenberger, Dominik Uhl, Paul Melcher.

Angriff: Jan Schmidt, Philipp Reichardt, Kevin Juchem, Florian Herzog, Benjamin Leonhard, Patrick Schmidt, Maurizio Poli.

Spielertrainer: Florian Herzog, Jan Schmidt.

Saisonziel: Unter die ersten acht.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, SG Weinsheim, TSG Planig.



Der Mann, der für 30 Tore in der Saison gut ist, schwingt jetzt auch das Trainerzepter. Jan Schmidt ist Kotrainer von Florian Herzog beim SV Niederwörresbach.

Foto: Joachim Hähn

TSG Planig

Zugänge: Christoph Schenk (SG Bingerbrück/Weiler), Bastian Gaul (TuS Hackenheim), Merdan Köse, Mert Mete (beide TSV Degenia Bad Kreuznach), Güven Günes (TSV Gau-Odernheim), Mert Yasar (Karadeniz Bad Kreuznach).

Abgänge: Marvin Peitz (VfL Rüdeshheim), Eli Mukamba (SGE Bad Kreuznach), Abdul Hamid Bayir (Karadeniz Bad Kreuznach), Luca Korrell (SG Guldenbachtal), Giuliano Kübler (FSV Schierstein).

Tor: Marjan Madjaroski, Berkant Erdogan, Mert Mete, Marvin Günzle.

Abwehr: Deniz Dasli, Brian Huth, Abdul Mohammad, Rezan Demiroglu, Dogukan Tasyürek, Mohammad Adila, Tim Geisler.

Mittelfeld: Yannick Gaul, Yunus Ceyhan, Charlie Ruppert, Bastian Gaul, Alex Carlos Monteiro da Silva, Tiago Gomes, Jasper Schulz, Ege Akyocuc, Marius Pichl, Güven Günes.

Angriff: Jeremias Abrante Thill, Mourad Bouchnafa, Dennis Mastel, Noel Becker, Merdan Köse, Mert Yasar, Semih Celebi, Dominik Dos Santos.

Trainer: Christoph Schenk.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: SC Idar-Oberstein II, FC Schmittweiler-Callbach, SG Guldenbachtal.

FC Schmittweiler-Callbach

Zugänge: Jakob Hill, Justus Rech, Arez Mahmoudi (alle SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), David Atama (SG Guldenbachtal), Fabian Moorhead (SC Idar-Oberstein), Niklas Paulus (TSV Hargesheim).

Abgänge: Fabian Boppel (ASV Langweiler/Merzweiler), Niklas Münch (FSV Rehborn), Paul Protzel (TuS Hackenheim), Marco Blaesy (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: Pascal Boppel, Lucas Frenger, Jakob Thilo Hill.

Abwehr: Sascha Frenger, Kim Habermann, Aurel Rech, Marius Heimann, Lukas Kaul, Jannick Marcel Wolf, Leon David Atama, Mirco Klohr, Daniel Lamneck.

Mittelfeld: Arez Mahmoudi, Christian Rech, Justus Rech, Dennis Helwich, Fabian Moorhead, Jeffrey Renner, Luka Schiffer.

Angriff: Niklas Paulus, Petrit Miftari, Yannick Naujoks, Leon Frenger, Philipp Fritz, Marco Reich, René Specht.

Trainer: Murat Yasar, Jeffrey Renner.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: Keine.

TuS Waldböckelheim

Zugänge: Leon Weber (SG Disibodenberg), Dennis Fey (VfL Sponheim, Winterpause).

Abgänge: Michael Schlick (Laufbahn beendet), Maximilian Stumm, Tizian Szeimies (beide SV Winterbach).

Tor: Corin Gätcke, Niclas Lange.

Abwehr: Simon Steeg, Simon Wagner, Daniel Schick, Dominik Poth.

Mittelfeld: Christoph Andrae, Jan Scheib, Patrick Poth, Kieran Gätcke, Dennis Fey, Efe Görlek, Maximilian Höhn, Niklas Weber, Jan Kroek.

Angriff: Simon Schmidt, Felix Dickes, Michael Klein.

Spielertrainer: Simon Schmidt.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favorit: FC Schmittweiler-Callbach.

SG Weinsheim

Zugänge: Justus Klöckner (SG Guldenbachtal), Martin Steeg (SC Idar-Oberstein), Steffen Zimmermann (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergendorf), Niklas Fiebach (SV Wormersdorf), Jonas Köller (VfL Rüdeshheim), Justin Jökel (TuS Winnenheim), Dennis Messer (SV Winterbach), Marcel Köpke (TSV Hargesheim), Jannik Drouet, Jonas Neff, Paul Vöpel, Nico Gäns, Jonas Kremer, Pascal Quast, Luca Ofenloch (alle eigene Jugend), Noah Klumper (TuS Hackenheim).

Abgänge: David Stankiewicz (SG Hüfelsheim), Toni Panter (FC Bad Sobernheim), Can Maurer (TuS Hackenheim).

Tor: Lars Gräff, Martin Steeg, Christopher Gruber, Yannick Paschmanns, Andreas Endres, Noah Klumper.

Abwehr: Felix Zimmermann, Philipp Bäcker, Julian Fischer, Jonas Stellwagen, Justus Klöckner, Christian Dietze, Nico Gäns, Bastian Schmalz, Leon Kuß, Simon Kühner, Justin Jökel, Jonas Kobes, Simon Kobes, Luca Schmitt, Felix Messer, Luca Ofenloch, Dominik Wagner, Benjamin Watz.

Mittelfeld: Patric Komforth, Nico Kuß, Robin Kühner, Jeffrey Thiel, Timon Rheinländer, Jonas Kremer, Jonas Neff, Alexander Raider, Sascha Messer, Thomas Brünle, Salem Bennoura Bouchiba, Steffen Zimmermann, Marvin Exel, Johannes Hoffmann, Ben Habel, Marc Hilgert, Justin Hirsch, Niklas Daugherty, Jannik

Trainer: Detlev Christmann, Richard Kuß.

Saisonziele: Die vergangene Saison bestätigen und die jungen Spieler integrieren.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, TSG Planig.

SV Winterbach

Zugänge: Elias Pfenning (SV Alemannia Waldalgesheim), Maximilian René Stumm, Tizian Szeimies (beide TuS Waldböckelheim), Sebastian Weingarth (FC Bad Sobernheim), Max Alfred Kretzschmar (eigene Jugend), Marvin Traut (SG Monzingen/Meddersheim).

Abgänge: Immanuel Elia Blaum (SG Hüfelsheim), Marc Giselbrecht (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Jemy Forestier (TSV Hargesheim).

Tor: Samuel Keßler, Max Alfred Kretzschmar, Tim Warkus, Christoph Espenschied.

Abwehr: Philipp Schlich, Tim Augustin, Nicolas Henrich, Fabian Paschmanns, Karsten Schorr, Michael Lenhart, Sebastian Fett, Sascha Weiß, Michel Behrenz, Lukas Stallmann, Marius Hirsch, Tobias Hirsch.

Mittelfeld: Jonas Kunz, Leon Zimmermann, Sascha Weichel, Denny Klein, Maximilian Stumm, Tizian Szeimies, Luis Becker, Jonas Götz, Marvin Traut.

Angriff: Elias Pfenning, Henry Schneberger, Matteo Kunz, Marcel Herrmann, Lukas Höft, Sebastian Weingarth.

Trainer: Michael Minke.

Kotrainer: Thomas Hartmann.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach, SG Guldenbachtal, TSG Planig, SG Weinsheim.

ANZEIGE



Volltreffer!

Dein Studium bei der Polizei Rheinland-Pfalz.

Dein Einsatz zählt. Komm ins Team!



Polizei Rheinland-Pfalz

Mit Einsatz. Im Einsatz.

Du willst Rheinland-Pfalz sicherer machen? Dann starte mit dem Bachelorstudium Polizeidienst und werde Polizeikommissarin oder Polizeikommissar. Es erwartet Dich ein Beruf wie kein anderer mit spannenden Aufgaben in einem vielseitigen Umfeld.



Neugierig? Weitere Informationen zum Studium und der Link zum Bewerbungsportal: www.polizei.rlp.de/karriere

Zwei Vereine hegen geheime Ambitionen

A-Klasse Bad Kreuznach Dank seines Trainertrios rückt der FC Bad Sobernheim in den Mittelpunkt des Interesses

Mehr als 1200 Zuschauer wollten Ende Mai in Rehborn live miterleben, wer Meister der A-Klasse Bad Kreuznach wird. Alleine diese Resonanz beim Entscheidungsspiel zwischen dem TuS Waldböckelheim und dem TSV Hargesheim zeigt die Anziehungskraft der höchsten Spielklasse auf Kreisebene. Und da stellt sich unweigerlich die Frage: Wer hat denn das Potenzial, im Mai 2024 die Zuschauer zu begeistern und den Waldböckelheimer Fußballern als Meister nachzueifern?

Da der TSV Hargesheim als unterlegener Klub in der Liga verblieben ist, rückt er unweigerlich in der imaginären Thronfolge weit nach vorne. Die jungen Spieler sind ein Jahr weiter und damit auch konstanter. Das spricht für den TSV, der bereits in der Rückrunde eine starke Serie hinlegte. Abzuwarten bleibt aber, wie schwer der Verlust der 43 Tore des bisherigen Kotrainers Niklas Paulus wiegt, der zum FC Schmittweiler gewechselt ist.

Die anderen Klubs sehen das Potenzial der Hargesheimer, doch in die Poleposition hieven sie einen anderen Verein: den FC Bad Sobernheim. Das mag vor allem am



Wird das zum Titelduell der A-Klasse Bad Kreuznach? Die SG Soonwald (blaue Trikots) möchte vorne mitspielen, der FC Bad Sobernheim gilt als Top-Favorit.

Foto: Klaus Castor

veränderten Personaltabelle liegen. In Dominic Kranz, Mareck Dörr und Axel Neumann schwingen drei Männer das Spielertrainer-Zepher, die viele Jahre Oberliga-Fußball auf dem Buckel haben. Kranz und Dörr bringen in Michel Nienhaus einen ehemaligen

Verbandsliga-Spieler aus Meisenheim mit, Marcel Marquis und Niclas Klippel sind ebenfalls mit viel Erfahrung ausgestattet, und Tumaj Dehghan und Raphael Rodriguez kennen aus ihrer Rüdeshheimer Zeit die A-Klasse. Das ist ein Kader, der von den Namen

her hervorsticht. Doch unter dem Strich muss das Ganze auch zusammenwachsen, und der eine oder andere wird nicht jede Woche zur Verfügung stehen. Kranz fehlte beispielsweise in Meisenheim regelmäßig aus beruflichen Gründen.

Hoch eingeschätzt wird zudem die SG Alsenzthal, der in der Vorsaison nach der Winterpause die Puste ausgegangen ist. In Maximilian Bauer gibt es einen neuen, alten Trainer, in Lukas Röder verließ dagegen ein hoffnungsvolles Talent den Verein in Richtung Landesliga. Die SGA nimmt deshalb so ein bisschen die Rolle der Wundertüte ein.

Aus der Reserve lässt sich übrigens kein Verein locken, die Meisterschaft auszuruft. Karadeniz Bad Kreuznach möchte immerhin unter die ersten sechs kommen und deutet vorsichtig seine Ambitionen an. Die SG Soonwald wird da mit Platz eins bis fünf etwas deutlicher. Beiden wird der Sprung nach ganz vorne aber von den anderen Teams nicht zugetraut – beide werden nicht ein Mal genannt. Da bekommt der Begriff Geheimfavorit einen ganz anderen Charakter.

Die neuen A-Klassen-Klubs werden die Liga sicher bele-

ben. Der TSV Langenlonsheim/Laubenheim hat nach dem Abstieg aus der Bezirksliga einen Umbruch eingeleitet. Einige ehemalige Landesliga-Spieler des Vereins wollen es noch einmal wissen und implementieren TSV-Geist. Der TuS Pfaffen-Schwabenheim ist nach dem Ausstieg des TuS Bosenheim wieder alleine unterwegs, und mit dem früheren Oberliga-Spieler Beytullah Kurtoglu ist die Trainerbank prominent besetzt.

Traditionell haben es Aufsteiger schwer in der A-Klasse. Der FSV Bretzenheim und die SG Hüffelsheim II mussten zuletzt direkt wieder runter. So wird auch dieses Mal die SG Waldlaubersheim/Gutenberg von Beginn an darum bemüht sein, aus dem Fahrstuhl zwischen A- und B-Klasse auszustiegen. Emporkömmling TSV Bockenau befindet sich auf einer Euphoriewelle. Spannend wird dabei zu beobachten sein, ob der 47-Tore-Mann Julian Brückner auch in der A-Klasse derart regelmäßig trifft. Der TuS Hackenheim II war ungeschlagen Meister geworden, doch viele Verletzte im Landesliga-Kader könnten zum Hemmschuh des Aufstiegers werden.

Olaf Paare

Kader A-Klasse KH

SG Alsenzthal

Zugänge: André Maurer (SVW Mainz), Bastian Wänke (SV Alsenborn), Johannes Schwehm (ASV Winnweiler), Bünyamin Degirmenci (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Stefan Schwartz (FSV Bretzenheim), Luca Tripaldi (SG Appeltal), Leo Hillitanu (CSM Bacau).

Abgänge: Jannik Gerlach (FSV Saulheim), Silvestre Fernando Monjane, Jonas Lintgen (beide SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Lukas Röder, Steffen Mörtzsch (beide TuS Hackenheim), Julian Simon (SG Appeltal).

Tor: André Maurer, Sven Schenk, Bastian Wänke.

Abwehr: Maximilian Bauer, Lars Bernhard, Dimitrij Chwanov, Florian Kreischer, Martin Landfried, Timmy Rauch, Dennis Schulte, Johannes Schwehm, Florian Wendling.

Mittelfeld: Julian Aff, Bünyamin Degirmenci, Norbert Csaba Dezsi, Leo Hillitanu, Paul Maczka, Florentin-Mihai Tanase, Luca Tripaldi, Dennis Weber.

Angriff: Philip Schneider, Stefan Schwartz, Serdar Yildiz.

Trainerteam: Maximilian Bauer, Tim Müller, Julian Aff, Dennis Schulte, Philip Schneider, Thomas Beck.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TuS Pfaffen-Schwabenheim.

SGE Bad Kreuznach II

Zugänge: Ivan Bilandzija, Aleksandar Kuzmanovski (beide FC Bavaria Ebernburg), Leopold Brust, Albin Halili (beide JSG Meisenheim/Nahe-Glan, Jugend), Thimotheus Mayer Marté, Theodor Titselo Michael Schwettmann (beide TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Diogo Mendes (FSV Bretzenheim), Eli Malianzambi Mukamba (JSG Degenia Bad Kreuznach/Planig), Israel Mulumba Mukamba (VfL Rüdeshheim), Arda Malik Özel (TSV Schott Mainz), Augustin Skriabin (Ludwigshafener SC), Daniel Wermke (Spvgg Nahhollenbach).

Abgänge: Ahmed Adam Faarah (SG Hasia Kempten), Anab Mohamed Haji-Salah Faarah, Halit Dogan Yalcin (beide Ziel unbekannt), Ibrahim Mohamed Muse (Fidelia Ockenheim), Ishaag Ahmed Muse (VfL Rüdeshheim), Harryson Kenneth Powell (Costa Rica), Hashim Mohammad Raja (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Baris Tüysüz (FC Bavaria Ebernburg).

Tor: Leopold Brust, Andreas Christ, Daniel Wermke.

Abwehr: Samuel Atama, Ivan Bilandzija, Batuhan Burak, Lukas Christ, Albin Halili, Niklas Mader, Eli Malianzambi Mukamba, Lakazor Orobagna, Lamar Christian Roßkopf.

Mittelfeld: Jeremy Agyapong Calco, Yannis Berg, Muhtada Imad Abu Idris Hamed, Thimotheus Mayer Marté, Diogo Mendes, Arda Malik Özel, Bastian Michael Orben, Jonah Justus Röhlinger,

FC Bad Sobernheim

Theodor Titselo Michael Schwettmann.

Angriff: Aleksandar Kuzmanovski, Israel Mulumba Mukamba, Augustin Skriabin.

Spielertrainer: Aleksandar Kuzmanovski.

Saisonziel: Leistung der Rückrunde stabilisieren.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Alsenzthal, VfL Rüdeshheim, FC Bad Sobernheim, TuS Pfaffen-Schwabenheim, TuS Hackenheim II.

Karadeniz Bad Kreuznach

Zugänge: Abdulhamid Bayir, Nuno Torres (beide TSG Planig), Valon Kerolli (Kreuznacher Kickers), Emre Cakir, Yasin Cakir (beide FSV Rehborn), Özcan Oduncu (TSV Langenlonsheim/Laubenheim).

Abgänge: Serkan Ceyhan, Mert Yasar, Sinan Sagir (alle TSG Planig), Mehmet Can Karaer, Gzim Isufi (beide FC Bavaria Ebernburg).

Tor: Manuel Felgueiras, Nuno Torres.

Abwehr: Ridvan Akdeniz, Abdulhamid Bayir, Glody Kuba, Regaib Tasci, Kamer Yakut, Yasin Cakir.

Mittelfeld: Emre Cakir, Bahri Bayir, Battal Bayir, Efehan Bodur, Valon Kerolli, Matthias Maar, Özcan Oduncu, Ferhat Senel, Mehmet Senel.

Angriff: Cihan Yakut, Melih Tasci, Cemal Senel, Benhur Bayir.

Spielertrainer: Bahri Bayir, Glody Kuba.

Saisonziel: Unter die ersten sechs kommen.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Alsenzthal.

FC Bad Sobernheim

Zugänge: Tumaj Dehghan, Raphael Rodriguez (beide VfL Rüdeshheim), Michel Nienhaus, Dominic Kranz, Mareck Dörr (alle SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Asem Aldalaty (FC Basara Mainz), José Gabriel Hoseus (VfB Hannover-Wülffel), Willian Ernesto Ventura Romero (SV Winterbach), Reza Mirzai (eigene Jugend), Niclas Klippel (reaktiviert), Konrad Maxeiner (SV Klein-Winternheim), Marcel Marquis (SG Monzingen/Meddersheim).

Abgänge: Sebastian Kilp (TuS Waldböckelheim), Janne Lars Stroh (inaktiv), Marvin Selzer (SG Hochstetten/Nußbaum).

Tor: Christopher Messer, Sascha Hilken, Francesco Basile, Mareck Dörr.

Abwehr: Philipp Bienick, Michael Malinka, Maximilian Hielscher, Lorenz Groh, Florian Bernardy, Jonas Schönheim, Deniz Yazar, El Houssaine Aoudal, Christoph Beisiegel, Michael Eltz, Dominic Kranz, Marcel Marquis, Konrad Maxeiner, Niclas Klippel.

Mittelfeld: Javier Paz Martel, Yannick Giloy, Axel Neumann, Simon Roevenich, Pascal Schomburg, Raphael Rodriguez, Reza Mirzai, Willian Ernesto Ventura Romero, José Hoseus.

Angriff: Alexander Schnell, Dominik Giloy, Niels Biegeler, Asem Aldalaty, Michel Nienhaus, Tumaj Dehghan, Tom Schmid.

Spielertrainer: Dominic Kranz, Axel Neumann, Mareck Dörr.

Saisonziel: Erfolgreichen und attraktiven

Fußball spielen.

Favoriten: TSV Hargesheim, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.

TSV Bockenau

Zugänge: Niklas Schönheim (FC Bad Sobernheim), Sascha Klein (TuS Roxheim), Tim Eigelsbach, Michel Tressel (beide SG Monzingen/Meddersheim), Mert Can Kilic (JSG Ellerbachtal).

Abgänge: Keine.

Tor: Niclas Kramm, Dirk Reidenbach, Dominik Tomschin, Tim Eigelsbach, Sascha Klein.

Abwehr: Pascal Bräunling, Michael Geib, Michael Großkopf, Christian Henneberger, Marcel Damian, Ingemar Höling, Matthias Keiper, Janik Stübling, Mark Tomschin, Niklas Schönheim, Maxi Beck, Marc Grieshammer, Jannik Tressel.

Mittelfeld: Marcel Damian, Lucas Schmidt, Thomas Dockendorff, Stefan Gözl, Maxi Schmidt, Sebastian Kühn, Alexander Keller, Sascha Küstner, Marcel Malek, Sebastian Weyl, Mert Can Kilic, Daniel Reidenbach, Michel Tressel.

Angriff: Julian Brückner, Nico Discenza, Andreas Dockendorff, Maximilian Mank, Pablo Schorn, André Schuster, Tim Eigelsbach, Sascha Klein.

Trainer: Dirk Reidenbach.

Saisonziele: In der neuen Liga etablieren, Weiterentwicklung der Mannschaft und attraktiven Fußball spielen.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TuS Hackenheim II.

Kader A-Klasse KH

TuS Hackenheim II

Zugänge: Kazim Gül (TSG Planig), Can Maurer (SG Weinsheim), Dustin Alsleben (FSV Bretzenheim), Christoph Burkhart (FK Clausen), Siyabend Tas (TuS Wintzenheim), Steffen Mörtzsch (SG Alsenzthal).

Abgänge: Bastian Gaul (TSG Planig), Fabian Kirschbaum (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Nico Berryman (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Sandro Schlitz, Daniel Meisenheimer (beide Laufbahn beendet).

Tor: Simon Marschall, Simon Nestler, Marc Reekers.

Abwehr: Kazim Gül, Niklas Karch, Norman Alsleben, Jonas Schenk, Tim Meisenheimer, Siyabend Tas, Adrian Nikic, Nils Decker, Patrick Schmidt.

Mittelfeld: Marian Ristow, Jordan Hill, Nico Schmidt, Philipp Mürmann, Jan Sotong, Dustin Alsleben, Federico Prina, Christoph Burkhart.

Angriff: Nils Ingebrand, Lahim Krasniqi, Ares Kappel, Steffen Mörtzsch, Stefan Kuhn.

Trainer: Max Erhard, Niklas Karch.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSV Hargesheim, FC Bad Sobernheim.

TSV Hargesheim

Zugänge: Pascal Woog (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Jemy Forestier (SV Winterbach), Aljoscha Bäcker (Spvgg Ingelheim, Jugend), Laurin Hahne, Kacper Belicki, Jonte Just (alle eigene Jugend).

Abgänge: Niklas Paulus (FC Schmittweiler-Callbach), Jan Kroek (TuS Waldböckelheim).

Tor: Janik Wolf, Aljoscha Bäcker, Björn Zimmermann.

Abwehr: Pascal Woog, Thomas Kautz, Jonte Just, Nicola Saar, Christopher Bernabè, René Zimmermann, Jannik Seidlitz, Fabio Schmuck, Robin Schmidt, Agostinho Santos, Noah Daugherty, Kai Schumacher, Oliver Traut.

Mittelfeld: Henning Allekotte, Kacper Schätzl, Christoph Diederichs, Tom Edinger, Niklas Huber, Christian Kautz, Steven Ruiz, Sascha Stoy, Alexander Wolff, Laurin Hahne, Tobias Engel, Silas Ofriodopoulos.

Angriff: Artur Marger, Maurice Quint, Kacper Belicki, Jemy Forestier.

Spielertrainer: Oliver Traut.

Saisonziel: Das Potenzial der Mannschaft über die Saison auf den Platz bringen und sie noch besser machen.

Favoriten: SG Alsenzthal, FC Bad Sobernheim.

TSV Lalo/Laubenheim

Zugänge: Bastian Wagner (SV Bingerbrück), Batin-Efe Narteni (SG Guldenbachtal), Maurice Wingenter (SG Gensingen/Grolsheim), Murat Güler (TuS Wintzenheim), Noah Koßmann (TSG Planig), Christian Wawrock, Dominik Schindel, Stefan Scheel, Björn Bodtländer, Andreas Hirt (alle reaktiviert).

Abgänge: Engin Karadeniz, Ömer Degirmenci, Mustafa Biskin (alle Türkischer SV Wiesbaden), Bünyamin Degirmenci (SG Alsenzthal), Sinan Aydin (VfL Frei-Weinheim), Mert Özen (SG Hassia Kempten), Özcan Oduncu (Karadeniz Bad Kreuznach), Timotheus Mayer Marté, Theodor Schwettmann (beide SGE Bad Kreuznach), Marvin Matthiae, Luca Czarnacki (beide SG Guldenbachtal), Antonio Palara (SV Klein-Winternheim), Jona Bretz (TSV Sponsheim), David Reeg (FV Bundenheim).

Tor: Nils Keber, Fabian Corell, Andreas Hirt.

Abwehr: Andreas Coutandin, Marcel Filomela, Stefan Scheel, Florian Schneider,



Greift wieder in der A-Klasse an: Ein Jahr nach dem Abstieg meldet sich die SG Waldlaubersheim/Gutenberg mit Kapitän Michael Vosskühler (rechts) und Trainer Marco Enkler (im Hintergrund) zurück in der Beletage des Kreisfußballs.

Foto: Michael Ottenbreit

Lukas Espenschied, Simon Kreer.

Mittelfeld: Christian Wawrock, Daniel Secker, Max Welfonder, Björn Bodtländer, Dominik Schindel, Erjon Basha, Maurice Wingenter, Moritz Jahn, Murat Güler, Noah Koßmann, Özgür Bayluk, Robert Zajonz, Ali Az Taife.

Angriff: Malte Quitsch, Batin-Efe Narteni, Bastian Wagner, Attila Kutsalcan, Kevin Lautermann.

Trainer: Christian Henel.

Saisonziele: Umbruch erfolgreich gestalten und Stabilität reinbringen.

Favoriten: SG Alsenzthal, TSV Hargesheim, FC Bad Sobernheim.

SG Meisenheim/D./L. II

Zugänge: Aaron Wildberger (SG Hundheim-Offenbach/Glanbrücken/Hinzweiler), Fabian Müller (FSV Rehborn).

Abgänge: Sebastian Muth, Florian Buch (beide VfL Rüdesheim).

Tor: Jan Gravius, Sean Walter.

Abwehr: Yannick Hautz, Niklas Laubensdörfer, Noel Bindig, Lukas Mattern, Luca Heß.

Mittelfeld: Aaron Wildberger, Noel Eckel, Sven Mohr, Yannik Mohr, Niclas Staab, Maximilian Wahl, Tom Paulus.

Angriff: Louis Bindig, Hannes König, Marcel Lörsch, Fabian Müller.

Trainer: Fabian Müller. **Spielertrainer:** Aaron Wildberger.

Saisonziele: Bessere Platzierung als in der Vorsaison (Rang sieben) und Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Alsenzthal, TuS Roxheim.

SG Merxheim/Mo./Me. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Daniel Hahn, Justin Ottenbreit, Mahsun Kalbisen, Tom Ebert.

Abwehr: Nils Pathenheimer, Jan Lukas Fries, Magnus Hexamer, Nils Menschel, Leon Strupp, Fabian Kilp, Marcel Klein, Lucas Brandenburg, Konstantin Schneider, Christian Drehkopf, Richard Wagner, Laurenz Franzmann, Julian Richter, Marc Gillmann, Dennis Caesar, Daniel Brase, Dominik Aulenbacher, Julian Krutten, Max Matherm.

Mittelfeld: Lars Werle, Kevin Runkel, Lukas Reichard, Maxi Angene, Marcel Dreesbach, Mike Hortalcher, Tim Wilhelm, Matthias Sander, Tobias Petersen, Max Eppelmann, Ruslan Bajtemaev, Claudius Dominiak, Marek Weidmann, Noah Barakamfitye, Sebastian Kurz.

Angriff: Dorian Glaser, Max Merlin Herborn, Max Klos, Keven Lang-Lajendäcker, Adrian Stilgenbauer, Tobias Petre, Felix Maiwald.

Trainer: Keven Lang-Lajendäcker, Michael Linn.

Saisonziele: Zusammenwachsen in der neuen SG auf und neben dem Platz, frühzeitig den Klassenverbleib sichern und junge Spieler integrieren.

Favoriten: TSV Hargesheim, SG Alsenzthal.

TuS Pf.-Schwabenheim

Zugänge: Janis Hamacher (SG Gensingen/Grolsheim), Marciano Rehbein (RWO Alzey), Kevin-Yilmaz Urban, Gürkan Satici (beide VfL Rüdesheim), Alexander Tächl (FSV Bretzenheim).

Abgang: Jelle Ackermann (FC Bavaria Ebernburg).

Tor: Benedikt Wolf, Marius Lahr, Dustin Voigt, Felix Reiser.

Abwehr: Lukas Simon Dudek, Leon Hattemer, Fabian Seifert, Marciano Rehbein, Johannes Haas, Furkan Meydan, Niklas Ranft, Tim Biegner.

Mittelfeld: Matthias Schier, Muhammed Naci Kurtoglu, Lion Konopka, Abdullah Kurtoglu, Kevin-Yilmaz Urban, Janis Hamacher, Alexander Tächl, Sven Dangel, Timo Klumb.

Angriff: Adrian Karol Filipowicz, Tino Wolf, Beytullah Kurtoglu, Gürkan Satici, Benjamin Mayer.

Spielertrainer: Beytullah Kurtoglu.

Kotrainer: Luca Wolf.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favoriten: Keine.

TuS Roxheim

Zugang: Jad El-Chakkour (TSV Hargesheim).

Abgang: Maurice Jost (Laufbahn beendet).

Tor: Marcel Metz, Julian Baumann, Julian Wagner.

Abwehr: Fabian Berg, Jan Zengerling, Christian Kronenberger, Kim Schmelzer, Patrick Lubitz, Mika Sulzbach, Julian Reimann, Nico Richter.

Mittelfeld: Niclas Reimann, Martin Barth, Kejvin Hysa, Leon Sulzbach, Valentin Guckelsberger, Denis Dunzweiler, Jad El-Chakkour.

Angriff: Sven Petry, Nicolai Spira, Eric Sommer.

Trainer: Achim Reimann.

Trainerstab: Julian Reimann, Nico Richter, Ali Tülin, Dieter Pilz, Sercan Bulut, Chiara Palm.

Saisonziel: Platz fünf bis sieben.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, TuS Pfaffen-Schwabenheim.

VfL Rüdesheim

Zugänge: Mark Becker, Ishaag Ahmed Muuse (beide SG Eintracht Bad Kreuznach), Sebastian Muth (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Vural Ikiz (Karadeniz Bad Kreuznach), Furkan Almazoglu (JSG Degenia Bad Kreuznach, Jugend), Marvin Peitz (TSG Planig), Joshua Weber, Fabio Pawlowitz (beide SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Luca Karsten Braun (JSG Ellerbachtal).

Abgänge: Raphael Rodriguez, Tumaj Dehghan (beide FC Bad Sobernheim), Dennis Gontscharow (TuS Hackenheim), Jaden Dayton (SG Hüffelsheim), Gürkan Satici, Kevin Yilmaz-Urban (beide TuS Pfaffen-Schwabenheim), Patrik Schäfer (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Patrick Stanczyk, Benjamin Groß (beide Ziel unbekannt).

Tor: Mark Becker, Fabio Gulipa.

Abwehr: Andreas Wunder, Sebastian Muth, Luca Carotenuto, Ishaag Ahmed Muuse, Geworg Dadjan, Marvin Peitz, Youssef Rabaa, Patrick Rusch, Dominic Libanio.

Mittelfeld: Emre Duran, Patrick Monteiro, Waldemar Hass, Luca Karsten Braun, Alexander Merk, Vural Ikiz, Furkan Almazoglu, Andreas Rodionov, Kacper Niczyporuk, Ioannis Ofriodopoulos, Fabio Pawlowitz, Ekrem Sekmenoglu.

Angriff: Nico Pereira, Niclas Buech, Joshua Weber.

Trainer: Tobias Beltz.

Spielende Kotrainer: Waldemar Hass, Sebastian Muth.

Saisonziele: Schnellstmögliche Integration der Zugänge, Fehler der Vorsaison minimieren sowie offensiven und attraktiven Fußball spielen mit größtmöglicher Entwicklung von Spielern und Mannschaft.

Favorit: Die Mannschaft, die es schafft, kontinuierlich die größte Qualität gepaart mit den talentfreien Tugenden auf den Platz zu bringen.

SG Soonwald

Zugänge: Maximilian Hoch (SG Gensingen/Grolsheim), Timo Nimtz (SVA Waldalgesheim).

Abgang: Alexander Wobido (TuS Ellern).

Tor: Christian Schröder, Timo Nimtz.

Abwehr: Sebastian Grünewald, Marcel Runkel, Aaron Sulzbacher, Leon Tillmann, Thorsten Reinhardt, Joshua Rieder, Niclas Schulz, Lukas Schmidt, Niklas Diether.

Mittelfeld: Leon Kellerer, Yannik Gohres, Marcel Sulzbacher, Tom Craß, Alen Nurkovic, Maximilian Hoch, Ilhan Nurkovic.

Angriff: Sven Scholl, Francesco Förster, Tim Hain, Robin Griesang, Carlito-Manuel Figueredo Concepcion.

Spielertrainer: Sebastian Grünewald, Sven Scholl.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favoriten: Keine.

SG Veldenzland

Zugänge: Andrew Sandler, André Vetter (beide FC Queidersbach), Cedric Budenhöfer, Lukas Martins Vieira (beide eigene Jugend).

Abgänge: Dominik Schunck (TuS Gangloff), Ilir Spahiu (ohne Angabe).

Tor: Jan-Philipp Kluska, Maximilian Barth, Jan-Niklas Marx, Markus Bondorf, Florian Remme.

Abwehr: Lars Ockert, Fabian Herrmann, Jonas Pütz, Jannick Wolfram, Raphael Decker, Julian Müller, Patrick Claß, Benedict Nagel, Cedric Budenhöfer.

Mittelfeld/Angriff: Kevin Schuster, Christoph Lawnik, Fabian Eisenbrandt, Paul Hildebrand, Markus Heil, Andrew Sandler, André Vetter, Ronny Nelkner, Filip Cindric, Christopher Geib.

Trainer: Michael Wolter, Christopher Geib.

Saisonziel: Platz fünf bis acht.

Favorit: SGE Bad Kreuznach II.

SG Waldlaubersheim/Gut.

Zugänge: Marco Bell (TSV Hargesheim), Christian Fritz (TSG Bretzenheim), Sascha Bischof (SG Guldenbachtal).

Abgänge: Denis Bischof (SG Gensingen/Grolsheim), Michael Merz (Laufbahn beendet).

Tor: Dennis Meder, René Pascal Wagner, Daniel Wilhelm, Jan Dressler, Michael Bleise.

Abwehr: André Kullmann, Sebastian Barritz, Kai Christ, René Zuck, Eike Rhein, Maurice Nau, Kevin Freudenberg, Markus Fichter, Jonas Klein, Tim Poss, Viktor Jürgens, Dirk Rupprecht, Christian Fritz, Lukas Schön.

Mittelfeld: Arthur Gontscharow, Michael Bischof, Pierre Schuldenzucker, Julian Lips, Michael Vosskühler, André Müller, Tim Meffert, Marc Kleindopff, Marco Saueressig, Daniel Kappus, Marco Bell, Mervan Mamo.

Angriff: Omid Mohamadi, Tim Schön, Christopher Feier, Martin Alles, Timo Dressler, Timo Saueressig, Björn Strack, Marvin Richter, Sascha Bischof.

Trainer: Marco Enkler. **Kotrainer:** Arthur Gontscharow, Björn Strack. **Betreuerin:** Tanja Memmesheimer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfL Rüdesheim, TSV Langenlonsheim/Laubenheim.

Die Suche nach längst vergessenen Sportplätzen

Serie voller Nostalgie: Wir schauen uns in der Region um, wo „König Fußball“ überall seine Spuren hinterlassen hat

■ **Region Nahe.** Der Fußballplatz – ein Ort von Triumphen und Tragödien, von großen Siegen und bitteren Niederlagen. Hier treffen sich Menschen, verfolgen ein gemeinsames Hobby, jubeln und leiden zusammen. Oft geht es aber auch um mehr als nur den Sport. Der soziale Aspekt und das Vereinsleben spielen eine wichtige Rolle, unabhängig davon, wie das eigene Team letztlich gespielt hat.

Vielerorts ist dieses Gemeinschaftsgefühl noch präsent – aber wahrlich nicht mehr überall. In Zeiten des demografischen Wandels und wechselnder, immer neu hinzukommender Freizeitmöglichkeiten ist es keineswegs so, dass jedes Dorf seine eigene Fußballmannschaft stellen kann. Spielgemeinschaften entstehen, Vereine werden möglicherweise aufgelöst – und geraten in Vergessenheit. Die Folge: Auch die Sportplätze werden ihrem Schicksal überlassen, verwahrlosten oder erhalten eine neue Funktion. Wo früher der Ball rollte, sind heute zum



Auch im Kreis Bad Kreuznach gibt es einige „längst vergessene Sportplätze“ – wie zum Beispiel der des SV Traisen auf dem Rotenfels.

Foto: Lukas Erbelding

Beispiel Wohnmobil- oder Paintballplätze, Zeltlager oder Bauhöfe zu finden.

Was mit diesen vergessenen Sportplätzen passiert (ist), beleuchten wir in losen Abständen in unserer Serie „Längst vergessene Sport-

plätze der Region“. Denn auch in unserer Region sind sie zu finden: Orte, die ihre eigenen, ganz besonderen Geschichten aus der „guten, alten Zeit“ erzählen, als der Fußball noch einen anderen Stellenwert hatte und gefühlt in jedem

noch so kleinen Dorf am Wochenende Ausnahmezustand herrschte. Wir lassen diese Zeit mit einem nostalgischen Blick noch einmal ein wenig aufleben und zeigen detailliert, wo sich die vielen Sportplätze befanden oder noch

befinden – auch und vor allem digital anhand einer interaktiven Karte, in der genauestens nachvollzogen werden kann, wo früher überall „König Fußball“ regiert hat. Unsere Reporter waren bereits im gesamten Verbreitungsgebiet unserer Zeitung unterwegs und sind bei ihrer Suche fründig geworden.

Doch wir sind noch lange nicht am Ende angelangt – und dabei können Sie uns gerne helfen. Wenn Sie Hinweise zu Sportplätzen haben, auf denen früher so einige be rauschende Fußballfeste ausgetragen wurden, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an sport@rhein-zeitung.net. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten!

Lukas Erbelding

Alle bisher erschienenen Artikel zum Thema sowie eine interaktive Karte finden Sie



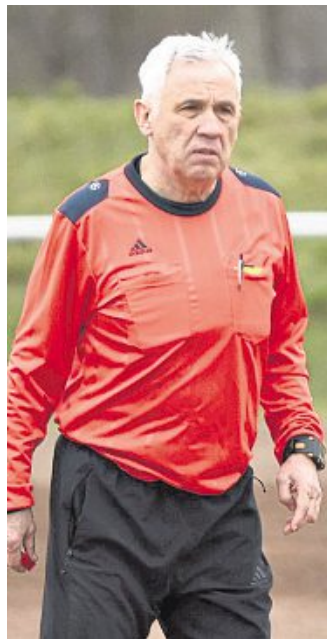
durch Scannen des QR-Codes oder unter www.kurz.de/sportplaetze.

Schiedsrichter

Kreis Bad Kreuznach

- Abbasi, Mohammad (SC Odernheim)
- Akgün, Cüneyt (SV Waldlaubersheim)
- Bauer, Torsten (ASV Seesbach)
- Bayir, Mehmet (Karadeniz Kreuznach)
- Belzer, Matthias (FV Hochstätten)
- Bernd, Andreas (FSV Rehborn)
- Bender, Marcel (ASV Langweiler/M.)
- Bischof, Sascha (SV Waldlaubersheim)
- Bissinger, Kurt (FSV Reiffelbach)
- Bissinger, Pierre (FSV Reiffelbach)
- Bösand, Rouven (VfL Fürfeld)
- Braun, Edgar (SV Wallhausen)
- Braun, Kai (SG Perlachtal)
- Daubenberger, Ralf (ASV Seesbach)
- Deutscher, Bernd (SV Medard)
- Diederich, Thomas (Waldlaubersheim)
- Eckel, Kai (TuS Gangloff)
- Emmert, Maurice (TSV Degenia KH)
- Erbach, Ralf (TSV Hargesheim)
- Ferreira de Sousa, David (Gutenberg/W.)
- Fett, Erich (SC Odernheim)
- Fey, Bernd (FC Meisenheim)
- Fischer, Rainer (FC Meisenheim)
- Fuhr, Kim Noah (ASV Seesbach)
- Gläser, Tobias (TuS Roxheim)
- Gleich, Christian (FSV Bretzenheim)
- Götz, Jonas (SV Winterbach)
- Gramsch, Winfried (Waldlaubersheim)
- Hailer, Andreas (Spvgg Teufelsfels)
- Heimann, Gerd (FSV Reiffelbach)
- Hoffmann, Erhard (VfL Simmertal)
- Ince, Emrah (FC Bad Sobernheim)
- Kaiser, Sascha (Spvgg Teufelsfels)
- Karsch, Ernst-Ludwig (SG Hüffelsheim)
- Kessel, Patrick (SG Hüffelsheim)
- Kiefer, Hans-Jürgen (SV Sommerloch)
- Kiefer, Helmut (VfL Sponheim)
- Kiefer, Norbert (SGE Bad Kreuznach)
- Kilz, Markus (FCV Merxheim)

- Kippler, Jonathan (SG Eppenbrunn)
- Klein, Ramona (ASV Seesbach)
- Kobes, Jörn (TSV Hargesheim)
- Kobes, Simon (TSV Hargesheim)
- Koch, Roland (TSG Planig)
- Koehl, Edmund (SV Medard)
- Konopka, Lion (TuS Pf.-Schwabenheim)
- Köndgen, Dietmar (Spvgg Teufelsfels)
- Kraljick, Daniel (SG Gensingen/Grolsheim)
- Krasniqi, Blerim (SG Guldenthal)
- Krämer, Benjamin (SG Badenheim)
- Kreer, Gerd (SV Spabrücken)



Früher Trainer, heute angesehener Schiedsrichter: Ernie Karsch.

Foto: Klaus Castor

- Krieger, Holger (TSG Planig)
- Kunz, Thomas (SV Winterbach)
- Kural, Serkan (Karadeniz Kreuznach)
- Kural, Tarik (Karadeniz Kreuznach)
- Lamneck, Gunter (TuS Odenbach)
- Lang, Dirk (TSV Bockenu)
- Laubensdörfer, Aaron (TuS Odenbach)
- Lautenbach, Wolfgang (TSV Hargesheim)
- Lippert, Fritz (TuS Winzenheim)
- Marx, Udo (FC Schmittweiler-Callbach)
- Mahlich, Daniel (TSV Lalo/Laubenheim)
- Maurer, Nils (SV Lauschied)
- Mayer, Tim (FC Bad Sobernheim)
- Mehler, Randy (VfL Sponheim)
- Menger, Charlotte (TuS Hackenheim)
- Merk, Maximilian (VfL Rüdesheim)
- Monz, Dennis (FC Bavaria Ebernburg)
- Müller, Thomas (SV Medard)
- Nestler, Jonas (VfL Rüdesheim)
- Neumann, Detlef (SV Spabrücken)
- Oduncu, Ercan (Karadeniz Kreuznach)
- Ottenbreit, Torsten (FCV Merxheim)
- Pallhuber, Max (Hassia Bingen)
- Pessnegger, Rene (TuS Pf.-Schwabenh.)
- Pfadt, Josip (Hassia Kempten)
- Rehbein, Klaus (TuS Hackenheim)
- Reiser, Felix (TuS Pf.-Schwabenheim)
- Römer, Niklas (FC Hennweiler)
- Reuther, Jan (Spvgg Hochstetten)
- Rusch, Patrick (VfL Rüdesheim)
- Saueressig, Sascha (SV Winterbach)
- Savas, Ali (Karadeniz Kreuznach)
- Schäfer, Christian (TG Westhofen)
- Schäfer, Johannes (SV Braunweiler)
- Schmell, Karl-Heinz (VfL Nußbaum)
- Schneider, Olaf (TSV Hargesheim)
- Schwickert, Uwe (TuS Monzingen)
- Senel, Abdurrahim (SV Bingerbrück)
- Senel, Ismet (Karadeniz Kreuznach)
- Senel, Melih Mert (TSV Degenia KH)
- Smith, Scott (TSG Planig)
- Spreitzer, Willi (TuS Roxheim)
- Stauch, Niklas (TuS Roxheim)
- Strack, Björn (SV Waldlaubersheim)

- Studt, Sven (SG Perlachtal)
- Tasci, Melih (Karadeniz Kreuznach)
- Tryankowski, Michael (Lalo/Laubenh.)
- Umb, Rene (SV Waldlaubersheim)
- Unckrich, Christoph (FV Hochstätten)
- Watz, Wolfgang (TuS Monzingen)
- Webb, Robert (SV Waldlaubersheim)
- Weinhold, Werner (ASV Langweiler/M.)
- Weis, Rene (SV Waldlaubersheim)
- Weis, Franz Rudolf (FC Bad Sobernheim)
- Wilhelm, Werner (TuS Hackenheim)
- Willimzik, Mervin (SV Waldlaubersheim)
- Wolf, Christoph (SV Feilbingert)
- Wolf, Horst (SV Winterbach)
- Yetgin, Enis (Karadeniz Kreuznach)
- Yildiz, Selman (Karadeniz Kreuznach)
- Zengin, Aydogan (Karadeniz Kreuznach)
- Zerfaß, Simon (ASV Seesbach)
- Zimmermann, Felix (SG Weinsheim)

Kreis Birkenfeld

- Backes, Jürgen (VfL Weierbach)
- Bank, Fabian (TuS Hoppstädten)
- Bank, Felix (SC Birkenfeld)
- Barth, Emil (Bollenbacher SV)
- Barth, Leo (Spvgg Nahbollenbach)
- Barth, Volker (FC Bärenbach)
- Becker, Karl-Heinz (TuS Berschweiler)
- Bier, Leon (SV Weiersbach)
- Breuer, Jan-Erik (SV Buhlenberg)
- Bronner, Mario (Spvgg Hochwald)
- Brust, Thomas (TuS Mörschied)
- Buatkala, Mamun (SV Götttschied)
- Bühl, Marcel (FC Frauenberg)
- Conrad, Reimund (VfR Baumholder)
- Cori, Veton (VfR Baumholder)
- Dietz, Miriam (SC Kirn-Sulzbach)
- Donner, Armin (FC Berglangenbach)
- Dräger, Werner (SC Kirn-Sulzbach)
- Eckardt, Frank (FC Hohl Idar-Oberstein)
- Fabian, Mattis (SV Niederhambach)
- Fabian, Tim (SV Niederhambach)
- Fender, Maurice (TuS Berschweiler)

- Flohr, Thomas (VfR Baumholder)
- Fruh, Hans-Günter (TuS Rötsweller)
- Fuchs, Matthias (SV Regulshausen)
- Greger, Marc (TuS Breiththal)
- Grill, Dominic (FC Hohl Idar-Oberstein)
- Grünagel, Jens-Michael (1. FCK)
- Guilliano, Sandy Fiona (Berschweiler)
- Kumar, Simon (SC Idar-Oberstein)
- Kumar, Sudarshan (TV Hettenrodt)
- Kumar, Sunny (SC Idar-Oberstein)
- Lind, Martin (TV Hettenrodt)
- Müller, Frank (SV Niederhambach)
- Müller, Jörg (SV Stipshausen)
- Mustafalic, Junus (SV Oberhausen)
- Nikodemus, Patrick (SV Weiersbach)
- Nitsch, Wolfgang (SV Stipshausen)
- Oschatz, Thomas Oliver (Tiefenstein)
- Pfingst, David (VfR Baumholder)
- Poes, Sophie (TuS Niederbrombach)
- Rennert, Stefan (TuS Tiefenstein)
- Risch, Fredy (Spvgg Wildenburg)
- Röhrig, Alex (TSG Idar-Oberstein)
- Röhrig, Andreas (TSG Idar-Oberstein)
- Root, Oleg (VfR Baumholder)
- Rosar, Daniel (FC Berglangenbach)
- Rothenberg, Ken-Gordon (Oberbromb.)
- Rothgerber, Kurt (Spvgg Nahbollenbach)
- Scherer, Michael (Spvgg Wildenburg)
- Schick, Jakob Nikolaus (VfR Baumholder)
- Schmidt, Jürgen (TuS Oberbrombach)
- Schmidt, Andreas (TuS Tiefenstein)
- Schneider, Bernd (SC Idar-Oberstein)
- Schnurr, Felix (TuS Mörschied)
- Schulz, Anika (TuS Rötsweller)
- Schulze, Andreas (Spvgg Teufelsfels)
- Schwinn, Markus (TuS Hintertiefenbach)
- Setz, Jan (FC Bärenbach)
- Sommer, Markus (Bollenbacher SV)
- Spengler, Tobias (SV Oberhausen)
- Theiler, Jürgen (FC Brücken)
- Wenz, Max (SV Weiersbach)
- Weyand, Armin (Bollenbacher SV)
- Woronzow, Alexander (SV Götttschied)
- Zdeyn, Ben (SG Rinzenberg)

Spielplan der A-Klasse Bad Kreuznach

1. Spieltag (12./13. August)

SG Veldenzland - SG Waldlaubersheim/Gutenberg (Samstag, 19 Uhr), Karadeniz Bad Kreuznach - TuS Roxheim, TSV Langenlonsheim/Laubenheim - SG Soonwald, TSV Hargesheim - SG Meisenheim/Desloch/Lauschied II (alle Sonntag, 15 Uhr), SG Alsenzthal - TSV Bockenu, TuS Pfaffen-Schwabenheim - SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim II (beide So., 15.15 Uhr), TuS Hackenheim II - SGE Bad Kreuznach II (So., 15.30 Uhr), FC Bad Sobernheim - VfL Rüdeshheim (Di., 3. Oktober, 15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 20. August)

Pfaffen-Schwabenheim - SGE Bad Kreuznach II (Do., 19 Uhr), Roxheim - Waldlaubersheim/G., Rüdeshheim - Hargesheim, Meisenheim/D./L. II - Hackenheim II (alle Fr., 19 Uhr), Merxheim/M./M. II - Lalo/Laubenheim (Sa., 15 Uhr), Soonwald - Karadeniz Kreuznach (Sa., 17 Uhr), Bockenu - Bad Sobernheim (Sa., 17.30 Uhr), Veldenzland - Alsenzthal (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

Alsenzthal - Roxheim (Sa., 17 Uhr), Hackenheim II - Pfaffen-Schwabenheim, FC Bad Sobernheim - Veldenzland, Karadeniz Bad Kreuznach - Merxheim/M./M. II, Lalo/Laubenheim - SGE Bad

Kreuznach II, Meisenheim/D./L. II - Rüdeshheim, Hargesheim - Bockenu (alle Sonntag, 15 Uhr), Waldlaubersheim/G. - Soonwald (So., 15.30 Uhr).

4. Spieltag (1. - 3. September)

Roxheim - Bad Sobernheim (Fr., 19 Uhr), Bockenu - Meisenheim/D./L. II (Sa., 15 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Lalo/Laubenheim (Sa., 16 Uhr), Soonwald - Alsenzthal (Sa., 17 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - Karadeniz Bad Kreuznach (So., 12.30 Uhr), Merxheim/M./M. II - Waldlaubersheim/G., Veldenzland - Hargesheim, Rüdeshheim - Hackenheim II (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8. - 10. September)

Hackenheim II - Lalo/Laubenheim, Alsenzthal - Merxheim/M./M. II (beide Fr., 19.30 Uhr), Veldenzland - Meisenheim/D./L. II (Fr., 20 Uhr), Waldlaubersheim/G. - SGE Bad Kreuznach II (Sa., 17 Uhr), FC Bad Sobernheim - Soonwald, Karadeniz Kreuznach - Pfaffen-Schwabenheim, Rüdeshheim - Bockenu, Hargesheim - Roxheim (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (14./17. September)

Merxheim/M./M. II - FC Bad Sobernheim (Do., 19.30 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - Alsenzthal (So., 12.30 Uhr), Soonwald - Hargesheim, Roxheim - Meisenheim/D./L. II, Veldenzland - Rüdeshheim, Bockenu - Hackenheim II, Lalo/Laubenheim - Karadeniz Kreuznach (alle So., 15 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Waldlaubersheim/G. (So., 15.15 Uhr).

L. II, Veldenzland - Rüdeshheim, Bockenu - Hackenheim II, Lalo/Laubenheim - Karadeniz Kreuznach (alle So., 15 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Waldlaubersheim/G. (So., 15.15 Uhr).

7. Spieltag (22. - 24. September)

Alsenzthal - Pfaffen-Schwabenheim (Fr., 19 Uhr), Lalo/Laubenheim - Waldlaubersheim/G. (Sa., 17.30 Uhr), Hackenheim II - Karadeniz Kreuznach, Bad Sobernheim - SGE Bad Kreuznach II, Bockenu - Veldenzland, Rüdeshheim - Roxheim, Meisenheim/D./L. II - Soonwald, Hargesheim - Merxheim/M./M. II (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

Roxheim - Bockenu (Sa., 17 Uhr), Waldlaubersheim/G. - Karadeniz Kreuznach (Sa., 17.15 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Bad Sobernheim (Sa., 18 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - Hargesheim (So., 12.30 Uhr), Merxheim/M./M. II - Meisenheim/D./L. II (So., 13 Uhr), Soonwald - Rüdeshheim, Veldenzland - Hackenheim II, Lalo/Laubenheim - Alsenzthal (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

Hackenheim II - Waldlaubersheim/G. (So., 13 Uhr), Bad Sobernheim - Lalo/Laubenheim, Veldenzland - Roxheim, Bockenu - Soonwald, Rüdeshheim - Merxheim/M./M. II, Meisenheim/D./L. II - SGE Bad Kreuznach II,

Hargesheim - Pfaffen-Schwabenheim (alle So., 15 Uhr), Alsenzthal - Karadeniz Bad Kreuznach (So., 15.15 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Merxheim/M./M. II - Bockenu (Sa., 15.30 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - Rüdeshheim (So., 12.30 Uhr), Soonwald - Veldenzland, Roxheim - Hackenheim II, Waldlaubersheim/G. - Alsenzthal, Karadeniz Bad Kreuznach - FC Bad Sobernheim, Langenlonsheim/Laubenheim - Hargesheim (alle So., 15 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Meisenheim/D./L. II (So., 15.15 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

Hackenheim II - Alsenzthal, Bad Sobernheim - Waldlaubersheim/G., Roxheim - Soonwald, Veldenzland - Merxheim/M./M. II, Bockenu - SGE Bad Kreuznach II, Rüdeshheim - Pfaffen-Schwabenheim, Meisenheim/D./L. II - Langenlonsheim/Laubenheim, Hargesheim - Karadeniz Bad Kreuznach (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

SGE Bad Kreuznach II - Veldenzland (So., 12.30 Uhr), Merxheim/M./M. II - Roxheim (So., 13 Uhr), Soonwald - Hackenheim II, Waldlaubersheim/G. - Hargesheim, Karadeniz Kreuznach - Meisenheim/D./L. II, Lalo/Laubenheim - Rüdeshheim (alle So., 15 Uhr), Alsenzthal - Bad Sobern-

heim, Pfaffen-Schwabenheim - Bockenu (beide So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

Soonwald - Merxheim/M./M. II, Roxheim - SGE Bad Kreuznach II, Veldenzland - Pfaffen-Schwabenheim, Bockenu - Lalo/Laubenheim, Rüdeshheim - Karadeniz Kreuznach, Meisenheim/D./L. II - Waldlaubersheim/G., Hargesheim - Alsenzthal (alle So., 14.30 Uhr), Hackenheim II - Bad Sobernheim (So., 15 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

Meisenheim/D./L. II - Alsenzthal (Sa., 14.30 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - Soonwald (So., 12 Uhr), Bad Sobernheim - Hargesheim, Waldlaubersheim/G. - Rüdeshheim, Karadeniz Bad Kreuznach - Bockenu, Lalo/Laubenheim - Veldenzland (alle So., 14.30 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Roxheim (So., 14.45 Uhr), Hackenheim II - Merxheim/Mo./Me. II (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

Merxheim/M./M. II - SGE Kreuznach II (So., 13 Uhr), Roxheim - Lalo/Laubenheim, Veldenzland - Karadeniz Bad Kreuznach, Bockenu - Waldlaubersheim/G., Rüdeshheim - Alsenzthal, Meisenheim/D./L. II - Bad Sobernheim (alle So., 14.45 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Soonwald, Hargesheim - Hackenheim II (beide So., 15 Uhr).

Spielplan der A-Klasse Birkenfeld

1. Spieltag (26./27. August)

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - FC Bärenbach (Samstag, 14 Uhr), SG Kirschweiler/Hettenrodt - FC Hennweiler, ASV Langweiler/Merzweiler - SG Rhaunen/Bundenbach, SV Oberhausen - Spvgg Fischbach, SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt - VfR Baumholder II, SV Buhlenberg - SV Mittelreidenbach, TuS Veitsrodt - SV Heimbach (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (3. September)

Heimbach - Buhlenberg, Baumholder II - Oberhausen, Fischbach - Langweiler/Merzweiler, Rhaunen/Bundenbach - Kirn/Kirn-Sulzbach II, Bärenbach - Kirschweiler/Hettenrodt, Hennweiler - Veitsrodt (alle So., 15 Uhr), Mittelreidenbach - Idar-Oberstein/Algenrodt (So., 15.15 Uhr).

3. Spieltag (10. September)

Kirschweiler/Hettenrodt - Veitsrodt, ASV Langweiler/Merzweiler - Baumholder II, SV Oberhausen - Mittelreidenbach, Idar-Oberstein/Algenrodt - Heimbach, SV Buhlenberg - Hennweiler, FC Bärenbach - Rhaunen/Bundenbach, SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - Fischbach (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (17. September)

Heimbach - Oberhausen, Baum-

holder II - Kirn/Kirn-Sulzbach II, Fischbach - Bärenbach, Rhaunen/Bundenbach - Kirschweiler/Hettenrodt, Veitsrodt - Buhlenberg, Hennweiler - SG Idar-Oberstein/Algenrodt (alle So., 15 Uhr), Mittelreidenbach - Langweiler/M. (So., 15.15 Uhr).

5. Spieltag (24. September)

SG Kirschweiler/Hettenrodt - Buhlenberg, Langweiler/Merzweiler - Heimbach, Oberhausen - Hennweiler, Idar-Oberstein/Algenrodt - Veitsrodt, SG Rhaunen/Bundenbach - Fischbach, Bärenbach - Baumholder II, Kirn/Kirn-Sulzbach II - Mittelreidenbach (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (1. Oktober)

SV Heimbach - SG Kirn/Kirn-Sulzbach II, VfR Baumholder II - SG Rhaunen/Bundenbach, Spvgg Fischbach - SG Kirschweiler/Hettenrodt, SV Buhlenberg - SG Idar-Oberstein/Algenrodt, TuS Veitsrodt - SV Oberhausen, FC Hennweiler - ASV Langweiler/Merzweiler (alle Sonntag, 15 Uhr), SV Mittelreidenbach - FC Bärenbach (So., 15.15 Uhr).

7. Spieltag (8. Oktober)

Kirschweiler/Hettenrodt - Idar-Oberstein/Algenrodt, Langweiler/Merzweiler - Veitsrodt, Oberhausen - Buhlenberg,



Am 24. September ist wieder Derbyzeit. Dann stehen sich der SV Oberhausen und der FC Hennweiler gegenüber. Foto: Hähn

Fischbach - Baumholder II, Rhaunen/Bundenbach - Mittelreidenbach, Bärenbach - Heimbach, Kirn/Kirn-Sulzbach II - Hennweiler (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (14./15. Oktober)

VfR Baumholder II - Kirschweiler/Hettenrodt (Sa., 16 Uhr), SV Heimbach - Rhaunen/Bundenbach, SG Idar-Oberstein/Algenrodt - Oberhausen, Buhlenberg - Langweiler/Merzweiler, TuS Veitsrodt - Kirn/Kirn-Sulzbach II, FC Hennweiler - Bärenbach (alle So., 15 Uhr), SV Mittelreidenbach - Fischbach (So., 15.15 Uhr).

9. Spieltag (22. Oktober)

Kirschweiler/Hettenrodt - Oberhausen, Langweiler/Merzweiler - Idar-Oberstein/Algenrodt, Baumholder II - Mittelreidenbach, Fischbach - Heimbach, Rhaunen/Bundenbach - Hennweiler, Bärenbach - Veitsrodt, Kirn/Kirn-Sulzbach II - Buhlenberg (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (29. Oktober)

SV Heimbach - VfR Baumholder II, SV Oberhausen - Langweiler/Merzweiler, Idar-Oberstein/Algenrodt - Kirn/Kirn-Sulzbach II,

SV Buhlenberg - FC Bärenbach, TuS Veitsrodt - Rhaunen/Bundenbach, Hennweiler - Fischbach (alle So., 15 Uhr), SV Mittelreidenbach - SG Kirschweiler/Hettenrodt (So., 15.15 Uhr).

11. Spieltag (5. November)

Kirschweiler/Hettenrodt - Langweiler/Merzweiler, Baumholder II - Hennweiler, Fischbach - Veitsrodt, Rhaunen/Bundenbach - Buhlenberg, Bärenbach - Idar-Oberstein/Algenrodt, Kirn/Kirn-Sulzbach II - Oberhausen (alle So., 14.30 Uhr), Mittelreidenbach - Heimbach (So., 14.45 Uhr).

12. Spieltag (12. November)

Kirschweiler/Hettenrodt - Heimbach, Langweiler/Merzweiler - Kirn/Kirn-Sulzbach II, Oberhausen - Bärenbach, Idar-Oberstein/Algenrodt - Rhaunen/Bundenbach, Buhlenberg - Fischbach, Veitsrodt - Baumholder II, Hennweiler - Mittelreidenbach (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (19. November)

VfR Baumholder II - Buhlenberg, Bärenbach - Langweiler/Merzweiler (beide So., 14.30 Uhr), Heimbach - Hennweiler, Mittelreidenbach - Veitsrodt, Fischbach - Idar-Oberstein/Algenrodt, SG Rhaunen/Bundenbach - SV Oberhausen, SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - SG Kirschweiler/Hettenrodt (alle So., 14.45 Uhr).

Überfavoriten ASV Langweiler und VfR Baumholder II

A-Klasse Birkenfeld Kronprinzen aus Buhlenberg, Oberhausen und Bärenbach – Geheimtipp TuS Veitsrodt

Anders als das Pendant im Kreis Bad Kreuznach geht die Fußball-A-Klasse Birkenfeld in dieser Saison nur noch mit 14 Mannschaften an den Start. Der Kreisausschuss hat einem Wunsch seiner Vereine Rechnung getragen und die Spielklassen in seinem „Beritt“ reduziert. Es bleibt ein Kuriosum dieser Liga, dass auch diesmal mehr als ein Drittel ihrer Mannschaften (FC Bärenbach, FC Hennweiler, ASV Langweiler/Merzweiler, SV Oberhausen, SG Kirn/Kirn-Sulzbach II) aus Gemeinden kommen, die nicht im Kreis Birkenfeld liegen.

Eine von ihnen gehört sogar zu den absoluten Top-Favoriten auf den Aufstieg in die Bezirksliga. Dass es der ASV Langweiler/Merzweiler tatsächlich schaffen kann, zeigt ein Blick auf seinen Kader, der – obwohl schon in der vergangenen Saison gut besetzt – mit Fabian Boppel vom FC Schmittweiler-Callbach noch einmal verstärkt werden konnte. In der ASV-Mannschaft stehen eine ganze Reihe Spieler, die zur Crème der A-Klasse gehören. Der famose Torwart Ibrahim Langoum Tera, Mittelfeldmann Joshua Berger sowie im Angriff Julian Heinz und der oberliga-erfahrene Casmir Mbachu seien beispielhaft genannt. Der Unterschiedsspieler bleibt sicher aber Coach Dennis Köhler.

Als Köhler in der vergangenen Saison in der Vorrunde als Höhepunkt einer Verletzungsmisere ausfiel, da verspielte der ASV als damaliger Aufsteiger im Grunde schon den nächsten Sprung. Es ent-



Als Kreispokalsieger hat der SV Buhlenberg Feierblut geleckt. Kann die Mannschaft von Trainer Alexis Currier deshalb diesmal auch in der A-Klasse vorne mitmischen?

Foto: Manfred Greber

stand ein Loch zu den Spitzenmannschaften Bollenbacher SV und Spvgg Nahbollenbach (die sich beide in die Bezirksliga verabschiedet haben), das nicht mehr zu schließen war. Doch die Aufholjagd in der zweiten Saisonhälfte lässt mindestens erahnen, wie stark der ASV ist und dass die Titelvergabe nur über ihn läuft.

Noch stärker als den ASV Langweiler/Merzweiler schätzen die Vereine der A-Klasse die zweite Mannschaft des VfR Baumholder ein. Die Reserve des frischgebackenen Oberligisten gilt als Top-

Favorit auf die Meisterschaft. Tatsächlich ist der A-Klassiker des VfR für sich betrachtet schon gut besetzt, die Mannschaft könnte aber durchaus noch ein gutes Stück stärker werden, wenn sie um Akteure des Oberligakaders ergänzt werden sollte. Anders als der ASV Langweiler, der von sich selbst einen der ersten fünf Plätze erwartet, geben die Baumholderer überhaupt kein tabellarisches Saisonziel an.

Vier weiteren Mannschaften wird zumindest zugetraut, in den Kampf um den Sprung nach oben einzugreifen. Der

SV Oberhausen, der SV Buhlenberg und der FC Bärenbach nehmen diese Kronprinzenrolle auch durchaus an und haben den Abschluss im oberen Tabellendrittel im Visier. Unverschlüsselt bedeutet das in einer 14er-Liga mindestens Platz vier.

So ganz ohne Grund ist diese Erwartungshaltung auch nicht. Der SV Oberhausen zeigte speziell in der vergangenen ersten Saisonhälfte seine Klasse, ehe er – personell gebeutelt – etwas abstürzte. Der FC Bärenbach war als Aufsteiger zweifellos das Überraschungsteam der ab-

gelaufenen Runde. Und der SV Buhlenberg hat Erfolgslut geleckt, indem er den Kreispokal eingesackt hat.

Anders verhält sich das mit der SG Kirschweiler/Hettenrodt. Der Absteiger aus der Bezirksliga ist das vierte Team neben den beiden Überfavoriten aus Langweiler und Baumholder, dem die Eroberung einer Spitzenposition zugetraut wird. Doch die Kirschweilerer und Hettenrotdter sehen das nach ihrer ziemlich ernüchternd verlaufenen Bezirksligasaison ganz anders, sind vor allem bestrebt, wieder Boden unter die Füße zu bekommen. „Klassenverbleib“ ist deshalb das Ziel, und bestimmt auch, wieder näher zusammenzufinden. Denn in der vergangenen Saison knirschte es schließlich ordentlich im Gebälk der beiden SG-Vereine TV Hettenrodt und TuS Kirschweiler. Sogar Trennungsgerüchte kamen auf.

Echte Farbtupfer sind die Neuen in der A-Klasse. Die SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt, der SV Heimbach und der TuS Veitsrodt werden der Liga guttun.

Der TuS Veitsrodt, der seine Mannschaft „fußballerisch weiterentwickeln“ will, könnte sogar zur Überraschung werden. Sollte das Team von Meistertrainer Marvin Ensich gut aus den Startlöchern kommen – los geht es mit einem Heimspiel gegen den SV Heimbach und einem Auswärtsspiel beim FC Hennweiler – dann ist es sogar ein Geheimtipp im Rennen um den Aufstieg in die Bezirksliga. *Sascha Nicolay*

Kader A-Klasse BIR

FC Bärenbach

Zugänge: Toney Mitchell (SG Bergen/Berschweiler), André Fels, Florian Winchenbach, Sascha Kreuzer, Alexander Cote (alle ohne Angaben).

Abgänge: Keine.

Tor: René Soffel, Sascha Kreuzer, André Fels, Florian Winchenbach.

Abwehr: Robin Heinen, Jonas Ulrich, Denny Porger, Enrico Klein, Julian Schiel, Miguel Grub, Daniel Kurth.

Mittelfeld: Sandro Setz, Niclas Kirsch, Leon Kaiser, Clemens Krüger, Nils Klein, Fabian Braumbach, Johannes Mudrich.

Angriff: Laszlo Grub, Dominik Collet, Eric Porger.

Spielertrainer: Johannes Mudrich, Fabian Braumbach.

Saisonziel: Leistung der vergangenen Saison bestätigen (Platz im oberen Ta-

bellendrittel).

Favoriten: VfR Baumholder II, SV Buhlenberg.

VfR Baumholder II

Zugänge: Max Ulbig (SV Buhlenberg), Christopher Clever, Nils Brunk (beide SG Unnertal).

Abgänge: Joris Becker, Marian Gutendorf (beide TuS Hoppstädten), Alexander Ulrich (FC Brücken).

Tor: Pascal Pick, Saul Berumen.

Abwehr: Tony Braun, Matthias Dingert, Jonas Gedrats, Nicos Georgiadis, Marcel Gutendorf, Christopher Heidrich, Maurice Heidrich, Lukas Lotz, Dominik Pflugst, Dominic Schübelin, Rouven Zimmermann.

Mittelfeld: Lukas Decker, Maurice Fender, Iven Jank, Marcel Lichtenberger, Daniaal Noori, Matthias Schmitt, Tim Simon, Christopher Clever, Nils Brunk, Jan Eisenhut.

Angriff: Erik Lutz, Timo Geibel, Daniel Embacher, Noah Sinyangwe, Max Ulbig.

Spielertrainer: Jonas Gedrats, Jan Eisenhut.

Saisonziel: Als Mannschaft weiterentwickeln.

Favoriten: ASV Langweiler/Merzweiler, FC Bärenbach.

SV Buhlenberg

Zugänge: Kevin Conde, Mohammad Hassani (beide FC Brücken), Lukas Lind (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Lucca Buchner (SC Idar-Oberstein), Ryan Currier, Lukas Rieth (beide SV Wilzenberg-Hußweiler), Jermaine Cypher, Santiago Fijalkauskas (beide Einsteiger).

Abgänge: Maximilian Ulbig (VfR Baumholder), Till Gross, David Herber (beide TuS Leisel), Kerim Ben Ali, Patrick Massierer, Sören Steuer, Timo Heup, Christopher Maul.

Tor: Jochen Eisenbrandt, Lars Steuer,

Santiago Fijalkauskas.

Abwehr: Lucas Gräf, Karim Djordjevic, Pascal Kurz, Julian Werle, Michael Sauer, Jan Bergmann, Fabian Thome, Christijn Peeters, Marc Kober, René Hammes, Lukas Lind, Kevin Conde, Jan Erik Breuer, Daniel Pfeiffer.

Mittelfeld: Niklas Wulff, Silas Römer, Robin Graf, Moritz Vogt, Radoslav Mehrwald, Ryan Currier, Lukas Rieth, Lucca Buchner, Mohammad Hassani, Patrick Reisel, Jermaine Cypher, Dominik Schieferstein.

Angriff: Alexis Currier, Yannik Michels, Andreas Müller, Melwin Römer, Jan Baron, Roman Nagel.

Spielertrainer: Alexis Currier, Kevin Conde.

Saisonziele: Neue Spieler integrieren, konstant gute Leistungen zeigen und einen Platz im oberen Tabellendrittel erreichen.

Favoriten: VfR Baumholder II, ASV Langweiler/Merzweiler.

Spvgg Fischbach

Zugänge: Tim Purper, Maximilian Purper, Kevin Usinger, Nils Hahn (alle VfL Weierbach), Niklas Bildstein (TuS Oberbrombach).

Abgang: Felix Schuff (SG Kirn/Kirn-S).

Tor: Benjamin Gagel, Nico Kemmer, Marc Roth.

Abwehr: René Fischer, Sascha Fischer, Sebastian Fritz, Nils Hahn, Kevin Meyer, Yannick Müller, Niklas Schmidt.

Mittelfeld: Niklas Bildstein, Elias Fuhr, Jonas Germann, Carsten Heppner, Duncan Hess, Lukas Knapp, Johannes Pfeifer, Maximilian Purper, Tim Purper, Bastian Schmidt, Kevin Usinger.

Angriff: Kevin Hartmann, Luis Erwin Ovalle Martinez, Maurice Petry, Marcel Rosenkranz.

Trainer: Martin Fey.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FC Bärenbach, ASV Langweiler/Merzweiler, VfR Baumholder II.

Kader A-Klasse BIR

SV Heimbach

Zugänge: Alan Damian Ibarra Lepe (FV Ramstein), Heiko Schley (SV Gimbeiler), Julian Staudt (VfR Baumholder), Maximilian Störnall, Jannik Werle (beide SG Berglangenbach/Ruschberg).

Abgang: Michael Randolph (SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Dennis Loch, Julian Staudt.

Abwehr: Leon Gutendorf, Marvin Heinen, Kevin Hohrein, Marvin Jung, Tobias Loch, Wilhelm Specovius, Lukas Wenz, Noah Wenz.

Mittelfeld: Felix Becker, Philip Eisenhut, Bryan Espinoza Barcenás, Joshua Forster, Lucas Hartmann, Mike Hebel, Alan Damian Ibarra Lepe, Max Roos, Maximilian Schmitt, Jannik Werle, Dennis Winter.

Angriff: Stefan Hartmann, Michael Heil, Steven Winter.

Trainer: Giuseppe Coco.

Kotrainer: Kevin Hohrein.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfR Baumholder II, ASV Langweiler/Merzweiler.

FC Hennweiler

Zugänge: Tim Reppenhagen (SG Hochstetten/Nußbaum), Marvin Göretz (VfL Simmertal).

Abgang: Pascal Pleitz (SG Bergen/Berschweiler).

Tor: Jonas Fey, Tristan Fey.

Abwehr: Bastian Behrendt, Markus Böres, Christian Fuhr, Daniel Jung, André Klein, Niklas Römer, Robin Scheurer.

Mittelfeld: Tobias Boor, Marvin Göretz, Drini Kelmendi, Salih Kelmendi, Matthias Klee, Peter Kühnreich, Hendrik Leyser, Moritz Maaß, Philipp Römer, Rico Setz, Christian Wagner.

Angriff: Ufuk Altinli, Arne Göretz, Ashot Nersesian, Tim Reppenhagen.

Spielertrainer: Hendrik Leyser.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: VfR Baumholder II.

SG Idar-Oberstein/Algenr.

Zugänge: Murat Cenaj (TuS Tiefenstein), Nils Funk (SG Unnertal), Hendrik Kannengießer (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Patrick Klee (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Florian Muuss (SG Rhaunen/Bundenbach), Philipp Reichert (SG Niederhambach/Schwollen), Gianluca Setti, Marvin Wild (beide eigene Jugend).

Abgänge: Christoph Kaster (TuS Leisel), Marvin Kunz (TuS Mörschied).

Tor: Nils Funk, Christian Holler, Marvin Marx.

Abwehr: Patrick Becker, Ralf-Peter Borchert, Michael Conradt, Markus Crummenauer, Florian Fleischhacker, Patrick Galle, Philipp Heidrich, Florian Hinz, Mark Hochmuth, Jonas Isenbruck, Pascal Klein, Jakob Kliebisch, Tim Koop, Marc Müller, Thomas Nejedle, Noah Raab, Philipp Reichert, Daniel Schmieden, Alex Schoch.

Mittelfeld: Hasan Boizoda, Husein Boizoda, Arian Cenaj, Murat Cenaj, Moises del Rosario, Timo Frühauf, Jens Galle, Robin Juchem, Marius Jungblut, Emilio Moosmann, Florian Muuss, Dennis Schmitt, Carsten Späth, Frank Ulrich, Nino Zehmke.

Angriff: Patrick Bermann, Lars Bohrer, Timo Conradt, Nicolas Fetzer, Damehat Hafez, Marcel Holler, Hendrik Kannengießer, Patrick Klee, Christopher Lang, Gianluca Setti, Mohammad Tajik, Marvin Wild.

Spielertrainer: Florian Muuss, Philipp Reichert.

Saisonziel: Platz im sicheren Mittelfeld.

Favoriten: ASV Langweiler/Merzweiler, VfR Baumholder II.



Wenn Dennis Köhler frei zum Abschluss kommt, dann läuten die Alarmglocken bei gegnerischen Torhütern. Mit seinem ASV Langweiler/Merzweiler greift Köhler nach dem A-Klasse-Titel. Foto: Greber

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Björn Altmaier, Danny Mitchell (beide FCV Merxheim), Ashley Glossop (Newcastle), Owen Anthony Hughes (Liverpool), Mohammad Amin Ghodat Nejad (TuS Kaltehardt/Westfalen).

Abgänge: Kaan Bozkurt, Sascha Trompetter (beide SV Mittelreidenbach), Nick Schneider, Nazarii Shutylov, Melvin Fuchs, Marcel Martin, Jan Snyder (alle Spvgg Teufelsfels), Kaan Özdemir (SG Hochstetten/Nußbaum), Dominik Heiser (VfL Weierbach).

Tor: Timo Furtwängler, Sascha Glöckner, Eugen Krukov, Bernd Schwarz, Nico Setz.

Abwehr: Björn Altmaier, Marvin Altmaier, Matthias Berg, Tim Brühl, Youcef Dahdouh, Simeon Dressel, Ian-Paul Timothy Famulla, Norman Freisen, Ashley Glossop, Alexander Görner, Thomas Graf, Pierre-André Holderbaum, Anvor Kryezi, Jan Kuhn, Pascal Möhler, Nikolas Pfrengele, Samir Ramcic.

Mittelfeld: Marc Bergmann, Julian Brünninghoff, Mohammed Errafay, Florian Feyand, Carsten Fuchs, Jannik Griebhaber, Yannick Horbach, Owen Anthony Hughes, Thomas Keibel, Oliver Knight, Danny Mitchell, Julian Müller, Marvin Preßnick, Paul Rothschild, Felix Schuff, Anton Simonenko, Tim Späth, Julian Stein, Marc Tröschel, Joscha Wolf.

Angriff: Abdirahman Ahmed Ali, Youcef Chaib Ainou, Amir Dahdouh, André Göbel, Tristan Gian Härter, Jannik Peitz, Jonas Schmitz, Khaja Nasir Ahmad Sediqi.

Trainer: Carsten Fuchs.

Saisonziel: Gesicherter Mittelfeldplatz so schnell wie möglich.

Favorit: VfR Baumholder II.

SG Kirschweiler/Hettenr.

Zugänge: Tobias Krajczyk (FV Hunsrückhöhe Morbach), Dominique Norvell (TuS Rötswiler-Nockenthal), Mathias Düwel (VfR Baumholder), Felix Loch (Spvgg Hochwald), Robert Engel (SV Gonzerath).

Abgänge: Felix Roth, Anton Schulz (beide FSV BW Idar-Oberstein), Timmy Lorenz (Saarland), Lukas Lind (SV Buhlenberg).

Tor: Martin Heine, René Roes, Martin Lind.

Abwehr: Steffen Frühauf, Jonas Lutz, Christian Nnanga Tabi, Philipp Widua, Tim Schneider, Sebastian Kurz, Tobias Krajczyk.

Mittelfeld: Martin Koch, Christopher Meelis, Tristan Widua, Tim Schwartz, Paul Gethmann, Daniel Schneider, Noah Schmidt, Tim Schulz, Robert Engel, Dominique Norvell, Philipp Conradt, Felix Loch, Bastian Bauerfeld, Fabian Locher.

Angriff: Michael Lorenz, Nils Schulz, Tobias Moosmann, Enzo Kullmann, Mathias Düwel.

Spielertrainer: Tim Schwartz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfR Baumholder II, ASV Langweiler/Merzweiler.

ASV Langweiler/Merzw.

Zugänge: Fabian Boppel (FC Schmittweiler-Callbach), Nico Schmidt, Lucian Kreisler (beide eigene Jugend).

Abgänge: Andreas Conrad (TV Grumbach), Fatih Suayyiplar (FSV Reiffelbach/Roth).

Tor: Jahn Threin, Ibrahim Langoun Tera.

Abwehr: Sven Schäfer, Levin Sydow, Janik Hesel, Tobias Stiltz, Nico Eckel, Marvin Hiebel, Lucian Kreisler.

Mittelfeld: Luca Berger, Jonas Emrich, Joshua Berger, Fabian Kuhn, Luca Steinmann, Marian Fritz, Nico Schmidt, Dennis Köhler, Fabian Boppel.

Angriff: Julian Heinz, Casmir Ogonna Mbachu, Akanni Oladehinde.

Spielertrainer: Dennis Köhler.

Betreuer: Poli Oeksuezer.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: VfR Baumholder II, SV Oberhausen, SG Kirschweiler/Hettenrodt.

SV Mittelreidenbach

Zugänge: Daniel Scholz (SV Oberhausen), Timo Deichfischer (DJK Morscheid), Kaan Bozkurt, Sascha Trompetter (beide SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Enrico Frahm (VfL Weierbach).

Abgänge: Philipp Wellendorf (SV Oberhausen), Stefan Hachenberger (FC Wolterdingen), Marcel Werle (DJK Saarwellingen), Björn Gemmel, Christian Stein, Dominik Krammes.

Tor: Andreas Forster, Robin Mattes, Andreas Lenz, Christian Dreßen.

Abwehr: René Simon, Yannik Müller, Thorsten Hahn, Dennis Conradi, Kevin Reidenbach, Sebastian Neuheuser, Andreas Ströher, Nils Arend, Etienne Müller, Christopher Ziegel, Fabian Petry, Daniel Scholz, Timo Deichfischer.

Mittelfeld: Jan Carlos Ballat, Bastian Dietrich, Damian Dybalski, Julian Mach, Sebastian Purper, Felix Winckers, Markus Winckers, Kaan Bozkurt, Jan Groß, Sascha Trompetter, Enrico Frahm, Florian Vogel, Marvin Kassel, Dennis Petry.

Angriff: Carsten Bühl, Jegor Ditz, Noah Elias Bailey, Niklas Müller.

Spielertrainer: Andreas Forster, Daniel Scholz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: ASV Langweiler/Merzweiler, VfR Baumholder II.

SV Oberhausen

Zugänge: Tim Grünwald (TuS Mörschied), Philipp Wellendorf (SV Mittelreidenbach).

Abgänge: Daniel Scholz (SV Mittelreidenbach), Faris Dag (VfL Simmertal).

Tor: Kevin Grünwald, Benjamin Breyer.

Abwehr: Stefan Kromer, Franz Kromer, André Müller, Nico Kucharczyk, Bastian Übel, Jan-Peter Greber.

Mittelfeld: Eduard Sarymamed-Ogly, Lennart Sas, Daniel Speh, Tim Wittenberg, Maximilian Heck, Eric Kohlgrüber, Lukas Gerhardt.

Angriff: Sinan Sas, Alexander Claus, Tim Grünwald, Philipp Wellendorf, Fabian Schwarz.

Spielertrainer: Daniel Speh, André Müller.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favoriten: ASV Langweiler/Merzweiler, SV Buhlenberg.

SG Rhaunen/Bundenbach

Zugänge: Artur Wirt, Heinrich Löwen (beide TuS Mörschied), Viktor Dick (SV Weitersburg), Carsten Beicht (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Axel Schulz (TV Krufft), Waldemar Gerzen (TuS Breitenhthal/Oberhosenbach), Nelson Waldeyer (eigene Jugend).

Abgänge: Stanislav Gonscharik, Sabri Serhat Kartal (beide FC Brücken), Florian Muuss (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Eugen Krukov (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Thomas Fischer (FSV BW Idar-Oberstein).

Tor: Daniel Bernhard, Markus Barga, Florian Köllmeier, Alexander Gergert.

Abwehr: Uwe Axmann, Carsten Beicht, Jan Hendrik Fey, Max Gerharz, Axel Schulz, Patrick Stumpfs, Andreas Töws, Marvin Töws, Vitali Wiebe, Igor Kornelenko, Yannik Gaß, Edgar Wolf.

Mittelfeld: Moritz Bauer, Marcel Bodländer, Lukas Brzoska, Mario Dönig, Matthias Drosse, Jan Niklas Elz, Nick Engelmann, Stefan Herrmann, Nils Johann, Roman Schmitgal, Erwin Töws, Artur Wirt, Dennis Wolf.

Angriff: Viktor Dick, Heinrich Löwen, Sascha Fritz, Eric Herrmann, Valeri Stern, Florian Weber.

Spielertrainer: Artur Wirt.

Saisonziele: Nichts mit dem Abstieg zu tun haben, die jungen Spieler weiterentwickeln und als Team zusammenwachsen.

Favoriten: VfR Baumholder II, ASV Langweiler/Merzweiler, SG Kirschweiler/Hettenrodt.

TuS Veitsrodt

Zugänge: Hamse Abdullahi Omar (TuS Hintertiefenbach), Steven Bildhauer (TuS Rötswiler-Nockenthal), Ramdane Boukhelf (SV Hofeld), Fabian Bank (SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Mokter Jamali, Burale Ismail Mohamed, Hamze Hassan Mohamad (alle Spvgg Nahbollenbach), Masud Mahamed Ismail, Omar Liban Ferrar, Burale Abdullahi Mohamed, Muhudin Hussein Mohamed, Abdirahman Hassan Mohamad, Beros Rahmani, Ali Ali Muhudin (alle FSV BW Idar-Oberstein), Jun Yang Zhou (MSV Eintracht Halberstadt), Alessio Fürstenberg-Franzmann (TuS Tiefenstein), Johannes Schneider, Pascal Geza Szokol (beide SG Kirschweiler/Hettenrodt).

Abgang: Igor Wayand (TuS Mörschied).

Tor: Lukas Adam, Philipp Bortscher.

Abwehr: Carlos Müller, Björn Rübler, Marvin Olschewski, Patrick Stasch, Christian Will, Arif Alizadeh, Johannes Schneider.

Mittelfeld: Janus Olschewski, Laslo Marx, Jan-Philipp Ballat, Marvin Ensch, Sven Werle-Boakye, Laurin Poli.

Angriff: Darius Müller, Justus Poli, Daniel Will, Mustafa Alizadeh, Ahferom Mengesha-Tasfagabir, Alessio Fürstenberg-Franzmann, Pascal Geza Szokol.

Spielertrainer: Marvin Ensch.

Saisonziele: In der neuen Klasse etablieren und unsere junge Mannschaft fußballerisch weiterentwickeln.

Favoriten: ASV Langweiler/Merzweiler, SV Oberhausen.

ANZEIGE

Special-Angebote für Kinder-Geburtstage, Jugendfußball-Mannschaften, Schulklassen, Firmenfeiern



FUSSBALLGOLF am Bostalsee

Der Freizeitsport für alle...
... Familien, Vereine, Gruppen, Betriebsausflüge ...

Tel: 01 51 / 51 87 00 45
www.fussballgolf-bostalsee.de

SG Hüffelsheim II ist das heißeste Eisen im Feuer

B-Klasse Bad Kreuznach 1 Reserveliga wirft Fragen auf, aber immerhin besteht nun Waffengleichheit

Das hat schon etwas von guten, alten Reserve-Zeiten: In der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 1 treten ausschließlich zweite und dritte Mannschaften an. Doch im Gegensatz zu früher geht es für die 14 Teams um Auf- und Abstieg. Der Meister darf sich über einen Platz in der A-Klasse Bad Kreuznach freuen, der Zweite die Aufstiegsrunde bestreiten. Ob es wirklich Absteiger geben wird, ist allerdings unklar. Die Bad Kreuznacher B-Klassen sind notorisch unterbesetzt, deshalb hat der Kreisausschuss in den Abstiegsregeln explizit verankert, dass es auch ohne Absteiger in der darauffolgenden Saison weitergehen kann.

Die Vereine selbst haben sich auf einer außerordentlichen Sitzung dafür entschieden, die B-Klassen-Klubs in eine Staffel mit zweiten und eine Staffel mit ersten Mannschaften zu trennen, deshalb ist das Votum unantastbar und zu akzeptieren. Doch so ganz optimal scheint das System nicht zu sein. Zum einen vermissen viele Klubs Derbys, der VfL Simmertal hätte beispielsweise mit seiner zweiten Mannschaft gerne gegen die SG Alteburg und die SG Hochstetten gespielt. Zudem vermuten einige Vereinsver-



Die einzige dritte Mannschaft im Reigen der Reserven der B-Klasse Bad Kreuznach 1 stellt die SG Meisenheim/Desloch/Lauschied, die mit Teamgeist punkten möchte.

Foto: Michael Ottenbreit

treter Zuschauereinbußen, wenn es ausschließlich gegen zweite Mannschaften geht. Auch die Frage, ob die Talente in den zweiten Mannschaften ausreichend gefordert werden, wenn sie ausschließlich auf Reserven treffen, muss gestellt werden. Und von den deutlich weiteren Fahrten haben wir da noch gar nicht gesprochen. Aber noch einmal: Der Ver-

einswille ist zu akzeptieren und umzusetzen.

Und auch so verspricht die Liga ja einiges an Qualität, vor allem dann, wenn die Vereine, aus welchen Gründen auch immer, Spieler der höheren Klassen zum Einsatz bringen.

Die Frage nach den Favoriten ist in der B-Klasse Bad Kreuznach 1 schnell beantwortet. Ganze vier der 14

Klubs werden von den Mitbewerbern genannt, und die jeweils eine Stimme für den TSV Hargesheim II und den TSV Langenlonsheim/Laubenheim II ist da fast schon zu vernachlässigen. Bleiben also zwei Teams, denen viel zugezogen wird. Das ist einmal der VfL Simmertal II, der schon in der Vorsaison nur knapp an der Aufstiegsrunde vorbeischrämte und dabei

an den doch übermächtigen Teams des TSV Bockenu und des VfL Sponheim scheiterte.

Das noch heißere Eisen im Feuer dürfte aber die SG Hüffelsheim II sein. Der Landesligist hatte alles versucht, um den Abstieg der zweiten Mannschaft aus der A-Klasse zu vermeiden, doch die Qualität der Konkurrenten war groß, zudem unterlag die SGH gerade in den direkten Duellen. Nun gilt es, den Betriebsunfall schnellstmöglich zu bereinigen, da sich die Hüffelsheimer Zweite selbst eine Stufe höher sieht. Mit welcher Intensität das Projekt angegangen wird, ist daran sichtbar, dass in David Holste der langjährige Erstmannschafts-Trainer zukünftig die Zweite anleitet. In Tim Sentz und Rafael Flegel hat er zwei befreundete und erfahrene Helfer an seiner Seite. Zudem dürfte die enge Verzahnung zwischen Holste und seinem Landesliga-Kollegen Simon Engelbert dafür sorgen, dass regelmäßig junge Spieler von oben in der B-Klasse Spielzeit bekommen werden.

In der Beziehung besteht aber nun Waffengleichheit, diese Möglichkeit haben schließlich alle zweiten/dritten Mannschaften. *Olaf Paare*

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (12./13. August)

FC Schmittweiler-Callbach II - SG Guldenbachtal II (Samstag, 14.30 Uhr), TSV Hargesheim II - VfL Simmertal II (Sonntag, 12.45 Uhr), TSG Planig II - SV Winterbach II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim II - TuS Waldböckelheim II, SG Weinsheim II - SG Soonwald II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Meisenheim/Desloch/Lauschied III - VfL Rüdeshheim II (Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (17./19. August)

Rüdeshheim II - Hargesheim II, Guldenbachtal II - TuS Pfaffen-Schwabenheim II (beide Do., 19 Uhr), Simmertal II - Schmittweiler-C. II (Sa., 14 Uhr), Soonwald II - SG Hüffelsheim II (Sa., 14.30 Uhr), Waldböckelheim II - Planig II (Sa., 15 Uhr), Winterbach II - Meisenheim III (Sa., 17 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

Simmertal II - Rüdeshheim II (Sa., 14.30 Uhr), Hargesheim II - Winterbach II (So., 12.45 Uhr), Lalo/Laubenheim II - Soonwald II, Weinsheim II - Guldenbachtal

II (beide So., 13 Uhr), Schmittweiler II - Pfaffen-Schwabenheim II, Meisenheim/D./L. III - Waldböckelheim II (beide So., 15 Uhr).

4. Spieltag (2./3. September)

TuS Pfaffen-Schwabenheim II - SG Weinsheim II (Sa., 14 Uhr), SG Soonwald II - Planig II (Sa., 14.30 Uhr), Guldenbachtal II - Hüffelsheim II (Sa., 15 Uhr), Schmittweiler-C. II - Rüdeshheim II (Sa., 16 Uhr), Waldböckelheim II - Hargesheim II, Winterbach II - Simmertal II (beide So., 13 Uhr).

5. Spieltag (10. September)

Schmittweiler-C. II - Weinsheim II, Rüdeshheim II - Winterbach II, Simmertal II - Waldböckelheim II (alle So., 13 Uhr), Meisenheim/D./L. III - Soonwald II, Lalo/Laubenheim II - Guldenbachtal II, Pfaffen-Schwabenheim II - Hüffelsheim II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (16./17. September)

Weinsheim II - Hüffelsheim II (Sa., 15 Uhr), Waldböckelheim II - Rüdeshheim II (Sa., 16 Uhr), Soonwald II - Hargesheim II,

Winterbach II - Schmittweiler-C. II, Lalo/Laubenheim II - Pfaffen-Schwabenheim II, Guldenbachtal II - Planig II (alle So., 13 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

Simmertal II - Soonwald II (Sa., 14.30 Uhr), Lalo/Laubenheim II - Weinsheim II (Sa., 15 Uhr), Schmittweiler-C. II - Hüffelsheim II, Planig II - Pfaffen-Schwabenheim II, Winterbach II - Waldböckelheim II (alle So., 13 Uhr), Meisenheim/D./L. III - Guldenbachtal II (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (1. Oktober)

Soonwald II - Rüdeshheim II (So., 12.30 Uhr), Waldböckelheim II - Schmittweiler-C. II, Lalo/Laubenheim II - Hüffelsheim II, Weinsheim II - Planig II, Pfaffen-Schwabenheim II - Meisenheim/D./L. III, Guldenbachtal II - Hargesheim II (alle So., 13 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

TSV Hargesheim II - TuS Pfaffen-Schwabenheim II (So., 12.45 Uhr), FC Schmittweiler-C. II - Lalo/Laubenheim II, Planig II - Hüffelsheim II, SV Winterbach II - Soonwald II, VfL Simmertal II -

Guldenbachtal II (alle So., 13 Uhr), SG Meisenheim/D./L. III - Weinsheim II (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Hüffelsheim II - Meisenheim/D./L. III (Sa., 14 Uhr), Soonwald II - Waldböckelheim II (Sa., 16 Uhr), Lalo/Laubenheim II - Planig II, Weinsheim II - Hargesheim II, Pfaffen-Schwabenheim II - Simmertal II, Guldenbachtal II - Rüdeshheim II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

Hargesheim II - Hüffelsheim II (So., 12.45 Uhr), Schmittweiler-C. II - Planig II, Winterbach II - Guldenbachtal II, Rüdeshheim II - Pfaffen-Schwabenheim II, Simmertal II - Weinsheim II (alle So., 13 Uhr), Meisenheim/D./L. III - Lalo/Laubenheim II (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

SG Soonwald II - FC Schmittweiler-C. II, TSG Planig II - SG Meisenheim/D./L. III, Lalo/Laubenheim II - Hargesheim II, Hüffelsheim II - Simmertal II, Weinsheim II - Rüdeshheim II, TuS Pfaffen-Schwabenheim II - Winterbach II, SG Guldenbachtal II - TuS Wald-

böckelheim II (alle So., 13 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

Simmertal II - Lalo/Laubenheim II (Sa., 14 Uhr), Waldböckelheim II - Pfaffen-Schwabenheim II (Sa., 17 Uhr), Hargesheim II - Planig II (So., 12.15 Uhr), Schmittweiler-C. II - Meisenheim/D./L. III, Winterbach II - SG Weinsheim II, VfL Rüdeshheim II - SG Hüffelsheim II (alle So., 12.30 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

SG Meisenheim/D./L. III - Hargesheim II (Sa., 12.30 Uhr), SG Hüffelsheim II - SV Winterbach II (Sa., 14.30 Uhr), Planig II - Simmertal II (So., 12.15 Uhr), TSV Lalo/Laubenheim II - Rüdeshheim II, Weinsheim II - Waldböckelheim II, SG Guldenbachtal II - Soonwald II (alle So., 12.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

TuS Pfaffen-Schwabenheim II - SG Soonwald II, TuS Waldböckelheim II - SG Hüffelsheim II, SV Winterbach II - Lalo/Laubenheim II, VfL Rüdeshheim II - Planig II, Simmertal II - Meisenheim/D./L. III, Hargesheim II - Schmittweiler-C. II (alle So., 13 Uhr).

Kader B-Klasse KH 1

SG Guldenbachtal II

Zugänge: Ole Holtkamp, Shawn-Maurice Büntenbender (beide Kreuznacher Kickers), Yannic Krieger (SV Bolanden), Arda Berat Özdemir (FSV Bretzenheim), Cedric Krieger (eigene Jugend).

Abgänge: Semih Tokelli, Batin-Efe Narteni, Ufuk Cayirli (alle TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Marco Maruhn (TSV Hargesheim), Sascha Bischof (SG Waldlaubersheim/Gutenberg).

Tor: Adnan Özdemir, Marco Spindler.

Abwehr: Julian Römer, Jake Stevens, Lukas Trommler, Marcel Heymer, Arian Betz, Hendrik Ebling.

Mittelfeld: Shawn Büntenbender, Francesco Frank, Yannic Krieger, Daniel Pfeffer, Arda Berat Özdemir, Serdar Cifcioglu, Ole Holtkamp.

Angriff: Latif Mohamadi, Steven Machwirth, Kadir Köleoglu, Mathias Münch, Nico Niedballa.

Trainer: Holger Krieger.

Saisonziel: Besser spielen als vergangene Saison.

Favoriten: Keine.

TSV Hargesheim II

Zugänge: Christopher Schmidt (TuS Winzenheim), Marco Maruhn (SG Guldenbachtal), Dennis Tropschug, Moritz Bott, Finn Bockskopf, Luis Jakob, Lennart Jakob, Lars Stork, Jesper Mennerich (alle eigene Jugend).

Abgänge: Benjamin Lötzbeier, Max Konrad (beide SG Gräfenbachtal).

Tor: Tom Schuch, Niklas Enders.

Abwehr: Ben Kruger, Cedric Schneider, Pascal Viehl, Robin Brennecke, Maik Molitor, Lars Stork, Robin Schmidt, René Zimmermann, Christopher Schmidt, Friedrich Klein, Marco Maruhn, Jesper Mennerich.

Mittelfeld: Nico Altenkirch, Cedric Bilamboz, Moritz Bott, Nils Engel, Tobias Engel, Dennis Schicht, Dennis Tropschug, Jonas Weis, Julian Weis, Marvin Wieck, Lars Wolff, Finn Bockskopf, Luis Jakob.

Angriff: Pierre Ayikou, Philipp Heth, Lennart Jakob, Luca Kaul.

Spielertrainer: Robin Schmidt.

Saisonziele: Entwicklung und Heranführen der jungen Spieler, Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: VfL Simmertal II, SG Hüffelsheim II.

SG Hüffelsheim II

Zugänge: Friedrich Keimer (SG Guldenbachtal), Lukas Nessel (SG Weinsheim), Thomas Röth (eigene Jugend).

Abgang: Leon Franzmann (SG Guldenbachtal).

Tor: Bastian Franzmann, Etienne Petermann, Yannic Zurbel.

Abwehr: Rafael Flegel, Marcel Heeg, David Holste, Felix Jost, Tobias Kron, Maximilian Mathern, Lukas Nessel, Alexander Wilhelm Röth, Andreas Strunk, Yannick Thomas, Martin Timm, Tobias Vogel, Marius Wiemann.

Mittelfeld: Simon Rainer Fischer, Falko Führer, Hayri Gülsen, Marvin Jung, Friedrich Keimer, Thomas Röth, Pascal Niklas Stelzel, Jeremy Colin Weinmann, Ben Zimmermann.

Angriff: Daniel Carl, Janick Gernot Kaul, Christian Kron, Jonas Müller, Tim Sentz.

Spielertrainer: David Holste.

Kotrainer: Rafael Flegel, Tim Sentz.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favorit: VfL Simmertal II.

TSV Lalo/Laubenheim II

Zugänge: Semih Tokelli, Ufuk Cayirli, Christian Bodtländer (alle SG Guldenbachtal), Nico Berryman (TuS Hacken-



Schräglage? Nein, der FC Schmittweiler II und Maximilian Treu kann möchten unter die besten acht kommen.

Foto: Michael Ottenbreit

heim), Mohammad Hashim Raja (SGE Bad Kreuznach), Ilias Hadni (vereinslos).

Abgänge: Mustafa Bagci (FC Bavaria Ebernburg), Tom Grünwald (SV Alemannia Waldalgesheim), Finn Eckart (SG Guldenbachtal), Waldemar Stoll (SV BW Münster-Sarmsheim), Özgür Basmeydan (Ziel unbekannt).

Tor: Fabian Corell, Andreas Hirt.

Abwehr: David Garea, Nico Berryman, Eric Kuhn, Julian Piroth, Luca Fock, Linus Leisenheimer, Erik Coutandin.

Mittelfeld: Christian Bodtländer, Julian Bender, Lars Keber, Johannes Graffe, Jascha Mecking, Semih Tokelli, Robert Zajonz, Andreas Krebsner, Nils Bartkewitz, Torben Graffy, Marcel Berg, Mohammad Hashim Raja, Ricardo Czerwinski, Florian Mende, Dominik Rennekamp, Marcel Espenschied.

Angriff: Ilias Hadni, Ufuk Cayirli, Philipp Graffe, Eren Özhan.

Spielertrainer: Torben Graffy.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: SG Hüffelsheim II.

SG Meisenheim/D./L. III

Zugänge: Jens Bohr (TuS Waldböckelheim), Andreas Oberst (vereinslos).

Abgang: Sadegh Yousefi (FSV Rehborn).

Tor: Jonas Müller, Lukas Steinhorn.

Abwehr: Tobias Bayer, Simon Bernd, Felix Fey, Luca Heß, Dominik Lenz, Benjamin Mohr, Christian Schneider, Felix Staab.

Mittelfeld: Philipp Bauhaus, Jens Bohr, Andy Baumgartner, Frederik Charalambous, Marc-Kevin Gassdorf, Fabian Kaltenbach, Mario Karch, Andreas Oberst, Tom Paulus, Nasri Rezai, Leon Skär, Rico Spieß.

Angriff: Silas Barth, Marcin Bolka, Kevin Skaletz, Sven Sutor, Yannik Sutor.

Spielertrainer: Christian Schneider.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Hüffelsheim II, VfL Simmertal II.

TuS Pf.-Schwabenheim II

Zugänge: Ali Savas (TSG Planig), Ibrahim Serhant Akin (Karadeniz Bad Kreuznach), Ricardo Azzarone (SG Guldenbachtal), Caglar Bayir (FSV Bretzenheim), Ferhat Karayigit (Türkgücü Ippenheim).

Abgänge: Nasim Jaibi, Tahsin Erdogan, Mahmud Al Shehabi, Souleymane Keita,

Markus Speh, Fatih Erbas (alle SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim), Robin Nautz (SG Bingerbrück/Weiler), Yunus Senel (Karadeniz Bad Kreuznach).

Tor: Benedikt Wolf, Marius Lahr, Dustin Voigt, Felix Reiser.

Abwehr: Lukas Simon Dudek, Leon Hattemer, Fabian Seifert, Tobias Schaibel, Ali Savas, Serhant Akin, Ricardo Azzarone, Ferhat Karayigit.

Mittelfeld: Matthias Schier, Muhammed Naci Kurtoglu, Lion Konopka, Oliver Karst, Dominique Fula Oliveira, Tim Biegner, Serkan Kural.

Angriff: Adrian Karol Filipowicz, Tino Wolf, Caglar Bayir, Ercan Oduncu, Luca Wolf.

Spielertrainer: Serkan Kural.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favoriten: Keine.

TSG Planig II

Zugänge: Mahsun Gräff (SG Guldenbachtal), Luis Andre Martins Rodrigues (Fidelia Ockenheim), Serkan Ceyhan, Sinan Sagir (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Khaled Adila, Ahmad Abohassan (beide Bad Kreuznacher Kickers).

Abgänge: Nuno Almeida (Karadeniz Bad Kreuznach), Enrico Piccoli, Furkan Almazoglu, Pietro Mannara (alle VfL Rüdeshheim), Kazim Gül, Harun Pazarlilar (beide TuS Hackenheim), Giorgio De Benedittis (Bad Kreuznacher Kickers), Noah Koßmann (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Ali Savas (TuS Pfaffen-Schwabenheim).

Tor: Luke Meisenheimer, Robert Kurial, Marcel Buxkämper, Thomas Heilmann.

Abwehr: Benjamin Adams, Cristiano Correia, Max Forsch, Steward Yalda, Henrik Becker, Thomas Hoebcke, Alan Kudachov, Björn Lewandowski, Maximilian Hammer, Abdullah Kohistani.

Mittelfeld: Emin Sari, Abdullah Yakut, Silvio Sadaic, Can Garip, Barkin Deliktas, Yasin Ceyhan, Wesley Cavalcanti, Mahsun Gräff, Luis Andre Martins Rodrigues, Serkan Ceyhan, Sinan Sagir.

Angriff: Mattia De Prato, Nico Felgueiras, Tobias Klingenschmitt, Stefan Hasenauer, Maxi Ballsieper, Marco Brück, Matthias Jung.

Trainer: Garip Alan.

Saisonziel: Gute Platzierung im Mittelfeld.

Favoriten: VfL Simmertal II, SG Hüffelsheim II, TSV Hargesheim II.

VfL Rüdeshheim II

Zugänge: Sascha-Nicolai Langhofer (FSV Rehborn), Pietro Mannara, Enrico Piccoli, Leandro Gulipa (alle TSG Planig), Carlos Aveleira (SG Hochstetten/Nußbaum), Fevzi Almazoglu (TuS Winzenheim), Thiem To Quan (JSG Ellerbachtal, Jugend).

Abgang: Morteza Mansoori (FC Bavaria Ebernburg).

Tor: Fabio Miguel Gulipa.

Abwehr: José Pereira, Özgür Savran, Kevin Walheim, Volodymyr Titarenko, Mücahit Cubik, Andreas Haas, Thiem To Quan.

Mittelfeld: Noel Andre, Farian Lehmann, Dominic Libanio, Mateusz Madjak, Mario Stüder, Marcel Weyrauch, Sven Zipka, Marcel Bürstlein, Leandro Gulipa, Sascha-Nicolai Langhofer, Pietro Mannara, Hakan Oduncu, Manuel Semih, Silas Glockner.

Angriff: Carlos Aveleira, Pascal Heinen, Shpejtim Jakupi, Enrico Piccoli, Alexander Thomas, Albert Berisha, Marlon Kübler, Patrick Webler, Yasin Ünal, Sherwin Khosravinejad.

Trainer: Florian Buch.

Saisonziel: Entwicklung der Mannschaft und der einzelnen Spieler.

Favorit: VfL Simmertal II.

FC Schmittweiler-Callb. II

Zugänge: Julian Bachmann (SG Nordpfalz), Beni Lutete (vereinslos), Marius Klohr, Dominik Fonteyn (beide SG Disibodenberg), Kevin Maurer (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg).

Abgang: Dominik Kercher (FSV Reiffelbach/Roth).

Tor: Pascal Boppel, Lucas Frenger, Jakob Thilo Hill.

Abwehr: Björn Gass, Chris Haas, Dirk Schmidt, Jannik Paulus, Julian Bachmann, Luca Brandenberg, Marius Klohr, Sebastian Skaletz, Torben Kemmries.

Mittelfeld: Albert Eichholtz, Andreas Gros, Beni Lutete, Dominik Fonteyn, Kevin Maurer, Kian Amin-Salehi, Kim Habermann, Luka Schiffler, Maximilian Treukann, Melin Werger, Mirco Klohr, Robert Stauber, Thorsten Hey.

Angriff: Alessandro Flicker, Andreas Müller, Fabian Becker, Jan Lucas Fritz, Oliver Lenz, René Specht, Steffen Nagel, Tobias Karch.

Spielertrainer: Torben Kemmries.

Saisonziel: Platzierung unter den besten Aaht.

Favorit: SG Hüffelsheim II.

VfL Simmertal II

Zugänge: Steve Schreiner (reaktiviert), Dominik Mattes (TuS Becherbach).

Abgang: Jannis Helbing (Kreuznacher Kickers).

Tor: Matthias Spielmann, Christian Schlapp, Dominik Schneider, Finn Luca Schäfer, Uwe Kascha.

Abwehr: Kolja Feyand, Daniel Ingenhaag, Tobias Marx, Daniel Christ, Markus Rosskopf, Sebastian Müller, Niklas Holländer, Tino Zimmermann, Niklas Bock.

Mittelfeld: Jonas Christian, Benedikt Dressel, Yannick Emrich, Julian Faber, Lukas Klostermann, Anil Isik, Daniel Knillmann, Christoffer Lersch, Alban Quareti, Dominik Schlarb, Simon Schlarb, Daniel Seibel, Arber Krapic, Marco Schmidt, Tom Henrich, Dennis Keber, Max Sörmann, Florian Hey, Faris Dag, Dominik Mattes.

Angriff: Patrick Kascha, Sedat Elmas, Tim Schumann, Tobias Schwabauer, Maximilian Gerhardt, Philipp Giegerich.

Spielertrainer: Simon Schlarb.

Saisonziel: An die Leistung der vergangenen Saison anknüpfen und schauen, was dabei herauskommt.

Favoriten: SG Hüffelsheim II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim II.

SG Soonwald II

Zugänge: Murat Tunc (SV Blau-Gelb Wiesbaden), Leon Centonze (SG Bingerbrück), Jonas Hofstetter (eigene Jugend), Haris Nurkovic (SG Spabrücken/S./H.).

Abgang: Julian Michaelis (SG Biebental).

Tor: Christian Schröder, Dennis Bickel.

Abwehr: Christian Schmitt, Jens Brückner, Niklas Benz, Daniel Jürschick, Saber Ahmed Al-Nayyef, Jonas Hofstetter, Tim Opper.

Mittelfeld: Murat Tunc, Christian Hoppe, David Achenbach, Emanuel Giardino, Fabian Kreer, Haris Nurkovic, Leon Sauer, Marc Göretz, Moritz Bär, Nermin Duric, Pascal Baumann, Robin Dilly, Wolfgang Baab.

Angriff: Tim Becker, Viktor Kraitor, Maximilian Achenbach, Dennis Foik, Leon Centonze.

Spielertrainer: Viktor Kraitor.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: Als Neuling und bei den neu eingeteilten Klassen schwer zu sagen.

TuS Waldböckelheim II

Zugänge: Dennis Schneider, Thomas Schneider, Tim Kohl (alle SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg), Marcel Schneider (SG Gräfenbachtal), Falk Gehres (FSV Rehborn, Winterpause), Salvatore Insera (SG Weinsheim, Winterpause).

Abgang: Stephan Schlarb (Laufbahn beendet).

Tor: Salvatore Insera, Marcel Schneider.

Abwehr: Dennis Fuhr, Kevin Fuhr, Patrick Gadacz, Robin Schulz, Daniel Schick, Lars Webler, Pascal Manzius.

Mittelfeld: Pascal Glas, Gerrit Glas, Lukas Kaiser, Can Karasoy, Jens Glas, Iosif Olar, Florian Rust, Sebastian Belter, Florian Lorenz, Philip Sutor, Christoph Andrae, Przemyslaw Chodkowski, Falk Gehres, Dennis Schneider, Thomas Schneider, Tim Kohl.

Angriff: Fabian Fey, David Hornung.

Trainer: Steven Szczygiel, Sebastian Belter. **Torwarttrainer:** Salvatore Insera.

Saisonziel: So viele Mannschaften wie möglich hinter sich lassen.

Favorit: VfL Simmertal II.

SG Weinsheim II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Kader: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: André Bodem.

Saisonziele: Platz im gesicherten Mittelfeld und eine solide Saison spielen.

Favorit: SG Hüffelsheim II.

SV Winterbach II

Zugänge: Marvin Traut (SG Monzingen/Meddersheim), Abuzer Kapusuz (SG Hochstetten/Nußbaum), Sebastian Weingarh (FC Bad Sobernheim).

Abgänge: Willian Ernesto Ventura Romero (FC Bad Sobernheim), Jemy Forestier (TSV Hargesheim).

Tor: Pascal Kropp, Christoph Espenschied, Max Alfred Kretzschmar.

Abwehr: Michel Behrenz, Sascha Weiß, Marius Hirsch, Lukas Stallmann, Noah Franzmann, Jens Gaudlitz, Michael Lenhart, Maximilian Herter, Tobias Bohley, Timo Götz, Jörg Michaelis, Tim Augustin, Fabian Paschmanns.

Mittelfeld: Tim Eiler, Tobias Hirsch, Denny Klein, Johannes Lenhart, Sascha Weichel, Kevin Lubitz, Marvin Traut, Abuzer Kapusuz, Jonas Götz, Sebastian Fett, Klaus Blaum, Max Kretzschmar, Thomas Kunz.

Angriff: Marcel Kropp, Sebastian Weingarh, Peter Kessel, Oliver Mach, Marcel Herrmann, Lukas Höft, Samuel Keßler.

Spielertrainer: Timo Götz.

Kotrainer: Marius Hirsch.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG Hüffelsheim II, VfL Simmertal II.

Vier Absteiger heben das Niveau deutlich an

B-Klasse Bad Kreuznach 2 Ausschließlich erste Mannschaften sind am Ball – Veredelt Ürün sein Engagement mit Titel?

Ja, will denn keiner Meister werden? Kein Verein der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 2 wagt sich mit einer mutigen Aussage zu seinen Titelambitionen aus der Deckung. Einzig der TuS Winzenheim formuliert ganz vorsichtig, unter die ersten drei kommen zu wollen. Es wäre die Meisterkrönung für Trainer Ercan Ürün im zweiten Jahr seines Engagements bei den Winzenheimern. Erneut wurde der Kader verstärkt, und so würde es natürlich auch nicht verwundern, wenn der letztjährige Dritte oben mitspielt.

Die Vereine halten sich nicht nur bedeckt, was die eigenen Ambitionen betrifft, es kristallisiert sich in der Vereinsabfrage auch kein großer Favorit heraus. Klar, der VfL Sponheim, der erst im dritten Spiel der Aufstiegsrunde zur A-Klasse an der SG Waldlaubersheim/Gutenberg gescheitert war, wird oft, nämlich sechsmal genannt, aber insgesamt haben die Klubs neun der 14 Teams auf dem Favoritenzettel.

Vielleicht liegt die große Streuung auch in der veränderten Zuordnung. Viele Teams kennen sich (noch) nicht, schließlich wurden die B-Klassen neu zusammengestellt, ausschließlich erste Mannschaften tummeln sich in der Staffel 2. Mehr noch: Mit vier Absteigern aus der A-



Sascha Kumpa (rechts) und der VfL Sponheim nehmen einen neuen Anlauf in Richtung Meisterschaft. Dabei ist die SG Hochstetten/Nußbaum sicher zu beachten.

Foto: Klaus Castor

Klasse, zwei Aufsteigern aus der C-Klasse und einer neuen Spielgemeinschafts-Konstellation – der TuS Bosenheim ist bei der SG Volxheim/Badenheim eingestiegen – ist die Hälfte der Teams neu auf der B-Klassen-Ebene. Das verspricht Spannung.

Bemerkenswert ist auch die

Qualität auf den Trainerbänken: Ürün und sein Sponheimer Kollege Murat Üydül haben schon höher trainiert. Das gilt auch für den Rehborner Marc Förster oder den Bretzenheimer Sinan Kaya. Beide sind nach den Abstiegen ihrer Klubs aus der A-Klasse ihren Vereinen treu

geblieben, beziehungsweise erhalten die Chance, die Konsolidierung zu betreuen. Über das Comeback von Marco Dörner nach einer mehrjährigen Fußballpause freuen sich viele. Ob er mit Absteiger SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld eine ähnliche Entwicklung nehmen kann

wie einst in Langenlonsheim? In Daniel Baum hat auch der vierte Absteiger, die SG Disibodenberg, einen neuen Coach. Die vier bisherigen A-Klassen-Klubs dürften das Niveau in der Klasse deutlich anheben.

Prominent verstärkt hat sich die SG Hochstetten/Nußbaum: Mit Cenk Ceylan an der Seite von Cheftrainer Christian Koch hat sich die SG beim Landesliga-Meister (SGE Bad Kreuznach) bedient. Für die Hochstettener dürfte das einen Quantensprung bedeuten – auch in der Tabelle?

Angesichts der hohen Qualität allenthalben werden es die Aufsteiger schwer haben. Beim TuS Gangloff konzentriert sich Aufstiegscoach Samuel Rahn wieder auf seine Spielerkarriere, in Dominik Schunck wurde ein erfahrener Mann verpflichtet. Auch der Spielertrainer der SG Alteburg, Rico Fels, hat schon in der Landesliga gespielt. Beide Teams werden aber kämpfen müssen, und vielleicht kommt ihnen ja zugute, dass kein Team zwingend absteigen muss. Erneut sind die B-Klassen im Kreis Bad Kreuznach unterbesetzt. Und der Kreisvorstand hat sicherheitshalber mal in den Auf- und Abstiegsbestimmungen festgetackert, dass auch der Letzte drin bleiben darf. *Olaf Paare*

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (11. - 13. August)

SG Gräfenbachtal - VfL Sponheim (Freitag, 18.45 Uhr), SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld - Kreuznacher Kickers, SG Alteburg - SG Hochstetten/Nußbaum (beide Samstag, 15 Uhr), SG Nordpfalz - FC Bavaria Ebernburg (Sa., 17 Uhr), TuS Winzenheim - FSV Bretzenheim (Sonntag, 15 Uhr), SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim - FSV Rehborn (Mittwoch, 1. November, 15 Uhr).

2. Spieltag (18. - 20. August)

Bavaria Ebernburg - SG Gräfenbachtal (Fr., 18.30 Uhr), Alteburg - Rehborn, Kreuznacher Kickers - SG Disibodenberg (beide Sa., 16 Uhr), FSV Bretzenheim - SG Volxheim/B./B. (Sa., 18 Uhr), VfL Sponheim - Winzenheim (So., 15 Uhr), TuS Gangloff - SG Spabrücken/S./H. (So., 17 Uhr).

3. Spieltag (27. August)

Gräfenbachtal - Winzenheim, Spabrücken/S./H. - Hochstet-

ten/N., Alteburg - Bretzenheim, Volxheim/B./B. - Sponheim, Nordpfalz - Kreuznacher Kickers (alle So., 15 Uhr), Gangloff - Disibodenberg (Sonntag, 26. November, 14.45 Uhr).

4. Spieltag (1./3. September)

TuS Gangloff - Nordpfalz (Fr., 19 Uhr), Rehborn - Spabrücken/S./H., Hochstetten/N. - Disibodenberg, Kreuznacher Kickers - Bavaria Ebernburg, Winzenheim - Volxheim/B./B., Sponheim - SG Alteburg (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8. - 10. September)

Disibodenberg - Rehborn (Fr., 19 Uhr), Alteburg - Winzenheim (Sa., 17 Uhr), Gräfenbachtal - Volxheim/B./B., Spabrücken/S./H. - Bretzenheim, Ebernburg - Gangloff, Nordpfalz - Hochstetten/N. (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (15. - 17. September)

FSV Rehborn - Nordpfalz (Fr., 19 Uhr), Spabrücken/S./H. - Spon-

heim (Sa., 15 Uhr), SG Volxheim/B./B. - SG Alteburg (Sa., 17 Uhr), Bretzenheim - SG Disibodenberg, Hochstetten/N. - Bavaria Ebernburg, Kreuznacher Kickers - SG Gräfenbachtal (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22. - 24. September)

SG Disibodenberg - VfL Sponheim (Fr., 19 Uhr), Gräfenbachtal - SG Alteburg (Sa., 16.30 Uhr), SG Nordpfalz - Bretzenheim (Sa., 17 Uhr), SG Spabrücken/S./H. - Winzenheim, Kreuznacher Kickers - TuS Gangloff, Bavaria Ebernburg - FSV Rehborn (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

SG Nordpfalz - Sponheim (Sa., 17 Uhr), FSV Bretzenheim - Bavaria Ebernburg (Sa., 18.15 Uhr), SG Hochstetten/N. - Kreuznacher Kickers, Gangloff - Gräfenbachtal, SG Volxheim/B./B. - Spabrücken/S./H., Winzenheim - Disibodenberg (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

SG Disibodenberg - Volxheim/B./B., SG Spabrücken/S./H. - SG

Alteburg, TuS Gangloff - Hochstetten/N., Kreuznacher Kickers - Rehborn, Bavaria Ebernburg - VfL Sponheim, SG Nordpfalz - TuS Winzenheim (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Hochstetten/N. - Gräfenbachtal (Sa., 16 Uhr), Rehborn - Gangloff (Sa., 18 Uhr), Bretzenheim - Kreuznacher Kickers, Alteburg - Disibodenberg, Volxheim/B./B. - Nordpfalz, Winzenheim - Bavaria Ebernburg (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

Gangloff - Bretzenheim (Sa., 15 Uhr), Hochstetten/N. - Rehborn (Sa., 16.30 Uhr), Gräfenbachtal - Spabrücken/S./H., Kreuznacher Kickers - Sponheim, Ebernburg - Volxheim/B./B., SG Nordpfalz - SG Alteburg (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

FSV Bretzenheim - SG Hochstetten/N., FSV Rehborn - SG Gräfenbachtal, SG Disibodenberg - SG Spabrücken/S./H., Alteburg - Bavaria Ebernburg, Winzenheim -

Kreuznacher Kickers, Sponheim - TuS Gangloff (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

Gangloff - Winzenheim (Sa., 16 Uhr), Gräfenbachtal - Disibodenberg, Rehborn - Bretzenheim, Hochstetten/N. - Sponheim, Kreuznacher Kickers - SG Volxheim/B./B., Nordpfalz - Spabrücken/S./H. (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

VfL Sponheim - Rehborn (Sa., 14.45 Uhr), Spabrücken/S./H. - Bavaria Ebernburg (Sa., 15 Uhr), Volxheim/B./B. - Gangloff (Sa., 19 Uhr), Gräfenbachtal - Bretzenheim, Disibodenberg - Nordpfalz, Alteburg - Kreuznacher Kickers, Winzenheim - Hochstetten/N. (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

Bretzenheim - Sponheim, Rehborn - Winzenheim, Hochstetten/N. - Volxheim/B./B., Gangloff - Alteburg, Ebernburg - Disibodenberg, Nordpfalz - Gräfenbachtal (alle So., 14.45 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse KH 2

SG Alteburg

Zugang: Kilian Christ (ohne Angabe).
Abgänge: Martin Döbell (FC Martinstein), Daniel Zahn (ohne Angabe).
Tor: Tobias Schenk, Simon Zerfaß, Jens Wilke.
Abwehr: Carsten Daubenger, Christian Fett, Christian Keller, Sven Wilke, Jan-Niklas Berg, Benedict Zerfaß, Jens Wilke.
Mittelfeld: Björn Kehrein, Dodo Elz, Sören Kirsch, André Kuhn, Jonas Schwarz, Sebastian Fuhr, Matthias Weidmann, Rico Fels, Marcel Hoff, Andreas Adam, Nils Engel, Kim-Noah Fuhr, Jannek Reidenbach.
Angriff: Damian Fuhr, Maximilian Fuchs, Florian Schlarb, Martin Döbell.
Spielertrainer: Rico Fels. **Assistenztrainer:** Christian Keller, Christian Fett.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Keine.

Kickers Bad Kreuznach

Zugänge: Neandro Hemr (TuS Winzenheim), Mikel Reinhardt (SGE Bad Kreuznach, Jugend), Tarik Tries, Omar Mohammad (beide Karadeniz Bad Kreuznach, Jugend), Giorgio De Benedittis (TSG Planig), Jannis Helbing (VfL Simmertal), Berat Bal (FSV Bretzenheim).
Abgänge: Ole Holtkamp, Shawn Büttendörfer (beide SG Guldenbachtal), Mentor Gashi (SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim), Valon Kerolli (Karadeniz Bad Kreuznach), Jason Rickes (FSV Bretzenheim), Khaled Adila, Ahmad Abohassan (beide TSG Planig).
Tor: Christopher Mayer, Jean Pierre Reymann, Jannik Haag.
Abwehr: Mustafa Ciro, Mikel Reinhardt, Johann Fuchs, Jan Lattschar, Dominik Stieb, Nico Andres, Denis Blak, Donovan Kallo, Marino Scheffel, Pascal Bayer, Dennis Armbrüster, Christian Immig, Salman Ciro, Chris Restani.
Mittelfeld: Jetmir Gashi, Nico Loritz, Maurice Schmidt, Jannis Helbing, Mario Huiss, Marcel Hägebarth, Kevin Davis, Remzi Ando, Paul Weiss, Artur Steiner, Steven Cleveland, José Pereira, Raphael Feistel, Alvani Heinen, Tekin Okyay, Sam Zimmermann, Neandro Hemr, Tarik Tries, Berat Bal, Omar Mohammad.
Angriff: Francesco Armbrüster, Danny Loritz, Stephen Renner, Cengiz Güler, Serdar Köleoglu, Fatih Kaya, Serhat Engizek.
Trainer: Torsten Scharf.
Kotrainner: Marino Scheffel, Heini Loritz.
Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.
Favoriten: Keine.

FSV Bretzenheim

Zugänge: Daniel Zahn (SG Alteburg), Jason Rickes (Kreuznacher Kickers), Marian Gehres (SG Nordpfalz), Burak Özkayin (SG Guldenbachtal), Simon Illgenstein, Nico Wolf, Linus Frank, Marc Bach, Ramazan Koyuncu, Samuel Zandt (alle eigene Jugend).
Abgänge: Alexander Tächl, Caglar Bayir (beide TuS Pfaffen-Schwabenheim), Stefan Schwartz (SG Alsenzthal), Dimosthenis Papazois, Thorsten Mikolajewski (beide SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Burak Ersoy (SG Gensingen/Grolsheim).
Tor: Fahmi Bayir, Simon Illgenstein, Daniel Zahn.
Abwehr: Marc Bach, Sefer Duyguluer, Linus Frank, Sebastian Haschke, Khalil Housseini, Sinan Kaya, Adrian Plucinski, Jason Rickes.
Mittelfeld: Pascal Gehring, Ramazan Koyuncu, Max Maicon, Burak Özkayin, Shahin Nadipour, Lee Schaid, Recep Söylemez, Jonathan Weingärtner, Nico Wolf, Kristian Zimmermann.
Angriff: Marian Gehres, Robert Jakubowski.

Trainer: Sinan Kaya, Sven Deiler.
Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.
Favorit: TuS Winzenheim.

SG Disibodenberg

Zugänge: Eike Mattern (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Daniel Blümling (VfR Hundheim-Offenbach).
Abgänge: Leon Weber (TuS Waldböckelheim), Sebastian Schwenk, Benjamin Walloch, Christopher Ryan Hardy, Markus Feltens, Matthias Klemp (alle FSV Rehborn), Dominik Fonteyn, Marius Klohr (beide FC Schmittweiler-Callbach).
Tor: Eike Mattern, Daniel Blümling, Paul Heinemann, Tobias Hehmann, Daniel Baum.
Abwehr: Simon Schäfer, Marius Schäfer, Marco Maurer, Marcel Schäfer.
Mittelfeld: Moses Dongus, Chris-Marvin Lips, Fabio Scheib, Marco Glensk, Christoph Wagner, Matteo Schäfer, Moritz Lahm, Melvin Lorenz, Robin Brettbacher, Kai Dönnhoff, Ferat Agiz, Juri Blank.
Angriff: Mirko Beles, Maximilian Ritzheim, Eric Heim, Peter Wagner, Lukas Schäfer.
Trainer: Daniel Baum.
Kotrainner: Tim Kreuzscher.
Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.
Favorit: FSV Rehborn.

FC Bavaria Ebernburg

Zugänge: Mehmet Can Karaer, Gzim Isufi (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Can Mustafa Bagci (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Maximilian Klein (SG Hüffelsheim), Jelle Ackermann (SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim).
Abgänge: Aleksandar Kuzmanovski, Ivan Bilandzija (beide SGE Bad Kreuznach).
Tor: Dennis Monz, Can Mustafa Bagci, Edward Moor, Sascha Maurer.
Abwehr: Maximilian Burkhardt, Cedric Ebert, Gzim Isufi, David Schlich, Adrian Linn, Fabian Wurmehel, Ufuk Yildirim, Tamim Sediqi.
Mittelfeld: Orhan Bagci, Osman Bagci, Enis Yetgin, Ulrich Ackermann, Maximilian Klein, Mehmet Can Karaer, Manuel Backes, Jonas Kocik, Sebastian Kossmann, Arif Neumann, Christian Rapp, Nikolay Pöhler, Maurice Fiek.
Angriff: Bastian Kessel, Edgar Schneider, Nico Kobelt, Ali Riza-Ferit Sobay, Maximilian Wallace.
Spielertrainer: Bastian Kessel.
Kotrainner: Jelle Ackermann.
Saisonziel: Spielerisch den nächsten Schritt machen.
Favoriten: SG Nordpfalz, FSV Rehborn, TuS Winzenheim.

TuS Gangloff

Zugänge: Dominik Schunck (SG Veldenland), Florian Schneider (ASV Langweiler/Merzweiler).
Abgang: Dennis Stiebitz (SG Perlbachtal).
Tor: Danny Schnepf, Florian Schneider.
Abwehr: Fabian Mehler, Julian Rahn, Alexander Geib, Mike Becker, Max Stibitz, Marlon Paulus, Andreas Kilian, Dominik Schunck, Daniel Stibitz.
Mittelfeld: Marvin Köhler, Johnny Hoffmann, Jannik Schwehm, Leon Klein, Luc Edinger, Niklas Karch, Samuel Rahn, Samuel Neubrech.
Angriff: Philipp Rahn, Jan Riemenschnitter, Marco Denzer, Benjamin Kroll.
Spielertrainer: Dominik Schunck, Jan Riemenschnitter.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favoriten: VfL Sponheim, SG Spabrücken/Schöneberg/H., FSV Rehborn.

SG Gräfenbachtal

Zugänge: Philipp Zimmermann, Sebastian Weil (beide SG Spabrücken/Schöneberg/Hergensfeld), Max Dominik Kon-



Bekanntes Gesicht: Marco Dörner übernimmt die SG Spabrücken.

Foto: Jochen Coutandin

rad, Benjamin Lötzbeyer (beide TSV Hargesheim).
Abgang: Marcel Schneider (TuS Waldböckelheim).
Tor: Nico Schmitt, Sebastian Bohr.
Abwehr: Timo Jäckel, Kevin Schwickert, Markus Lehnert, Sebastian Frey, Sascha Leupen, Christian Knoth, Max Dominik Konrad.
Mittelfeld: Christoph Tonn, Christoph Wagner, Finn Zimmermann, Jean Lan-teau, Jonas Wingenter, Lukas Grünwald, Philipp Zimmermann, Sebastian Weil, Benjamin Lötzbeyer, Niklas Schmitt.
Angriff: David Lukas, Luca Ender, Milan Ruttkiewicz, Manuel Lukas, Tim Steinbach, Romario Menkovic.
Trainer: Heiko Meisenheimer.
Saisonziel: Mindestens zwei Plätze besser sein als in der vergangenen Saison (Rang fünf).
Favoriten: Keine.

SG Hochstetten/Nußbaum

Zugänge: Kutsal Ceylan (SGE Bad Kreuznach), Christian Koch (SG Hochspeyer), Anton Götz (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Kaan Özdemir (SG Kirm/Kirm-Sulzbach), Marcel Schlarb-Fries, Sean-Luca Müller (beide FC Martinstein), Sven Schmitt, Marvin Selzer, Berat Llulaliu (alle FC Bad Sobenheim).
Abgänge: Kilian Christ (SG Alteburg), Dennis Knerr, Marcel Deutschmann (beide 1. FC Willy Wacker), Tim Reppenhagen (FC Henneweiler), Carlos Avelaira (VfL Rudesheim).
Tor: Marc Philip Schnauber, Pawel Bezetkin, Marcel Schlarb-Fries.
Abwehr: Marcel Becking, Kutsal Ceylan, Christian Alexander Leber, Jan Reuther, Marc Wommer, Jan Karkowski, Kaan Özdemir, Lukas Weinz.
Mittelfeld: Johannes Becker, Anton Götz, Kesete Hailemaryam, Jan-Niklas Kap-pen, Steven Poensgen, Sven Schmitt, Robin Weyh, Pascal Becking, Sascha Prass, Marian Reppenhagen, Sean-Luca Müller.
Angriff: Bastian Reppenhagen, Kevin-Egon Schmäler, Marvin Selzer.
Trainer: Christian Koch. **Spielertrainer:** Kutsal Ceylan.
Saisonziel: Platz drei bis sechs.
Favoriten: VfL Sponheim, TuS Winzenheim.

SG Nordpfalz

Zugang: Dennis Kerch (reaktiviert).
Abgänge: Carsten Jost (Laufbahn beendet), Julian Bachmann (FC Schmittweiler-Callbach).
Tor: Nils Schenk, Marcel Hahn.
Abwehr: Max Billenstein, Kevin Braden, Nick Grünwald, Sebastian Bumke, Benjamin Christmann, Michael Neumayer, Kordian Rosiak, Tim Radel.
Mittelfeld: Jannik Hahn, Kevin Hahn, Philipp Seiss, Timo von der Weiden, Maximilian Glass, Marvin Hahn, Jan-Luca

Lamb, Levi Luy, Kristian Scheid, Dennis Kerch.
Angriff: Sebastian Grünwald, Niko Frick, Carsten Schwarz, Vitalii Filippov, René Reinhard, Mike Schneider.
Trainer: Mario Jost.
Saisonziel: Besser abschneiden als vergangene Saison (Platz fünf).
Favoriten: FC Bavaria Ebernburg, VfL Sponheim, SG Hochstetten/Nußbaum.

FSV Rehborn

Zugänge: Niklas Münch (FC Schmittweiler-Callbach), Sadegh Yousefi (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Sebastian Schwenk, Benjamin Walloch, Markus Feltens, Christopher Hardy, Matthias Klemp (alle SG Disibodenberg), Niklas Jörg (TSG Planig), Nasir Safi, Ibrahim Abdullahi (beide vereinslos), Tobias Wild, Marco Wietrzychowski, Kim-Eric Keller (alle reaktiviert).
Abgänge: Christian Drumm, Stefan Drumm, Sascha Schiel, Sascha Lamb (alle Laufbahn beendet), Fabian Müller (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Tim Wilhelm (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Emre Cakir, Yasin Cakir (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Sascha Langhofer (VfL Rudesheim), Eugene Baxter Bass Jr. (Livingroom Mainz).
Tor: Marco Wietrzychowski, Pascal Renner.
Abwehr: Christoph Dornbusch, Adrian Schweikhard, Tobias Wild, Alexander Wagner, Dennis Becker, Timo Scheid, Sebastian Schwenk, Christopher Hardy, Markus Feltens.
Mittelfeld: Marcel Schuster, Maximilian Mare, Patrick Lamb, Sadegh Yousefi, Niklas Jörg, David Eider.
Angriff: Lukas Münz, Niklas Münch, Benjamin Walloch, Lukas Lammers, Kim-Eric Keller.
Trainer: Marc Förster.
Saisonziele: In der Liga ankommen und Spaß haben.
Favoriten: VfL Sponheim, FC Bavaria Ebernburg.

SG Spabrücken/S./H.

Zugänge: Nino Bösel (SG Gräfenbachtal), Niklas Saurwein (SG Guldenbachtal), Marco Dörner (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Raphael Tigges (TSV Hargesheim), Raphael Dillig (SV Winterbach), Werner Bejera, Ionut-Georgian Zimbrea (beide vereinslos).
Abgänge: Steffen Zimmermann (SG Weinsheim), Fabio Pawlowitz, Joshua Weber (beide VfL Rudesheim), Pascal Woog (TSV Hargesheim), Haris Nurkovic (SG Soonwald), Sebastian Weil, Philipp Zimmermann (beide SG Gräfenbachtal), Moritz Prozeller (Mannheimer FC Phoenix), Silas Spengler (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein).
Tor: Werner Bejera, Jakob Böhmer, Philipp Giehl.
Abwehr: Janne Jörg, Jarno Mattis Lang, Leon Leister, Jochen Lohmer, Frank Mosmann, Niklas Saurwein, Christoph Theis, Bernd Zimmermann.
Mittelfeld: Marco Dörner, Maurice Dupont, Tom Eckes, Konstantin Essner, Marius Essner, Tim Grimm, René Kasper, Meikel Klein, Narin Lauff, Pascal May, Daniel Steinhauer, Andreas Stumpf, Ionut-Georgian Zimbrea, Jeremy Zimmermann.
Angriff: Nino Bösel, Tobias Bott, Raphael Dillig, Philipp Keber, Yannik Kreer, Jens Kutscher, Alexander Mayer, Raphael Tigges.
Spielertrainer: Marco Dörner.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favorit: VfL Sponheim.

VfL Sponheim

Zugänge: Matthias Roselt (FSV Reinhardtsbrunn), Julian Schauß (TuS Win-

zenheim), Marcel Gellweiler, Max Zimmermann, Philipp Keim (alle JSG Eller-bachtal), Sascha Kumpa (SG Volxheim/Badenheim).
Abgänge: Oliver Kurz (SG Weinsheim), David Dehmer (pausiert).
Tor: Romano Tullius, Pascal Förster, Martin Ban.
Abwehr: Ole Niebergall, Jan-Luca Hase-mann, Murat Üydül, Marcel Fischer, Daniel Schmidt, Marcel Gellweiler, Max Zimmermann.
Mittelfeld: Robin Steeg, Pascal Hase-mann, Marvin Maté, Marco Fischer, Philipp Keim, Julian Schauß, Matthias Roselt.
Angriff: Ricardo Marques, Andino Loritz, Christopher Yaroshenko, Marco Silvestri, Sascha Kumpa.
Spielertrainer: Murat Üydül.
Kotrainner: Julian Schauß.
Torwarttrainer: Romano Tullius.
Saisonziele: Mannschaft weiterentwickeln, Jugendspieler integrieren und vorne mitspielen.
Favoriten: FC Bavaria Ebernburg, SG Nordpfalz, SG Gräfenbachtal.

SG Volxheim/Bad./Bos.

Zugänge: Souleymane Keita, Tahsin Erdogan, Fatih Erbas (alle SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim), Mentor Gashi (Kreuznacher Kickers) Fevzi Gencer (SG Guldenbachtal), Luca Cicu (TSG Sprendlingen), Youness Abdellati (ohne Angabe).
Abgänge: Mohammed Mahmut (SG Argentin), Anatolij Samoilovs (SG Sponsenheim/Dromersheim), Christopher Keller (SG Spiesheim), Lorand Kovacs (TSVgg Stackeden-Elsheim).
Tor: Mike Krebs, Leon Schmitt.
Abwehr: Patrick Amrhein, Alexander Feller, Yves-Christopher Kaffenberger, Souleymane Keita, Tahsin Erdogan, Lukas Zumsteg.
Mittelfeld: Luca Cicu, Mathias Hirsch, Mentor Gashi, Fevzi Gencer, Nasim Jaibi, Lorenz Strasburger, Julian Weindorf, Manuel Ammelburger, Machmud Al Schehabi.
Angriff: Kamil Frackowiak, Fatih Erbas, Martin Engler, Youness Abdellati.
Trainer: Abdelmonom Jaibi.
Saisonziele: Einstelliger Tabellenplatz, guten Fußball spielen und tolle Mannschaft in neuer Spielgemeinschaft formen.
Favoriten: FSV Rehborn, FSV Bretzenheim, VfL Sponheim, TuS Winzenheim, FC Bavaria Ebernburg.

TuS Winzenheim

Zugänge: Mansur Sarwari (TSV Denegia Bad Kreuznach), Mikail Ikiz (Karadeniz KH), Yücel Gökmen, Kamil Ibn Shaib (beide Neueinsteiger), Mikdad Gökmen (SG Hüffelsheim), Fabio Caricato (UDP Mainz), Ömer Demir (FSV Bretzenheim).
Abgänge: Julian Schauß, Serdal Yaman (beide VfL Sponheim), Neandro Timo Hemr (Bad Kreuznacher Kickers), Justin Noel Jökel (SG Weinsheim), Murat Güler (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Siyabend Tas (SG Hüffelsheim).
Tor: Manuel Schramm, Tariq Zubair.
Abwehr: Mirac-Yusuf Tanriverdi, Cihan Sen, Jasaraj Nesat, Arne Marten, Erhan Kurpejovic, Aleksandre Kitia, Paolo Cocciolo, Zubair Baraki, Ahmed Aliev.
Mittelfeld: Ömer Demir, Ömer Yilmaz, Michael Yi, Muhamet Yakut, Diyar-Masum Ürün, Ciya Baran Ürün, Ömer Faruk Önal, Mikail Ikiz, Sercan Gürtürk, Bünyamin Günaydin, Yasin Güler, Yücel Gökmen, Mikdad Gökmen, Ekrem Emirosmanoglu, Azad Demir, Bora Birinci.
Angriff: Kamil Ibn Shaib, Mehmet Ali, Evrim-Diren Ürün, Ahmet Berat Sayim, Mansur Sarwari, Fabio Caricato.
Trainer: Ercan Ürün.
Saisonziel: Unter die ersten drei kommen.
Favoriten: Keine.

Tiefenstein will einen Platz vor Stipshausen landen

B-Klasse Birkenfeld 1 Spvgg Hochwald, TuS Mörschied II, SV Götttschied und Spvgg Wildenburg gelten als Favoriten

Zu den Favoriten der kommenden Saison in der Fußball-B-Klasse Birkenfeld 1 zählt der TuS Tiefenstein definitiv nicht. Aber auf sich aufmerksam gemacht hat der TuS trotzdem – nämlich mit einem ziemlich ungewöhnlichen Saisonziel. Überraschende Ziele sind freilich eine Spezialität der Stadener.

Neuneinhalb Jahre ist es her, da hat der TuS Tiefenstein schon einmal auf diese Art von sich Reden gemacht. „Bis 2048“, so führte Christian Müller, der heutige Fußball-Abteilungsleiter des TuS, damals aus, wolle man „in der Bundesliga spielen“. Natürlich war diese Zielsetzung augenzwinkernd gemeint. Ein Zeichen wollte der TuS damals setzen, den Fußball in Tiefenstein mit einem nicht ganz ernst gemeinten Ausrufezeichen beleben.

Geklappt hat das nur bedingt. Damals wie heute kämpft der TuS Tiefenstein eher ums Überleben, und damals wie heute spielt der frühere Verbandsligist in der B-Klasse. Aber damals wie heute sind die Tiefensteiner eben gut für überraschende und von der Norm abweichende Ziele. Die Bundesliga ist es diesmal allerdings nicht.

Für diese Saison hat sich der TuS nämlich vorgenommen, „einen Platz vor dem SV Stipshausen“ zu landen. Das Saisonziel hat mit dem Spielertrainer zu tun. Marco Bus-



Spielertrainer Marco Bussu (am Ball) verfolgt mit seinem TuS Tiefenstein ein kurioses Ziel. Einen Platz vor dem SV Stipshausen möchten die Stadener landen.

Foto: Joachim Hähn

su lacht laut, ehe er erzählt: „Ich habe ja früher in der SG Idarwald mit ein paar Strategen zusammengespielt, die heute beim SV Stipshausen unterwegs sind, zum Beispiel mit 'Kunzi'.“

Alexander 'Kunzi' Kunz ist der Trainer von Aufsteiger SV Stipshausen, der sich somit abseits des eigentlichen Saisonverlaufs in der B-Klasse

Birkenfeld 1 in einem kleinen Nebenwettbewerb mit Bussu und natürlich dem TuS befindet. „Ich wollte einfach mal ein bisschen freundschaftlich provozieren“, sagt Bussu lachend.

Weder der SV Stipshausen noch der TuS Tiefenstein gehen freilich als Aufstiegsanwärter in die Saison, da gibt es vor allem vier Kandidaten

– nämlich die Spvgg Wildenburg, den TuS Mörschied II, den SV Götttschied und die Spvgg Hochwald. Letztgenannter Verein kommt sogar auf die meisten Nennungen der Konkurrenz bei der Favoritenfrage. Und das sicher nicht ohne Grund. Die Allenbacher und Wirschweilerer sind in Bestbesetzung nun einmal stark – und vor allem ist ihr Angriff nur schwer zu bremsen. Selbst hält sich der Verein bedeckt, gibt keine sportliche Zielvorstellung an, sondern wünscht sich nur, „verletzungsfrei durch die Saison zu kommen“. Etwas offensiver gehen die drei anderen Titelanwärter mit ihren Ambitionen um.

Die Spvgg Wildenburg und der TuS Mörschied II peilen einen der ersten vier Ränge an – getreu dem Motto, wenn es schlecht läuft, springt Rang vier heraus, wenn es gut läuft, die Meisterschaft. Beide Mannschaften sind zweifellos in der Lage, ihre Vorstellungen in die Tat umzusetzen, vorausgesetzt, sie bleiben von allzu viel Verletzungs- und Krankheitspech verschont.

Der SV Götttschied muss sicherlich die Enttäuschung, im dritten Aufstiegsspiel an der A-Klasse vorbeigeschrammt zu sein, verkraften und zudem eine neue Mannschaft zusammenbauen. Denn außer Trainer Oliver Kost, mit dem der Verein nach 18 Jahren nicht mehr weitermachen

wollte, haben ziemlich viele Spieler den Zweiten der vergangenen Saison verlassen. Die Hoffnungen liegen auf dem neuen Coach Marco Barletta, und so gibt sich der SVG auch vorsichtig selbstbewusst, möchte „im oberen Tabellendrittel“ mitspielen. Da auch die B-Klasse Birkenfeld 1 in dieser Saison eine 14er-Liga ist, bedeutet das übersetzt so viel wie, unter den ersten fünf landen zu wollen.

Das hat übrigens auch die SG Perlachtal vor, die in der vergangenen Saison schon zu den Überraschungsteams zählte und diesmal eher noch stärker einzuschätzen und vielleicht sogar ein Geheimfavorit ist. Genau wie die SG Bergen/Berschweiler, der erst gegen Ende der vergangenen Runde die Luft ausgegangen war. Fast niemand hat dagegen den Absteiger auf dem Schirm. Dabei hat der TuS Breitenenthal durchaus eine beachtliche Rückrunde im vergangenen A-Klasse-Spieljahr hinter sich gebracht. Zu unterschätzen ist die Mannschaft von Neu-Coach Rüdiger Heckmann keinesfalls – und sie will selbst im oberen Drittel mitspielen, also unter den Top Fünf.

Es spricht also viel für eine interessante Runde – und sei es nur, um zu beobachten, ob der TuS Tiefenstein am Ende tatsächlich einen Platz vor dem SV Stipshausen landen wird. *Sascha Nicolay*

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld 1

1. Spieltag (27. August)

ASV Langweiler/Merzweiler II - SV Götttschied, SV Oberhausen II - TuS Becherbach (beide Sonntag, 13 Uhr), TV Grumbach - Spvgg Hochwald, Spvgg Wildenburg - SG Bergen/Berschweiler, TuS Hintertiefenbach - TuS Mörschied II, SV Stipshausen - TuS Breitenenthal/Oberhosenbach, SG Perlachtal - TuS Tiefenstein (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (3. September)

TuS Mörschied II - Wildenburg (So., 13 Uhr), TuS Breitenenthal/O. - Hintertiefenbach, Bergen/B. - Oberhausen II, TuS Becherbach - Langweiler/M. II, SV Götttschied - Perlachtal, Tiefenstein - TV Grumbach, Hochwald - SV Stipshausen (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (10. September)

ASV Langweiler/M. II - SG Bergen/B., SV Oberhausen II - TuS

Mörschied II (beide So., 13 Uhr), TV Grumbach - SV Stipshausen, Spvgg Wildenburg - TuS Breitenenthal/O., TuS Hintertiefenbach - Spvgg Hochwald, Tiefenstein - Götttschied, SG Perlachtal - TuS Becherbach (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (17. September)

TuS Mörschied II - ASV Langweiler/M. II (So., 13 Uhr), TuS Breitenenthal/O. - SV Oberhausen II, SG Bergen/B. - Perlachtal, Becherbach - Tiefenstein, SV Götttschied - Grumbach, Stipshausen - Hintertiefenbach, Hochwald - Wildenburg (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (24. September)

ASV Langweiler/M. II - TuS Breitenenthal/O., SV Oberhausen II - Hochwald (beide So., 13 Uhr), Grumbach - Hintertiefenbach, Wildenburg - Stipshausen, Götttschied - Becherbach, Tiefenstein - Bergen/B., Perlachtal - Mörschied II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (1. Oktober)

TuS Mörschied II - TuS Tiefenstein (So., 13 Uhr), TuS Breitenenthal/Oberhosenbach - SG Perlachtal, SG Bergen/Berschweiler - SV Götttschied, TuS Becherbach - TV Grumbach, TuS Hintertiefenbach - Spvgg Wildenburg, SV Stipshausen - SV Oberhausen II, Spvgg Hochwald - ASV Langweiler/M. II (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (8. Oktober)

ASV Langweiler/Merzweiler II - SV Stipshausen, SV Oberhausen II - TuS Hintertiefenbach (beide So., 13 Uhr), TV Grumbach - Spvgg Wildenburg, TuS Becherbach - SG Bergen/B., SV Götttschied - TuS Mörschied II, TuS Tiefenstein - TuS Breitenenthal/O., Perlachtal - Hochwald (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (15. Oktober)

TuS Mörschied II - TuS Becherbach (So., 13 Uhr), TuS Breitenenthal/O. - Götttschied, Bergen/B. - Grumbach, Wildenburg - Ober-

hausen II, TuS Hintertiefenbach - Langweiler/M. II, SV Stipshausen - Perlachtal, Spvgg Hochwald - Tiefenstein (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (22. Oktober)

ASV Langweiler/M. II - Wildenburg (So., 13 Uhr), TV Grumbach - Oberhausen II, SG Bergen/B. - Mörschied II, TuS Becherbach - Breitenenthal/O., SV Götttschied - Hochwald, Tiefenstein - Stipshausen, SG Perlachtal - Hintertiefenbach (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (29. Oktober)

TuS Mörschied II - TV Grumbach, Oberhausen II - Langweiler/M. II (beide So., 13 Uhr), Breitenenthal/O. - Bergen/B., Wildenburg - Perlachtal, Hintertiefenbach - Tiefenstein, SV Stipshausen - Götttschied, Spvgg Hochwald - Becherbach (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (5. November)

TuS Mörschied II - TuS Breiten-

enthal/O. (So., 12.30 Uhr), TV Grumbach - SG Perlachtal, Spvgg Hochwald, TuS Becherbach - SV Stipshausen, SV Götttschied - TuS Hintertiefenbach, TuS Tiefenstein - Spvgg Wildenburg, SG Perlachtal - SV Oberhausen II (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

12. Spieltag (12. November)

Langweiler/M. II - Perlachtal, Oberhausen II - Tiefenstein (beide So., 12.30 Uhr), Grumbach - Breitenenthal/O., Wildenburg - Götttschied, Hintertiefenbach - Becherbach, Stipshausen - Bergen/B., Hochwald - Mörschied II (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (19. November)

TuS Mörschied II - SV Stipshausen (So., 13 Uhr), TuS Breitenenthal/O. - Spvgg Hochwald, SG Bergen/B. - TuS Hintertiefenbach, TuS Becherbach - Spvgg Wildenburg, SV Götttschied - SV Oberhausen II, TuS Tiefenstein - ASV Langweiler/M. II, SG Perlachtal - TV Grumbach (alle So., 14.45 Uhr).

Tempo Tore Titeljagd

Kader B-Klasse BIR 1

TuS Becherbach

Zugänge: Marvin Vier (SG Oberreidenbach, Jugend), Markus Maurer (TuS Bedesbach-Patersbach), Marco Bohrer (ohne Verein), Christian Schäfer (SV Mittelreidenbach), Pierre Bernay (TuS Mörschied).

Abgang: Dominik Mattes (VfL Simmertal).

Tor: Niklas Stenzhorn, Sascha Köhl, Marc Lamot, Fabian Henrich.

Abwehr: Christopher Klein, Patrick Klein, Marc Schäfer, Jan Wahl, Kevin Schmidt, Niklas Hübner, Matthias Heib, Julian Graf, Marco Bohrer, Pierre Bernay, Andy Hohlreiter, Sebastian Müller.

Mittelfeld: Dennis Baus, Fabian Kuhn, Thomas Heib, Markus Maurer, Lars Klein, Adrian Graf, Alexander Eckes, Steffen Barth, Karsten Gauch.

Angriff: Benjamin Herrmann, Tim Spreier, Christian Selzer, Nathan York, Jeremy Franz, Christian Schäfer, Marvin Vier.

Spielertrainer: Marc Lamot.

Saisonziel: Platz im sicheren Mittelfeld.

Favorit: Spvgg Wildenburg.

SG Bergen/Berschweiler

Zugänge: Pascal Pleitz (FC Hennweiler), Milan Köhler (eigene Jugend), Vitali Groh (SG Kirm/Kirm-Sulzbach), Ramez Hasan (TuS Becherbach), Dominik Baus (FCV Merxheim), Pascal Collet (VfL Simmertal).

Abgänge: Toney Mitchell (FC Bärenbach), Florian Hey (VfL Simmertal), Lukas Müller, Alexander Marx (beide FSV BW Idar-Oberstein).

Tor: Dennis Geyer, Karsten Meurer, Thorsten Schneider.

Abwehr: Marcel Schätzel, Artem Thacuk, Alexander Budajew, Jan Knebel, Vitali Groh, Fabian Schwinn, Pascal Collet, Stefan Selzer.

Mittelfeld: Lars Flohr, Tom Dautermann, Björn Zimmer, Nils Meurer, Thomas Sivaloganathan, Yannik Pies, Pascal Pleitz.

Angriff: Paul Arend, Ramez Hasan, Michael Christl, Marvin Stephan, Milan Köhler.

Spielertrainer: Tom Dautermann, Paul Arend.

Saisonziel: Platzierung in den Top Fünf.

Favorit: TuS Mörschied II.

TuS Breitenal/Oberh.

Zugänge: Patrick Bärtges (SG Rhaunen/Bundenbach), Rüdiger Heckmann (ASV Langweiler/Merzweiler), Marc Greger (TuS Rötweiler-Nockenthal).

Abgänge: Philipp Reichardt, Manfred Schumacher (beide SV Niederwörresbach), Niklas Lohr (TuS Mörschied).

Tor: Niklas Faller, Marco Schaab.

Abwehr: David Braun, David Staudt, Marc Greger, Marco Faust, Moritz Rieth, Nicolas Wanninger, Paul Halberstadt, Timo Bärtges.

Mittelfeld: Julius Heich, Noah Adam, Patrick Bärtges, Pavlo Pavlichenko, Jan Weber, Andreas Possen, Christopher Schmidt, Mikhail Torop.

Angriff: Janis Rieth, Tristan Gerhardt, Carsten Fuchs, Karsten Schmidt, Rüdiger Heckmann, Tom Holmelin.

Spielertrainer: Rüdiger Heckmann.

Kotrainer: Jan Weber.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: SV Göttschied, Spvgg Hochwald, Spvgg Wildenburg, Mörschied II.

SV Göttschied

Zugänge: Jeshinathan Jeppirakassam (SV Wilzenberg-Hußweiler), Pascal Schütze (TuS Tiefenstein), Florent Paja (VfL Weierbach), Justus Cullmann (eigene Jugend), Marco Barletta (SC Idar-Ober-



Die Spvgg Hochwald (in grün) ist für die Vereine der B-Klasse Birkenfeld 1 der Top-Favorit.

Foto: Joachim Hähn

stein).

Abgänge: Oliver Kost, Robert Skibba, Philip Giese, Daniel Bardales, Kiram Tosun, Christian Zagar, Frank Ritter (alle VfL Weierbach), Christian Zizak, Fabian Sagawe (beide SC Idar-Oberstein), Aaron Werking (FC Fortuna Mombach), Edgar Luft (TuS Mörschied), Kevin Klemens (TuS Mosella Schweich).

Tor: Fabian Becker, Christian Brünicke.

Abwehr: Robin Brunk, Christopher Schmidt, Thomas Schimpf, Niklas Jahke, Justus Cullmann, Lukas Hansen, André Slavik, Jeshinathan Jeppirakassam.

Mittelfeld: Nikolas Mohr, Andrea Setti, Conner Pick, Johann Schwab, Yash Agrawal, Karim Karimli, Niklas Tollens, Christopher Giese.

Angriff: Amay Choksi, Luca Leyser, Niklas Sagawe, Lukas Winkler, Kalilu Ceesay, Pascal Schütze, Florent Paja.

Trainer: Marco Barletta, Christian Brünicke.

Saisonziele: Das Team entwickeln und im oberen Tabellendrittel mitspielen.

Favoriten: Spvgg Hochwald, Spvgg Wildenburg.

TV Grumbach

Zugänge: Andreas Conrad (ASV Langweiler/Merzweiler), Daniel Simon (SG Perlachtal), Christopher Klein (JSG Mittleres Glantal), Joshua Bondorf (VfR Hundheim-Offenbach), Patrick Köhler (TuS Breitenheim), Daniel Müller, Marcel Halbe, Enrico Lenk (alle Spvgg Glanbrücken), Heiko Krennrich (Veldenz Lauterecken), Sascha Horntrich (Spvgg Theisbergsteigen), Najim Yosofzei, Nadym Yosofzei, Uwe Cappel, Boris Simon, Lukas Hofmann, Timo Gehring (alle Spvgg Welchweiler), Yousef Aboseif (ohne Angabe).

Abgänge: Jurij Kwint (Phoenix Otterbach), Carsten Janzen (TuS Olsbrücken), Ferhat Soenmez (SG Perlachtal), Peter Werle (VfR Hundheim-Offenbach).

Tor: Andreas Conrad, Luca Schneider.

Abwehr: Benjamin Bohlander, Marc Lauwe, Jonas Müller, Steffen Lauwe, Tim Lauwe, Philipp Müller, Mario Werle.

Mittelfeld: Kevin Frank, Kendy Friedrich, Daniel Simon, Patrick Köhler, Joshua Bondorf, Christopher Klein, Najim Yosofzei, Nadim Yosofzei, Kevin Cappel.

Angriff: Benedikt Eckrich, Steven Zeiss, Thorsten Braun, Andreas Gottschalk.

Spielertrainer: Kevin Cappel.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: SV Göttschied, TuS Mörschied II, Spvgg Hochwald, Spvgg Wildenburg.

TuS Hintertiefenbach

Zugänge: Tim Kirstein (SG Reichenbach/Regulshausen), Marc Spanier (SG Alteburg), Marco Schüssler (TuS Rötweiler-Nockenthal), Jannick Genenger (VfL Weierbach), Akim Ibis (FSV BW Idar-

Oberstein).

Abgänge: Christopher Haywood, Steven Haywood, Dennis Gelbling (alle TuS Rötweiler-Nockenthal), Fabian Jäger, Simon Tesfalem, Yonas Weldegebriel (alle VfL Weierbach), Timothy Schmitt (Spvgg Teufelsfels), Hamse Omar (TuS Veitsrodt), Omar Azad Ahmad, Sven Eliot Mensah (beide ohne neuen Verein).

Tor: Matthias Wahl, Jannick Genenger.

Abwehr: Christopher Conrad, Marcel Dick, Mario Schardt, Hendrik Stock, Tim Kirstein, Alexander Meder, Pascal Röper, Justin Randall Laughead.

Mittelfeld: Kevin Kaufmann, Markus Reidenbach, Mohammed Sheikh Ali, Pascal Zang, Akim Ibis, Benjamin Rabenstein, Brandon Zang, Marc Spanier.

Angriff: Tsegay Hadish, Rodi Hakimian, Marvin Spreier, Christian Hertrich, Jason Tönnies, Ayad Hakimian, Marco Schüssler.

Spielertrainer: Kevin Kaufmann, Benjamin Rabenstein.

Saisonziel: Frühzeitig den Klassenverbleib schaffen.

Favoriten: SV Göttschied, Spvgg Hochwald, Wildenburg, TuS Mörschied II.

Spvgg Hochwald

Zugänge: Artjom Kessler, Marvin Vogt, Bilal Kopilji, Denis Rustige (alle FV Hunsrückhöhe Morbach), Yan Fedorenko (ohne Angabe).

Abgänge: Felix Loch (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Mario Wagner (TuS Mörschied), Christopher Müller (TuS Tiefenstein).

Tor: Fabian Weyand, Tim Rübenich, Markus Pape.

Abwehr: Marius Müllner, Viktor Gross, Mirko Barton, Tim Krämer, Joshua Jung, Paul Rübenich, Max Kaiser, Kamal Sleiman.

Mittelfeld: Marvin Vogt, Franz Becker, Nico Becker, Lukas Schmidt, Björn Endres, Denis Rustige.

Angriff: Mathias Währisch, Mike Barton.

Spielertrainer: Viktor Gross, Mathias Währisch.

Saisonziel: Verletzungsfrei durch die Saison kommen.

Favorit: Spvgg Wildenburg.

ASV Langweiler/M. II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Kendy Friedrich (TV Grumbach), Rüdiger Heckmann (TuS Breitenal/Oberhosenbach), Christopher Hinzmann (SG Oberreidenbach/Sien), Florian Schneider (TuS Gangloff).

Tor: Matthias Schuhmacher, Thomas Frank.

Abwehr: Jonathan Bach, Lars Allmang, Kevin Bearce, Timo Bender, Mark Hesel, Christopher Kreisler, Dirk Kreisler, Thorsten Kreisler, Florian Markert, Gabriel Michel, Felix Mohnke, Cedric Theo-

baldt.

Mittelfeld: Marcel Bender, Furkan Sükrü Deniz, Christian Fritz, Sebastian Kappel, Sören Kriegel, Julian Markert, Julian Michel, Yannick Mohnke, Firat Oeksuezer, Fabian Theisinger.

Angriff: Manuel Bender, Eric Kunz, Jonas Mohr, Rouven Nikodemus, Marlon Traut, Bartosz Piotr Zawadzki.

Trainer: Dennis Köhler. **Kotrainer:** Andreas Fischer. **Betreuer:** Poli Oeksuezer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Göttschied, Spvgg Hochwald.

TuS Mörschied II

Zugänge: Niklas Schmidt (TuS Rötweiler-Nockenthal), Mario Wagner (Spvgg Hochwald), Igor Wayand (TuS Veitsrodt), Aaron Juchem (Spvgg Nahbollenbach), Tim Studt (reaktiviert), Jayson Majer (eigene Jugend).

Abgang: Alexander Lamberti (VfL Weierbach).

Tor: Marius Faller, Johannes Becker, Niklas Lohr.

Abwehr: Florian Schwinn, Philipp Koch, Robin Doll, Dominic Best, Julian Mildemberger, Tim Studt, Felix Engel, Christopher Wedekind, Johannes Zimmer.

Mittelfeld: Mario Wagner, Igor Wayand, Joscha Studt, Niklas Schmidt, Thorben Heß, Tom Grasmück, Jayson Majer, David Hanß, Florian Boor, Lennart Schwarz, Luca Schwinn, Bastian Schwinn, Leon Sohni.

Angriff: Yannick Schreiner, Lars Haag, Lukas Röper, Sebastian Schuler, Johannes Franzmann, Sascha Wendel.

Trainer: Heiko Faller.

Torwarttrainer: Jan Faller.

Saisonziel: Platz eins bis vier.

Favoriten: SV Göttschied, SG Bergen/Berschweiler.

SV Oberhausen II

Zugänge: Leandro Fritz (eigene Jugend), Bert Wolf (Spvgg Teufelsfels), Jannik Römer (vereinslos).

Abgang: Felix Eckes (Spvgg Teufelsfels).

Tor: Alexander Ding, Gereon Ellrich.

Abwehr: Marvin Wahl, Maximilian Porr, Kai Scholz, Jan-Peter Greber, Erik Liehr, Bert Wolf, Lukas Stütz.

Mittelfeld: Jannik Römer, Jakob Greber, Christoph Kauer, Lennart Sas, Felix Munstein, Kevin Stibitz, Tobias Spengler.

Angriff: Robin Scholz, Kevin Heinen, Leandro Fritz.

Trainer: Marco Reichard.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SV Göttschied, Spvgg Hochwald, TuS Mörschied II.

SG Perlachtal

Zugänge: Tim Schüßler, Julian Gräf, Julius Grim, Jonas Studt, Niklas Cramme (alle eigene Jugend), Felix Gehres (FC Pienlenhofen-Adlersberg), Dennis Stiebitz (TuS Gangloff), Ferhat Soenmez (TV Grumbach), Jonas Stucky (SV Hefersweiler).

Abgänge: Felix Schneider (SG Oberreidenbach/Sien), Daniel Simon (TV Grumbach), Waldemar Streck (FSV Rehborn).

Tor: Dennis Gehres, Sven Metzger, Daniel Krennrich, Jonas Studt.

Abwehr: Nico Buß, Markus Zepp, Tim Welschbach, Eduard Lind, Daniel Jaks, Florian Fritz, Henrik Welschbach, Dennis Gehres, Mirco Braun, Jan Peter Schappert, Alexander Müller, Tim Schüßler, Paul Weiß, Jan Lukas Heinz.

Mittelfeld: Philipp Eicher, Christian Bernhard, Christopher Emrich, Moritz Ebmayer, Niklas Becker, Stefan Mäurer, Sandro Antunes, Lars Haubert, Ferhat Soenmez, Julian Gräf, Julius Grim, Janis Rodenbusch, Dennis Stiebitz, Jonas Stucky, Christian Grill, Niklas Cramme.

Angriff: Ronnie Vandre, Eric Daus, Sebastian Demel, Sven Metzger, René

Schmitt, Tobias Stiebitz, Felix Gehres, Marvin Reidenbach.

Trainer: Sven Metzger, Michael Mäurer.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.

Favoriten: TuS Mörschied II, Spvgg Hochwald.

SV Stipshausen

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: Peter Müller, Sebastian Voigt, Cedric Wajer.

Abwehr: Yannick Barth, Patrik Bauer, Jonas Grasmück, Dennis Kilp, Alexander Kunz, Felix Müller, Jan-Peter Natus, Adrian Schwab, Maximilian Voigt.

Mittelfeld: Noah Braunshausen, Carsten Breyer, Adrian Faust, Marco Gräf, Tobias Jung, Sebastian Kuhn, Marvin Kusnier, Stefan Loch, Eamonn May, Eduard Meisner, Christopher Scherer, Robin Schmidt, Sascha Schmücker, Elias Schuck, Kevin Wahl.

Angriff: Dennis Berger, Luca Friedrich, Nico Friedrich, Tobias Petry, Paul Rieth, Justin Nemeth.

Spielertrainer: Alexander Kunz.

Saisonziele: In der Klasse etablieren, jeden Spieler fördern und fordern, weiterhin nie den Spaß am Fußball und der Gemeinschaft verlieren.

Favoriten: Spvgg Hochwald, SV Göttschied, Spvgg Wildenburg.

TuS Tiefenstein

Zugänge: Kevin Günther Bollenbach (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Mechti Jurreghani (SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt), Christoph Müller, Sven Metzger (beide Spvgg Hochwald), Marc Kevin Keil (TuS Niederbrombach).

Abgänge: Florian Götz (FSV BW Idar-Oberstein), Aaron Juchem, Sascha Tomandl (beide Laufbahn beendet).

Tor: Jonas Meyer, Marc Kevin Keil, Eric Nothof.

Abwehr: Leon Sicker, Justus Philipp, Johann Philipp, Driton Cenaj, Yngvar Manfred Fastenrath, Kevin Günter Bollenbach, Sven Metzger, Ferdinand Götz.

Mittelfeld: Maksym Ryzhenko, Ben Noll, Giovanni Bussu, Ivan Venegas Ribodigo, Mechti Jurreghani, Marco Bussu, Jean Claude Fotso Nuebissi.

Angriff: Philipp Lenz, Marvin Ingebrand, Stefan Rennert, Christoph Müller, Tobias Lang.

Spielertrainer: Marco Bussu.

Saisonziel: Ein Platz vor dem SV Stipshausen.

Favoriten: Spvgg Wildenburg, TuS Mörschied II, Spvgg Hochwald, SG Bergen/Berschweiler.

Spvgg Wildenburg

Zugänge: Lukas Biehl (eigene Jugend), Leon Eck (SG Baldenau).

Abgänge: Niklas Haas (SV Niederwörresbach), Christian Trzewik (SG Oberreidenbach/Sien), Edmund Artz (Laufbahn beendet).

Tor: Tim Clever, Viktor Kneib, Marc-André Lautz, Luca Thomas.

Abwehr: Hannes Müller, Thorsten Ströher, Sebastian Knoll, Marvin Equit, Lukas Biehl, Colin Clever, Tobias Douglas, Tobias Lenhardt.

Mittelfeld: Benny Weyand, Steffen Weyand, Felix Baier, Martin Gorges, Kai-Ilja Remuta, David Scherer, Marvin Jahnke, Klaus Becker, Pascal Hagner, Leon Eck.

Angriff: Jannick Conrad, David Kiy, Marius Müller, Michael Gerhardt, Robin Weber, Robin Breil, Jannick Eckardt, Joshua Klein.

Trainer: Sascha Nicolay.

Kotrainer: Thorsten Ströher.

Torwarttrainer: Viktor Kneib.

Saisonziel: Platz eins bis vier.

Favoriten: TuS Breitenal/Oberhosenbach, Spvgg Hochwald, TuS Mörschied II.

Neun von 14 Teams setzen auf neue Trainer

B-Klasse Birkenfeld 2 Absteiger TuS Oberbrombach und VfL Weierbach gehen als Titel-Hauptanwärter ins Rennen

Auch die B-Klasse Birkenfeld 2 spielt in der neuen Saison nur noch mit 14 Mannschaften. Erstaunlich viele davon setzen auf einen (oder mehrere) neue Trainer. Insgesamt neun Fußballteams haben im Vergleich zum vergangenen Spieljahr ihren Coach ausgewechselt – nämlich der FC Achtelsbach, die SG Berglangenbach/Ruschberg, der SC Birkenfeld II, der TuS Hoppstädten II, die SG Niederhambach/Schwollen, die SGH Rinzenberg, die SG Unnertal, der SV Weiersbach und der VfL Weierbach.

Zu den fünf Mannschaften, die ihrem Übungsleiter (oder ihrem Trainerteam) der vergangenen Saison auch diesmal vertrauen, gehört der Top-Favorit. Für die Vereine der B-Klasse Birkenfeld 2 ist das der TuS Oberbrombach. Dort schwingen weiter Patrick Michel und Florian Meiswinkel das Zepter. Der Abstieg nach nur einem Jahr in der A-Klasse konnte dem Duo nichts anhaben. Gleichwohl wollen die Oberbrombacher den Fahrstuhl gar nicht erst verlassen, sondern idealerweise sofort wieder zurück – eine Etage nach oben – fahren.

Etwas vorsichtiger ist der zweite Zugang aus der A-Klasse mit seinem Saisonziel. „Im ersten Jahr unter die Top Fünf“, lautet die Vorstellung des VfL Weierbach. Nach vielen Jahren in der A-Klasse und



Oliver Kost ist nach 18 Jahren beim SV Götschied zum VfL Weierbach gewechselt. Der VfL gehört damit zu den neun Vereinen, die einen neuen Trainer verpflichtet haben.

Foto: Joachim Hähn

sogar der Bezirksliga sind die Weierbacher abgestürzt. Allerdings spricht ziemlich viel dafür, dass der VfL in der B-Klasse die Bremse ziehen kann – nicht zuletzt der neue Coach. Oliver Kost ist ein ganz erfahrener Mann, gestählt in 18 wechselhaften Trainerjahren beim SV Götschied. Gleich sechs Akteure seines alten Vereins sind den Weg in den Idar-Obersteiner Osten mit-

gegangen und dürften dafür bürgen, dass der VfL eine mehr oder weniger gewichtige Rolle im Aufstiegsrennen einnehmen kann. Für die Konkurrenz ist der VfL sogar nach dem TuS Oberbrombach der zweitgrößte Favorit.

Folgt man den Ansichten der Klubs, dann gehören die beiden A-Klasse-Absteiger zu einem Quartett, das den Sprung in die A-Klasse unter

sich ausmacht. Zwei Mannschaften, die in der vergangenen Runde relativ knapp gescheitert sind, werden auch dazu gezählt – nämlich die SG Niederhambach/Schwollen und der TuS Niederbrombach.

Diese beiden haben sogar das nahezu identische Saisonziel – sie wollen an die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen. Unverschlüsselt heißt das so viel,

wie, dass beide ganz vorne mitmischen wollen, denn die SG Niederhambach/Schwollen hat als Vierter, der TuS Niederbrombach als Dritter abgeschlossen.

Die Niederbrombacher schrammten als Aufsteiger sogar nur ganz knapp an der A-Klasse vorbei. Ein Punkt fehlte für die Aufstiegsspiele, drei für den Titel. Kein Wunder, dass der Verein seinem kongenialen Spielertrainerduo Dennis Lauer/Pascal Stauch weiter vertraut.

Anders hat es die SG Niederhambach/Schwollen gehandhabt. Trotz einer beachtlichen Punktspielrunde, garniert mit dem Einzug ins Kreispokalfinale, setzt die Spielgemeinschaft erneut auf ein neues Trainerduo. Statt Philipp Reichardt und Marco Hegewald, die nur eine Saison die Verantwortung trugen, schwingen nun Sören Hagemeister (er kam vom TuS Oberbrombach) und Dennis Burbes (SGH Rinzenberg) das Zepter.

Einen neuen Coach hat auch der SV Weiersbach. Der bisherige Spielertrainer Timo Leismann musste aufhören. Dafür macht es der Sportvorstand des Vereins nun selbst. Daniel Hausen will nicht schon wieder frühzeitig nichts mit den vorderen Rängen zu tun haben, sondern peilt mit seinem Team Platz eins bis fünf an. *Sascha Nicolay*

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld 2

1. Spieltag (27. August)

TuS Niederbrombach - SC Birkenfeld II, Bollenbacher SV II - SG Niederhambach/Schwollen (beide Sonntag, 13 Uhr), FC Frauenberg - SG Unnertal, SV Nohen - TuS Oberbrombach, SGH Rinzenberg - SV Weiersbach, VfL Weierbach - SG Berglangenbach/Ruschberg, FC Achtelsbach - TuS Hoppstädten II (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (3. September)

SG Berglangenbach/R. - Bollenbacher SV II, SG Niederhambach/S. - SGH Rinzenberg, SV Weiersbach - SV Nohen, TuS Oberbrombach - SC Birkenfeld II, TuS Niederbrombach - FC Achtelsbach, TuS Hoppstädten II - FC Frauenberg, SG Unnertal - VfL Weierbach (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (10. September)

SC Birkenfeld II - SV Weiersbach (So., 12.30 Uhr), TuS Hoppstädten II - TuS Niederbrombach (So.,

12.45 Uhr), Bollenbacher SV II - SG Unnertal (So., 13 Uhr), FC Frauenberg - VfL Weierbach, SV Nohen - SG Niederhambach/S., SGH Rinzenberg - SG Berglangenbach/R., FC Achtelsbach - Oberbrombach (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (17. September)

SG Berglangenbach/R. - Nohen, Niederhambach/S. - Birkenfeld II, SV Weiersbach - FC Achtelsbach, TuS Oberbrombach - TuS Hoppstädten II, TuS Niederbrombach - FC Frauenberg, VfL Weierbach - Bollenbacher SV II, SG Unnertal - Rinzenberg (alle So., 15 Uhr).

5. Spieltag (24. September)

SC Birkenfeld II - SG Berglangenbach/R. (So., 12.30 Uhr), TuS Hoppstädten II - SV Weiersbach (So., 12.45 Uhr), FC Frauenberg - Bollenbacher SV II, SV Nohen - Unnertal, Rinzenberg - Weierbach, Niederbrombach - Oberbrombach, Achtelsbach - Niederhambach/S. (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (1. Oktober)

Bollenbacher SV II - SGH Rinzenberg (So., 13 Uhr), SG Berglangenbach/Ruschberg - FC Achtelsbach, SG Niederhambach/Schwollen - TuS Hoppstädten II, SV Weiersbach - TuS Niederbrombach, TuS Oberbrombach - FC Frauenberg, VfL Weierbach - SV Nohen, SG Unnertal - SC Birkenfeld II (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (8. Oktober)

SC Birkenfeld II - VfL Weierbach (So., 12.30 Uhr), TuS Hoppstädten II - SG Berglangenbach/R. (So., 12.45 Uhr), FC Frauenberg - SGH Rinzenberg, SV Nohen - Bollenbacher SV II, TuS Oberbrombach - SV Weiersbach, TuS Niederbrombach - SG Niederhambach/S., FC Achtelsbach - SG Unnertal (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (15. Oktober)

Bollenbacher SV II - Birkenfeld II (So., 13 Uhr), Berglangenbach/R. - Niederbrombach, Niederhambach/S. - Oberbrombach, Wei-

ersbach - Frauenberg, Rinzenberg - Nohen, Weierbach - Achtelsbach, Unnertal - Hoppstädten II (alle Sonntag, 15 Uhr).

9. Spieltag (22. Oktober)

SC Birkenfeld II - Rinzenberg (So., 12.30 Uhr), TuS Hoppstädten II - Weierbach (So., 12.45 Uhr), FC Frauenberg - Nohen, SV Weiersbach - Niederhambach/S., TuS Oberbrombach - SG Berglangenbach/R., Niederbrombach - Unnertal, Achtelsbach - Bollenbacher SV II (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (29. Oktober)

Bollenbacher SV II - Hoppstädten II (So., 13 Uhr), Berglangenbach/R. - Weiersbach, Niederhambach/S. - Frauenberg, Nohen - Birkenfeld II, Rinzenberg - Achtelsbach, Weierbach - Niederbrombach, Unnertal - Oberbrombach (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (5. November)

TuS Hoppstädten II - SGH Rinzenberg (So., 12.15 Uhr), FC

Frauenberg - SC Birkenfeld II, SG Niederhambach/S. - SG Berglangenbach/R., SV Weiersbach - SG Unnertal, TuS Oberbrombach - VfL Weierbach, TuS Niederbrombach - Bollenbacher SV II, FC Achtelsbach - SV Nohen (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

12. Spieltag (12. November)

SC Birkenfeld II - FC Achtelsbach, Bollenbacher SV II - TuS Oberbrombach (beide So., 12.30 Uhr), FC Frauenberg - SG Berglangenbach/R., SV Nohen - TuS Hoppstädten II, SGH Rinzenberg - TuS Niederbrombach, VfL Weierbach - SV Weiersbach, SG Unnertal - SG Niederhambach/S. (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (19. November)

Hoppstädten II - Birkenfeld II (So., 13 Uhr), Berglangenbach/R. - Unnertal, Niederhambach/S. - Weierbach, Weiersbach - Bollenbacher SV II, Oberbrombach - Rinzenberg, Niederbrombach - Nohen, Achtelsbach - Frauenberg (alle Sonntag, 14.45 Uhr).

Kader B-Klasse BIR 2

FC Achtelsbach

Zugänge: Sven André Schmitt (SV Reitscheid), Dani Besmir (Albanien), Malik Olusola (SV Nohen), Kevin Nordmeier (SC Birkenfeld), Rouven Singelmann, Lukas Schmitt (beide Erstausstellung).

Abgänge: Bastian Mergen (FC Brücken), Kai Hincha (SV Weiersbach), Sascha Rothgerber (SGH Rinzenberg).

Tor: Sascha Giebel, Manuel Nick.

Abwehr: Lars Welker, Marco Eifler, Yanik Alt, Stefan Quint, Kim Noel Giebel, Carsten Rommelfanger.

Mittelfeld: Erisjan Kokomeci, Andreas Strow, Stefan Ruppenthal, Kevin Schuler, Kevin Zwalla, Patrick Zwalla, Kevin Nordmeier, Sven André Schmitt.

Angriff: Kevin Eric Jonsson, Marc André Giebel, Andreas Wiesen, Jonas Huber.

Spielertrainer: Stefan Quint.

Kotrainier: Thomas Nahl.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: TuS Oberbrombach, SG Niederhambach/Schwollen.

SG Berglangenbach/R.

Zugänge: Daniel Rosar (SV Wilzenberg-Hußweiler), Michael Brandstetter (TuS Leisel).

Abgang: Jannik Werle (SV Heimbach).

Tor: Tim Doll, Felix Jaekel, Sven Tibo, Pascal Fuchs.

Abwehr: Adrian Werle, Michael Brandstetter, Cedric Gosert, Daniel Rosar, Jonas Schappert, Maurice Welsch, Robin Doll, Steffen Mosmann, Sven Tibo, Peter Feldbauer.

Mittelfeld: Claudius Ganea, Felix Jaekel, Justin Denner, Leon Bier, Manuel Jungbluth, Moritz Doll.

Angriff: Niclas Bier, Niklas Donner, Oliver Kunz, Pascal Fuchs.

Spielertrainer: Michael Brandstetter.

Saisonziel: Frühzeitig die Klasse halten und schauen, was geht.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Oberbrombach, SG Niederhambach/Schwollen.

SC Birkenfeld II

Zugänge: Matthias Wiesen (SG Niederhambach/Schwollen), Robin Schmidt (SV Weiersbach), Dimitrij Wolf, Levi Wittmann, Tim Vogel, Moritz Nolde, Mithat Yildirim, Marlon Brunk (alle eigene Jugend).

Abgänge: Alexander Mook, Michael Rieb (beide TuS Hoppstädten), Andrew Wuebold (SV Weiersbach).

Tor: Robin Schmidt, Michael Wolf.

Abwehr: Marlon Brunk, Christian Frense, Alexander Fuchs, Alexander Jahn, Moritz Nolde, Timo Preussler, Matthias Wiesen.

Mittelfeld: Peter Albecki, Christian Conrad, Kylian Dusaux, Helge Dietze, Jan Niklas Haan, Abnor Hajraj, Christian Jahn, Endrim Kryeziu, Maximilian Mey, Till Platz, Julian Rüttner, Martin Veeck, Tim Vogel, Jan-Luca Willrich, Levi Wittmann, Dimitrij Wolf, Mithat Yildirim.

Angriff: Ismail Belice, Egzon Boneshta, Daniel Bem, Serhat Gökşin, Markus Keibel, Flamur Pllavci, Emran Redzepak.

Spielertrainer: Matthias Wiesen.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine.

Bollenbacher SV II

Zugänge: Christian Schmidt (SV Hundsbach), Tobias Nickweiler (TuS Rötswiler-Nockenthal), Marvin Messer (SV Wilzenberg-Hußweiler), Michael Holzhaus, Colin Kuntz, Tim Wagner, Torben Retzler, Luca Schmidt (alle eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Joshua Ensich, Matthias Sommer, Lu-

ca Schmidt.

Abwehr: Manuel Gemmel, Marco Kanengießer, Colin Kuntz, Jonas Martin, Niklas Martin, Tobias Nickweiler, Eric Pittroff, Christian Schmidt, Janik Spreng, Andrej Wagner, Tim Wagner.

Mittelfeld: Rolf Albrecht Bardales, Daniel Dollitz, Raphael Fewinger, Alan Garcia, Michel Grill, Stefan Kunz, Kristof Maaß, Falko Mayenfels, Marvin Messer, Justin Rabenstein, Torben Retzler, Christopher Zöllner.

Angriff: Patrick Gilcher, Michael Holzhaus, Maximilian Jarschel, Antonio Paz Merchant, André Schäfer, Marko Schmitt.

Trainer: Lars Mildenerberger.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Oberbrombach, TuS Niederbrombach, SG Niederhambach/Schwollen.

FC Frauenberg

Zugänge: Keine.

Abgang: Lukas Haag (SV Wilzenberg-Hußweiler).

Tor: Dennis Kielburger, Stefan Kielburger.

Abwehr: Yannick Bier, Fabian Bierbrauer, Niklas Hoffmann, Viktor Moser, Manuel Purper, Christopher Schinkel.

Mittelfeld: Nicolas Franz, Pascal Prinz, Pascal Schwarz, Tobias Schwarz, Waldemar Sonnengrün, Marcel Stasek, Mirko Trein.

Angriff: Marcel Bühl, Björn Flottrung, Max Moser, Markus Schlarb, Oliver Schwarz, Leon Wagner.

Spielertrainer: Mirko Trein.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Oberbrombach, SG Niederhambach/Schwollen.

TuS Hoppstädten II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgang: Marco Sauer (SV Gimbsweiler).

Tor: Jeroen Kandybowicz, Fabian Joerg, Joris Becker.

Abwehr: Fabian Bank, Jannik Laub, Stefan Saar, Steffen München, Alexander Mook, Tobias Hornberger, Steven Walooki.

Mittelfeld: Jonas Müllenbach, Luca Baatz, Kelvin Opoku-Agyeman, Bryan Terjannikow, Jannik Sauer, Till Arne Glöckner, Fabian Fuchs, Sebastian Thomas.

Angriff: Malte Pierre de Jong, Jens Jung, Kevin Fuchs, Marius München, Rockson Okyere, Sergej Melcher.

Trainer: Harald Fuchs.

Saisonziel: Mittelfeldplatz/Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Oberbrombach, VfL Weierbach, TuS Niederbrombach.

TuS Niederbrombach

Zugänge: Yannik Szasz (SC Birkenfeld), Tim Brücher (eigene Jugend), Jonas Neu (SV Wilzenberg-Hußweiler).

Abgänge: Moritz Kettler (SGH Rinzenberg), Tim Decker (ohne Angabe).

Tor: Lennart Hahn, Derek Schmitt, Jonas Neu.

Abwehr: Christopher Schmidt, Nicolas Dümmler, Jonas Kleine, Julian Gerhardt, Christian Fuchs, Julian Lukas, Juliano Lortiz, Robin Schmidt, Sascha Kunz, Thorsten Neu.

Mittelfeld: Dennis Keppler, Andreas Porcher, Andrej Jegel, Falko Kley, Nico Baron, Jakob Nolde, Daniel Schimanski, Oliver Porcher, Lars Bootz, Lukas Neu, Shokirjon Rashidov, Marius Hahn, Veton Cori, Vitali Jegel, Max Falkenstein, Niko Kutischer, Muhammadrasul Nazarov, Max Krieger, Yannik Szasz, Alexander Schewtschenko, Stefan Schöpfer, Tim Brücher, Tim Kemmer.

Angriff: Dennis Lauer, Pascal Stauch, Hindreen Hamed, Patrick Tischendorf, Chris Thiesen, Flo Mayer, Gerd Haas, Karsten Jung, Leon Poes, Matthias Porcher, Marcel Schmidt.



Den Niederbrombacher Pascal Stauch (in blau) aufzuhalten, wird auch in der neuen Saison nicht allen Gegnern gelingen. Foto: Hähn

Spielertrainer: Dennis Lauer, Pascal Stauch.

Saisonziel: An die Leistung der Vorsaison anknüpfen.

Favoriten: TuS Oberbrombach, SG Unnertal.

SG Niederhambach/Schw.

Zugänge: Janik Messemer (FC Brücken), Luca Heger (SGH Rinzenberg), Michael Randolph (SV Heimbach), Jakob Luther, Tim Schneider (beide SV Wilzenberg-Hußweiler), Sören Hagemeister (TuS Oberbrombach).

Abgänge: Joshua Laub, Angel-Antonio Kunz (beide FC Brücken), Niklas Schellenberg, Matthias Wiesen (beide SC Birkenfeld), Philipp Reichert (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Marc Kevin Keil (TuS Tiefenstein), Alexander Kaster (TuS Leisel), Konstantin Schuster (SGH Rinzenberg).

Tor: Kevin Apfel, Pascal Fritsch.

Abwehr: Daniel Hoffmann, Emil Hahnefeld, Jakob Luther, Janik Messemer, Philipp Eyer, Peter Bender, Kai Schmeier, Tim Schneider.

Mittelfeld: Maximilian Nöller, Jonas Müller, Julian Rieth, Robin Morlo, Linus Hahnefeld, Michael Randolph, Simon Veeck, Maico Schmidt, Luca Heger.

Angriff: Yannick Theiß, Patrick Ritter, Sören Hagemeister, Alarif Abduljebar.

Trainer: Sören Hagemeister, Dennis Burbes.

Saisonziele: An die Leistung der vergangenen Saison anknüpfen, die Mannschaft sportlich weiterentwickeln, in der oberen Tabellenhälfte mitmischen.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Oberbrombach, TuS Niederbrombach.

SV Nohen

Zugang: Jerome Pontius (SV Buhlenberg).

Abgänge: Malte de Jong, Bryan Terjannikow (beide TuS Hoppstädten), Ludwig Marhöfer (SGH Rinzenberg).

Tor: Dennis Nordmeier.

Abwehr: Maurice Schmitt, Denis Datschewici, Lars Ludwig, Patrick Kowalczyk, Christian Parra-Litz.

Mittelfeld: Hasan Kahrlic, Tobias Fuchs, Alexander Knaub, Constantin Raileanu, Artur Bilalov, Ovidiu Prezenszki, Ivan Miskic.

Angriff: Andrei Caraus, Vladislav Constantinov, Jerome Pontius.

Trainer: Oliver Koerd.

Saisonziel: Nicht absteigen.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Oberbrombach.

TuS Oberbrombach

Zugänge: Moutaz Hamed, Mason Rebar (beide SG Unnertal), Christopher Oschatz (SG Nohfelden-Wolfersweiler), Luca Georg, Reinhardt Mattheus Schwarz, Jonah Alt, Niklas Krause (alle eigene Jugend).

Abgänge: Sergej Wagner, Niklas Bildstein (beide Spvgg Fischbach), Sören Hagemeister (SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Matthias Fuhr, Adrian Hartenberger.

Abwehr: Florian Kramer, Alexander Kurz, Jonas Schell, Niklas Schell, Benjamin Schmidt, Mike Korb, Florian Meiswinkel, Kenny Gordon Rothenberg, Christopher Hagemeister, Reinhardt Mattheus Schwarz, Jonah Alt, Niklas Krause.

Mittelfeld: André Anderlik, Yannick Bierbrauer, Luca Eifler, Marcel Eifler, Sebastian Müller, Stefan Zang, Marco Justinier, Patrick Michel, Christopher Wühl, Christian Ruppenthal, Moutaz Hamed, Christopher Oschatz.

Angriff: Tristan Hartenberger, Marco Roczki, Martin Roczki, Marius Ciprian-Cheorleu, Nico Biegel, Mason Rebar, Luca Georg.

Spielertrainer: Patrick Michel, Florian Meiswinkel.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Niederbrombach.

SGH Rinzenberg

Zugänge: Ludwig Marhöfer (SV Nohen), Marvin Glytas (SV Rodenbach), Sascha Rothgerber (FC Achtelsbach), Moritz Keller (TuS Niederbrombach), Mika Stenger (FC Brücken), Konstantin Schuster (SG Niederhambach/Schwollen), Michel Jackwerth (TuS Ramsen).

Abgang: Daniel Bücher (ohne Angabe).

Tor: Carsten Hainke, Ben Zdeyn, Christian Simon.

Abwehr: Johann Lingner, Elias Müller, Julian Wichter, Sascha Rothgerber, Tim Reischl, Lars Zimmer, Michel Jackwerth, Jens Quint, Keno-Pascal Kunz.

Mittelfeld: Benjamin Geiß, Ludwig Marhöfer, Konstantin Lingner, Hendrik Burbes, Moritz Kettler, Rico Heger, Jonah Schuster, Konstantin Schuster.

Angriff: Tobias Finkler, Kai Chmielewski, Marvin Glytas, Christoph Fuchs, Kevin Kraft.

Trainer: Jörg Schneider, Rico Heger.

Saisonziele: Spaß am Fußball haben, dem Abstiegskampf so gut wie möglich aus dem Weg gehen, einsteiger Tabellenplatz.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Oberbrombach.

SG Unnertal

Zugänge: Sascha Scherer (TuS Rötswiler-Nockenthal), Kai Raub (SG Reichenbach), Anton Braun (SG Niederhambach/Schwollen), Florian Mohr (FC Schwarzerden), Maximilian Nüst (SG Lütgendortmund), Elias Wittmann (FC Bayern Kickers Nürnberg), Filip Pacella (FC Steinen-Höllstein).

Abgänge: Aaron Petry (TuS Hoppstädten), Nils Brunk, Christopher Clever (beide VfR Baumholder), Mason Rebar, Moutaz Hamed (beide TuS Oberbrombach).

Tor: Sebastian Meier, Timo Küntzer.

Abwehr: Lukas Forster, Florian Schneider, Nicolas Clever, Pascal Gothieu, Robin Schmidt, Christopher Groß.

Mittelfeld: Enrico Willrich, Jonas Edinger, Leon Dreßen, Michael Werle, Pascal Kohl, Thomas Welsch, Elias Wittmann, Maximilian Nüst, Tjorven Schnitzler.

Angriff: Andreas Eifler, Janik Raub, Nico Dietz, Luca Schäfer, Leon Werner.

Trainer: Marcel Becker.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellenmittelfeld.

Favoriten: TuS Oberbrombach, SG Niederhambach/Schwollen.

VfL Weierbach

Zugänge: Azad Ahmad, Fabian Jager (beide TuS Hintertiefenbach), Daniel Bardales Chavez, Philip Giese, Philipp Schüler, Robert Skibba, Kiram Tosun, Christian Zagar (alle SV Götttschied), Helly Fattal (Hikme), Dominik Heiser (SG Kirm/Kirnsulzbach), Philip Hey, Patrick Krzywowski (beide Spvgg Teufelsfels), Alexander Lamberti (TuS Mürschied).

Abgänge: Tim Purper, Maximilian Purper (beide Spvgg Fischbach), Tim Hartenberger, Tom Hartenberger (beide SV Niederwörresbach), Tom Weber, Dustin Werle (beide Spvgg Nohbollenbach), Jonas Peters (Bollenbacher SV).

Tor: Alexander Koch, Elias Krukowsky.

Abwehr: Kasem Afallah, Andreas Arend, Helly Fattal, Georg Hamelmann, Dominik Heiser, Kiram Tosun, Robert Skibba, Philipp Schüler, Jan Hoffmann.

Mittelfeld: Emre Arik, Philip Giese, Fabian Jager, Patrick Krzywowski, Koray Yilmaz, Sarayut Yotkiri, Ivan Nazaruk, Azad Ahmad, Philip Hey, Sven Koch.

Angriff: Sebastian Hahn, Alexander Lamberti, Simon Merscher, Stefan Schlosser, Christian Zagar.

Trainer: Oliver Kost.

Saisonziel: In die Top fünf.

Favoriten: TuS Oberbrombach, TuS Niederbrombach, SG Niederhambach/Schwollen.

SV Weiersbach

Zugänge: Kai Hincha (FC Achtelsbach), Johannes Finck (SGH Rinzenberg), Jakob Hornberger, Florian Werle, Fabian Dupont (alle eigene Jugend), Alexander Welsch (FC Jeunesse Biber), Jürgen Deperschied (aktiviert), Andrew Wuebold (SC Birkenfeld), Daniel Neu (SG Reichenbach).

Abgang: Jason McKinney (SV Gimbsweiler).

Tor: Joshua Freytag, Elias Hornberger.

Abwehr: Fabian Dupont, Daniel Hausen, Jakob Hornberger, Patrick Jung, Johannes Litz, Jan Philipp Schäfer, Ramon Schäfer, Eugene Southard, Florian Werle, Tobias Wittkopf.

Mittelfeld: Timo Blinn, Oliver Chomiak, Johannes Finck, Niklas Kunz, Daniel Neu, Samir Rouini, Steffen Werle, Adrian Weyand.

Angriff: Jens Adami, Andrew Wuebold, Philippe Kannel, Alex Merker, Alex Welsch.

Spielertrainer: Daniel Hausen.

Kotrainier: Christian Groß.

Saisonziel: Platz eins bis fünf.

Favorit: SG Niederhambach/Schwollen.

Kader C-Klasse KH 1

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Sven Schenk, Bastian Wänke.
Abwehr: Jose Batista, Attila-Sandor Horvath, Szilvester Kis-Vas, Tobias Kreischer, Jochen Ley, Timmy Rauch.
Mittelfeld: Iosif-Ionut Andrei, Philipp Clos, Andras Demeter, Dande Devid Karoly, Dominik Geyer, Ralf Guckeisen, Lucas Hees, Martin Mannweiler, Emil Nix, Markus Porr, Dominik Schneider, Przemek Walczak.
Angriff: Marcel Andrei, Tim Klein-Harmeyer, Ruben Stepanyan, Radoslaw Walczak, Nico Zinser.
Spielertrainer: Sven Schenk, Tobias Kreischer.
Saisonziel: In der neuen Liga etablieren.
Favorit: SG Weinsheim III.

Karadeniz Kreuznach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine Angabe.

FC Bad Sobernheim II

Zugänge: Willian Ernesto Ventura Romero (SV Winterbach), Giano Feltrin (FSV Bretzenheim), Toni Panter (SG Weinsheim), José Gabriel Hoseus (VfB Hannover-Wülfel), Rostyslav Karpenko (Neueinsteiger), Matthias Baus (VfL Sponheim), Akcan Erkan, Maurizio Congera, Reza Mirzai (alle eigene Jugend), Habat Sapuk (FC Phönix Bad Sobernheim), Kledi Dosku (internationaler Vereinswechsel), Marcus Müller (FC Martinstein).
Abgänge: Sven Schmitt, Berat Llugaliu (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Niklas Schönheim (TSV Bockenau), Marc Kuhnhenne (SV Hillershausen).
Tor: Christopher Messer, Sascha Hilken, Francesco Basile.
Abwehr: Philipp Bienick, Florian Bernardy, Deniz Yazar, Christoph Beisiegel, Matthias Panek, Habat Sapuk, Hasan Mohammed Bager, Paul Hasemann, Yeil Yacob Tesfamariam.
Mittelfeld: Javier Paz Martel, Matthias Baus, Asem Aldalaty, Maurizio Congera, Kledi Dosku, Kenan Dag, Giano Feltrin, Sven Hinckel, José Gabriel Hoseus, Michel Kappes, Domenico Terrulli.
Angriff: Tom Schmid, Atakan Al, Mert Serkan Cin, Mehmet Can Culukar, Willian Ernesto Ventura Romero, Mert Kapusuz.
Trainer: Jens Gräff.
Saisonziele: Weiterentwicklung der Mannschaft, einen Platz unter den ersten vier erreichen.
Favorit: SG Weinsheim III.

TSV Bockenau II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Niclas Kramm, Dirk Reidenbach, Dominik Tomschin, Tim Eigelsbach, Sascha Klein.
Abwehr: Pascal Bräunling, Michael Geib, Christian Henneberger, Ingemar Hölling, Maxi Beck, Marc Grieshammer, André Schmerbeck, Janik Stübbling, Niclas Summerer, Pascal Brück, Maximilian Dockendorff, Christoph Wagner, Marc Werner, Niklas Schönheim, Mark Tomschin.
Mittelfeld: Sören Hölling, Lucas Schmidt, Dominik Cappallo, Marcel Damian, Tobias Dimmer, Thomas Dockendorff, Stefan Gölz, Marcel Jacenko, Christian Bruch, Sascha Küstner, Frank Reidenbach, Lucas Lies, Marc Reiser, Sebastian Weyl, Sebastian Kühn, Christian Krätzer, Mert Can Kilic.



Ja, wo ist denn der Ball? Der Torwart der SG Veldenzland II greift im Spiel gegen Aufsteiger TuS Gangloff nach dem Leder und dem Gegenspieler. Auch in der neuen Runde möchte die SG zielgerichtet agieren.

Foto: Klaus Castor

Angriff: Nico Discenza, Andreas Dockendorff, Philipp Eberz, Maximilian Mank, Maximilian Schmidt, Pablo Schorn, André Schuster, Tim Eigelsbach, Sascha Klein, Frank Reidenbach, Niklas Jäckel.
Spielertrainer: Mark Tomschin.
Saisonziele: Platz in der oberen Tabellenhälfte, ein guter Unterbau der ersten Mannschaft sein und Spaß am Fußball haben.
Favoriten: SG Weinsheim III, SG Alsenzthal II.

SG Fürfeld/N./W. II

Zugänge: Patrik Schäfer (VfL Rüdeshheim), Thorsten Mikolajewski, Dimosthenis Papazois (beide FSV Bretzenheim), Maurice Fischer (SG Wiesbachtal), Fabian Kirschbaum (TuS Hackenheim), Noel Magiera (TSG Bretzenheim).
Abgänge: Sahan Cimen (TSG Sprenndlingen), Christoph Wilhelm (TuS Hackenheim).
Tor: Kevin Krämer, Axel Brandt, Chris Möller, Marco Fränkel, Jörn Zillmann.
Abwehr: Moritz Gimbel, Niklas Heidemann, Markus Henn, Fabian Kirschbaum, Junior Mahalacane, Sören Pershon, Patrik Schäfer, Simon Schmidt, Benedikt Wolf, Jakob Zahn, Patrick Dietz, Claudio Glaser, Luca Rottmann, Marco Schulz, Timo Schulz, Patrick Wolf.
Mittelfeld: Marcel Beck, Oliver Eckert, Nils Feldmann, Maurice Fischer, Peter Frey, Jonas Galinski, Dominik Gerhardt, David Haas, Marvin Hendricks, Christian Henn, Stephan Klein, Thorsten Mikolajewski, Jan Schloßstein, Michael Schulz, Dennis Henn, Waldemar Jahnke.
Angriff: Nico Hargesheimer, Niclas Lerch, Noel Magiera, Dimosthenis Papazois, Christian Schmidt, David Hofmann, Abdelmalek Senucci.
Spielertrainer: Stephan Klein.
Saisonziel: Aufstieg.
Favorit: FC Bad Sobernheim II.

SG Merxheim/Mo./Me. III

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Justin Ottenbreit, Mahsun Kalbisen, Sven Bermann, Tom Ebert, Horst Waerder.

Abwehr: Tobias Schmidt, Pascal Kehrein, Carsten Gerhard, Lukas Fey, David Schäfer, Sascha Hentschel, Manuel Blatz, Olaf Hell, Tobias Wienand, Jochen Kaufmann, Christoph Emrich, Jaap Heerkens, Joshua Marx, Lars Petersen, Sven Schön, Michel Fey, Sven Petersen.
Mittelfeld: Patrick Peeß, Tim Reidenbach, Raphael Gross, Sascha Hamann, Fabian Kissel, Daniel Kollert, Julian Kruten, Christian Lamm, Jonas Schappert, Mario Schmidt, Christoph Buch, Tobias Wienand, Lukas Wiebe, Fabian Kaul, Tile Strom, Thomas Kuhn, Marius Buch, Joshua Euler, Michael Linn, Elias Zimmermann, Heiko Zimmermann, Peter Pfeifer, Timon Bender, Sven Thater, David Lamm, Christian Schlarb, Dominik Aulenbacher, Thanakorn Stumm.
Angriff: Daniel Maurer, Tristan Aurin, Joshua Marx, Andreas Edinger, Daniel Ermanbetov, Florian Blonk, Karim Garcia, Steven Green, Marcel Jäger.
Trainer: Raphael Gross, Dominik Lorsch, Elias Zimmermann.
Saisonziele: Spaß am Fußball, Zusammenfinden in der neuen SG.
Favoriten: SG Weinsheim III, SG Alsenzthal II.

TuS Roxheim II

Zugänge: Khodor El-Chakkour, Jannik Klein (beide TSV Hargesheim), Dennis Kultermann (VfL Frei-Weinheim).
Abgänge: Sascha Klein (TSV Bockenau), Marcel Wittke (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim).
Tor: Julian Wagner, Oli Fuchs.
Abwehr: Niklas Stauch, Dimitri Ruhl, Francisco Bordeira, Benjamin Cant, Niclas Jost, Christoph Büsching, Amanuel Kern, Denis Shabani, Peter Wengerodt, Dennis Kultermann.
Mittelfeld: Anibal Dos Santos Lopes, Damien Kilz, Michael Merz, Sascha Schmelzer, Christopher Schitthoff, Damian Wroblewski, Christian Seckler, Sidar Kip, Christian Woog, Jannik Klein, Tobi Kleinsinger.
Angriff: Sercan Bulut, Simon Semus, Simon Smolarczyk, Khodor El-Chakkour.
Trainer: Achim Reimann.
Trainerstab: Julian Reimann, Nico Richter, Ali Tülin, Dieter Pilz, Sercan Bulut, Chiara Palm.

Saisonziel: Platz fünf bis sieben.
Favoriten: SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein II, FC Bad Sobernheim II.

SG Veldenzland II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Max Barth, Jan-Niklas Marx, Florian Remme.
Abwehr: Peter Woll, Benedict Nagel, Max Hünsch, Kai Hahn, Torsten Nagel, Michael Wolf, Elvir Avdagic, Dominik Rhein.
Mittelfeld: Andreas Graf, Andreas Grub, Carsten Hess, Christoph Markgraf, Alex Zivkovic, Michael Heil, Cedric Budenhöfer, Lukas Martins Vieira, Jakob Müller, Jannis Köhl, Lucas Quint, Kevin Schuster, Marvin Zieher.
Angriff: Markus Bondorf, Philipp Cindric, Marius Gillmann, Ronny Nelkner, Patrick Schunck.
Trainer: Dirk Bundenthal, Heiko Dentschler.
Saisonziel: Platz fünf bis acht.
Favoriten: Keine.

TuS Waldböckelheim III

Zugänge: Dennis Zimmeck, Marco Zimmeck (beide vereinslos).
Abgänge: Keine.
Tor: Marc Gebhardt.
Abwehr und Mittelfeld: Marcel Andrae, Noah Schmidt, Leon Bott, Stefan Gehring, Pascal Glas, Marcel Haag, Arne Herzberg, Felix Pregel, Noah Rheinländer, Volkan Sarman, Jan Karschuk, Matthias Kuffner, Lars Webler, Nils Baus, Ralph Brächer, Sebastian Kilp, Dennis Zimmeck, Marco Zimmeck, Pierre Kotre, Sebastian Müller, Tjark Wenz.
Angriff: Tobias Gräf.
Trainer: Volkan Sarman, Marius Baus.
Saisonziel: Spaß haben.
Favorit: SG Weinsheim III.

SG Waldlaubersheim/G. II

Zugänge: Sascha Bischof, Dominik Zinnkann, Jonathan Moreno (alle SG Guldenbachtal), Christian Fritz (TSG Bretzenheim).
Abgang: Michael Merz (Laufbahn beendet).

Tor: Jan Dressler, Michael Bleise, René Pascal Wagner, Daniel Wilhelm, Alexander Zuck.

Abwehr: Kai Christ, Jonas Klein, René Zuck, Christian Fritz, Viktor Jürgens, Sebastian Baritz, Alexander Wolfgang, Tim Poss, Erdal Guel, Kevin Möller, Andreas Haas, Maurice Nau, Andreas Deck, Markus Fichter, Jörg Heth, Stefan Tybussek, Marco Enkler, André Müller.
Mittelfeld: Julian Lips, Jan Schmidt, Tim Meffert, Christopher Feier, Lukas Schön, Daniel Kappus, Nils Jung, Dirk Rupprecht, Jonathan Moreno, Jonathan Kippler, Kevin Bischof, Dennis Hofmann, Jonathan Sauer, Oleksander Hora, Daniel Heintz, Markus Mailänder, Manuel Aranda, Tobias Eberhart.
Angriff: Tim Schön, Marvin Richter, Sascha Bischof, Björn Strack, Tim Stolp, Dominik Zinnkann, Martin Alles, Timo Dressler, Yannic Schlaad, Sebastian Strasser.
Spielertrainer: Björn Strack.
Betreuer: Uwe Walburger.
Saisonziele: Förderung der jungen Spieler und eine erfolgreiche Saison spielen.
Favorit: SG Weinsheim III.

SG Weinsheim III

Zugänge: Oliver Kurz (VfL Sponheim), Marius Prieß (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein).
Abgänge: Pierre Michels (SG Nordpfalz), Lukas Nessel (SG Hüffelsheim).
Tor: Pascal Kron, Ralf Kadisch.
Abwehr: Oliver Kurz, Hans-Peter Zimmermann, Lukas Gräff, Jannik Wachlinger, Jens Gräff, Frank Stork, Kevin Thiel, Mika Curia, Marius Prieß.
Mittelfeld: Yannick Gans, Alexander Federl, Patrick Mayer, Michael Schönheim, Tuncer Köken, Heiko Messer, Leon Michel, Carsten Paschmanns, Nils Schmitt, Sven Hofmann, Willi Ciaramella, Markus Schmitt, Andreas Komforth, Uli Pfannkuchen, Michael Weyl.
Angriff: Oliver Scheib, Michael Wölfel, Daniel Bartsch, Frank Bernhard, Markus Heeg.
Spielertrainer: Yannick Gans.
Saisonziele: Vorne mitspielen und möglichst verletzungsfrei bleiben.
Favorit: FC Bad Sobernheim II.

Weinsheimer Ehrenrunde

C-Klasse Bad Kreuznach Nur noch 23 Teams

Der Hattrick ist perfekt: Dreimal in Folge wurde die SG Weinsheim III in der Fußball-C-Klasse Meister. Dieses Mal war die Verlängerung eines Entscheidungsspiels (gegen Aufsteiger TuS Gangloff) notwendig, um den Titel einzutüten, doch am Ende hatte das Sammelsurium aus ehemaligen Topspielern und jungen Wilden wieder die Nase vorn. Aufsteigen war nie möglich, weil die zweite Garde bereits in der B-Klasse spielt, und so drehen die Weinsheimer ihre nächste Ehrenrunde durch die C-Klasse 1 und werden von den dortigen Klubs erneut als Favorit angesehen. Die Staffel verfügt ausschließlich über Reserveteams und hat die B-Klassen-Absteiger FC Bad Sobernheim II und SG Fürfeld

II aufgenommen. Beiden ist der schnelle Wiederaufstieg zuzutrauen.

In der Staffel 2 tummeln sich im FSV Reiffelbach, in der SG Odenbach und im FC Martinstein drei Erstvertretungen. Das Trio hat Meisterpotenzial, vor allem den Reiffelbachern wird viel zugeutraut, zumal Florian Koch zwar den Trainerjob an Niklas Becker und Mark Walter abgegeben hat, als Spieler aber weiter im Kader steht.

Die Staffeln verfügen nur noch über elf beziehungsweise zwölf Teams, und ob es dabei bleibt, ist durchaus fraglich. Das Saisonziel des FSV Rehborn II, die Saison zu Ende spielen zu wollen, gilt daher sicher noch für weitere Mannschaften.

Olaf Paare



Mit Freude am Ball: Der FC Bavaria Ebernburg II (schwarze Trikots) mit Maurice Fiek (links) und Olaf Runkel möchte Spaß am Fußball haben.

Foto: Michael Ottenbreit

Kader C-Klasse KH 2

Saisonziel: Spaß am Fußball haben.
Favoriten: FC Martinstein, FSV Reiffelbach/Roth, SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg.

Kickers Bad Kreuznach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Marino Scheffel, Torsten Scharf, Heini Loritz.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favoriten: Keine.

FSV Bretzenheim II

Zugänge: Simon Illgenstein, Nico Wolf, Linus Frank, Marc Bach, Ramazan Koyuncu, Samuel Zandt (alle eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Fehmi Bayir, Doguhan Kalay, Simon Illgenstein.
Abwehr: Sefer Duyguluer, Serkan Ikiz, Furkan Tasci, Ramazan Koyuncu, Marc Bach, Linus Frank.
Mittelfeld: Basel Flihan, Zülfikar Gener, Dominic Großmann, Ayman Hamada, Halil Hepsenli, Boris Maric, Mirco Reißner, Nico Wolf, Samuel Zandt.
Angriff: Yannic Decker, Ali Kachmar.
Trainer: Burak Özkayin.
Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.
Favoriten: SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, FSV Reiffelbach/Roth.

FC Bavaria Ebernburg II

Zugang: Baris Tüysüz (SG Eintracht Bad Kreuznach).
Abgang: Artur Bergs (FC Livingroom Mainz).
Tor: Edward Moor, Goran Borovickic.
Abwehr: Joachim Kullmann, Jonas Lunkenheimer, Mijo Josipovic, Franjo Pavlic, Maurice Hessinger, Yannic Hessinger, Tizian Höning.
Mittelfeld: Jan Höller, Osman Bagci, Björn Ivens, Marcel Stöhr, Murat Wallrawe, Baris Tüysüz, Michael Kachel, Adrian Linn, Stefan Kambs.
Angriff: Julian Meurer, Manfred Mehler, Neven Mijatovic, Olaf Runkel, Lukas Erbeling, Omar Shweish, Mohamad Alshabi.
Spielertrainer: Murat Wallrawe.

SG Gräfenbachtal II

Zugänge: Philipp Zimmermann, Sebastian Weil (beide SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Max Dominik Konrad, Benjamin Lötzbeyer (beide TSV Hargesheim), Nico Eckes (eigene Jugend).
Abgang: Marcel Schneider (TuS Waldböckelheim).
Tor: Nico Schmitt, Sebastian Bohr.
Abwehr: Thorsten Barth, Stephan Barth, Torsten Knoth, Peter Engbarth, Kay Warkus, Paul Lothar Balzer, Matthias Butz.
Mittelfeld: Sebastian Weil, Mathias von Bülow, Kai Straubinger, Marco Ackva, Luca André Jungk, Jochen Eckes, Christian Schell, Florian Marx, Nico Eckes, Steffen Heeg, Darius Markgraf, Tobias Kiefer, Heiko Meisenheimer, Alexander Orken.
Angriff: Manuel Frenzel, Björn Schreiber, Dennis Ackva, Sebastian Barth, Christopher Fehrer.
Trainer: Heiko Meisenheimer.
Saisonziel: Eine gute Runde spielen.
Favoriten: Keine.

SG Hochstetten/N. II

Zugänge: Marcel Schlarb-Fries, Sean Luca Müller (beide FC Martinstein).
Abgänge: Kilian Christ (SG Alteburg), Dennis Knerr, Marcel Deutschmann (beide 1. FC Willy Wacker), Tim Reppenhagen (FC Hennweiler), Carlos Avelaira (VfL Rüdeshheim).
Tor: Pawel Bezetkin, Kevin Pressnick.
Abwehr: Marcel Nestler, Jan-Niklas Kapfen, Max Walber, Sena-Luca Müller, Jan-Eric Schnauber, Eike Füllmann, Jan Reuther, Marcel Becking.
Mittelfeld: Nils Eckhardt, Marcel Schlarb-Fries, Marc Friedt, Dennis Horn, Michel Kohlmann-Boldt, Kevin Langguth, Maximilian Lengowski, Isaac Monteiro, Tim Müller, Jonas Münchow, Nathanael Oke Loko, Marian Reppenhagen, Philip Rogaischus.
Angriff: Justin Mittnacht, Jens Wommer, Tobias Schmidt, Kesete Hailemaryam.
Trainer: Christian Koch.
Saisonziel: Mittelfeldplatz erreichen.
Favoriten: FSV Reiffelbach/Roth, SG

Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg.

FC Martinstein

Keine Angaben.

SG Nordpfalz II

Zugänge: André Grünewald (SG Alsenzthal), Pierre Michels (SG Weinsheim).
Abgang: Marian Gehres (FSV Bretzenheim).
Tor: Nils Becker, Marcel Hahn.
Abwehr: Jens Müller, Philipp Hahn, Christian Hentschel, Erwin Gutmann, Sven Bischof, Florian Jost, Ken Metzroth, David Petrowsky, André Grünewald, Thomas Aff, Andy Kohlmeier.
Mittelfeld: Luca Fickinger, Alexander Neu, Kurt Zöllner, Christopher Bumb, Sven Plenz, Julien Wansart, Onur Dereli, Sebastian Jost, Michael Mang, Benjamin Krauth, Jerome Reis, Jan Schäfer, Nico Zimmermann, Tim Heckmann, Pierre Michels, Björn Klemenz, Julian Dörschuk, Christian Klein.
Angriff: Michael Röbel, Marco Snehotta, Anil Dereli, Jens Fricker, Christian Kreis, Paddy Kaaden, René Reinhard, Paul Jahneke, Björn Gillmann, Jens Steeg, Kevin Hanzen, Stephan Grünewald.
Spielertrainer: Nico Zimmermann.
Saisonziel: Sonntags gemeinsam Spaß haben.
Favoriten: FSV Reiffelbach/Roth, SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, FC Bavaria Ebernburg II.

SG Odenbach/G./C.

Zugänge: Dennis Merkel (SV Einöllen), Johann Kraft (SV Imsbach), Justin Noel Schuster (SG Perlachtal), Thorsten Maurer (SG Nordpfalz).
Abgänge: Thomas Schneider, Dennis Schneider, Tim Kohl (alle TuS Waldböckelheim), Kevin Maurer (FC Schmittweiler-Callbach), Peter Taube (FSV Reiffelbach/Roth).
Tor: Kevin Christmann, Steffen Becker.
Abwehr: Erik Früh, Maik Schlicher, Luca Paul Lenz, Marcel Wassmer, Andreas Melmann, Jan Niklas Beck, Daniel Mietschke, Thorsten Maurer, Tim Rutschschka.
Mittelfeld: Marvin Gros, Lars Christian

Gauch, Pascal BIRTH, Philipp Bräunling, Nico Schomburg, Marc Wilhelm, Dominik Schumacher.

Angriff: Dennis Merkel, Justin Schuster, Johannes Augenreich, Mark Mattern, Johann Kraft, Sascha Maurer, Philipp Paulus.

Spielertrainer: Sascha Maurer.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: Keine.

FSV Rehborn II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Pascal Renner, Julian May.
Abwehr: Marvin Miek, Alaatin Aktas, Matthias Klemp, Marc Förster, Jedor Wiederspan, Magnus Gaulke.
Mittelfeld: Jannik Gillmann, Lars Nikodemus, Christopher Hardy, Nils Rittmann, Julian May, Tommy Werle, Jan Lukas Leyendecker, Raphael Kornberger, Ibrahim Abdullahi.
Angriff: Christopher May, Daniel Hart, Niklas Schnabel, Nasir Safi.
Trainer: Marc Förster, Sebastian Schwenk.
Saisonziel: Saison zu Ende spielen.
Favorit: FSV Reiffelbach/Roth.

FSV Reiffelbach/Roth

Zugänge: Dominik Kercher (FC Schmittweiler-Callbach), Peter Taube (SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg).
Abgänge: Keine.
Tor: Daniel Weck, Peter Taube.
Abwehr: Marc Baumbauer, Pierre Benedikt Bissinger, Manuel Hill, Julian Köhler, Marcel Lamb, Sören Marx, Fabio Nonweiler, Björn Rohr, Daniel Stein.
Mittelfeld: Niklas Becker, Dustin Bräunling, Dominik Kercher, Jan Niklas Köhler, Nils Michel, Fatih Suayyiplar, Steven Urbansky, Mark Walter.
Angriff: Kevin Daut, Jermain Ashton Herz, Florian Koch, Mario Köhler, Emil Andrej Murschel, Pascal Pabst, Lars Rosenbaum, Patrick Schardt, Marvin Wolf, Benjamin Wolff, Nico Schöffel.
Spielertrainer: Niklas Becker, Mark Walter.
Saisonziel: In die Top Drei.
Favoriten: Keine.

VfL Sponheim II

Zugänge: Andreas Beck, Shady Eliyas Chabo (beide vereinslos), Adrian Starcevic (Spvgg Viertäler), Tobias Reichelt (JSG Ellerbachtal), Mario Klotz (TSV Bockelau).

Abgänge: Keine.

Tor: Pascal Förster, Nikolai Stein.

Abwehr: Robin Laloi, Sascha Tächl, Nils Veldenzer, Thorsten Braun, Sonu Augustin, Dominik Richter, Sifallah Bouafia, Randy Mehler, Danilo di Giorgi, Tobias Reichelt, Mario Klotz.

Mittelfeld: Robin Reinhardt, Kevin Klee, Marvin Staudt, Luca Schwickert, Christian Härter, Sebastian Weyrich, Marc Dehmer, Tobias Utecht, Tim Giese, Nico Giese, Ömer Boztepe, Ramazan Boztepe, Andreas Beck, Adrian Starcevic.

Angriff: Marvin Knuf, Pierre Rahm, Dennis Jung, Max Conradi, Michael Conradi, Nuno Simoes, Pascal Paul, Shady Eliyas Chabo.

Spielertrainer: Sonu Augustin.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, FSV Reiffelbach/Roth, FC Martinstein.

SG Volxheim/Ba./Bo. II

Zugänge: Steve Kirby (TSG Sprendlingen), Amadej Mesarec, Markus Speh (beide SG Pfaffen-Schwabenheim/Bosenheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Mike Krebs, Leon Schmitt, Jonas Schneeberger.

Abwehr: Marc Kirby, Ruben Strasburger, Heiko Onusseit, Markus Fey, Sebastian Hauck, Markus Speh.

Mittelfeld: Nico Kropp, Sascha Kühn, Marco Schömel, Martin Speh, Hendrik Wernld, Ghislain Hermond Zeleu Zabatio, Sandro Pscheidt, Dustin Sander, Florian Bohrisch, Steve Kirby, Martin Brand, Andrew Enders, Amadej Mesarec.

Angriff: Vedat Bilge, Torsten Brenk, Alexander Brill, Christian Maletton, David Costa.

Spielertrainer: Andrew Enders.

Saisonziel: Bessere Runde spielen als vergangene Saison.

Favoriten: SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, FSV Reiffelbach/Roth.

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (13. August)

SG Alsenzthal II - TSV Bockenau II, Karadeniz Bad Kreuznach II - TuS Roxheim II (beide Sonntag, 13 Uhr), FC Bad Sobernheim II - TuS Waldböckelheim III (So., 15 Uhr), SG Veldenland II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II (Sonntag, 5. November, 12.15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 20. August)

SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III - SG Weinsheim III, Roxheim II - Waldlaubersheim/G. II (beide Do., 19 Uhr), Bockenau II - FC Bad Sobernheim II (Sa., 15.30 Uhr), SG Veldenland II - SG Alsenzthal II (So., 13 Uhr).

3. Spieltag (26./27. August)

SG Alsenzthal II - TuS Roxheim II (Sa., 15 Uhr), FC Sobernheim II - SG Veldenland II, Karadeniz Kreuznach II - SG Merxheim/Mo./Me. III (beide So., 13 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 3. Sept.)

Roxheim II - Bad Sobernheim II (Do., 19 Uhr), Waldböckelheim III - SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein II (Sa., 16 Uhr), Merxheim/Mo./Me. III - Waldlaubersheim/G. II (So., 13 Uhr).

5. Spieltag (9./10. September)

TuS Waldböckelheim III - TSV Bockenau II (Samstag, 16 Uhr), SG Fürfeld/N./W. II - SG Weinsheim III (Sa., 17 Uhr), SG Alsenzthal II - SG Merxheim/Mo./Me. III (Sonntag, 13 Uhr).

6. Spieltag (13. - 17. September)

SG Merxheim/Mo./Me. III - FC Bad Sobernheim II (Mi., 19 Uhr), SG Weinsheim III - Karadeniz Kreuznach II (Fr., 19 Uhr), SG Veldenland II - Waldböckelheim

III, TSV Bockenau II - SG Fürfeld/N./W. II (beide So., 13 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

SG Fürfeld/N./W. II - Karadeniz Kreuznach II, Waldböckelheim III

- Roxheim II (beide Sa., 18 Uhr), Waldlaubersheim/G. II - Weinsheim III, TSV Bockenau II - Veldenland II (beide So., 13 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

Roxheim II - Bockenau II, Waldlaubersheim/G. II - Karadeniz

Kreuznach II (beide Sa., 15 Uhr), Weinsheim III - Alsenzthal II (So., 11 Uhr), Veldenland II - Fürfeld/N./W. II (So., 13 Uhr).

9. Spieltag (7./8. Oktober)

Bad Sobernheim II - Weinsheim III (Sa., 17 Uhr), Fürfeld/N./W. II

- Waldlaubersheim/G. II, Alsenzthal II - Karadeniz Kreuznach II, Veldenland II - Roxheim II, Waldböckelheim III - Merxheim/Mo./Me. III (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

Merxheim/Mo./Me. III - Bockenau II (Sa., 13.30 Uhr), Roxheim II - Fürfeld/N./W. II, Waldlaubersheim/G. II - Alsenzthal II, Karadeniz Kreuznach II - Bad Sobernheim II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (22. Oktober)

SG Fürfeld/N./W. II - SG Alsenzthal II, FC Bad Sobernheim II - SG Waldlaubersheim/G. II, SG Veldenland II - SG Merxheim/Mo./Me. III (alle Sonntag, 13 Uhr).

12. Spieltag (26./29. Oktober)

SG Merxheim/Mo./Me. III - Roxheim II (Do., 19.30 Uhr), Weinsheim III - TuS Waldböckelheim III (So., 11 Uhr), SG Alsenzthal II - FC Bad Sobernheim II (So., 13 Uhr).

13. Spieltag (4./5. November)

FC Bad Sobernheim II - Fürfeld/N./W. II (Sa., 16 Uhr), Bockenau II - Weinsheim III (So., 12.30 Uhr), Waldböckelheim III - Karadeniz Kreuznach II (So., 13 Uhr).

14. Spieltag (12. November)

Weinsheim III - Veldenland II (So., 10.30 Uhr), Fürfeld/N./W. II - Merxheim/Mo./Me. III, Waldlaubersheim/G. II - Waldböckelheim III, Karadeniz Kreuznach II - Bockenau II (alle So., 12.30 Uhr).

15. Spieltag (18./19. November)

TuS Waldböckelheim III - SG Alsenzthal II (Sa., 15 Uhr), TuS Roxheim II - Weinsheim III, SG Veldenland II - Karadeniz Kreuznach II, Bockenau II - Waldlaubersheim/G. II (alle So., 13 Uhr).



Die SG Alsenzthal II (weißes Trikot, im Duell mit dem TSV Bockenau) hat freiwillig aus der B-Klasse zurückgemeldet und tritt nun in der C-Klasse Bad Kreuznach 1 an.

Foto: Klaus Castor

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (10. - 13. August)

SG Gräfenbachtal II - VfL Sponheim II (Donnerstag, 18.45 Uhr), SG Nordpfalz II - FC Bavaria Ebernburg II (Samstag, 15 Uhr), SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg - Kreuznacher Kickers II, FC Martinstein - FSV Bretzenheim II (beide Sonntag, 15 Uhr), SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim II - FSV Rehborn II (Mittwoch, 1. November, 13 Uhr).

2. Spieltag (17. - 20. August)

FC Bavaria Ebernburg II - SG Gräfenbachtal II (Do., 18.30 Uhr), FSV Bretzenheim II - SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim II (Sa., 16 Uhr), Kreuznacher Kickers II - FSV Reiffelbach/Roth (Sa., 18 Uhr), VfL Sponheim II - FC Martinstein (So., 13 Uhr).

3. Spieltag (27. August)

Gräfenbachtal II - Martinstein, Volxheim/B./B. II - Sponheim II,

Nordpfalz II - Kreuznacher Kickers II (alle So., 13 Uhr), SG Odenbach/G./C. - SG Hochstetten/Nußbaum II (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (3. September)

FSV Rehborn II - SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, SG Hochstetten/Nußbaum II - FSV Reiffelbach/Roth, Kreuznacher Kickers II - Bavaria Ebernburg II (alle So., 13 Uhr), SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim II - FC Martinstein (Samstag, 16. September, 15 Uhr).

5. Spieltag (10. September)

SG Gräfenbachtal II - Volxheim/B./B. II, SG Nordpfalz II - Hochstetten/N. II (beide So., 13 Uhr), FSV Reiffelbach/R. - Rehborn II, SG Odenbach/G./C. - Bretzenheim II (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (14./17. September)

Rehborn II - Nordpfalz II (Do., 19

Uhr), Bretzenheim II - Reiffelbach/R., Hochstetten/N. II - Bavaria Ebernburg II, Kreuznacher Kickers II - Gräfenbachtal II (alle So., 13 Uhr), Odenbach/G./C. - Sponheim II (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (23./24. September)

SG Nordpfalz II - FSV Bretzenheim II (Sa., 15 Uhr), Reiffelbach/R. - VfL Sponheim II (Sa., 16 Uhr), Bavaria Ebernburg II - Rehborn II (So., 13 Uhr), Odenbach/G./C. - FC Martinstein (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (30. Sept./1. Okt.)

SG Nordpfalz II - VfL Sponheim II (Sa., 15 Uhr), FSV Bretzenheim II - Bavaria Ebernburg II (Sa., 16.15 Uhr), SG Hochstetten/N. II - Kreuznacher Kickers II, SG Volxheim/B./B. II - Odenbach/G./C. (beide So., 13 Uhr), Martinstein - Reiffelbach/R. (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (8. Oktober)

Kreuznacher Kickers II - Rehborn II, Bavaria Ebernburg II - Spon-

heim II, Nordpfalz II - Martinstein (alle So., 13 Uhr), Reiffelbach/R. - Volxheim/B./B. II (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14./15. Oktober)

SG Hochstetten/N. II - Gräfenbachtal II (Sa., 14 Uhr), FSV Bretzenheim II - Kreuznacher Kickers II, SG Volxheim/B./B. II - Nordpfalz II (beide So., 13 Uhr), Martinstein - Bavaria Ebernburg II (Sonntag, 5. November, 13 Uhr).

11. Spieltag (21./22. Oktober)

SG Hochstetten/N. II - FSV Rehborn II (Sa., 14.30 Uhr), SG Gräfenbachtal II - SG Odenbach/G./C., Kreuznacher Kickers II - VfL Sponheim II, FC Bavaria Ebernburg II - SG Volxheim/B./B. II (alle Sonntag, 13 Uhr).

12. Spieltag (29. Oktober)

FSV Bretzenheim II - Hochstetten/N. II, Rehborn II - Gräfenbachtal II (beide So., 13 Uhr), SG Odenbach/G./C. - Reiffelbach/R. (So., 15 Uhr) FC Martinstein -

Kreuznacher Kickers II (Sonntag, 10. September, 15 Uhr).

13. Spieltag (5. November)

SG Gräfenbachtal II - FSV Reiffelbach/R., FSV Rehborn II - Bretzenheim II, SG Hochstetten/N. II - VfL Sponheim II, Kreuznacher Kickers II - Volxheim/B./B. II, SG Nordpfalz II - Odenbach/G./C. (alle So., 12.30 Uhr).

14. Spieltag (11./12. November)

Sponheim II - Rehborn II (Sa., 13 Uhr), Gräfenbachtal II - Bretzenheim II (So., 12.30 Uhr), Reiffelbach/R. - Nordpfalz II, Odenbach/G./C. - Bavaria Ebernburg II, Martinstein - Hochstetten/N. II (alle So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (19. November)

Bretzenheim II - Sponheim II, Rehborn II - Martinstein, Hochstetten/N. II - Volxheim/B./B. II, Bavaria Ebernburg II - Reiffelbach/R., Nordpfalz II - Gräfenbachtal II (alle So., 13 Uhr).

Teufelsfels will sofort wieder hoch

C-Klasse Birkenfeld Schwieriger Spielbetrieb in den drei Staffeln

Der Spielbetrieb in den Fußball-C-Klassen des Kreises Birkenfeld war in der vergangenen Saison in großen Teilen eine Farce. Mannschaftsabmeldungen, Spielabsagen und Verlegungen prägten ihn.

Verändert haben sich die Voraussetzungen nicht. Nach wie vor stehen sich Neuner- und Elferteams, bessere Hobbytruppen, viele zweite Mannschaften (darunter nur wenige mit Ambitionen) und noch insgesamt sechs erste Mannschaften gegenüber. Ein ungesunder Cocktail gerade für die ersten Mannschaften.

Geblichen ist die prinzipielle Einteilung. In der C-Klas-

se BIR 1 spielen die zweiten Mannschaften der B-Klasse BIR 1 plus die Reserven von Landesligist FSV BW Idar-Oberstein, von der Spvgg Teufelsfels (deren erste Mannschaft in der Staffel 3 beheimatet ist) sowie vom TuS Rötweiler-Nockenthal (dessen erstes Team in Staffel 2 spielt) und die SG Oberreidenbach/Sien.

Vor allem diese Staffel 1 machte in der abgelaufenen Runde Sorgen, denn sie endete die Saison mit gerade einmal noch sieben Mannschaften. Und auch diesmal wird es für viele Teams in erster Linie ums „Durchkom-

men“ gehen. Favorit ist wohl der FSV Idar-Oberstein II, der Meister werden will.

In Staffel 2 spielen die zweiten Mannschaften der B-Klasse BIR 2 plus vier erste Mannschaften. Der SV Gimbleweiler, Absteiger TuS Rötweiler-Nockenthal, der TuS Leisel und der SV Wilzenberg-Hufweiler sind das Salz dieser Staffel und wollen versuchen, oben mitzumischen.

In Staffel 3 tummeln sich die Reserven der Birkenfelder A-Klässler und der Bezirksligisten plus Absteiger Spvgg Teufelsfels, die sofort wieder aufsteigen will und auch Favorit ist. *sn*



Die SG Perlachtal II (in grün) gehört zu den Mannschaften in C-Klasse-Staffel 3, die Platz eins oder zwei erreichen kann. Foto: Hähn

Kader C-Klasse BIR 1

rico Lenk, Boris Simon, Timo Gehring, Lukas Hofmann.

Angriff: Konstantin Kehrein-Seckler, Kevin Müller, Sascha Horntrich, Marvin Schatto.

Trainer: Kevin Cappel.

Saisonziel: Freude am Fußball haben.

Favoriten: SG Oberreidenbach/Sien, SG Perlachtal II.

SG Bergen/Breitenthal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaften.

Abgänge: Siehe erste Mannschaften.

Tor: Julien Saam, Marco Schaab, Thorsten Schneider.

Abwehr: Nils Neuberger, Marco Köhler, Christian Heine, Joshua Petry, David Staudt, Paul Halberstadt, Pascal Koslowski, Luca Müller.

Mittelfeld: Christopher Schmidt, Mikhail Torop, Tim Nagel, Sven Flohr, Milan Köhler, Ramez Hasan, Patrick Stolz, Maurice Kochanski, Sebastian Rappe, Dominik Baus.

Angriff: Tristan Gerhardt, Karsten Schmidt, Michael Christl, Marvin Stephan.

Spieletrainer: Marco Köhler.

Saisonziel: Als Team zusammenwachsen.

Favoriten: Keine.

SV Götschied II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Fabian Becker, Alexander Woronzow, Holger Fey.

Abwehr: Christopher Schmidt, Jörg Wagner, Robin Brunk, Marco Mayenfels, Marco Barletta, Justus Cullmann, Jeshinathan Jejjapparakasam, Christoph Keller.

Mittelfeld: Simon Schneider, Christian Schramm, Andrea Setti, André Slavik, Joschka Stolz, Jonas Becker, Sven Finck, Christoph Heinz, Niklas Heinz, Fritz Krieger, Connor Pick, Lukas Hansen, Yash Agrawal, Johann Schwab, Karim Karimli.

Angriff: Noah Abazi, René Kohlrusch, Luca Leyser, Niklas Sagawe, Roman Scheel, Lukas Winkler, Philipp Sagawe, Kalilu Ceesay, Niklas Tollens.

Trainer: Marco Barletta, Christian Brünicke.

Saisonziel: Das Team entwickeln.

Favoriten: Keine.

TV Grumbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Luca Schneider, Markus Haas.

Abwehr: Heiko Nagel, Mike Werle, Uwe Cappel, Heinz Dick, Giorgio Drutsch, Thomas Fischer, Daniel Blumenröder.

Mittelfeld: Nicholas Schuberth, Yusef Aboseif, Marcel Halbe, Daniel Müller, En-

TuS Hintertiefenbach II

Zugänge: Tim Kirstein, Werner Kirstein (beide SG Reichenbach/Regulshausen), Marc Spanier (SG Alteburg), Marco Schüssler (TuS Rötweiler-Nockenthal), Jannick Genenger (VfL Weierbach).

Abgänge: Christopher Haywood, Steven Haywood, Dennis Gelbling (alle TuS Rötweiler), Fabian Jager, Simon Tesfalem, Yonas Weldegebriel (alle VfL Weierbach), Timothy Schmitt (Spvgg Teufelsfels), Hamse Omar (TuS Veitsrodt).

Tor: Jannick Genenger, David Jochim.

Abwehr: Tim Kirstein, Werner Kirstein, Marcel Dick, Pascal Röper, Mario Schardt, Sascha Wassung, Tobias Wirth, Justin Randall Laughead.

Mittelfeld: Marc Spanier, Michael Fey, Enrico Simon, Marc Heringer, Alexander Meder, Marcel Morgan, Mohamed Sheik Ali, Brandon Zang, Marco Lamberti.

Angriff: Marco Schüssler, Arman Hakimian, Christopfer Reese, Marvin Spreier, Jason Tönnies, Ayad Hakimian.

Trainer: Kevin Kaufmann, Benjamin Rabenstein.

Saisonziel: Freude am Spiel haben.

Favoriten: FSV Idar-Oberstein II, Spvgg Wildenburg II, SG Oberreidenbach/Sien.

Spvgg Hochwald II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Fabian Weyand, Tim Rübénich, Markus Pape.

Abwehr: Fabian Josten, Julian Langner, Markus Stumm, Julian Krämer, Nils Thorhauer, Nicolas Alt, Jens Bartholomes, Christoph Schmitz.

Mittelfeld: Artjom Kessler, Carsten Schenk, Dominik Mair, Ingo Neumann, Mario Herber, Markus Stumm, Philipp Mair, Kevin Schmitt, Yan Fedorenko, Alex Alt, Marco Neumann, Bilal Kopilji.

Angriff: Fabian Götz, Philipp Wobito, Marvin Becker, Klod Lazar.

Trainer: Mathias Währisch, Viktor Gross.

Saisonziel: Verletzungsfrei durch die Saison kommen.

Favoriten: Keine.

FSV BW Idar-Oberstein II

Zugänge: Daniel Bleisinger (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Manuel Petry (SG Reichenbach), Alexander Marx, Lukas Müller (beide SG Bergen/Berschweiler), Björn Schuck (Spvgg Teufelsfels), Domenik Steppe (TuS Rötweiler-Nockenthal), Eduard Hammerschmidt (VfL Weierbach).

Abgänge: Jens Metzger (Spvgg Hochwald), Zafer Mustafalic (SV Kruchten).

Tor: André Kurz, Eduard Hammerschmidt, David Islamyar.

Abwehr: Beslim Berisha, Daniel Bleisinger, Dennis Herzog, Ivan Jambrecina, Maxim Dimitriu, Konstantin Lehmann, Luca Violino, Tobias Knapp, Tobias Schaar, Christopher Schmidt, Lukas Müller, Steven Turner.

Mittelfeld: Pascal Knapp, Chris Hennig, Cozma Dimitriu, Sebastian Jordan, Matthias Henn, Mehmet Aygün, Milad Hikmian, Nico Gregorius, Domenik Steppe, Tim Förster, Alexander Marx, Demir Mustafalic.

Angriff: David Heringer, Denis Berghausen, Björn Schuck, Manuel Petry, Dominik Grill, Ibrahim Khaledian, Tobias Merker.

Spieletrainer: Tobias Schaar, Pascal Knapp.

Saisonziel: Meister werden.

Favoriten: SG Oberreidenbach/Sien, Spvgg Wildenburg II.

SG Oberreidenbach/Sien

Zugänge: Christian Maximilian Trzewik (Spvgg Wildenburg), Niklas Giebel (SV Wolfersweiler), Jens-Michael Grünagel (SG Reichenbach/Regulshausen), Eric Bäcker (SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt), Felix Schneider (SG Perlachtal), Christopher Hinzmann (ASV Langweiler/Merzweiler), Asmir Omanovic (vereinslos).

Abgänge: Tim Gühl (SV Niederwörresbach).

Tor: Lukas Schmel, Niklas Giebel, Jens-Michael Grünagel, Felix Schneider

Abwehr: Pascal Bourguignon, Jochen Gühl, Pascal Henn, Bastian Horbach, Mirco Müller, Martin Veeck, Sebastian Westhoff.

Mittelfeld: Dirk Assmann, Eric Bäcker, Manuel Becker, Dima Felina, Björn Fritz, Daniel Hinzmann, Mostafa Khalil, Maximilian Mathejat.

Angriff: Alexander Beltran Rodriguez, Andreas Bohnenberger, Christoph Cas-

per, Stefan Gleßner, Moris Haag, Johannes Mathejat, Asmir Omanovic, Felix Schneider.

Trainer: Alexander Becker, Christian Trzewik.

Saisonziel: Nach Möglichkeit unter den ersten vier Mannschaften mitspielen.

Favorit: FSV BW Idar-Oberstein II.

SG Perlachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Axel Brühl, Daniel Krennrich, Dennis Gehres, Jonas Studdt.

Abwehr: Florian Blumenröder, Christian Grill, Thorsten Kappel, Markus Lauf, Sven Litzenberger, Oliver Naudsch, Timo Neu, Joachim Schneider, Jochen Weiß, Sven Studdt, Dennis Gehres, Jan Ackermann, Mario Hahn, Jan Lukas Heinz, Mirco Braun, Philipp Hübner, Mike Ermel, Markus Zepp, Eduard Lind.

Mittelfeld: David Fries, Björn Haubert, Mathias Grill, Eric Studdt, Mike Studdt, Etienne Eigner, Christian Gauch, Udo Müller, Alexander Müller, Manuel Wolf, Sandro Antunes, Christian Borger, Christian Grill, Lars Haubert, Jochen Brühl, Jonas Stucky, Dennis Stiebitz.

Angriff: Sebastian Demel, Christian Lukas, Roland Grim, Max Möllendick, Ronnie Vandre.

Trainer: Sven Metzger, Michael Mäurer.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.

Favoriten: SV Götschied II, Spvgg Wildenburg II.

TuS Rötweiler-Nock. II

Zugänge: Jack Benny Hofmann (SV Asweiler-Eitzweiler), Maximilian Schneider (TSG Idar-Oberstein, Jugend), Tobias Müller (SG Reichenbach/Regulshausen).

Abgänge: Sascha Scherer (SG Unnertal), Steven Bildhauer (TuS Veitsrodt).

Tor: Jan Grüneward.

Abwehr: Sascha Nied, Stefan Schulz, Martin Heidrich, Dennis Christmann, Florian Lauer, Maximilian Schneider, Patrick Cazales.

Mittelfeld: Markus Bierbrauer, Florian Hartmann, Timo Kappler, Stefan Michels, Mathias Kurz, Moritz Mayer, Tobias Müller.

Angriff: Sasa Cvijanovic, Henrik Nied, Johannes Nikodemus, Jack Benny Hofmann.

Trainer: Markus Hertrich.

Saisonziele: Saison durchspielen und so

vielen Punkte wie möglich holen.

Favoriten: Spvgg Wildenburg II, SG Perlachtal II, FSV BW Idar-Oberstein II.

Spvgg Teufelsfels II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Manfred Salzsäuler, Mateusz Napora, Eugen Lorenz, Yannic Stiemert.

Abwehr: Artur Wenzel, Marcel Zang, Hasan Hasan, Justin Reichardt, Ali Hossani, Felix Eckes, Melvin Fuchs, Eduard Gottfried, Marcel Martin, Jan Shnyder, Timothy Schmidt.

Mittelfeld: Denis Lorenz, Valentin Rathgeb, Jonas Wolf, Miri Hesam, Carlos Bortz, Stefan Gottfried, Chris Greber, Marlon Payk, Nick Schneider, Florian Vogel, Jakob Warner.

Angriff: Kevin Schneider, Dalsoz Omar, Jan Diener, Kastriot Kelmendi, Nazarii Shutylvov.

Trainer: Chris Greber, Denis Lorenz, Jan Diener.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine.

Spvgg Wildenburg II

Zugänge: Lukas Biehl (eigene Jugend), Leon Eck (SG Baldenau).

Abgänge: Niklas Haas (SV Niederwörresbach), Christian Trzewik (SG Oberreidenbach), Edmund Artz (Laufbahnende).

Tor: Tim Clever, Viktor Kneib, Marc-André Lautz, Luca Thomas.

Abwehr: Hannes Müller, Thorsten Ströher, Sebastian Knoll, Paul Lersch, Alexander Birt, Fabian Schmitt, Marvin Equit, Nico Wittmann, Paul Cebula, Lukas Biehl, Niklas Finck, Lars Frank, Colin Clever, Tobias Douglas, Marc Kusnierz, Tobias Lenhardt.

Mittelfeld: Benny Weyand, Steffen Weyand, Felix Baier, Martin Gorges, Kai-Ilja Remuta, David Scherer, Marvin Adam, Marvin Jahnke, Klaus Becker, Christopher Parsons, Pascal Hagner, Leon Eck.

Angriff: Jannick Eckardt, Jannick Conrad, David Kiy, Markus Kosmund, Marius Müller, Kevin Nau, Michael Gerhardt, Jens Nowrot, Robin Weber, Robin Breil, Christian Schober, Valentin Konon, Mario Molz, Joshua Klein.

Trainer: Sascha Nicolay. **Kotrainer:** Thorsten Ströher. **Torwarttrainer:** Viktor Kneib.

Saisonziel: Platz eins bis vier.

Favoriten: SG Oberreidenbach/Sien, FSV BW Idar-Oberstein II, SG Perlachtal II.

Kader C-Klasse BIR 2

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Manuel Nick, Thomas Eifler.

Abwehr: Björn Adami, Christian Andres, Marcel Molitor, Stefan Leonhard, Janis Casno, Christian Dehren, Kevin Remo Neufing, Stephan Houska, Dominik Bubel, Carsten Rommelfanger, Lukas Schmitt, Thomas Nahl, Sascha Neidhart.

Mittelfeld: Daniel Keller, Rigo Schweig, Björn Hayen, Marjan Toma, Marcel Weber, Tim Schüßler, Adrian Boneshta, Bryan Spaniol, Daniel Pleschkow, Lukas Pommer, Andreas Rimer, Christian Hinch, Sascha Ruppenthal, Daniel Ruppenthal, Kevin Becker, Muhidin Belal, Ankelo Goxhaj, Eduard Schwindt, Arian Sula, Jonas Huber, Lars Klein, Remo Rocky Neufing, Leon Robin Weinrich, Rouven Singelmann, Jonas Hering, Luk Kiefer, Andreas Nickweiler, Amarild Petrela.

Angriff: Frank Giebel, Thomas Oschatz, Alexander Weynand, Tobias Staudt, Sven André Schmitt, Malik Olusola, Patrick Goettel.

Trainer: Stefan Quint.

Kotrainer: Thomas Nahl.

Saisonziele: Spaß am Fußball vermitteln und mehr Punkte holen als vergangene Saison.

Favoriten: TuS Rötswiler-Nockenthal, TuS Leisel.

SG Berglangenb./R./H. II

Kaderdaten: Siehe die beiden ersten Mannschaften des SV Heimbach in der A-Klasse Birkenfeld und der SG Berglangenbach/Ruschberg in der B-Klasse Birkenfeld 2.

SG Brücken/Ellweiler-D. II

Zugänge: Levin Kimmlinger (SV Baltersweiler), Lukas Adelsbach, Julian Johann (beide eigene Jugend).

Abgänge: Jannik Messemer (SG Niederhambach/Schwollen), Mohammad Hasani (SV Buhlenberg).

Tor: Jan-Niclas Schweig.

Abwehr: Lukas Adelsbach, Jens Conde, Matthias Dziubany, Jan Georg, Noel Heß, Björn Späth, Andreas Thiel.

Mittelfeld: Jan Doctorowsky, Paul Fournier, Julian Johann, Levin Kimmlinger, Robin Klos, Carsten Luther, Stefano Marino, Bastian Roth, Markus Schmitt, Nathan Smock.

Angriff: Jan-Niklas Finck, Niklas Geist, Max Kämmerling, Michael Mach.

Spielertrainer: Nathan Smock, Robin Klos.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favorit: SV Gimbeiler.

SV Gimbeiler

Zugänge: Pascal Krüger (TuS Niederbrombach), Andreas Becker (SV Furschweiler), Nino Hinsberger (Borussia Eppelborn), Marco Sauer (TuS Hoppstädten), Marvin Rausch (Neuanmeldung), Niclas Stoll (TSG Burglichtenberg).

Abgänge: Moritz Presser (FC Freisen), Sven Bock, Fabian Bock (beide SG Bostalsee), Heiko Schley (SV Heimbach).

Tor: Maximilian Freytag, Torsten Dworkow.

Abwehr: Julian Bier, Patrick Busch, Tillmann Deubel, Nils Heylmann, Manuel Leonhard, David Peters, Sascha Rösler, Mike Schramm, Maximilian Stemmler, Niclas Stoll, Kim Ziegler, Nino Hinsberger.

Mittelfeld: Tobias Baltes, Andreas Becker, Maximilian Eifler, Elias Hartmann, Daniel Heidrich, Yannik Knierim, Pascal Krüger, Dennis Kunz, Marvin Liedke, Jason McKinney, Marco Sauer, Pascal



„Oben mitspielen“ in der C-Klassen-Staffel Birkenfeld 2 wollen in dieser Saison sowohl der SV Gimbeiler (in rot) als auch der TuS Leisel.

Foto: Joachim Hähn

Strack, Mark Vogel, Marco Wagner, Benedikt Weiland.

Angriff: Andy Enderlin, Marius Göltzer, Patrick Kleis, Elias Presser, Marvin Rausch, Kevin Schweig, Kevin Simon.

Spielertrainer: Andy Enderlin, Tobias Baltes.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, TuS Leisel.

TuS Leisel

Zugänge: Christoph Kaster (SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt), Till Gross, David Herber (beide SV Buhlenberg), Alexander Kaster (SG Niederhambach/Schwollen), Silas Hill (vereinslos), Fineas Allnoch (eigene Jugend).

Abgänge: Michael Brandstetter (SG Berglangenbach/Ruschberg), Martin Bauerfeld (Laufbahn beendet).

Tor: Alexander Kunz, Mario Brusius.

Abwehr: Daniel Brenner, Marius Buch, Dennis Schmitt, Nicolas Schmitt, Florian Orth, Thomas Conrad, Niklas Mayer, Joshua Bier, Silas Hill.

Mittelfeld: Matthias Bauerfeld, Oliver Hey, Till Gross, Jonas Gross, Alexander Kaster, Lars Lübke, Jonas Sohns, Fabian Weigelt, Luca Scharold, David Herber, Christoph Kaster.

Angriff: Lars Wildermann, Thorsten Fritz, Robin Antes, Mirco Haypeter, Sebastian Mohr, Marvin Mebs, Fineas Allnoch, Stefan Schmidt.

Spielertrainer: Christoph Kaster, Till Gross.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favorit: SG Niederhambach/Schwollen II.

TuS Niederbrombach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Dennis Keppler, Christian Fuchs.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: TuS Leisel.

SG Niederhambach/S. II

Zugänge: Janik Messemer (FC Brücken), Luca Heger (SGH Rinzenberg), Michael Randolph (SV Heimbach), Jakob Luther, Tim Schneider (beide SV Wilzenberg-Hußweiler), Sören Hagemeyer (TuS Oberbrombach).

Abgänge: Joshua Laub, Angel-Antonio Kunz (beide FC Brücken), Niklas Schel-

lenberg, Matthias Wiesen (beide SC Birkenfeld), Philipp Reichert (SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt), Marc Kevin Keil (TuS Tiefenstein), Alexander Kaster (TuS Leisel), Konstantin Schuster (SGH Rinzenberg).

Tor: Pascal Fritsch, Timo Lauer.

Abwehr: Andreas Bechtel, Michael Antes, Karl Mattes, Jonas Theiß, Lars Lüderitz, Felix Kaster, Daniel Bertram, Sebastian Grauer, Daniel Fries.

Mittelfeld: Marc Ruppenthal, Yannick Hofmann, Nils Lüderitz, Serjoscha Dern, Rüdiger Biehl, Marco Krause, Jörg Jaekel, Joscha Morlo, Marius Bauer, Tim Sesterhenn, Matthias Helm.

Angriff: Sascha König, Christoph Biehl, Matthias Ritter, Manuel Baltes, Philipp Herber.

Trainer: Sören Hagemeyer, Dennis Burbes.

Saisonziele: Gute Kameradschaft, positives Saisonergebnis und junge Spieler in den aktiven Bereich integrieren.

Favoriten: TuS Leisel, SV Gimbeiler, TuS Rötswiler-Nockenthal.

SV Nohen II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: Frank Schupp.

Abwehr: Adrian Felix, Kevin Delzeit, Andrei Dobos, Matthias Essling, Vasile Iatco, Sven Göttert, Detlef Göttmann, Robert Kohles.

Mittelfeld: Oliver Marhöfer, Dennis Marhöfer, Matthias Neutzler, Christian Patz, Raul Prezencski, Marco Schulz, Sven Soine, Razvan Botiseriu.

Angriff: Florian Thiel, Vasile Stanciu, Nikolae Caraus.

Trainer: Oliver Koerdt.

Saisonziel: Alle Spiele durchführen.

Favoriten: SV Gimbeiler, TuS Rötswiler-Nockenthal.

TuS Oberbrombach II

Zugänge: Moutaz Hamed, Mason Rebar (beide SG Unnertal), Christopher Oschatz (SG Nohfelden-Wolfersweiler), Luca Georg, Reinhardt Mattheus Schwarz, Jonah Alt, Niklas Krause (alle eigene Jugend).

Abgänge: Sergej Wagner, Niklas Bildstein (beide Spvgg Fischbach), Sören Hagemeyer (SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Matthias Fuhr, Adrian Hartenberger.

Abwehr: Ingo Helm, André Krieger, Daniel Mergenthaler, Domenik Kuma, Kenny Gordon Rothenberg, Christopher Ha-

gemeister, Reinhardt Mattheus Schwarz, Jonah Alt, Niklas Krause.

Mittelfeld: Tobias Brenner, Pascal Krieger, Mario Lang, Nico Meier, Carsten Merker, Enno Meyer, Kevin Schuhmacher, Marius Steffen, Björn Symanzik, Norman Symanzik, Maximilian Zuck, Stefan Zang, Sven Kaiser, Christian Ruppenthal, Moutaz Hamed, Christopher Oschatz.

Angriff: Florian Frühauf, Gabriel Frühauf, Matthias König, Erik Krummenauer, Martin Rozycki, Marius Ciprian-Chorleu, Sven Schmidt, Christian Düpre.

Trainer: Patrick Michel, Florian Meiswinkel.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favorit: SG Niederhambach/Schwollen II.

TuS Rötswiler-Nock. I

Zugänge: Steven Haywood, Christopher Haywood, Dennis Gelbling (alle TuS Hintertiefenbach), Sebastian Geibel, Pascal Flechtner (beide SG Reichenbach/Regulshausen).

Abgänge: Niklas Schmidt (TuS Mörschied), Dominique Norvell (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Marc Greger (TuS Breitenbach/Oberhosenbach), Marc Kevin Keil (SG Niederhambach/Schwollen), Tobias Nickweiler (Bollenbacher SV).

Tor: Thomas Klemm, Dennis Gelbling.

Abwehr: Jonas Schmidt, Lars Pleines, Aljoscha Heringer, Stefan Schulz, Patrick Cazales, Steven Haywood.

Mittelfeld: Uwe Pleines, Martin Mayer, Leon Bermann, Peter Mannweiler, Felix Alt, Moritz Mayer, Markus Hertrich, Christopher Haywood, Sebastian Geibel, Pascal Flechtner.

Angriff: Adrian Alt, Marc Holzapfel, Timo Kappler, Sasa Cvijanovic.

Spielertrainer: Markus Hertrich.

Saisonziel: Neuaufbau.

Favoriten: TuS Leisel, SG Niederhambach/Schwollen II, SV Gimbeiler.

SG Unnertal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Sven Schäfer.

Abwehr: Anton Schmid, Anton Braun, Dieter Wirtz, Jan-Marc Schäfer, Marcel Seel, Niklas Jung, Matthias Zang, Tom Kleis, Filip Pacella.

Mittelfeld: Fabio Knapp, Florian Mohr, Kai Raub, David Schneider, Mario Seibel, Matthias Jung, Nico Boden.

Angriff: David Akoto, Luca Taibi, Michael Pfannmüller, Mirko Grüner, Sascha Scherer, Philipp Kuhn, Matthias Braun.

Trainer: Marcel Becker.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: SV Gimbeiler.

Vfl Weierbach II

Zugänge: Christian Engelmann (TuS Breitenbach/Oberhosenbach), Kevin Fett, Daniel Bardales Chavez, Christian Zagar, Oliver Kost, Frank Ritter, Bruno Daniel Magalhaes Ribeiro (alle SV Göttschied), Simon Tesfalem, Yonas Mihreteab Weldegebriel (beide TuS Hintertiefenbach).

Abgänge: Jannick Genenger (TuS Hintertiefenbach), Ben Greuloch (Spvgg Nahbollenbach), Enrico Frahm (SV Mittelreidenbach).

Tor: Elias Krukowsky, Frank Ritter.

Abwehr: Cedric Genenger, Christian Engelmann, Kevin Fett, Niklas Bähr, Oliver Kost, Tobias Brust.

Mittelfeld: Daniel Bardales Chavez, Simon Tesfalem, Yonas Mihreteab Weldegebriel, Bruno Daniel Magalhaes Ribeiro, Saud Alsamhan, André Hessel, Jan Kirstein, Niklas Merscher, Lukas Tholey, Mouayd Hasawia, Maurice Eckardt.

Angriff: Sebastian Hahn, Kai Pauli, Christian Zagar, Mahamed Abdirisag Mahamud, Justin Hornung.

Spielertrainer: Tobias Brust.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favoriten: Keine.

SV Weiersbach II

Zugänge: Kai Hinch (FC Achtelsbach), Johannes Finck (SGH Rinzenberg), Fabian Dupont, Jakob Hornberger, Florian Werle (alle eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Joshua Freytag, Elias Hornberger, Marc Schmidt.

Abwehr: Carsten Bruch, Fabian Dupont, Michael Dreher, Johannes Finck, Christian Groß, Dominik Heyda, Kai Hinch, Thorsten Hinch, Jakob Hornberger, Tobias Moosmann, Bernd Rodens, Kay Schaadt, Illon Werle, Stefan Werle, Thomas Werle, Alexander Wilhelm.

Mittelfeld: Thorsten Ackermann, Jürgen Deperschiedt, Silas Dunkel, Johannes Franz Heyda, Patrick Jung, Ricardo Keller, Pascal Klein, Fabio Mohr, Christian Küntzer, Florian Leismann, Frank Staudt, Thomas Stumm, Stefan Voßbrecher, Christopher Werle, Florian Werle, Matthias Wiesen.

Angriff: Jens Adami, Oliver Chomiak, Stefan Chomiak, Robin Heß, Daniel Hinch, Timo Leismann, Jens Morio, Andreas Schmidt, Eric Schrock.

Spielertrainer: Stefan Chomiak.

Saisonziele: Spieler weiterentwickeln und einen guten Unterbau für die erste Mannschaft bilden, konstanter werden und möglichst viele Punkte einfahren.

Favoriten: SV Gimbeiler, SG Niederhambach/Schwollen II.

SV Wilzenberg-Hußweiler

Zugänge: Felix Ruppenthal (eigene Jugend), Samuel Müller (SC Birkenfeld), Lukas Haag (FC Frauenberg).

Abgang: Jakob Luther (SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Andreas Gemmel, Jason Greene.

Abwehr: Samuel Müller, Felix Ruppenthal, Marcel Scherer, David Kumar, Bernd Ruppenthal, Alexander Jung.

Mittelfeld: Sherzat Batirov, Lukas Haag, Marco Schu, Jan Mischner, Otsoma Mbongo, Joshua Wühl, Julian Geyer.

Angriff: André Barth, Michael Mayenfels, Jordan Felsch.

Trainer: Frank Wühl, Andreas Gemmel.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen II, SV Gimbeiler.

Kader C-Klasse BIR 3

FC Bärenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Keine.
Tor: Christoph Wahl, Alexander Cote, Robert Moser.
Abwehr: Jannick Ulrich, Brian Liedtke, Sebastian Speier, René Kistner, Björn Kretz, André Feickert, Kai Mengu, Markus Henrich, Philipp Litzenburger.
Mittelfeld: Daniel Sauer, Thorsten Nagel, Jaeson Rosenthal, Till Nawroth, Lucas Gehres, Dominik Kloos, Erik Bomm, Philipp Wolter, Artur Adam, Matthias Henrich, Andreas Schneider, Christopher Ulrich, Janis Wensky, Moritz Porger, André Guthel.
Angriff: Robin Götz, Daniel Krieger, Mario Jakoby, Simon Jakoby, Steffen Schmidt, Sascha Reinhard, Toney Mitchell.
Spielertrainer: Philipp Wolter.
Saisonziel: Unter die ersten fünf.
Favorit: Spvgg Teufelsfels.

SV Buhlenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jochen Eisenbrandt, Lars Steuer, Santiago Fijalkauskas.
Abwehr: Lucas Gräf, Karim Djordjevic, Pascal Kurz, Julian Werle, Michael Sauer, Jan Bergmann, Fabian Thome, Christijn Peeters, Marc Kober, René Hammes, Lukas Lind, Kevin Conde, Jan Erik Breuer, Daniel Pfeiffer.
Mittelfeld: Niklas Wulff, Silas Römer, Robin Graf, Moritz Vogt, Radoslav Mehrwald, Ryan Currier, Lukas Rieth, Lucca Buchner, Mohammad Hassani, Patrick Reisel, Jermaine Cypher, Dominik Schieferstein.
Angriff: Alexis Currier, Yannik Michels, Andreas Müller, Melwin Römer, Jan Baron, Roman Nagel.
Trainer: Alexis Currier, Kevin Conde, Lars Setuer.
Saisonziele: Neue Spieler integrieren, konstant gute Leistungen zeigen, Platz im oberen Tabellendrittel.
Favoriten: Spvgg Teufelsfels, SV Niederwörresbach II und Spvgg Nahbollenbach II.

Spvgg Fischbach II

Zugänge: Sergej Wagner (TuS Oberbrombach), Daniel Klein (ohne Verein).
Abgang: Julius Weber (Spvgg Nahbollenbach).
Tor: Benjamin Gagel, Roman Hartrampf, Nico Kemmer.
Abwehr: Kai Engbarth, Marcus Fuhr, Sebastian Groß, Max Hammen, Max Kuttler, Dominik Lieser, Yannick Schmalt, Sergej Wagner.
Mittelfeld: Denny Beygang, Niklas Emmesberger, Mario Fey, Marian Göttel, Christopher Heppner, Jonas Kellner, Daniel Klein, Oliver Klein, Sven Mohr, Constantin Pfeiffer, Michael Seippel.
Angriff: Enrico Dahlem, Jonas Hahn, Tobias Litzenburger, Marlon Riemer, Tobias Kurz.
Trainer: Martin Fey.
Saisonziel: Mehr Siege als Niederlagen.
Favoriten: Spvgg Teufelsfels, Spvgg Nahbollenbach II.

SG Kirn/Kirn-Sulzbach III

Zugänge: Siehe zweite Mannschaft.
Abgänge: Siehe zweite Mannschaft.
Tor: Berthold Bleisinger, Patrick Bleisinger, Bernd Schwarz.
Abwehr: Björn Altmaier, Matthias Berg, Tim Brühl, Youcef Dahdouh, Simeon Dressel, Ashley Glossop, Alexander Görner, Thomas Graf, Pierre-André Holderbaum, Oliver Jacob, Avnor Kryezi, Pascal



Der FC Bärenbach (gestreifte Trikots) und die SG Rhaunen/Bundenbach stellen gute zweite Mannschaften und wollen mit ihnen auch vorne mitmischen.
 Foto: Joachim Hähn

Möhler, Nikolas Pfrengle, Samir Ramcic, Sandro Theis.
Mittelfeld: Marc Bergmann, Julian Brünninghoff, Nils Konstantin Emmert, Mohammad Errafay, Ian-Paul Timothy Famura, Florian Feyand, Norman Freisen, Carsten Fuchs, Yannick Horbach, Owen Anthony Hughes, Thomas Keibel, Danny Mitchell, Julian Müller, Marvin Preßnick, Paul Rothschild, Christian Mario Setz, Anton Simonenko, Tim Späth, Julian Stein, Marc Tröschel, Pascal Wendling, Joscha Wolf.
Angriff: Abdirahmaan Abdikariim Khalif, Abdirahman Ahmed Ali, Youcef Chaib Ainou, André Göbel, Matthias Heck, Jonas Schmitz, Khaja Nasir Ahmad Sediqi, Parwiz Shahabi.
Trainer: Carsten Fuchs.
Saisonziel: Weiter zusammenwachsen.
Favorit: Spvgg Teufelsfels.

SG Idar-Oberstein/A. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.
Trainer: Florian Muuss, Philipp Reichert.
Saisonziel: Eine gute Saison spielen.
Favorit: Spvgg Teufelsfels.

SG Kirschweiler/H. II

Zugänge: Jan Schneider, Moritz Effgen, Florian Lindemann (alle eigene Jugend).
Abgang: Kevin Bollenbach (TuS Tiefenstein).
Tor: Martin Heine, Martin Lind, René Roes.
Abwehr: Andreas Korb, Sebastian Pech, Julian Kley, Sven Lorenz, Roy Hahn, Jan

Schneider.
Mittelfeld: Florian Conradt, Bastian Bauerfeld, Andreas Ludwig, Andreas Mühlbauer, Daniel Schreiber, Volker Conradt, Colin Becker, Florian Lindemann, Tim Schwartz, Christian Heidrich.
Angriff: Daniel Frense, Fabian Locher, Dirk Franzmann, Christian Wahl.
Trainer: Tim Schwartz.
Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favoriten: SV Buhlenberg II, Spvgg Fischbach II.

SV Mittelreidenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Andreas Lenz, Robin Mattes, Christian Dreßen.
Abwehr: Eric Hartmann, Sascha Hartmann, René Heinen, Sergej Kotorov, Lars Mattes, Thorsten Hahn, Dennis Conradi, Timo Deichfischer.
Mittelfeld: Damian Dybalski, Sebastian Neuheuser, Florian Ernst, Jens Horbach, Sebastian Loch, Niklas Müller, Stefan Peter, Arne Schäfer, Felix Winckers, Frank Jarschel, Enrico Frahm, Sascha Trompeter, Jan Luca Fuchs, Philipp Kaucher, Jannik Müller.
Angriff: Sven Emrich, Jens Quint, Jan Carlos Ballat, Arif Havis, Noah Elias Bailey.
Trainer: Daniel Scholz, Andreas Forster.
Saisonziel: Bessere Platzierung als vorherige Saison (Rang neun).
Favorit: Spvgg Teufelsfels.

Spvgg Nahbollenbach II

Zugang: Felix Fuchs (FC Frauenberg).
Abgänge: Ismail Mohamed, Hamze Mohamud, Moktar Jamali (alle TuS Veitsrodt).
Tor: Mario Hippchen, Florian Schug, Sebastian Reemen, Thomas Adam.

Abwehr: Justus Beck, Adriano Carella, Christian Essig, Jan Frühauf, Jahn Lenz, Timmy Märker, Joandy Matamoros Solar, Yannick Werle, Jens Wückert.
Mittelfeld: Felipe Bejar Recaldo, Markus Brosch, Dustin Conrad, Daniel Fewinger, Felix Fuchs, Markus Kruft, Heiko Lenz, Iqbal Mughees, Alexander Ritter, Igor Schemetov, Michael Schuch, Christian Sommer.
Angriff: Louy Aljazeera, Alex Chvat, Viktor Schreiner, Benjamin Speder, Barnabas Streiss.
Trainer: Sebastian Reemen.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favoriten: Keine.

SV Niederwörresbach II

Zugänge: Tim Gühl (SG Oberreidenbach/Sien), Lasse Weinz, Julien Deichfischer, Jona Kraus (alle eigene Jugend).
Abgänge: Keine.
Tor: Tim Bender, Tim Gühl, Lasse Weinz.
Abwehr: Alexander Fuhr, Paul Keller, Peter Fickert, Felix Horstfeld, Christopher Weber, Janick Jung, Markus Jung, Marvin Juchem.
Mittelfeld: Florian Crummenauer, Julian Jung, Jona Kraus, Julien Deichfischer, Matthias Litzenberger, Marcel Jost, Luca Fillmann.
Angriff: Fitsum Kahsay, Julian Gräf, Nils Leonhard, Rico Leonhard, André Klee.
Trainer: Florian Herzog, Jan Schmidt.
Saisonziele: Junge Spieler integrieren, Platz im oberen Tabellendrittel wäre super.
Favoriten: Keine.

SG Rhaunen/Bundenb. II

Zugänge: Artur Wirt, Heinrich Löwen (beide TuS Mörschied), Viktor Dick (SV Weitersburg), Carsten Beicht (SG

Kirn/Kirn-Sulzbach), Axel Schulz (TV Kruft), Waldemar Gerzen (TuS Breitenenthal), Nelson Waldeyer (eigene Jugend).
Abgänge: Stanislav Gonscharik, Sabri Serhat Kartal (beide FC Brücken), Florian Muuss (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Eugen Krukov (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Thomas Fischer (FSV BW Idar-Oberstein).
Tor: Daniel Bernhard, Markus Bargen, Florian Köllmeier, Alexander Gergert, Mike Brenner, Harald Kurpiers.
Abwehr: Uwe Axmann, Carsten Beicht, Jan Hendrik Fey, Max Gerhartz, Axel Schulz, Patrick Stumpfs, Vitali Wiebe, Ali Dibooglu, Waldemar Gerzen, Nicolas Flohr, Leon Krug, Peter Nörling, Dominik Teichreb, Tim Ulrich, Nelson Waldeyer, Christian Theiss.
Mittelfeld: Lukas Brzoska, Mario Dönig, Matthias Drosse, Michael Engelmann, Stefan Herrmann, Nils Johann, Roman Schmitgal, Alexander Stürmer, Frank Vogt.
Angriff: Oswald Bereczky, Viktor Dick, Heinrich Löwen, Sascha Fritz, Edgar Hill, Florian Weber, Tim Weber.
Trainer: Artur Wirt, Uwe Axmann.
Saisonziele: Oben mitspielen, Spaß am Spiel haben.
Favorit: Spvgg Teufelsfels.

Spvgg Teufelsfels I

Zugänge: Jan Diener, Melvin Fuchs, Nick Schneider, Nazarii Shutylov (alle SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Felix Eckes (SV Oberhausen), Florian Vogel (SV Mittelreidenbach), Samir Hedayat, Marcel Martin, Marlon Payk, Jan Shnyder, Jakob Warner, Adrian Odenbach (alle reaktiviert, ehemalige Spieler der JSG Kirner Land), Carlos Borz (JSG Meisenheim), Eduard Gottfried, Stefan Gottfried, Timothy Schmidt (alle ohne Verein).
Abgänge: Bert Wolf (SV Oberhausen), Christopher Klose (FC Henneweiler), Patrick Krzyzowski (VfL Weierbach), Gabriel Gavriluta (FC Martinstein).
Tor: Manfred Salzsäuler, Mateusz Napora, Eugen Lorenz, Yannic Stiemert.
Abwehr: Artur Wenzel, Marcel Zang, Hassan Hasan, Justin Reichardt, Ali Hossani, Felix Eckes, Melvin Fuchs, Eduard Gottfried, Marcel Martin, Jan Shnyder, Timothy Schmidt.
Mittelfeld: Denis Lorenz, Valentin Rathgeb, Jonas Wolf, Miri Hesam, Carlos Bortz, Stefan Gottfried, Chris Greber, Marlon Payk, Nick Schneider, Florian Vogel, Jakob Warner.
Angriff: Kevin Schneider, Dalsoz Omar, Jan Diener, Kastriot Kelmendi, Nazarii Shutylov.
Trainerteam: Chris Greber, Denis Lorenz, Jan Diener.
Saisonziel: Wiederaufstieg.
Favoriten: Keine.

TuS Veitsrodt II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.
Tor: Jun Yang Zhou, Abdirahman Hassan Mohamud.
Abwehr: Tobias Bill, Sascha Dreher, Philipp Hahn, Omar Liban Ferrar, Burale Abdullahi Mohamed, Burale Ismail Mohamed, Beros Rahmani, Thorsten Schmidt, Marco Schmitz, Daniel Schröder, Matthias Stahn, Ali Ali Muhudin.
Mittelfeld: Fabian Bank, Axel Göttmann, Mario Heller, Masud Mahamed Ismail, Moktar Jamali, Muhudin Hussein Mohamed, Hamze Hassan Mohamud, Hamse Abdullahi Omar, Steven Bildhauer.
Angriff: Jonathan Dalheimer, Biniam Kibreab, Franz-Georg Krieger, Markus Moser, David Pastrik, Ronny Schmitz, Maximilian Schwarz, Ramdane Boukhelf.
Trainer: Marvin Ensich.
Saisonziele: Spaß am Fußball haben, Perspektivspieler für die erste Mannschaft entwickeln und fördern.
Favoriten: SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt II, Spvgg Nahbollenbach II.

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 1

1. Spieltag (27. August)

TV Grumbach II - Spvgg Hochwald II, TuS Rötweiler-No-ckenthal II - SV Göttschied II, Spvgg Wildenburg II - SG Bergen/Berschweiler/Breitenthal/Oberhosenbach II, FSV BW Idar-Oberstein II - SG Oberreidenbach/Sien (alle Sonntag, 13 Uhr).

2. Spieltag (3. September)

Bergen II - Spvgg Teufelsfels II, Göttschied II - SG Perlachtal II (beide So., 12.30 Uhr), Hochwald II - FSV Idar-Oberstein II (So., 13 Uhr), SG Oberreidenbach - TuS Hintertiefenbach II (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (10. September)

Grumbach II - FSV Idar-Oberstein

II, Rötweiler-N. II - Bergen/B./B. II, Wildenburg II - Oberreidenbach/S., Hintertiefenbach II - Hochwald II (alle So., 13 Uhr).

4. Spieltag (17. September)

SG Bergen/B./B. II - SG Perlachtal II, SV Göttschied II - TV Grumbach II (beide So., 12.30 Uhr), FSV Idar-Oberstein II - TuS Hintertiefenbach II, Hochwald II - Spvgg Wildenburg II (beide So., 13 Uhr), SG Oberreidenbach/S. - Teufelsfels II (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (24. September)

Grumbach II - Hintertiefenbach II, Rötweiler-N. II - Oberreidenbach/S., Teufelsfels II - Hochwald II, Wildenburg II - FSV Idar-Oberstein II (alle So., 13 Uhr).

6. Spieltag (1. Oktober)

SG Bergen/B./B. II - SV Göttschied II (So., 12.30 Uhr), TuS Hintertiefenbach II - Wildenburg II, FSV Idar-Oberstein II - Teufelsfels II, Spvgg Hochwald II - TuS Rötweiler-N. II (alle So., 13 Uhr), SG Oberreidenbach/S. - SG Perlachtal II (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (8. Oktober)

TV Grumbach II - Wildenburg II, Rötweiler-N. II - FSV BW Idar-Oberstein II, Teufelsfels II - Hintertiefenbach II, Perlachtal II - Hochwald II (alle So., 13 Uhr).

8. Spieltag (15. Oktober)

Bergen/B./B. II - Grumbach II (So., 12.30 Uhr), Wildenburg II - Teufelsfels II, Hintertiefenbach II - Rötweiler-N. II, FSV BW Idar-

Oberstein II - Perlachtal II (alle So., 13 Uhr), Oberreidenbach/S. - Göttschied II (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (22. Oktober)

SV Göttschied II - Spvgg Hochwald II (So., 12.30 Uhr), TV Grumbach II - Teufelsfels II, TuS Rötweiler-N. II - Spvgg Wildenburg II, SG Perlachtal II - Hintertiefenbach II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (29. Oktober)

Wildenburg II - Perlachtal II, FSV BW Idar-Oberstein II - Göttschied II (beide So., 13 Uhr), SG Oberreidenbach/S. - Bergen/B./B. II, Spvgg Teufelsfels II - TuS Rötweiler-N. II (beide So., 15 Uhr).

11. Spieltag (5. November)

SG Bergen/B./B. II - Spvgg

Hochwald II, SV Göttschied II - TuS Hintertiefenbach II (beide So., 12 Uhr), TV Grumbach II - TuS Rötweiler-N. II, SG Perlachtal II - Spvgg Teufelsfels II (beide So., 12.30 Uhr).

12. Spieltag (12. November)

TV Grumbach II - SG Oberreidenbach/S., TuS Rötweiler-N. II - SG Perlachtal II, Spvgg Wildenburg II - SV Göttschied II, FSV Idar-Oberstein II - SG Bergen/B./B. II (alle So., 12.30 Uhr).

13. Spieltag (19. November)

SG Bergen/B./B. II - TuS Hintertiefenbach II, SV Göttschied II - Spvgg Teufelsfels II (beide So., 12.30 Uhr), SG Perlachtal II - TV Grumbach II (So., 13 Uhr), SG Oberreidenbach/S. - Spvgg Hochwald II (So., 15 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 2

1. Spieltag (27. August)

SV Nohen II - TuS Oberbrombach II, SG Brücken/Ellweiler-Dambach II - SV Weiersbach II, VfL Weierbach II - SG Berglangenbach/Ruschberg/Heimbach II, FC Achtelsbach II - SV Gimweiler (alle Sonntag, 13 Uhr), TuS Leisel - SG Unnertal II, TuS Rötweiler-Nockenthal - TuS Niederbrombach II, SV Wilzenberg-Hußweiler - SG Niederhambach/Schwollen II (alle Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (3. September)

Berglangenbach/R./H. II - Wilzenberg-H., Niederhambach/S. II - Brücken/E.-D. II, Weiersbach II - Nohen II, Oberbrombach II - Rötweiler-N., Niederbrombach II - Achtelsbach II, Unnertal II - Weierbach II (alle So., 13 Uhr), Gimweiler - Leisel (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (10. September)

Nohen II - Niederhambach/S. II, Brücken/Ellweiler-D. II - Berg-

langenbach/R./H. II, Achtelsbach II - Oberbrombach II (alle So., 13 Uhr), Leisel - VfL Weierbach II, Rötweiler-N. - SV Weiersbach II, Wilzenberg-H. - Unnertal II, SV Gimweiler - TuS Niederbrombach II (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (17. September)

Berglangenbach/R./H. II - Nohen II, Niederhambach/S. II - Rötweiler-N., SV Weiersbach II - Achtelsbach II, Oberbrombach II - Gimweiler, Niederbrombach II - Leisel, VfL Weierbach II - Wilzenberg-H., Unnertal II - Brücken/E.-D. II (alle So., 13 Uhr).

5. Spieltag (24. September)

SV Nohen II - Unnertal II, SG Brücken/E.-D. II - VfL Weierbach II, Niederbrombach II - TuS Oberbrombach II, Achtelsbach II - Niederhambach/S. II (alle So., 13 Uhr), TuS Leisel - Wilzenberg-H., Rötweiler-N. - Berglangenbach/R./H. II, Gimweiler - SV Weiersbach II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (1. Oktober)

SG Berglangenbach/R./H. II - FC Achtelsbach II, SG Niederhambach/S. II - SV Gimweiler, SV Weiersbach II - TuS Niederbrombach II, TuS Oberbrombach II - TuS Leisel, VfL Weierbach II - SV Nohen II, SG Unnertal II - TuS Rötweiler-N. (alle So., 13 Uhr), SV Wilzenberg-H. - SG Brücken/Ellweiler-D. II (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (8. Oktober)

Nohen II - Wilzenberg-H., Oberbrombach II - SV Weiersbach II, Niederbrombach II - Niederhambach/S. II, Achtelsbach II - Unnertal II (alle So., 13 Uhr), Leisel - Brücken/E.-D. II, Rötweiler-N. - VfL Weierbach II, Gimweiler - SG Berglangenbach/R./H. II (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (15. Oktober)

Berglangenbach/R./H. II - TuS Niederbrombach II, Niederhambach/S. II - Oberbrombach II, SV Weiersbach II - Leisel, Brücken/E.-D. II - Nohen II, VfL Weierbach

II - FC Achtelsbach II, SG Unnertal II - SV Gimweiler (alle So., 13 Uhr), SV Wilzenberg-H. - TuS Rötweiler-N. (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (22. Oktober)

SV Weiersbach II - SG Niederhambach/S. II, Oberbrombach II - Berglangenbach/R./H. II, Niederbrombach II - SG Unnertal II, Achtelsbach II - Wilzenberg-H. (alle So., 13 Uhr), TuS Leisel - Nohen II, Rötweiler-N. - Brücken/E.-D. II, Gimweiler - VfL Weierbach II (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (29. Oktober)

Berglangenbach/R./H. II - Weiersbach II, Niederhambach/S. II - Leisel, Nohen II - Rötweiler-N., Brücken/E.-D. II - Achtelsbach II, Weierbach II - Niederbrombach II, Unnertal II - Oberbrombach II (alle So., 13 Uhr), Wilzenberg-H. - Gimweiler (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (5. November)

SG Niederhambach/S. II - SG Berglangenbach/R./H. II, SV

Weiersbach II - SG Unnertal II, TuS Oberbrombach II - VfL Weierbach II, TuS Niederbrombach II - SV Wilzenberg-H., FC Achtelsbach II - SV Nohen II (alle So., 12.30 Uhr), Leisel - Rötweiler-N., SV Gimweiler - Brücken/E.-D. II (beide So., 14.30 Uhr).

12. Spieltag (12. November)

Nohen II - Gimweiler, SG Brücken/E.-D. II - Niederbrombach II, VfL Weierbach II - Weiersbach II, Unnertal II - Niederhambach/S. II (alle So., 12.30 Uhr), TuS Leisel - Berglangenbach/R./H. II, TuS Rötweiler-N. - Achtelsbach II, SV Wilzenberg-H. - Oberbrombach II (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (19. November)

Berglangenbach/R./H. II - Unnertal II, Niederhambach/S. II - VfL Weierbach II, SV Weiersbach II - Wilzenberg-H., Oberbrombach II - Brücken/E.-D. II, Niederbrombach II - Nohen II, Achtelsbach II - Leisel (alle So., 13 Uhr), SV Gimweiler - TuS Rötweiler-N. (So., 14.30 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 3

1. Spieltag (26./27. August)

SG Kirn/Kirn-Sulzbach III - FC Bärenbach II (Samstag, 12 Uhr), SG Kirschweiler/Hettenrodt II - SV Niederwörrsbach II, SG Idar-Oberstein/Algenrodt II - Spvgg Nahbollenbach II, SV Buhlenberg II - SV Mittelreidenbach II (alle So., 13 Uhr), Spvgg Teufelsfels - Spvgg Fischbach II (So., 15 Uhr).

2. Spieltag (3. September)

Mittelreidenbach II - Idar-Oberstein/A. II (So., 12.45 Uhr), Nahbollenbach II - Teufelsfels, SG Rhaunen/Bundenbach II - Kirn/K. III, Bärenbach II - Kirschweiler/H. II, Niederwörrsbach II - TuS Veitsrodt II (alle So., 13 Uhr).

3. Spieltag (10. September)

SG Kirschweiler/H. II - TuS

Veitsrodt II, SV Buhlenberg II - SV Niederwörrsbach II, FC Bärenbach II - SG Rhaunen/B. II, SG Kirn/Kirn-Sulzbach III - Spvgg Fischbach II (alle So., 13 Uhr), Spvgg Teufelsfels - SV Mittelreidenbach II (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (17. September)

Nahbollenbach II - Kirn/K. III, Fischbach II - Bärenbach II, Rhaunen/B. II - Kirschweiler/H. II, Veitsrodt II - Buhlenberg II, Niederwörrsbach II - Idar-Oberstein/A. II (alle So., 13 Uhr).

5. Spieltag (24. September)

SG Kirschweiler/H. II - SV Buhlenberg II, SG Idar-Oberstein/A. II - TuS Veitsrodt II, SG Rhaunen/B. II - Spvgg Fischbach II, Bärenbach II - Nahbollenbach II, SG Kirn/K. III - SV Mittelreidenbach II (alle

So., 13 Uhr), Teufelsfels - Niederwörrsbach II (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (1. Oktober)

Mittelreidenbach II - Bärenbach II (So., 12.45 Uhr), Nahbollenbach II - Rhaunen/B. II, Fischbach II - Kirschweiler/H. II, Buhlenberg II - Idar-Oberstein/A. II, Veitsrodt II - Teufelsfels (alle So., 13 Uhr).

7. Spieltag (8. Oktober)

SG Kirschweiler/H. II - SG Idar-Oberstein/A. II, Spvgg Fischbach II - Nahbollenbach II, Rhaunen/B. II - SV Mittelreidenbach II, SG Kirn/K. III - SV Niederwörrsbach II (alle So., 13 Uhr), Teufelsfels - SV Buhlenberg II (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (15. Oktober)

Mittelreidenbach II - Fischbach II (So., 12.45 Uhr), Nahbollenbach II - Kirschweiler/H. II, SG Idar-

Oberstein/A. II - Spvgg Teufelsfels, TuS Veitsrodt II - Kirn/K. III, SV Niederwörrsbach II - FC Bärenbach II (alle So., 13 Uhr).

9. Spieltag (22. Oktober)

SG Kirschweiler/H. II - Teufelsfels, Nahbollenbach II - Mittelreidenbach II, Rhaunen/B. II - Niederwörrsbach II, Bärenbach II - Veitsrodt II, SG Kirn/K. III - Buhlenberg II (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (29. Oktober)

Mittelreidenbach II - Kirschweiler/H. II (So., 12.45 Uhr), SG Idar-Oberstein/A. II - Kirn/K. III, SV Buhlenberg II - FC Bärenbach II, TuS Veitsrodt II - SG Rhaunen/B. II, SV Niederwörrsbach II - Fischbach II (alle So., 13 Uhr).

11. Spieltag (5. November)

Spvgg Nahbollenbach II - SV

Niederwörrsbach II, Spvgg Fischbach II - TuS Veitsrodt II, SG Rhaunen/B. II - SV Buhlenberg II, FC Bärenbach II - SG Idar-Oberstein/A. II, SG Kirn/K. III - Spvgg Teufelsfels (alle So., 12.30 Uhr).

12. Spieltag (12. November)

SG Idar-Oberstein/A. II - SG Rhaunen/B. II, SV Buhlenberg II - Spvgg Fischbach II, TuS Veitsrodt II - Spvgg Nahbollenbach II, SV Niederwörrsbach II - SV Mittelreidenbach II (alle So., 12.30 Uhr), Spvgg Teufelsfels - FC Bärenbach II (So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (19. November)

SV Mittelreidenbach II - TuS Veitsrodt II, Spvgg Nahbollenbach II - SV Buhlenberg II, Spvgg Fischbach II - SG Idar-Oberstein/A. II, SG Rhaunen/B. II - Teufelsfels, SG Kirn/K. III - SG Kirschweiler/H. II (alle So., 13 Uhr).



Die DSG Breitenenthal ist die letzte Vertreterin der Nahe in der Frauen-Verbandsliga. Mit diesem Team peilt die DSG erneut den Klassenverbleib an: (hinten von links) Lilith Heß, Alina Forster, Anne Becker, Benita Braun, Svenja Siegel, Shaleen Faller, Aaliyah Bigby, (Mitte von links) Trainer Oliver Hebel, Merle Baier, Marie Müller, Monika Mayer, Celina Mattes, Lilly Weber, Jana Paulus, Torwärtnerinnentrainer Joachim Kohlhaas sowie (vorne von links) Lilli Schober, Felicia Paulus, Maxim Beck, Lena Forster, Luna Schneider, Kira Baden und Angelina Kerbs.

Foto: Joachim Häh

Nur noch die DSG Breitenenthal vertritt die Nahe

Verbandsliga Oliver Hebel wünscht sich mehr defensive Stabilität, um die starke Spielklasse erneut halten zu können

Wenn es die DSG Breitenenthal nicht gäbe, dann wäre der Frauenfußball an der Nahe nicht mehr in der höchsten Spielklasse des Südwestdeutschen Fußballverbandes vertreten. Nach dem Abstieg der SG Kirm/Kirm-Sulzbach ist die DSG der letzte Nahe-Verein in der Frauen-Verbandsliga. „Das tut mir richtig weh“, sagt Oliver Hebel.

Der Trainer der Breitenenthalerinnen hätte sich auch in der neuen Saison über das Derby mit der SG Kirm/Kirm-Sulzbach gefreut. Er erklärt: „So ist jede Auswärtsfahrt ein Ritt für uns, die Spiele in Ingelheim und Kaiserslautern sind jetzt auf einmal unsere Lokalduelle.“ Ganz klar

wünscht der Coach dem Konkurrenten aus Kirm den sofortigen Wiederaufstieg. Doch Hebel gibt auch zu, ein wenig stolz zu sein: „Man sieht ja, dass es nicht selbstverständlich ist, die Liga zu halten, aber meine Mädels überraschen mich immer wieder.“

Tatsächlich haben sie das. Der älteste Frauenfußballverein in Rheinland-Pfalz hatte eigentlich nie etwas mit dem Abstieg zu tun und ließ auf den vierten Platz 2022 diesmal den nicht minder bemerkenswerten fünften Rang folgen. Dabei trotzte die DSG auch Widrigkeiten. Zum Beispiel chronischen personellen Schwierigkeiten. In dieser

Beziehung erhofft sich Hebel diesmal etwas Linderung, denn der DSG-Kader hat nicht zuletzt wegen einiger Spielerinnen des ältesten B-Juniorinnen-Jahrgangs an Tiefe gewonnen. „Wir wollen diese Mädchen natürlich nicht immer einsetzen, aber wir möchten sie heranzuführen, und sie sorgen eben dafür, dass wir breiter aufgestellt sind“, erklärt Hebel. Die Zugänge Aaliyah Bigby und Milana Short helfen da natürlich auch.

Auf Aaliyah Bigby setzt Hebel im Übrigen große Hoffnungen. Sie soll die Abwehr sicherer machen. Dort, in der Defensive, sieht der Trainer weiterhin das größte Verbesserungspotenzial. 58 Gegentreffer hat die DSG in der vergangenen Saison kassiert – viel zu viele für ein Top-Fünf-Team, vor allem vor dem Hintergrund, dass die nach wie vor überragende Torfrau Kathrin Claßen-Meier jede Menge weitere verhindert hat. „Wir müssen an defensiver Stabilität zulegen“, sagt Hebel und ergänzt: „Darauf liegt auch der Schwerpunkt in der Vorbereitung.“ Verlassen kann sich der Coach aber auf seinen

Angriff. Anne Becker trifft gefühlt immer, wenn es nötig ist. Und hinter ihr gehören Celina Mattes und Svenja Siegel zu den herausragenden Mittelfeldspielerinnen der Liga. Hebel hofft auch wie-

Prognose: DSG wird die Nahe-Fahne hochhalten

Leicht wird die Saison auf keinen Fall für die DSG Breitenenthal, doch es gibt zweifellos ein paar Faktoren, die dafür sprechen, dass erneut mindestens der Klassenverbleib gelingt. Trainer Oliver Hebel mit seiner Fähigkeit, Dinge und Situationen so anzunehmen, wie sie sind, ist ein ganz wichtiger. Genauso Supertorfrau Kathrin Claßen-Meier und Ausnahmeangreiferin Anne Becker. Zudem gelingt es den DSG-Spielerinnen immer wieder, sich in wichtigen Momenten zu konzentrieren und als geschlossenes Team aufzutreten. Wenn die DSG von Verletzungen, Krankheiten oder sonstigen Schwierigkeiten, die zu Ausfällen führen, verschont bleibt, dann wird sie weiter die Nahe-Fahne in der Verbandsliga hochhalten. *sz*

der auf Vanessa Buchen, deren Verletzung des Syndesmosebandes aber noch immer nicht ganz ausgeheilt ist. „Sie will aber wieder langsam anfangen“, sagt Hebel. Kein Zweifel, eine Ausnahmespieler wie Buchen kann die DSG gut gebrauchen.

„Das wird die schwerste Verbandsliga, seit ich bei der DSG Trainer bin“, prophezeit Hebel, der in seine fünfte Spielzeit als Coach geht. Er glaubt: „Wir gehören wohl zu den sieben, acht Teams, die die drei Abstiegsplätze vermeiden wollen.“ Klar, schließlich möchte die DSG Breitenenthal auch nächste Saison die Nahe-Fahne hochhalten. *Sascha Nicolay*

DSG Breitenenthal

Zugänge: Aaliyah Bigby (VfL Weierbach), Milana Short, Jana Paulus (beide vereinslos), Lilli Schober, Lilly Weber, Luna Schneider (alle eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Kathrin Claßen-Meier.

Abwehr: Lilith Heß, Lena Heß, Vanessa Stelzer, Fabienne Faust, Marie-Luis Müller, Aaliyah Bigby, Shaleen Faller, Lilly Weber, Nadine Winckers, Nadja Lörtsch.

Mittelfeld: Celina Mattes, Alina Forster, Svenja Siegel, Anna Rosner, Benita Braun,

Naomi Dawood, Jasmin Spencer, Laura Hammen, Lena Forster, Jana Paulus, Jennifer Dinges, Luna Schneider.

Angriff: Anne Becker, Monika Mayer, Milana Short, Fabia Reichard, Vanessa Buchen, Lilli Schober.

Trainer: Oliver Hebel.

Torhüterinnentrainer: Joachim Kohlhaas.

Saisonziel: Klassenverbleib und die Jugendspielerinnen schnellstmöglich in den Aktivenbereich integrieren.

Favoriten: Wormatia Worms, 1. FFC Kaiserslautern, SG Ingelheim/Drais.

Termine

26. August:	FSV Mainz 05 U23 (H)
2. September:	FFC Kaiserslautern (H)
9. September:	SV Dammheim (A)
16. September:	Wormatia Worms (H)
24. September:	FFC Niederkirchen (A)
30. September:	Veningen/Kirrweiler (H)
8. Oktober:	Fortuna Göcklingen (A)
14. Oktober:	Kottweiler-Schwanden (H)
22. Oktober:	SG Ingelheim/Drais (A)
28. Oktober:	SV Obersülzen (H)
4. November:	SC Siegelbach II (A)
11. November:	TuS Heltersberg (A)
19. November:	SV Bretzenheim (A)

SG Kirn lässt nicht locker, arbeitet wie Verbandsligist

Frauen Nahe-Teams laufen in zwei Landesligen auf – SG Pfaffen-Schwabenheim/Kickers ist neu im Geschäft

Daran müssen sich die Fußball-Fans an der Nahe erst einmal gewöhnen: Die Frauen der SG Kirn/Kirn-Sulzbach fehlen im Reigen der Verbandsligisten. Nach dem Abstieg müssen sie in der anstehenden Runde in der Landesliga Westpfalz-Nahe antreten. Dort treffen sie im SV Weiersbach auf einen weiteren starken Nahe-Klub, den SV Weiersbach, der zuletzt den vierten Rang belegte.

In der Landesliga Rheinhessen treten zwei aufstrebende Nahe-Teams an. Die FMSG Bretzenheim/Waldböckelheim leistet im Nachwuchsbereich gute Arbeit und generiert so Spielerinnen aus der eigenen Jugend für die Frauen. Neu im Geschäft ist die SG Pfaffen-Schwabenheim/Kickers Kreuznach. Beide Vereine gründeten im Frühjahr Teams und taten sich dann zusammen, um den Spielbetrieb garantieren zu können.

Eine Stufe tiefer in der Bezirksliga möchte der VfL Nuß-

baum seinen Meistertitel verteidigen, zudem treten dort die SG Kirn/Kirn-Sulzbach II, der VfL Weierbach, der VfR Baumholder und der FC Brücken an.

Doch zurück zum ersten Team der Kirnerinnen. „Wir

arbeiten mit der gleichen Intensität wie zu Verbandsliga-Zeiten“, erläutert Trainer Markus Schaaf und ergänzt: „Wir müssen auch mehr tun als die anderen Teams, schließlich wollen wir Meister werden, und das bedeutet,

dass wir uns keine drei schwachen Spiele in der Saison erlauben dürfen.“ Das gilt vor allem deshalb, weil die Landesliga Westpfalz nur aus acht Teams besteht. „Wir haben in der gesamten Saison nur 14 Spiele, so viele haben

wir in der Verbandsliga alleine in der Vorrunde ausgetragen. Ganz ehrlich, das hat nichts mit Fußball zu tun. Das ist ein Grund, warum wir so schnell wie möglich wieder raus wollen aus der Landesliga“, erklärt Schaaf.

Um dem Umfeld, vor allem aber den Spielerinnen zu zeigen, wie wichtig das Team dem Verein ist, hat es Veränderungen gegeben. „Wir haben nach der Saison analysiert, was wir besser machen können. Dabei kam die Idee auf, einen weiteren Trainer dazuzunehmen“, berichtet Schaaf und freut sich, in Lukas Stilz einen Trainerpartner gefunden zu haben. „Er war mal mein Jugendspieler in Kirn, kennt also den Verein, zudem hat er auch schon Teams trainiert“, erklärt Schaaf, der sich freut, dass die Spielerinnen mitziehen: „Wir haben fast immer 20 Frauen im Training. Da arbeiten wir auch mal in kleineren Gruppen, das ist jetzt durch die Präsenz von Lukas möglich.“ *Olaf Paare*



Trotz des Abstiegs aus der Verbandsliga gelang es der SG Kirn/Kirn-Sulzbach, sich für die neue Runde zu verstärken. Neu dabei sind (von links) Josy Eidenberg, Paula Reidenbach, Katarina Karetnik, Abelya Bayat, Rica Stauch und Katrin Bonenberger.

Foto: Klaus Castor

Kader Frauen

mi, Wahida Karimi, Jil Schäfer.
Trainer: Martin Hellhammer.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: Keine.

Landesliga Rheinhessen

FMSG Bretzenheim/Wald.

Zugänge: Kathrin Reinmann (SV Holz- bach), Julia Ring (unbekannt), Lea Fink, Anna Pichl, Lilian Ruttkiewicz (alle eigene Jugend).

Abgänge: Lisa Maertin, Lena Butzbach (beide TV Albig), Lena Roos (SG Pfaffen-Schwabenheim/Kreuznacher Kickers), Paula Bohr, Natalie Ebling (beide Ziel unbekannt), Anna Zimmermann (Laufbahn beendet).

Tor: Lilian Ruttkiewicz.

Abwehr: Emma Partenheimer, Jessica Zuck, Hannah Schuster, Lea Fink, Ruth Kirstein, Corinna Petry, Annabel Ebling.

Mittelfeld: Johanna Brauch, Lena Mußmächer, Anna Pichl, Emely Messer, Alina Grebe, Lara Kuttler, Kathrin Reinmann, Julia Ring.

Angriff: Lena Thulke, Vanessa Wulf, Jessica Fey.

Trainerin: Dany Spindler.

Saisonziele: Im Vergleich zur Vorsaison verbessern und Jugendspielerinnen integrieren.

Favorit: 1. FC Nackenheim.

SG Pf.-Schwaben./Kickers

Zugänge: Keine.

Abgänge: Keine.

Tor: Nicole Kuptz.

Abwehr: Yenni Le, Carla Obermann, Jessica Bauer-Weisel, Lorena Großer, Anja Knerr, Kristina Rodkin.

Mittelfeld: Jasmin Kallo, Celina Demmer, Lena Roos, Larissa Picht, Stella-Marie Rothmann, Katharina Altmaier.

Angriff: Nadja Armbrüster, Saeeda Kari-

Landesl. Westpfalz-Nahe

SG Kirn/Kirn-Sulzbach

Zugänge: Paula Reidenbach (FCV Merx- heim, Jugend), Abelya Bayat (TSV Neckarau), Rica Stauch, Katrin Bonenberger, Katharina Conrad (Auslandsjahr beendet).

Abgänge: Victoria Büchler (DJK Würz- burg), Rachel Kister (SG Freiensteinau).

Tor: Mariella Werle, Christina Porth.
Abwehr: Johanna Hahn, Vivien Roden- busch, Abelya Bayat, Chantal Alt, Janine Müller, Paula Reidenbach, Anna Marschall.

Mittelfeld: Alina Langhofer, Darleen Walloch, Leonie Kurth, Lia Leonhardt, Elisa Engelmann, Hanna Emrich, Vanessa Vögel, Victoria Klein, Katharina Conrad, Sarah Maiwald.

Angriff: Helena Kiefer, Julie Stephan, Anna-Lena Selzer.

Trainer: Markus Schaaf.

Kotrainer: Lukas Stilz, Bernd Schwarz.

Saisonziel: Aufstieg.

Favorit: FSG Wasgau.

SV Weiersbach

Zugänge: Keine.

Abgänge: Lorena Faus (SG Herschweiler- Pettersheim/Langenbach), Astrid Burger (Laufbahn beendet).

Tor: Mandy Seiss.

Abwehr: Isabella Veit, Nele Bleich, Kathrin Wagner, Ina Bergmann, Lena Kunz, Helena Schönweiler.

Mittelfeld: Noelle Hausen, Kaja Schuh- maker, Ulrike Kirschnick, Daniella Kisa-

kow, Sandra Hauptenthal, Maxine Saar, Lisa Katharius, Stefanie Schmidt, Svenja Schmidt.

Angriff: Lena Conrad, Anna Heyda, Josefine Hornberger, Chantal Klee, Christine Loos, Theresa Burger.

Spielertrainerin: Svenja Schmidt.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen- drittel.

Favorit: FSG Wasgau.

Bezirksliga Westpf. Nord

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Katharina Hübner, Emily Collet.

Abwehr: Sarah Kluge, Lavinia Hofmann, Lisa Altvater, Ina Johann, Jule Faller, Lilly Meiren, Natascha Mensch.

Mittelfeld: Jule Meiren, Rica Stauch, Katrin Bonenberger, Daisy Wenz, Helga Bleisinger, Sarah Kluge, Fee Becker, Lena Müller, Josy Emilia Eidenberg.

Angriff: Josephine Zimmermann, Katarina Karetnik, Kathrin Salomon.

Trainer: Markus Schaaf.

Saisonziel: An die erfolgreiche Vorsaison anknüpfen.

Favorit: FC Marnheim.

VfL Nußbaum

Zugang: Isabell Reidenbach (eigene Ju- gend).

Abgänge: Keine.

Tor: Tamina Hahn.

Abwehr: Marie Werner, Leonie Desch, Clara Hexamer, Madlaine Peine.

Mittelfeld: Sarah Esch, Isabell Reiden- bach, Chiara Brandenburg, Ida Kistner, Elena Helling, Lene Greiner, Veronika

Reck, Louisa Desch, Carina Hahn.

Angriff: Lena Hentschel, Marion Geiß, Di- lan Sarman, Ann-Cathrin Albrecht, Frau- ke Wingender.

Trainer: Offen.

Saisonziele: Anknüpfen an den Erfolg der Meisterschaft in der vergangenen Saison. Vor allem wollen wir das Zusam- menspiel noch weiter verbessern und weiterhin viel Spaß beim Spielen haben.

Favoriten: Keine.

VfL Weierbach

Zugang: Evelyn Frei (ohne Verein).

Abgänge: Keine.

Tor: Selina Bamberg, Lana Broidel.

Abwehr: Janine Faller, Emily Harth, San- dra Lutz, Sarah Meurer, Leonie Wassung, Ronda Weichel, Aisha Vitasek, Lara Was- sung, Selina Adam, Kimberly Alles, Katja Lowinski.

Mittelfeld: Paula Fickert, Lena Heib, Jacqueline Heringer, Vivienne Heringer, Mia Röhrig, Lisa Schneider, Nadine Schröder, Anika Stibitz, Lydia Wagner.

Angriff: Kim Baderschneider, Lisa-Marie Damian, Diana Kammerer, Jana Mehler, Lisa Weis, Fabienne Schnegotzki, Evelyn Frei, Hannah Müller, Lena Weiland.

Trainer: René Alletter, Georg Hamel- mann.

Saisonziel: Wieder vorne mitspielen.

Favoriten: FC Marnheim, VfL Nußbaum.

Bezirksliga Westpf. Süd

VfR Baumholder

Zugänge: Jana Ruppenthal (FC Brücken), Finja Rech, Anna Lotz (beide eigene Ju- gend), Sophie Lang (SG Eßweiler-Roth- selberg), Franziska Guhl (SC Tönis), Han- nah Schäfer (VfR Fischchenich).

Abgänge: Keine.

Tor: Finja Rech, Lea Schäfer.

Abwehr: Tatjana Adamy, Vivien Böhmer, Sarah Edinger, Andrea Grimm, Lia Grimm, Franziska Guhl, Sophie Lang, Anna Lotz, Merle Mailänder, Michelle Michels.

Mittelfeld: Lisa Bidinger, Luz Cordero, Josefina Ferraro, Lara Fuchs, Melissa Lau- er, Janina Mohr, Jana Ruppenthal, Sarah Müller, Hannah Schäfer, Rebecca Schmidtberger, Lea-Tabea Schneider, Aline Stanek, Madeleine Stanek.

Angriff: Lara Bidinger, Sarah Bier, Sarah Blum, Laura Grüner, Damla Karacam, Amelie Knuff, Lina Nonweiler, Isabel Schneider.

Spielertrainerinnen: Melissa Lauer, Madeleine Stanek.

Kotrainer: Patrick Lauer.

Saisonziele: Spaß am Fußballspielen ha- ben und verletzungsfrei durch die Saison kommen.

Favoriten: Keine.

FC Brücken

Zugänge: Mila Rüdenuer (FC Züs- ch-Neuhütten), Gloria Marino, Sophie Poes (beide eigene Jugend).

Abgänge: Theresa Hüster, Mara Nord- meier (beide FC BW St. Wendel).

Tor: Louisa Bettinger, Raphaela Kaiser.

Abwehr: Sarah Bettinger, Mirjam Geihs, Sarah Geiß, Tina Jäger, Gloria Marino, So- phie Poes, Franziska Seegmüller.

Mittelfeld: Vanessa Bettinger, Stephanie Burkhart, Kim Fries, Jennifer Geiß, Chris- tine Orth, Victoria Pink, Mila Rüdenuer, Natalie Schultz, Mascha Seegmüller.

Angriff: Asmaa Ajarroud, Katja Ding, Ri- carda Pfann, Linda Reißner, Milena Schmitt.

Trainer: Günter Burbes.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabel- lenhälfte.

Favorit: SG Hüffler-Wahnwegen.

Marco Reich arbeitet jetzt im Idarer Haag

SC Idar-Oberstein Ex-Nationalspieler leitet die B-Junioren an – Stephan Holländer statt Kakala A-Jugend-Coach

Das Trainerbeben bei der ersten Mannschaft des SC Idar-Oberstein am Ende der vergangenen Fußballsaison schüttelte auch die Jugendabteilung des Vereins kräftig durch. Eigentlich sollte Tomasz Kakala die A-Junioren in der kommenden Runde coachen – doch dann wurde der 48-Jährige Cheftrainer der ersten Mannschaft...

Dort soll Kakala idealerweise das schaffen, was ihm in der vergangenen Runde mit den B-Junioren des SC gelungen ist – den Meistertitel holen und aufsteigen. Unter Kakala reparierten die Idarer B-Jugendlichen den Abstieg im Jahr zuvor und dürfen nun wieder in der Verbandsliga antreten. Damit stellt der SC wieder in drei Altersstufen Mannschaften in der höchsten Spielklasse des Südwestdeutschen Fußballverbandes. Denn sowohl die A-Junioren mit Jugendleiter Christian Schwinn und Michael Rodenbusch als Trainer sowie die D-Junioren, die Wolfgang Krins coachte, vermieden den Abstieg, blieben also Verbands-

ligist. Krins, dessen Team auch noch das Endspiel im Verbandspokal erreichte und dort nur knapp dem TSV Schott Mainz unterlag, und der Handsampf in allen Jugendgassen beim SC ist, urteilt: „Es war eine gelungene Saison, in der wir alle Ziele erreicht haben und jetzt optimistisch in die neue Runde gehen können.“

Vorher musste die Idarer Jugendabteilung aber ziemlich plötzlich für die beiden ältesten Jahrgangsstufen neue Trainer finden. Kakala musste ersetzt werden, und nach der Absage von Thorsten Schäfer, die B-Jugend anzuleiten, tat sich auch dort ein Loch auf.

Die A-Junioren übernahm dann Stephan Holländer, der zuvor im Aktivenbereich des Vereins tätig war. In der Jugendabteilung des SC ist man glücklich mit dieser Lösung. „Stephan hat eine gute Ansprache und klare Vorstellungen“, erklärt Krins. Der Klassenverbleib ist erneut das große Ziel für den neuen Coach mit seinem neuen Kader. Und selbstverständlich



Mit vollem Einsatz wollen die D-Junioren des SC Idar-Oberstein (in weiß) wieder die Klasse halten.

Foto: Manfred Greber

wird Holländer intensiv im Kontakt mit Chefcoach Kakala und Rodenbusch stehen, der jetzt die zweite SC-Mannschaft trainiert.

Bei den B-Junioren gelang

dem SC dann ein Coup. Andy Baumgartner, der Sportliche Leiter, schaffte es, Marco Reich in den Haag zu lotsen – und damit nicht nur einen spektakulären Namen, der

selbstverständlich zum Zugpferd für den Jugendfußball in Idar werden kann, sondern vor allen Dingen einen erstklassigen Trainer. Das hat der ehemalige Profi schon mehrfach nachgewiesen. Zuletzt rettete Reich die A-Junioren der JSG Meisenheim vor dem sicheren Abstieg aus der Verbandsliga.

Reichs B-Junioren werden wohl das ambitionierteste Team in der Idarer Jugendabteilung sein, nicht zuletzt deshalb, weil neben Reichs Sohn Ron noch weitere Talente aus Meisenheim dem Ex-Nationalspieler in den Haag folgten. Mit Martin Blum steht Reich ein fachkundiger Betreuer zur Seite, der den Jahrgang in- und auswendig kennt. Offizielles Ziel der B-Junioren ist freilich der Klassenverbleib.

Das gilt auch für die D-Junioren wieder. Norman Schirra und Christian Hertrich haben das Traineramt von Krins, der sich nun um die C-Junioren in der Landesliga kümmert, übernommen und wollen den jüngsten Jahrgang in der Verbandsliga halten. *sn*

Mit neuem Namen

JSG Nahe-Glan Drei Verbandsligisten

Der Name ist neu, die Ansprüche sind aber die alten geblieben. Das Jugendkonstrukt, das in den vergangenen Jahren unter dem Begriff JSG Meisenheim Karriere gemacht hat, nennt sich nun JSG Nahe-Glan – schließlich laufen auch Buben des FC Bad Sobernheim für die mittlerweile große Jugend-Spielgemeinschaft auf.

Anspruch bleibt es, in allen vier Leistungsklassen in der Fußball-Verbandsliga zu spielen. In der kommenden Spielzeit trifft das immerhin auf drei Bereiche zu. Die B-Junioren fehlen in diesem Jahr auf Verbandsliga-Niveau. Sie fallen aber nicht so extrem wie in früheren Jahren, denn die Landesliga wird fortan von Teams aus den Bezirken Nahe und Westpfalz gebildet – analog zur A-Jugend. Bedeutet: Die JSG Nahe-Glan trifft dort nicht nur auf die besten Teams von der Nahe, sondern auch auf star-



Dank einer starken Aufholjagd sicherten sich die A-Junioren der JSG Nahe-Glan (weiße Trikots) den Klassenverbleib und dürfen erneut in der Verbandsliga ran.

Foto: Michael Ottenbreit

ke Vertreter aus der Pfalz. Die Jungs werden unter der Anleitung von Matthias Baus, zuletzt Männer-Trainer beim VfL Sponheim, also auch unterhalb der Verbandsliga richtig gefordert sein. Der Wechselfluss in Richtung Idar-Oberstein war allerdings so stark, dass die zweite Garde abgemeldet werden musste.

In den drei anderen Ebenen wird bei der JSG Nahe-Glan eine Verbandsliga-Ausbildung angeboten. Leon Skär, viele Jahre bei den B-Junioren auf der Trainerbank, steigt zu den A-Junio-

ren auf und beerbt Marco Reich. Bei den C-Junioren setzt Marek Ohler seine erfolgreiche Arbeit fort. Bei den D-Junioren rückt Michael Rohr mit seiner starken Mannschaft auf. Die Buben waren in der Vorsaison als jüngerer Jahrgang Meister in der Landesliga geworden und versuchen sich nun als älterer Jahrgang in der höchsten deutschen Spielklasse. Die Koordination des Spielbetriebs der JSG Nahe-Glan liegt in den Händen von Christoph Hock und Gernot Köhler. *Olaf Paare*

Überraschende Wende

JSG Degenia D-Junioren bleiben Verbandsligist

Unverhofft kommt oft: Die D-Junioren-Fußballer der JSG Degenia Bad Kreuznach/Planig treten nun doch in der Verbandsliga an. „Das war eine Entscheidung von einem Tag auf den anderen. Pascal Petry war auf einem Turnier und hat dort vom Staffelleiter erfahren, dass ein Platz frei wird, den wir einnehmen können. Ein Verein hatte auf den Aufstieg verzichtet. Wir haben kurz darüber nachgedacht und dann zugesagt“, erklärt Cihan Ceylan, der das Team trainieren wird.

Die Verbandsliga ist die höchste deutsche Spielklasse in diesem Altersbereich. „Für die Jungs ist es etwas Besonderes, beispielsweise gegen den 1. FC Kaiserslautern zu spielen. Deshalb haben wir es auch gemacht“, erklärt der Coach. Duelle mit dem FSV Mainz 05 wird es allerdings nicht geben, die Mainzer beteiligen sich bei den D-Junioren nicht mehr am Spielbetrieb, absolvieren lieber Freundschaftsspiele. „Für uns wird das eine schwere Saison, in dieser Altersklasse haben

wir im Bad Kreuznacher Raum wenig Talente, aber wir wollen das Optimale herausholen“, sagt Ceylan.

Auch bei den C-Junioren haben die Bad Kreuznacher für die Verbandsliga gemeldet. Tarik Cengiz wird dort als Cheftrainer an der Seitenlinie stehen. *Olaf Paare*



Coach der D-Junioren der JSG Degenia in der Verbandsliga: Cihan Ceylan. Foto: Klaus Castor



13er
Ergebniswette



Der Tipp mit Tradition



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).